

II

Augustus Eugenius Comes in Salm
& Reifferscheidt.

F 55

48.420

Davon yet hi dem Elbangelio
Hi sinen Jungen Sprach also
Ir sollent betten vnd wachen
von menlichen sachen
Ir wissen nit Jn welichen stonden
Der here Jn iller hus wil kome
Mit sine gesellen vnd maht
by dem tage ode mit der nacht
Spat ode morgen frü
vnd auch geluget dar Jn
Das er uch nit gestbnde
In sörge slaffen synde
Das ich uch hie gesagt han
Das get die lute alle an
Was du alle solt bichten vnd sagen
Das solt du in dyn Conscientie fragen
Die kum dich bestheiden aller bast
Wie du dine sunden vzeret hast
Conscencie ist ein spiegel vnd licht
Da sich die sele Jnne besicht
vnd erkennet was sy tut
Ode es sy bose ode güt
Ode sy Jm ernonfft vnd bestheidenheit
Dich ein weng fräget vnd seyt
Wa du recht ode vnrecht tust
vnd du es selbe erkenne must
Wann du Jn dem schaulben bist
vnd dir kumt wnrt was sunde ist
Warm sunde mag ouch anders sin
Dann boser wille vnd wolust off zergenglich ding
Da man ist on wenig off geneiget
vnd es auch mit den werken erzeuget

LANDES- UND STADT- BIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Und dut da mit vnde got
vnd bricket freuelich sin gebot
Volliczet bose lust vnd mernunge
Das ist bosheit vnd heisset sunde
vnd so viel der bose willen ist mere
So viel ist die sunde ye sweere
vnd wo der wille mit stet zu dem besten
Darnach wenest du geurteilt an dem lesten
In dinck hungsten stonden
Anedest du in basen willen funden
Dis erkennet vnser here got wol
Ane er das vrteilen sol
Wanne er erkennet alle hast
Ane du dinen willen in dir hast
Vin mercke mit sesserleye dingen
Mag man alle sunde volbringen
Das erste mit bildunge
vnd mit betrahtenisse der sunde
Das ander mit habe dar inne
Mit vppiket liebe vnd myne
Das dritte den willen dar zu geben
Das man begert in wolust zu leben
In dem vierden das man vor allen dingen
Wolte den wolust volbringen
Das funffte das man nacht vnd dag
Bose mercke vbet wo man mag
In dem sesten wer bose mercke tabet
vnd auch stetecliche dar inne blibet
Wer also dut nach sunde macht
Der sundet vnd wandelt auch in der nacht
vnd in der eldigen vinsterkeit
Die allen sundern ist bereyt

Damon solt du betrahten eben
wie du bestanden hast dyn leben
ob du nach allem dyne maht
habest gottes willen volbraht
und habest gelassen und gemitte
dinen eigene willen und habest gelitten
als got durch den willen dyn
leyt gebresten smertze und pyn
und ehe du hast die zehen gebott
behalten die uns hat gegeben got
und obe du got gedienet hast
und yme gedanket als du maht
umb die gnade und umb das gut
das er dir hat geton und dut
und hast du allen luten gliche
das beste geton getrulliche
als du dann gerne hettest gesehen
das dir von yn were geschehen
wo das nit von dir geschicht
und du es erkennest und dust es nicht
so solt du fullen dar umb haben
und solt es dyne biehte sagen
und habe umb sglich smidekeit
mit smiderliche underscheit
wie du sy begangen hast
ob du sy dinem biehter sagest
du solt vor allen dingen
dine besetzte buss volbringen
wo das nit von dir beschicht
so hilffet dich slechter biehte noch fulle nicht
es smidet dann der gerne got
alle ander hassliche stot

Dar zu habe glauben vnd zuuersicht
Vnd wyne got vnd entzbinsel nicht
So maht du wyne verderben
Vnd miss gottes milde werden
Vnd wiret dine sele wesigen gar
Das sy vor hute vnd clare
Dauon spricht sant Iacob hienore
Ke dut zu male als ein dore
Wer in eyme spiegel siehet
Sine mosse flecken vnd westhet sy nicht
So bemoset die sunde die sele wol
Sy macket sy flecken vnd mosen vol
Wie man die wesche gar
Das die sele werde wider clare
Vnd schone als sy zu ersten was
So solstu eben mercken das
Du maht alle sunde wol abbrengen
Vnd alewesschen mit sechs dingen
Das erste so solstu erkennen dich
Wie du habest gelebet so suntlich
In dem andern male in dinen sunden allen
So solt du haben ein missualle
In dem dretten solt du vullen han
Das du sunde habest geton
Das vierde so solen wollen haben
Din sunde zu bichten vnd zu sagen
Das funffte das du mit kumen dingen
Sunde sundas wollest volbringen
Das sehste das du solt bessern vnd wassen
Mit hertzen henden vnd mit fussen

Vnd dich wollest vben zu allen zytten
vnd gute wercke wollest vben vnd triben
wer yn söllichs willen stet
vf wandelt vff got
der wandelt yn dem ebigen lichte
das got selber ist vnd er yn sicht
yn alle ewonge in hymelreich
ymer on ende ebenclich
Es sint aber vil lude die sindent
vnd lutzel die büßgen koment
dz die got manent an das gut
so er yn hat geton vnd noch tut
vme got habe durch sy gelitten
vmb das solt du got mane vnd bitten
vs hienath gesetzter stet eben
das dir got dyn sündliches leben
wolle ebenclich verzihen vff dich
des solt du got bitten flißlich
vnd e du geest zu den büßgen hren
so betrachte vor yn dinen synne
wie du got erzornet hast
vs wee dü gedencken machst
vnd habe dar vmb kulben vnd leyt
yn dir mit veltzter demutikeit
vnd wym dmer sünden eben war
wie du komest zu dmen büßgen dar
vnd gibe alle sünden schuldig dich
dynem schöpffer von hymelrich
vnd bitte yn durch das luden sin

Das er dir vergebe die sünde din
Und solt yn maine an aller das gut
Ee er dir ye gebet oder ymer gebut
Und Sprech o here Jhn christ
Der menschhe was vnd gott worden ist
Vnd das got were ymer
Vnd sin wesen Zerget memer
Ich han sünden viel geton
Da mynt ich dich erzornet han
Und han gesündet wider dich
Des geben ich here schuldig mich
Ich han mit mynen sündigen lyde
Dicke vpricliger vertrieben myn Zit
Mit hertzen vnd mit synnen
In dm lop vnd on dmie myme
Und han mit wolliust vnd mit gemach
Des libs begrede gefolget nach
Zby maing Zit vnd stonden
Wa ich mochte oder konde
Mit langer slaffen mit langer ligen
Mit essen vnd drincken Zu vnrechten Zidn
Mit guter spyse costbare gewande
Mit kostlicher gezirde manigerhande
Und han dicke flissiclich vnd sere
Erborben nach gut vnd ere
Und liess mir da mit sanfte sin
Das ich da mit vchaf din
Und mit manigerhande sachen
Die mir kretzelbile machten machen
Also han ich myn Zyt vnnutzlich vberet

Vnd han mich lutzel an dich gekeret
Als ich billich solte haben
Das wil ich dir here clagen
Vnd bitten dich das du vezihest vff mich.
Das ich han gelebet vff dieser erd so vppiclich
Ich solte dir auch gedienet han
Do ich es wol molte han geton
Das dir wol were gevallen
Mit brechen gane vnd den predigen allen
Mit betten vasten vnd wachen
Mit vil lygen vnd andern sachen
Mit vyren vnd mit fruge vff ston
Mit almusen geben vnd mit bessern dinn
Mit den werken der barmhertzikeit
Dinn ich dir selten gelesen bereit
Vnd mit ander dingenden manigvalticlich
Han ich nie geeret dich
Do ich es wol molte han
Dicke vnd manig male geton
Wo ich das nit han volbracht
Mit flisse nach alle mynem macht
Vnd sinnig dar an gelesen bin
Do gebe mir here in mynen synne
Das ich mit werde alsdan
Vnd ich dir diene furbas
Nach dinem willen vnd begir
Das helff lieber here mir
Ich han auch dir gedancket nie
Vmb das gut so du mir hie
Vff ertruch hast geton

Vdd ymer me maſſt gedin
Du biſt myn got vnd myn ſchepfer
Hie libes vnd auch der ſele
Vnd haſt mir elbig leben bereit
Ary die In der elbikeit
Vnd wes Ich ſol geleben frenge vnd ſpade
Das han Ich alles von dinen gnaden
Das ich dir billich ſage dancke
Do bin Ich geweſen alſo vnbekant
Vnd auch an ſynne alſo laſſ
Das ich me betrachtet dar
Vnd auch nie han In myne ſynne
Dich mit felſte myne
Gemynet als Ich ſolte han
Dicke vnd flyſſlich geton
Mit lobe Dinſt vnd Danckebarkeit
Das fullet mich vnd iſt mir leyt
Vnd Bitte das Du dziheſt vff mich
Vnd hilff mir das ich lobe dich
Vnd ich werde In loben bereit
Hie vnd ymē In elbikeit
Ich han auch wenig Durch dich gemitten
Ich han auch lutzel durch dich geliten
Do biſt Du von hymel vff erd komen
Vnd haſt menſchlicke Natire an dich genome
Vnd lide hongir vnd Durſt
Kebreſten armut vnd feyst
Du lieſſe dich briden vnd valgen
Mit geſpeln vnd Ruten ſlalgen
Das an allem Dine lyb bereit
Nit gantzes Nach vnuſertes bleip

Vol blute vnd wonden
vnd lieffe auch In den selben stonden
verspotten vnd verspulgen dich
vnd truge ein Creutze sliberlich
vff dinem rucke vnd nacke
In eyne lemerliche stat
Da du an gelvilliclich wolteest sterben
vnd fure mich gedotet werden
Das hette du alle gedultenclich
Do hân ich wolliste gefliissen mich
Wo ich molte oder konde
Da mit hân ich begangen sunde
Her vmb ich dich here vnd gott
Bitten durch dinen bittern dot
Das du dm martel vnd pyne
Behest vor die sele myn
vnd hilff mir das dm vnschuldiges blut
vnd das wasse das In dine sytten vss vlüt
Myne sunden on alewesthen sy
vnd mache mich elbige martel frÿ
vnd deyle mir dine gotliche gnade mytt
Do ich leide mag dylen mit
Ich han auch die funff synne myn
Nut behut nach dm willen dyn
vnd han sy nit bewaret wol
Als ich dinn billich dinn sol
Ich hân geen geschen die dinge
Die myne selen schedelich sint
vnd wolluste vnd freude gelen
vnd hindern In dm elbigen leben
Do hast du here geschen an

Das ich mit sunde gebruchen kan
Du die gotlichze helffe dyn
Das hastu here lassen werden schyn
Du liesse dir dyn augen vnd gesichte
Verbinden vmb die vppige geschicht
Die ich mit myne augen han
Dicke suntlich geschen an
Ich han auch dicke mit myne oren
Gesmidet mit oppigen gehörde
Die ich dicke gelustert han
Oppige wort wo ich kan
Die mir wolust mochten bringen
Da ich freude mochte an fynde
Do liesse du dir vff setzen schone
Benedicliche ein dorny crone
Da vil scharpfe dorne yn was
Das dir dyne armen vnreden vlas
Von bluite vnd hast dyn ore mydde geneiget
An das gentze des wore du bereitet
Wanne ich wolte bitten dich
Das du mich horetest snelleclich
Vnd mir wolltest varen lan
Was ich ye wider dich han getan
Ich han auch dicke hie vnd dort
Gesprochen manig vnnütze wort
Vnd han gerne geschmacket die ding
Die mir lustlich gelleben sint
Do hat dyn gotlichze mont dinutze lere geben
Wie ich mochte komen zu dem ewigen leben
Du hast vrsuchet essig vnd galle
Da mit hast du vns erloset alle
Vnnütze wort vnd oppigen geschmacke

Wie es myn mont gesprochen hat
Ich greiff auch dicke mit den henden an
Da ich sünde mit han geton
Unnütze aberke und böse dinge
Die sintlich und unnütze gelesen sint
So rumeden dir dm beyde hende
Benegelt an des Crützes zilben ende
Mit zerdenten und gespannen arme
Das du dich wolltest über mich erbarme
Und ünnth fermtlich wolltest entphahen
Und myn vpige rede vertragen
Die ich dicke han gegriffen an
So ich es nit sölte han geton
Auch so han ich mit myne füssen gangen
Da ich han lust und freude entpfangen
Und wo man kurtzewile molte haben
Da liesse ich mich myne füsse hien tragen
Da gange du liebe schöpfe myn
Elleneclich an die martel dm
Und liesse dich negeln mit beiden füssen
An das Crutze da du wolltest an büssen
Und auch wolltest abewende da mitt
Alle vpige gange und stytte
Die ich ye gange vpiclich
Mit mynen füssen vff erdrich
Des gereuwet ich wal sere und barmhertziket
Dm mit myne vbeln gange sint leit
Ich han auch dicke manigfaltiklich
Mit dem hertze gesündet wider dich
Das ich mit vpigen gedencken han
Sünde manigerley wise dich geton
Mit vpige lügrede in bösen dingen

Wo ich sy mohte volbringen
Da mit mir wol vnd sanffte was
Das ich schoppe dm vgas
Vnd han das alle dicke vnd vnd geton
Das ich es alles mit gesagen kan
Dn liesse dr ein spere in dm hertze stecken
Das es zersprelte vnd muste zerbrechen
Vnd liesse auch Jmulbendig dyme hertzen
Sondelich fmff grosser smertzen
In dem ersten da dm gotliche synne
Erkante die martel vnd pyn
Vnd dyne engestliche not
Vnd dmen schemelichen dot
In dem andrn male dn erkantest das
Myne vast dm mutd betrubet was
Das dritte das dine Jungern alle gluch
fluchen von dr so schemeluch
Das vierde das dn an die sundikeyt
Hattest so grosse liebe geleyt
Vnd sy das nit erkanten
Vnd dadent dr so manige laster vnd schande
Das fimffte das die martel dm
Volle also an so gar manigem veloren sm
Den dn so gerne hettest erlost
Das machet dich auch vngetrost
Dnech alle diese pyne vnd smertzen
Die lytte an dynem hertzen
Vnd an dnem lybe hast gelytten
So wil ich dich flisslich bitten
Vnd dnech wirdikeit dine liebe werde mutd zart
Wo ich mit synne vnd hertzen mt han gewart

Als ich solte billich gegen dir
Do bis here myn gnedig mir
Und wisse mir das myn mantel vnd pyne
Mir ein busse der sunden sy
Und habest vberwiset da mitte
Ewig leben syt ich noch mit
Dienen vnd vberwen mugge
Und vndinen willen hie in dulge
Das ich hie vbirbe alsso
Das ich ebeclich mit dir sy fro
Da freude vergange magt meme
Das begere ich vnd bitt dich yme
Ich han auch dike botsnide geton
Da mitt ich dich here erzornet hon
Wann du here ihs crist
Aller sunden vnschuldig bist
Und an keinen dingen
Hie sonde groß noch cleyne me begynge
Dauon du allen den best geweit
Die mit willen in sunden sint
Und vn yre sunde nit ist leit
Das machet dine gerechtikeit
Dar vmb bedarff ich dines gnaden wol
Wann ich bin leide sunden vol
Ich han gesundet mit sunden viel
Der ich mich here schuldig geken wil
Mit vbermut vnd mit gewande
Und mit ander stolczheit manigerhande
Do hast du gewalt in hymel vnd vff erden
Und woltest der vnmahtigste menschge werden

Der ye wart geborn vff ertrich
Dar vmb ich here bitten dich
Das du mir myn hoffertiges leben
Durch dine demütikeit wollest vergeben
Ich han auch gesundet mit drackheit
Und was dir nit zu dinste bereit
Ich lobte dich nit vnd danckte dir nie
Als ich solte mygelich hie
Do keme du von hymel snelliclich
Und wolltest lyden vor mich
Gebresten pyne vnd smertzen
An lyb vnd an hertzen
Dar umb vergib mir here myn
Wo ich zu trege gewesen bin
Ich han auch vnkuschheit volbracht
Mit dem libe vnd nit dar an gedacht
Mit wolliist gedencken vnd synnen
Wie ich sy mohte volbringen
Do gebar dich ein kuschke maget rine
Und begynge kein vnkuschheit nie
Dar vmb du here wollest vrgeten
Mir myn vnreynes vnkuschheit leben
Ich han auch gesundet dicke mit zorn
Und wart vngeduldig vnd han geflochen
Wann mir etwas zu leyde geschach
Es wer lyden schaden ode vngemach
Do were du senfftmudig zu allen tzyten
Und geduldig zu allen lyden
Also mach auch here geduldig mich
Und myn vngeduld mir verzich
Ich han mich auch vil vergessen
Mit vbertrincken vnd vber essen

Das ich dicke trauck vnd ass
So es myn hp nit vlietdneffig was
Da liesse du dich here alzit finden
In rechtir masse an allen dingen
Ich han alle gelebet vnmesslich
Dar vmb here erbarm dich vber mich
Ich han auch gesundet mit hass vnd myt
Vnd was teurig zu alle zit
So es gynge anderen luten glucklich
Ires schaden han ich erschanilet mich
So vergebe du me dyenden hie
Vnd bete dinen vatter vor sie
Das er vn vrgebe ire schulde
Alsso bitten ich dich auch vmb dine hulde
Das du mir sy verlyhest
Vnd vyentschafft vff mich verzihest
Auch han ich geytecliche gestalt vlach gut
Mit herter symne vnd mut
Vnd ware vlach gut flisslich
Wie dann vlach dem rychmeleich
So was here alles gut du
Vnd woltest dich vollecliche arem sin
Durch das so wil ich bitten dich
Das du mich an der selen machest rich
Vnd vgis mir myner geytigen mut
Den ich han gehebt vff zergengtach gut
Ich han auch lieber schopfer vnd gott
Manigualtig gebrach dins gebott
Die du mir in diesem leben
Hast gebetten vnd zu halten geben
So vbergnge du here me

Dins hatte gebotte vnd hiete sy
vnd were mit rehte gedultikeit
Dinen hatte gehorsam vnd bereit
Bis das din leben hie en ende gewan
Also mach mich here gehorsam
Das ich Zu allen stonden
Nach dine willen hverde funden
vnd hilff mir das ich nit werde gerochen
An mir wo ich din gebott han gebrochen
Ich han auch gesmidet das ist mir leyt
Vnde die sieben heliketit
Das ich die han geeret nie
Als ich dann billich solte eren sie
vnd mich me han dar Zu bereyt
Als ich dann solte Nach der vnmedicket
vnd sy mit eitphinge mit rehte mynne
vnd han mich nie gehiit vor smutzigen dinge
Als ich solte haben geton
So ich die heliketit entphangen han
vnd als myne arme selen were not
So bist du almechtiger got
Heilig vber alle heiligen gar
Ich Bitte dich bewege mich Zu der schare
Die du alle geheiliget hast
Leyt du es wol gedin mast
Ich han auch volbroht hie
Die sechs werche der barmhertzikeit hie
Als ich dann billiche solte han
vnd ich es wol mohte haben geton
So wer du here so milte
Das du vff erden nicht behilte

Vnd myn augen dres liehten [illegible]
vnd auch myn ore mit horen
In den hie engestlichen zugen
So friste mich vor den helle honden
vnd stiff mir zu den selden stonden
Als myn sele sal faren von hynnen
Das sy gelade moge vinden
Vor den seligen die all
Got loben mit frouden vnd schalle
Die dry kunige von hy melrich
Von Colne vnd dem heiligen gerst glich
Wonet stetlich by
Vnd wesen alle sorgen fry
vnd da freide ferygon mag mere
Ewiclich vnd on ende ymer
Durch Ihs dins kindes namen
Werde vns das ewigen amen

Dis saget Vin von Meyster alberto lere



Hy merck messe albertus
Do sprach zu sinem sone alsus
Ich wil dir ein lere geben
Die solln dneme eben
Vernym liebe sone myn
Das gar wenig der lute sin
Die da komen zu rechten zitten
Auch vorsichtig sagen vnd sliegen
Vogel vnnutze vnd diere
Der natiure zonge sliegent schiere
Aber menschen vrib vnd nam
Der zongen diuenia gezemen kan
Dar vmb ich dir nu raten wol
Alo ich zu recht billich sol
Wiltu mich dneme eben
Wie du solt rede vnd antlicrt geben
Vnd wanne du solt swigen
Vnd reden zu dretten zyden
Do du din rede wolt fahen an
Nym en by zeichen by dem hane
Wie er sin zoyme lesset vss sinem munde
Do sleht er dreystont
Mit sinen fettichen vnd an das
Do sy gendiget vnd betracht dich das
Was du reden willen habest
Wie du recht her vss sagest
Vnd betracht drin male dich
Vbe dine wort stent redelich
Vnd du sy hast volbracht
Do nym dine wort gar eben acht

Und merke wer was oder wenn
du sprichest es sy diesen oder den
und war umb wie oder wann er
ihme rede von dir gee
In den ersten Sibyg und höre
und lüster eben mit den oren
wer rede oder was man sage
und Sibige biss man dich frage
und get dich die rede nit an
so sibige und lass sy hien gann
oder antwert also beschaidenlich
das mena möge gestrassen dich
wann es spricht der kaiso
In sinem büchze also
Die oberst Ingent an frauken und mann
Die ist wer sine zonge bezelmygen kan
und wer mit beschaidenheit kan sibygen
der wonet by gott In allen Zyten
Es ist auch eine weysen maimet lere
were bedbynget sin zonge und behutet sin sele
Dante pete sprichet auch In sinen büchzen
wer leben und gute Zit wil suchzen
der sol sin zonge bezelmygen
so mag er leben und gute Zit vinden
Niemand sol auch Niema vor ware sagen
da man Zibinel möge an haben
Ein weyse mann wart gefraget dar umb
wer alle bast reden konde
Er antwert und sprach
rede was du wilt das gesthaet

Vnd da kein zbinck an mehte tzeligen
Es ist anders vil besser geschwigen
In dem andern male was
Du redest es sy dis oder das
Obe es sye ein worheit
Oder fulsche sy dar zu geleit
Wann vor allen dingen
So lass dich an warheit finden
Und behute dich vor lugen
Wilt du dich selber nit betriegen
Anders du worest so vnwert
Das dir mondt liegert
Din worte sollen auch sin ordehafft
Und stete so mogen sy haben crafft
Und davon sant paulus seyt
Ynte dine wort vor vpikeit
Dine wort und dine stymme
Sollent mondt wesen geryme
Du solt susse wort vss lassen
Und solt dich vbeler reden massen
Davon spricht gar schone
Der wise kung Salomon
Susse wort bringent frumtschafft viel
Bose reden vngemtschafft haben wil
Du solt auch mit reden schemelich
Und solt fridsetzig reden flissen dich
Wann schampe reden da myt
Erzeiget man gute sytte
Dine wort sollen auch semfte wesen

Wiltu vor wyentschafft genesen
Wann sanfftte reden sollest Jehen
Mit hessliger reden vnrecht hast gethon
Dine rede sol auch sin offenbare
Vnd nit verborgen das ist ware
Es ist besser on stome sin
Wann iemant vbrutschen die rede sin
Du solt auch nit reden heymlich
Das du nit offenbare mogest schanie dich
Du solt auch in ernstlichen sachen
Niemant in keyme spotte machen
Wann wer die lute verspotten wil
Der vnrecht auch gerne vbspottet viel
Du solt auch nit hoffertig sin
Mit worten vnd den reden din
Wann hoffertige strasse wort
Machent manige zyt vnd mort
Du solt alzit auch flissen dich
Das du nit redest vnnutzlich
Wann alle vnnutze wort
Die weie reden hie vnd dort
Insprechlich die wile vor lieben
Da mussen vore got rechenunge vmbe geben
In dem dritten so mercke in wen
Du redest es sy diesem oder dem
Vnd lige vmb dich gar snelle
Wie er sy fremit wyent oder geselle
Ist einer din vnderer fremit

So dulle yme din heymelicheit kont
oder eyme geſellen der ſlbigen kum
Du maſt di dich auch wol laſſen an
Aber keynen dinen alten wyert
Solt du nit offenen heymlicheit dun
Wie wol er dir glich dut
Das er ſy dir fremt gut
Dauon her Salmon hat geſprochen
Alte vrentſchafft wert gern gerochen
Du ſolt auch dine geſprechede hinten
mit toren vnd vnwiſen luten
Dauon ſprach ein wiſe mann
Niemā keynen doren gekullen kan
Er ſprechē yme dann in ſine ore
Das yn luſtet vnd er gern höre
Vnd wo fleiſſige lute ſint
Die fluch mit reden myn liebes kint
Vnd alle ſpottere
Die fluch nit reden kere
Es ſy frauwe oder mann
Du muſt anders ſcham vnd ſchaden han
Du ſolt auch ſchemeliche rede vſſlygen
Mit drunkenen luten vnd vor wylen
Wann ſy ſich der mit kommen moſſen
Das ſy ir claſſen magen gelaſſen
Alſo wart alzit vmb dich
In wen du redeſt das rot lich
Das dine rede icht werde getragen
Da ſy dir kome moge in ſchaden
In den vierden male ſtrafe auch das

Vmb welliche sache vnd vmb was
Du redest ald es sy den luten not
So lere gute wercke dmech got
Also phaffen vnd predigere
Die den luten geben gute lere
Das solt du dim offenlich
Das mienat moge gestraffen dich
Du solt auch merckten da by
Ob dir zu reden natdmefftig sy
Wie du dmen lyp geneerest
So sich das du icht sllerest
Vnd das du icht mit worte begyomest
Wie du gut mit abgstlere gelbmmest
Du verlureest anders zu der stont
Dm ere dm sele vnd dme eynont
Vnd haltst one fremt den du bist holt
Vor den du reden vnd bitten solt
So worcke meme fur die ding
Die sthemelich edd sthampe sint
Noch en solt mit kemen sachen
Offen bosshest vnschuldig machen
Du bist andres also sthuldig dar an
Als der der die bosshest hat getan
Ist add das dm fremt edd dm mag
Vnschuldig ist des man yn gezigen hat
So sthyrme yn wo du maht
Mit worten vnd helffe ym hast
Das ist recht vnd gotlich
Dar vmb mag nyemant gestraffen dich
Zu dem fumfften male alhie

Solt du hüt auch mercken wie
Du sölt zu rede moß haben
Wo du sy hör oss wilt sagen
Der ersten solt du frolich an hören
Und solt erber ernstliche wort reden
Und besliessen die lute mit ine und dort
Habe senffte rede und susse wort
Und halte din antzlit offenbar
Und ime lesszen eben sleht
Antlbert mit sitten betrachtelich
Mit den augen sich vor dich
Umen halss du nit enterne
Mit ime angebare slbang du nit vmbe
Und drucke dinen mont vss mit zu wit
Und so ander lute tullen so slbig
Und halte inen by din ore
Was man redet das höre
Und mercke by ander lute synne
Was du reden wilt besynnen
Du solt auch mit zu male slbigen
Und dorch ime rede nit zu vil antreiben
Vber den luten wol gevallen wil
Der niach sins geslbetzes mit zu viel
Und sy mit worten nit zu slbmde
Und dorch an der gehorde lehrende
Ein wise man wart gefraget das
War vmb er zu antlbertt were so blass
Er sprach ein dore mag nit slbigen
Er müss erblassen zu allen zitten
Damon sprach sthone
Der wise konig Salamone

Der wol sßigen kan
den han ich vor einen vorsen mann
wie yme mit vorsze vromet by
man vromet doch das er vorsse sy
In dem sessen so mercke es wol
In vrolichs zit man reden sol
wann er ist ein vorse mann
der In vrolichs zit reden kan
Darvon du dinen mont beslis
Vrtz alde lute geredent vss
vnd dine vorte mogen fregang han
So hebe dine reden an
vnd sage dm vort bescheidenlich
So kan man vernemen dich
wann Salmon sprichzt wer antwort vor
ee man yn verhore der ist ein dore
wer e gerede wann er gelerne
Der vnd In Spott werden gern
In dem lesten solt du auch vhenne
Das du dm sonne solt alzo semen
vor bosen worten vnd bosen classen
vnd solt auch kein hertze machen
Das es keine glauben habe
Jm alles das man yme sage
vnd solt betrbngen dm eren
Das sy nit alzit horent
Bose classe vnd bose vort
die ydermā classet me vnd dort
vnd alzo du dich mit vorten
Solt huten In allen orten

Also ſolt du fliſſechlich
vor boſen woerten hueten dich
Und ſolt got bitten ſere
Das er dich fuerbas mere
Bezeme mach In aller ſtont
Din Zonge vnd dinen mont
Das ſy dinen lip bewaren
Und das du woerdeſt gſparen
In ſyme dienſt fliſſenclich
ſyme on ende ebenclich

Ein boden wol vnd boden ſol
dinen gemeyne Nutze ee ſuchen ſol
Wer ſuchet ſine eigen Nutz vnd fromen

Des bot iſt nit volle komen
Der bot ſol ſin gelbegen gluck
Das yn lobet arme vnd rich
Von vnglucken gelbuchten
Verdert gude ſted In mehte
Ein eintrechtig vermiſſtig bot
Feret wol ein gantze ſtat
Man ſol volgen dem ſymerichen mann
Der koſſlich vnd wol raten kan
Von eines gereuwen mannes bot

Dinent ſtette laude vnd lute dicke beſſer bot



Der gerne hette synne vnd witze
Dem were wisse lere sere nutze
Vnd das er hette wisen rot
Mit fliss fruge vnd spate
Dauon wirt ich roten wol
Das sich niema schamen sol
Er wolle sinliche fragen
Vnd wolle yme hoffen sagen
Wa er mit wass vmb die ding
Die einem andern tontlich sint
Wann fragen das sy dir gesait
Das ist ein slussel der wortheyt

Wer fraget das er nit eilen
Der wil sich nemen wisshait an
Von frauen wort Zimmel abegenome
Und kömet danon auch fromen
Fragen ist auch Nutze me
Wer fraget das er recht gee
Und In mangeleye sachen
Mag man fragen mitze machen
Dar umb sollen wir merken eben
Wer uns solle Rot geben
Danon sant Iacob gesprochen hat
Wir sollen von gotte heischen Rat
Wann on got an allen Dingen
Mag menia nicht volbringen
Als er selbe hat geseyt
In yme stet viel wisshait
Er weiss ubel und gut
Er bekennet kyglickes mut
Und alle vorgess Ding
Und die genwertig sint
Und was noch geschehen sol
Das weiss er alles samient wol
Und ist yme alles samient gar
Kuglich und offenbare
Danon sollen wir yn Rufen an
Sit er uns wol begnaden kan
Und sollen yn bitten mit andaht
Das unser sache werde volbracht
Und alle Ding der wir begeren

So wil er vmb alzit gewern
Darnach solt du gon selber hi dich
Vnd solt gar betrahten dich
Vor in der suchen her vnd dar
Vnd solt vil eben niemen ware
In dm sellis hertzen vnd synne
Ohe du kumest etwas finden
Das dir nutze sy vnd gut
Dar in vor schaden syest behut
Vnd habe kein dng in dnion zorn
Anderst dn vnsichert ist verlorn
Wer in sinen zorn dut ein dng
Der wret gar in sme synne blint
Vnd mag auch nit bekennte wol
Was er dnn ald lassen sol
Du solt auch keinen vbermut
Volbringe in wyl das ist dir gut
Wer sinen mutwillen wil han
Das mag kume on schaden vergon
Vnd vbrig mut lust
Ist dicke libe vnd selen verlust
Du solt auch mit dem berate dn
Niemant nit in vnmde sin
Wenn in beraten ist in gach
Da get vil gerne fullen nach
Also solt du mit dm ee
Du betrachtest vor was darnach gee
So mag dir wol gelinge
Das solten wol bekennden
Ist aber das emer nit kunn

Wde mag hot von ymme selle han
So sol er suchen hren vnd here
In luten die me wissen arm ex
Vnd doch allen luten gar
Im heymelichest mit sagen offenbare
Vnd vhele dm laster vast
Wo dn kanst vnd mahst
Vnd entplosse dm sch anne tgliche nicht
Ich sage dir anders wie dr gesthicht
Dn machtest dem clagen dn leit
Er wolte es were noch alsb breyt
Vnd saltzte dich vor an
Er wolte dich hynden vbaufft han
Dano solt dn dich betrahten
Vnd solt hidre selbe achten
Wer die rotte lute sollen sin
Den dn vrlt sagen dor vnder dm
Hrenon so leret vns gar schone
Der wise konig Salamon
Er sprach dn solt mit yderman
Betrubben der dich latzet an
Wann dn guten raut wilt haben
So solt dn wise lute fragen
Die sy vor wor wol wert
Dusse dm fremt sint allermerst
Vnd die dn wol bewaret hast
Dus dn yn wol getrulich mast
Vnd die wisslich kumen gelten
Vnd auch witzig sint an den laren
Wann der bewerte fremt allene
Isst besser dann golt sube vnd edelgesteyne

Es kan auch Vrena gar befynden
Was ein wyse mann mag vollbringen
So er alleyne betrachtet in sich
So fechtet er wider menglich
In wassen vnd on slag
Er machet fynst so es ist dag
So machet er mit sinne vnsshcit alleyn
Das grosse dinge werden cleyne
vnd so ein ding gar nahe ist
So machet er es vere mit syme list
Er kan auch machen gantze ding
vss stucken die gebrochen sint
Er wendet vnd keret
Er mynret vnd meret
Dannen man gerne sol suchen rat
In eyme der wisshet in yme hat
Wann der wyse mann on spot
Ist in dem huse der misse dat
Die alten lute sol man auch fragen
Wann sy kommen wol sagen
Was vnrechts ist geschehen
Manniges das sie haben gesehen
vnd das sy auch besuchet hant
Dann yn wisshet ist bekant
vnd so du hast genamen war
Sglichs wort her vnd dar
So soltu eben merken da by
Was die aller nutzest sy
vnd solt in aller best

Ess yn allen sólgen das beste
Ist das du also suchest rat
Do wisse das es dir wol gat
An libe vnd auch an sele
An gut vnd auch an ere
Vnd In allen dingen
Vrag dir wolgeningen
Hast du ein kneme eben
Oder dir weisen rat kan geben
Do sólt du auch mercken wol
Wen man In ratgebe nome sol
In den ersten so sólt du dren fliehen
Vnd dich von yren rate ziehen
Wann ein dore vil gerne zeiget
Was In dorheit ist geneiget
Vnd wie er In dem synne hat
Alse kan er geben rait
Du sólt auch mit Junge knit
Fragen vmb kein weise ding
Wann sin synne ist nit kerest
Anders wann In dorheit
Dauon Spricht aber gar schone
Der weise konig Salmone
Wee vnd leit das kaut an gat
Das ein knit In konige hat
Du sólt auch beser lute rat
Schullen fruke vnd spate
Wann sy mit yren synnen
Kein gut ding mogen begynnen
Der sol auch sin vnnere

Der Vot der smeichelde lere
By gelent der lutzy sussen mont
Vnd betriegen sy In stont
Als ein fogeler der lüget
Eyme fogel bis er yn gefuget
Du solt auch keinem glauben viel
Der dir eins saget vnd anders wil
Vnd sprucht gern dir schone wort
Vnd meynet ein anders hinden dort
Vnd wer dir vygent gelbesen ist
Wie du mit yme essnet bist
Du solt smen Vot date mydy
Sechtach In allen Zytten
Vnd solt yme fredas nit getrullen
Er mag dich anders gerullen
Vnd wer direch forchte dir Voten sel
Vnd nit direch dicke dem getrulle nit wol
Wo er dir kestes dir sol werden
Er Vatet dir du muesst sederben
Wann niema gern nymmet
Da man yn In zlbringet
Also betrahtz kriege vnd spate
In wenn du halen solt Vot
Vnd wen dir sollest striegen
Wo In Vate ziehen
Vnd wilt du dir an folgen nit
Du mag wol gelingen dir

Dis saget wie man sich In der ee Redlich halten sol



Wer elich leben Recht wil halten
Der sol gerne hören dauon sagen
Obe er komen wolle dar zu
Das er doch wisse was er tuhe
Oder der Ztzonit ist da by
Das er wisse waz er sy
Und wie er von erst sy worden
Ein gesetze und ein Reden

Vnd wer der orden habe gelebt
vnd wie man dar jnn sal lebē
vnd wo der orden sy gemacht
Vñ war vmb er sy erdacht
vnd wie es da mit sol ergon
Das es wol sy gethon
vnd wie man dar jnn sich halten sol
Das es got sy lobelich
Die ee ist heilig recht vnd gut
Wer jn der ee recht dutt
vnd sich helt ordenlich
Der erlbnet wol das hy mebrūch
Vber viel lute mit erbermd wollen
Wie sy sich jn der ee halten sollen
Jn ist elleclich vnbekant
Dauon die ee dicke wirt geschant
Dy halten sy nit als sy sollen
Wann sy keine lere volgen wollen
Wie viel mann sy geleren kan
So volgen sy dick niemā
Dy lebent nach jres selbes mut
Als vnmessig vichē dut
Das sich an got nit kēret
Vnd sich selbe vñ niemā ereet
Vnd auch nit ordenlichē halten sich
Vnd lebent vnuchonstelich
Vnd auch on alle leste erbeit
Jr eins dem andern nit verdreyt

Sy sint auch gar vnmedynet
Jr kein das ander mit treullen meynet
Eins den anderen aus leset In der spyse nymet
Es grynet es bisset es slecht es grymet
Jr kein den anderen gutes gann
Sy Zament vnd bellent einander an
Wo etlichen luten alsso geschicht
Da ist kein recht ee nicht
Vnd wart auch nie die ee alsso erdacht
Ide gesetzet ode gemacht
Got hat den menschen geordenieret
Vnd hat yn vor alle creature gezieret
Das er hat vhonst vnd erkentnisse
Vornunfft vnd vrsprunglichkeit
Vnd erkennet bose vnd gut
Das kein creature nit
Wann alleyne des menschen lint
Die anderen alle vnuhonstig sint
Jr wesen zergat In kortze frist
Des menschen wesen ebig ist
Erstrecket sine sin hyp vnd hyt dar an mydt
Er erstet vnd wont lebendig wider
Das nit kein creature me
Do sy erstrebet das sy wide erstee
Oder das sy vhonste habe
Wann der mensch aus hat von gnad
Die yme got sondelich hat gelen
Damon er frenlichen sol lebe
Vnd sol In ordenonge halten stee
Das er mit duhze eme vyhe gluk

Das nit achtet wie yme geschicht
Vnd hat zu gott kein zuuersicht
Der nit syget wie es yme ergee
Vnd wie es elberlich erstee
Der mensche sol forchten synen got
Vnd sol halten sin gebot
Vnd sol folgen sinre lere
Synem genahesten sol er bieten ere
Vnd sol yn mit zuchten lieb haben
Vnd sol yme vbersehen vnd vertragen
Vnd sol yn nonne zornig machen
In zorne vnd vedelicge sachen
Vnd sol zugenlich mit ym leben
Als vns got ein bizeichen hat geben
Wie man an allen dingen
Sol elich wercke volbringen
Vnd wie man mit geboren sol
Das weret man hernach horen wol

Da got den ersten menschen hesse werden
Den lesth uff er vnd macht yn vff erden
Vnd da er yn hatte geschaffen
Da liesse er yn gutlich slaffen
Der mensche hiesse adam
Vss dem bole er yme ein rip nam
Vnd machte yme dar vss ein wip
Vnd gabte sy adam an synen lip
Vnser herre det sy vff stan
Vnd hiesse sy beide vff zu yme gan

Das wip ward eua genant
Got nam sy by der hant
Er sprach sy beyde ein lyp sint
Sy sollent mit einander machen kint
Und sollent wesen vff erden
Das lütte viel werden
Und nymmet einander fridas me
Also machte got In dem ersten die ee
Das geschach an der heiligesten stat
Die ygent vff ertrich lagt
Und was an der heiligen Zyt
Da alle menschen me In sünden syt
Die stat ist das paradis gnant
Die zů bey allesamt
Woren In der Zit und stunden
Ledig und los von allen sünden
Darnon In der ersten eyt
Als got schepfer an hat gesetzt
Und das adam und eua heilig wurden
Das mogen wir wol merken her an
Wann man wil ein brutlauff han
Dann leget die brutlute klaffen wyder
Und hebet sy darnach vff wyder
Als vnser here sy klaffen liesse
Adam und eua er hiesse
Das sy solten wider vff stan
Und solten darnach In krefften gan
Die bezeichen uns die heiligen stat
Da got die ee bestetigen hat
Der priester nymet sy dann mit der hant
Da by so ist uns bekant
Das got mit der hant klam

Eua vnd auch adam
vnd beſalhe jn ymandt ſy
Alſo dut auch der prieſter hie
vnd das adam vnd eua heilig worden
Alſo ſol man auch heiliglich gebören
Der brudegam vnd ſin wip
Sollent nyder knyen jn der zit
vnd ſollen bichten vnd hören meſſe
vnd gott bſſ bitten das er vnſere nit vergeſſe

Wie adam vnd eua got an betten vmb hylff Viaronge



Und sollen got bitten flisslich vnd sere
Das yn gott libes ehe besthere
vnd gut da sy sich mit vereent
Nach gottes lobe vnd mit eren
Wer alsó bittet vnd alsó dut
Do ist die ee heilig vnd gut
Aus dis sy wore vnd bewseret
Do hat got selber die ee geeret
Das gesthach Jn eine offen hochgezit
Jn eine stat die Jn Galilleer lyt
Da hien kam ein grosse schare
Die alle woren geladen dare
Gottes jungen woren auch vil da
Und Jhs selber vnd maria
Da begonde yn vom brester sin
Wot der here yn selle vf wasse machte wyne
Der wine was so gut vnd zart
Sy drunken all das yglichs frolich wart
Hette man sunde begangen dar an
Das man brutlauff hette getom
Got were selber mit komen dar
Und hette da mit alsó bezeichent offenbare
Got hat vns die ordenunge geben
Wie wir hi der ee sollen leben
Der orden ist also starcke
Als ye kein orden geordent ward
Der mensch ist selig ebetlich
Und besitzet mit got das himmelreich
Die ee ist dar umb gemacht
Das kinde da werden vollbracht

Vnd menschen komme vff erden
Damon gerreret werden
Vnd ist auch gemalt dar vmb
Das wir mit vnkusche begent kein sunde
Damon sprach paulo ydermann
Der ein elich wip han
Vnd sol vnkusche vermyden
Mit andern frauwen vnd wyben
Wie man die ee recht halten sol
Das bedorffen alle ee lute wol
Das sy wissen wol eben
Wie sych in der e sollent leben
Die ee ist vnd hesset ein ding
Da zwey menschen sin eynre willen sint
Da ein mann vnd auch ein wip
In samen gebent yeen lip
Das sich keins von dem andern scheyde
Weder durch lieb noch durch leyt
Vnd mit einander wollent lyden
Vbel vnd gut In allen zitten
Wer sich also vermischet hat
Die vermüschonge niemad gescheiden mag
Wann alleyne vnser herre got
Mit geistlicher leben oder mit dot
Es were dann etwas ander ding
Die hie mit notdrefftig In sagen sint
Also wir vffasten das wissen wol
Was sachen ein ee hindern sol

Dis sollen wir gesprochen
Und lassen us also blaken
Und horen sagen frechs nie
Wie man sich halten sol in dē ee

Eyne mann und eyn wip
Sollen haben zlbo selen und eynen lyp
Und sollen yr leben yn allen zyttē
Nach gottes lob vertriben
Und sollen yn dugenden vben
Also das yr keins das ander sol betriben
Also vere es mag und kum
Sy sollen ein ander lieb han
Und magen mit eyn ander dun die ding
Die mügelich und gewonlich sint
Und sollent dauor hutē sich
Das sy nit leben vnhelich
Und sollent nit volbringen
Yren wollust yn allen dingen
Und sollent leben yn gottlicher forchtē
Mit menschlicher zam und mit zuchtē
Sy sollent sich also weynen
Das sy einander meynen
Und sol eins dem andern getruwe wesen
So mogen sy an lyb und sele genesen
Yr eins dem andē billich gan
Was es yme selbē wol geton hat
Sy sollen mit einander gliche zeren
Und eins helffen dem andern generen

Mit das der mann yee In dem wyne
vnd lasse die frauwe In gebesten sin
oder das die frauwe hinderwert esse
vnd yres mannes da heyme vergesse
also an allen dingen
bol ens des andern trulbe bekinden
Doch sin frauwe yrem manne
sol sin gehorsam vnd vnderthane
In dem hus vnd an aller stede
In kertzten dingen on widerrede
Er sol yr nit muten In
das sy ymit kein vnrecht düge
Sy sol sich auch erberlich ziehen
vnd sol gespontzen vnd schauwen fliehen
das sy keynie anidid gevalle wde
dann alleyne yrem ee man sy gevallen sol
Sy sol dem manne mit ziehen abe
hynderwert vnd heymlich sin habe
Sy sol yn halten In freiden vnd ere
vnd sol sich an keines anderen kere
Sy sol yn nit kosten nacht vnd tag
vnd snatter als ein gans ba ba gag
wolt sy nit freiden vnd gemach haben
vnd wo mede dauon geslagen
da dette der mensch kein sunde an
obe sy yn des nit wolte erlon
Der mann sol auch sin elich wip
halten lieb als sine eigene lip

Er sol sy zuchticlich handeln vnd ezen
vnd sol sich auch an kein ande keren
Er sol gedencken dar an
Das sy hat vatte vnd muter gelan
vnd alle yre fremde die er vnrden
Vnd zu ymie getretten in den orden
Er sol sy handeln dugentlich
vnd sol sy straffen zuchtenclich
Hat ymie ymant icht geton
Des sol er sy nit entgelten lan
Wolte er sme zorn vnd vngedolt
lassen gane ube sy on scholt
Oder so er wol gedrunken hab
Das er sy dann wolte bliuen vnd slahen
Das yr villicht ab gnuge das hut
Ode yr widerfert en anderwig
Das yrem libe gestrikt gar we
So nemet gesetzet da die ee
Die sollen frauwen vnd mann
In alle zit gedencken an
Die frauwe sol den mann vertragen
Er sol sy auch on scholt nit slahen
Ir emt dem andern vbersehen sol
So gestrikt yn allen beyden wol

Eyn iglich merke mit sylen sachen
Behaltet man die ee vnd dut sy slachen
Ouer also die ee wil besitzen
Der phliget nit guter witzen
Sie verluret alzit da mit sme sele

Sind dicke den lip dar In gut vnd ere
Das leider von manigem menschen geschicht
Vnd scheidet man doch die ee dar vmb nicht
Es hesset vor der welt wol ein ee
Vnd rinet dort ebliche ein wee
Die erste sache ist wo ein mann
Ein frauwe globet ebliche In han
Vnd wann er Ir das gut vzeret
Das er dann von yre keret
Vnd Ir nit hilffet nach keret me
So vint an yn gebrache die ee
Die ander sache wo ein mann ader ein wip
Ymand In der e globent yrem lip
Vnd wellichs dem ander vntruwe bit
Mit andern gesponsze das ist nit güt
Vnd ist die ee gebrochen
Das vint auch gar ellerlich gerochen
Die dritte sache las dir sin gesait
Wer got dem herrn sin kuschheit
Gelobet vnd gesaget darnach In der ee
Als dicke er vnkuschet fürbas me
So dut er alle stunde
Ein todliche sunde
Die werde wer beratet sin kint
Da vnsertige geoss gut sint
Vnd die mit vnrecht sint gewonnen
Weis er es vnd hat es vbrnne
Der felschet die e gar sere
Vnd hat gesundet ellere
Die fünffte wer der heilige zit

Oder slechen frauwen hyp
Nit schonet vnd sich dar an keret
Vnd sy vn eret
So kumet vil gerne dauon gebrest
Die vnselig werden hie vnd dort
Die beste ist das
Wo elude sint vnand gehas
Vnd kone den anderen guter gunn
Vnd zamme vnd gemen vnandt an
Vnd kone den anderen wil vertragen
Die müssen alletag vnglucke haben
Vnd sint vnselig vmb mere
An libe an gut vnd an sele
Die sulende wer mit vnkuschen dingen
Vnd bosen wollust volbringen
Vnd nbet wyder die Nature sich
Vnd dut eyme andern vyhe glich
Da erkennet man got gar sere mit
Wo man sich darnor hutet nit
Welliche menschē nit vnderwegen lat
Valschheit das vor yme gestēde stat
An eyme dieser sulden dinge
Der helfet nit recht sin ee
Vnd wert vdammet ymer me
On vride vnd elbeclich
Er wolle dann keren sich
Vnd wolle Vrlben dar vmb gan
Vnd wolle furbas dauon lan

Wo auch das nit geschicht
So sol er haben kein zimerlicht
In dem der vns die ee hat geben
Vnd in dem ellbigen leben
wie man sich gein den kinden halten sol vnd
die kinde wider gein vatter vnd mutter



Wil got den luten kinde bescheren
Die sollen sy ziehen vnd generen
Vnd sollen yn varendige gelten
Vnd merken wie sy mit yn sollen leben
Man darff den luten nit vil sagen
Das sy yre kinde lieb haben

Die Natvre sy dar zu zbinget
Das ein iglich menschze sin kint mynnet
Vnd ist zu forchten vil me
Das sy ire kinde mynnet zu sere
Wann die myne sy zu cleyne
Werden wie man das gemeyne
Wer an die kinde legt zu grosse liebe
Der machet vss yn zu sorgen vnd diebe
Man sol in zit straffen die kint
Die wile sy in der iugent sint
Vnd sol sy mit ruten slahen
Bis sy wisheit gerahen
Dauon Spricht gar schone
Der wise kung Salamone
Du solt dm kint ziehen
Das sy dorheit fliehen
Dorhet in kindes hertzen haftet niss
Mit ruten dribet man sy her vnde vss
Vnd so die dorheit vss flubet
Die wisheit zu stot yn zubet
Wer sinen kinden zuuel verhenget
Der vert gegen an yn gesthendet
Vnd gelebet an yn gross hertzeleyt
Vnd kumet auch dicke yn arbeit
Her wider so die kinde wise werdent
Vnd vatter vnd mutter nie ersterbent
Dy werden by gott des frouwen sele
In sene welt sellichch
Dauon sol man sy torhet nitte

Vnd sy zucht vnd vorsichtikeit leren
vnd das sy got vor allen dingen
An betten eren vnd mynnen
vnd leren erkomen da by
was recht vnd vnrecht geton sy
Das sy das gut dribent
vnd das böse vermydent
Man sol sy auch leren ettwas
Wanon sy sich generò desta das
Ob vatter vnd mutter ersterbent
Das sy nit betteler werdent
Du solt auch mit zorn nit yahen
Ob du dm knit wolt straffen oder slahen
Du solt sy straffen in bescheidener massen
Vnd solt sy auch nit vast hassen
Du han wie ein butzentzen an
Wellichs menschs got lieb wil han
Den straffet er mit mangen dingen
Vnd behaltet vn dick in sine mynnen
Auch so sollent wissen die kind
Die zu yren dagen komen sint
Wellichs knit nit recht gut vndelen
Dem ist sin vatter nit schuldig zu geben
Ob helffen viel oder wenig
Die wile es yme nit ist vnderthenig
Es sol auch nit erben sins vatters gut
Wann es vnrecht vorder vn dit
Dar zu smidet es auch vnder got
Vnd bruchet vmb der zehen gebott

Wie sich ein gesinde halten sol gen der herschafft
vnd auch die herschafft gen dem gesinde



Die lute müssen haben gesinde
Die yn müssen helffen ziehen yre kinde
Vnd yn zu dinste sin bereit
Vnd zu ander manigerleye arebeit
Wer dir dann getreulbeich dit
Den dinst solt du haben fur gut
Vnd solt auch mylte gen meyne sin
So dit es auch gene den willen dm
Einen dinst den vorder degelich
So dienet er dir gedultiklich
Vnd gestichtigt dir zu dem dinst gut
Wann er es willichtzen dit
Dm gesinde sollen halten zu forchten
Vnd solt sy auch straffen mit zuchten
Vnd solt auch gen den gesinde din

Mit alzit Jn geymig sin
Du solt sy halten In der messen
vnd yn nit gar yren willen lassen
Jnget dir ein dinst nit gar eben
dem solt du one lesthenden vrlob geben
vnd gibe yme sinen verdinten lon
Mit willen gereicht vnd schone
vnd lass yn schaffen das sin
Also dir auch das dine

Hyn gesinde sol auch an allen dingen
Jmer herschafft nutz volbringen
vnd sollen yn Jn alle arbeit
Jm gehorsam vnd bereit
Sy sollen sich mit nit weren
Was sy magen gedin mit eren
Sy sollen sy In frieden haben
vnd yn versehen vnd vertragen
Sy sollen sy halten In eren sicherlich
Mit sorgen alzit gelbilliclich
Sy sollen alle dinge bringen Jn schutze
vnd keren Jn dem besten nutze
Essen vnd drincken sollen sy mit sparen
Das vbrige sollen sy wol bewaren
vnd sollent bewaren yn yre gut
Das is sy vor schanden behut
Sy sollen niemans geben dem dinst
Gross noch clein die ir herschafft sint
Weder me noch dert
In yre wissen vnd on yre wort
Alle dinge sollen sy dun vnd erzeugen

Mit treuben als were es ire eigen
Sy sollen das beste weiden
Nach allem yrem vermogen an allen eiden
Was sy anders haben geton
Da mit sy ubel vnd vnrecht an
Wer aber vorbet mit treuben schone
Der ist vnwirdig das man yme lone
Vnd obe er also stirbe
Das yme hie mit gelonet wurde
So wil yme got selikeit geben
Ewige fruide vnd ebig leben
Vnd wil yme lonen also
Das er mit yme ebliche wirt fro
Got der here wil es yn an der selen ergetzen
Das sollen ir diener alle eben setzetzen
Vnd yn elichte lute sint
Die gesindes dressen vnd haben auch kint
Vnd yn die helffen zieren
Vnd sy die müssen gnieren
Sy sollen sich mit ubel gehaben
Vnd sollen mit an gotte vertzagen
Den got der sy leslich hat
Vnd auch alle ding vermag
Der hatt wol zu geben viel
Vnd gyt alzit wenn er wil
Er ist alle gnaden vol
Vnd erkennet vnser vnkunfft wol
Wer got wol getrillet vnd hat yn lieb
Den lesset er verderben nicht
Wil er sich lassen bedingen

Vnd ziehen In rechten Zugen
Got der fuget yme ymer etlbie
Wie er sich generet hie
Der anders so selig were
Das er mit trullen vnd ere
Nach sollichem gute ronede
Da mit er ellicklich nit verdirbe
Wie man darnach werben sol
Merckt das sole du mercken wol
Man sol gut geboymme vnd besitzen
Mit rechten elichen witzen
Das man sich dauon genere
Nach libes notdurfft vnd nach ere
Da mit In sollichen synnen nyt
Das man vberig gut geboymme nit
Dauon man hie vff erden
Vorthfertig vnd gewaltig werde
Vnd das man koestliche cleider traige
Oder das man bester me eren habe
Oder das man koestliche spyse esse
Da mitte man gottes vergesse
Oder das man mit rouben
Wolle vmbkusthert treiben
Vnd das man last habe dauon
Hieromb sol es niemant dun
Man sol gut dar vmb geboymmen
Das man gebe den kinden
Vnd man sich da mit genere
Vnd die notdurfft dauon zere
Vnd armen luten habe In geben

Das sy fristent hie yre leben
und durch umb das
das man got diene deste bas
wer also drath gut stet
und alle böse meynunge let
stellet den grosser fleyszinn an
das mag er wol mit gotte han
also das er yn syme symme
nit habe zu grosse liebe nach mynne
zu dem irdischen gutelin
und das er vergesse gottes der schopfers sin
von dem er alles gut hat
und er yme vergedancket nit lat

Wer dis gebett allen tag Spricht der hat also
manigen tag applas von dabst Clemetin als
wolte der yn gesetzt leben stont



O Maria kusche mutt Zart
Wie lustelich was dine kome art
Dem hohesten der sich verspart
In dre in wol verslossene gart
Das er menschlich gecleidet wart
Das doch dine megetliche blume nie vesthart
In keinerleye Smygen
Wolte dir misselingen
Hube keine magt mere crafft vnd maht
Das ich dann eine heiligen ralt
Dine Jungfraulliche brut lerahte
Wie sich der vatte an dich verstahte
Das ich kuschester darnach alte
Wie ich mit andaht kusse an die warte
Dar In gib mir gelinge
Das ich Dinen Dinst volbringe
Wolluff alles das In hymel sy
Mit alle sussen symphony
Vnd singent vor der ewen krone
Dem ewen vnd den heyualon
Das vns der freyde wone by
Mit gutem vollen wandele frey
Der cherubin On der seraphy
Die viere vnd zwentzig alten auch da by
Dar vff ich vnwediener sthrey
Ein sundig menschin vff keinen zwey
Schiff Jungfraulle Maria
Das Im gluck misse walten alle

Also got an sine meyde stat
Den sone In yme geboren hat
Durch den er schuff sin hantgedat

Da erbelte er sich mit syme wissen rat
Das er Nam an sich menschlichen gehalt
Dar Inne er sich roth stehen lat
In hymel vnd vff erden wat
Em tisthe geboren hat enbleket
Das wort das mangualtig was vedecket
Der slange hate gehecket
Das heubt ist yme gestecket
Em trost sussetlich der sunde erberket
Das yn der lede vyent nit strecket
Das er nit zlbuechaffting werde
ane vff dieser erden.
Durch dich sy Nam em ende adames we
Durch dich sy lebte In der arcken Noe
Durch dich verhiesse got hermanbee
Der sinte her abrahame
Durch dich sach got wonder me
Durch dich kam daut von Jesse
Durch dich gap got die Nulbe ee
Da er dich cost Jn Ammye
Hilff das der sunder widerstee
Do yn der vyentlichen lust du gee
Do entzunde In yme durch din aue
Des heiligen geistes flame
O Du bist heher den got da bit
Du flochest den regen allen In dist
Du dust nit also In den sint
Dine schone kame vere uber dreit
Der woner Susammen vnschulde da mit
Ubel geil mit wissen seit
Drag er gar clem mit Jenchzen
Was wonder ye von got geschach
Was ye propheten mont gesprach

Dem was din lip ein ebe tach
Nabuchodonosor tach
Da er den alle lauffen sach
Dem hont noch füsse yme abe gebrach
Da yn treimet von viere fuchsen
Du bist des hosten gottes trone
Den er yme hat gebuwen schone
Danon dichtet Salamon
Ke sang von e gesangen
Die bugen fute wart aron
Die da wol sitzen gen sedron
Von yoserr gen gabyon
Dy hohe sömen brangen
Sibenstreimen zierent wol den trone
Dich treudet die Sonne dich schaullet der mon
Als dich sint solzamier gar frone
Du viel dugentlichzen monde finge
Fraulbe dich erluchte port
Das dich vmbfangen hat das elbige wort
Der gar vmb geüsset der hymel ort
Das hassige tufelichest wort
Hastu entselig luchzen bekort
Und hast des tufels fleysch zerstoret
Also daut mit der slingen
Der siden glaube wart gar zertraut
Galaym der heide der das fyhe weit
Der wart der sterne gar schone gesetzt

Als vnser frauwen der jungen vnd den heiligen drey
kungen gesant wart



Vnd auch drey konige kom origen
Das Isayas auch bekante
Das darumb das grosse gesit
Jherusalem wolten dringen
Augustus mes die welt gemeyn
Das ein iglich moistre solte komen heym
Da kam Elliangel die maget reyne
Mit Joseph In der stonden
Von Bethalahem das Castel kleyne
Dem kinde In trost das er vns erstheyn
Das got an sich nam fleisch vnd beyn
Als vns die schreiben finden
Der Crist vnd lat durch dich alleyne
Was du begerest an all gemeyn
Durch forchtet natiure vnd anders keyne

Die hast du vberwonden alleyne
Frauwe aller Cristenheit gemeyne
Bitte vnsern hern Jhum Crist
Das er vns arme sunder freisse
Vor allem dem das vns schedelich ist
Erfulle mit gnaden was vns gebrestet
Wann du des wol gewaltig bist
So wir die sich schulde ouergetende
Emtlichen hilf frauwe an vns werde
Den armen seln den kinder sende
Damit sollich seln Jn lende
Kumt vn dine vil barmhertzigen hende
Jn trost an vnserem ende
Die vns Jn gnaden leiten
Sich der menschē blodiclich nicht an
Das weder frauwe Nach mann
Der kumt On sunde bliben kann
Die wir alle begelich meren
Dine grundelose gute vns wol gan
Die heiles darff ye kein menschē besam
Glaubent hoffent one wan
Vol vns dine wisshēt leren
Maria mutt vnbesam
Der liepliches trosts nie me zerram
Hilff vns Jn den der vns gewann
Mit sinem vil heiligen blute amen



O
Du solt mit haben dann eine got
Und solt den mynne sonder spot
Von gantzem hertzen nacht und tag
Was hr und sele erzugen mag
Mit allen sinen krefften gar
Solt du sin willen kremen ware
Und solt yn loben das er dich
Gemacht hat yme selbe gluch
Und das der ewerde here gut
Durch dich vergossen hat sin blut
Und machet sich hr undertenig gar
Was lebendig ist das wyn auch war
Er hat dir lybe und sele gegeben
Und dort ymer ebig leben
Und das er menschhe worden ist
Durch dich der milte selig crist
Dauon so maht du sprechen wol

Gott vatte aller gnaden voll
wol dir hi dmer maiestat
Dmech dich dme crafft gemacht hat
Von recht das ich worden bin
Das ich han leben vnd synne
Vor sollen auch ymd meme war
Der minne sin die yn gebar
Dich das ist ein gebott
Wie du solt eren dmen got
Das andd gebott



Das ander gebott solt du remen war
Vnt allen dmen synnen gar
Also das es dir lyp volbringen may

Wie das du dinen vyre tag
Beheiligest als du billich solt
Du solt durch sylber vnd durch golt
Die rehte vyre brechen nicht
Das ist ein gute zimeslicht
Du solt auch nit vnkusche sin
Die fraullen vnd der zu der vroyne
Solt du mit suchen vosse das
Es bringet dich in has
Der zu in schande vnd schaden
Du vorest mit sunden vberladen
Du solt in gotes brechen gon
Swas du durch die wache hast geton
In dine zit vbsinnet dich
Das solt du machen dir glich
Gegen got vnd der muter sin
So erest du den schopfer din
Got selbe machte den vyre tag
Das man sich mit vyne gesimen mag
Mit guten vorcken zu aller stunde
So vonet vns ellige stunde kunt
Das helffe vns got ihs crist
Der vnser aller schopfer ist
Das vore vns gen vyne vbsment
Das vore sin hymelrich mit vyne gelsyment

Das dritte gebot



Das dritte gebott wil ich voten dir
Das du dinem vatter solt volgen mer
Dinn hatte der dich hat gezogen
Die mutter die dich hat gesenget
Die solt du eren zu allen stont
Das ist ein seldenrichs fruit
Hie vnd nach dieser zit
Das dir langes leben gyt
Vnd neret dich vor der hellen glut

Vnd wisse das dm alter gut
Nmet des solt du slaffen sin
Vnd habe es vff die valken nmyn
Vnd haltest du dich also nie
Das du mit erzornest sie
So wisse das dich got mergent lat
In keine not freüge nach spate
Dar In hast du der welte gonst
Vnd vff sehe das die selle konst
Vm keyne selige ende bret
Vnd on lone des hymels nmet
Das vierde gebott



Zv dem vierden solt du wissen das
Das du solt gote on allen hasse
Vnser eltern menschen sicherlich

Haben liep als dn selbe dich
Sylest dn yn In noten ston
Du solt yn nit dar Inne lan
Du solt ynne helffen ebe dn maht
Darvoss es sy tag odr naht
Hast dn me gutes dann er hat
So gib ynne auch das ist myn Rot
So gyt auch dre der werde got
Und heltest auch vest sin gebott
Und was er guter dinge begeret
Von dir nit wss yn vngewert
Und wym auch In dinen mut
Was dir ist leit das man dr dut
Das selbe solt dn auch yn erlon
So hast dn fest vnd wal geton
Spricht got vor yn vnd er fur dich
So komen sr alle gen hymelreich

Das fynffte gebott



Du solt vnd keine hande gut
Noch vnd keinen vbermut
Niemā erdoten vorsse das
Du liebest vff dich selbe gottes has
Vnd den ebligen dot / Vnd ymer smide not
Der dir vcht arges hat geton
Den solt du durch arges Erlon
Die dote sint vnglucke
Vnd dodest du ymant vorlicke
In haut ist dm dott geborgen
Vnd ost dott vnd hie verborgen
Dm leben wie die sele dort
Von recht vmb dine mort
Ist das dich ymant doten wil
Dem du lutzel odd viel
Schaden hast geton
Du solt du dich mit doten lon
Vrlaht du mit voncken du solt weren
Vnd dich des lebens erneren
Dis ist das fumffte gebott vnm war
Das seste solin merckin gar

Das sesde gebot



Du solt nit vnkuschhe sin
mit wercken noch mit worten din
Vnkuschheit den schaden birt
Dauon der lufft betrubet wirt
Vnd dar in die frauwen vnd mann
Wer sich nit enthalten kan
Das er vnkuschheit nit entflihet
Der hat den tufel an gesiget
Vnd der auch von yme vertrieben gar
Vnkuschheit hort an die schare
Die von dem hymel wart vertrieben
Vnkuschheit ist bekrieben
In manigt hertzen gemt
Der vnkuschheit vil nymet
Machet das er bose wort
Nit mag dinnen hie noch dort
Vnkuschheit hat den sytte
Das sie wonet laster vnd schande mytte

Das siebende gebott



Das achte gebot



Ich katen zu dem ~~siebenden~~ achten male dir
In treuwen das glaube mir
Das du solt niema stelen ducht
Um gut es ist ein zuchtlicht
Das mangel dar vmb erhange weret
Vmb das er sin stelen nit verbret
Stelen dut schande vnd schaden
Stelen ist ein silber vff der laden
Vnd den andern was er gutes hat
Das ist one grosse misse dat
Stelen ist der selen ein mort
Du stelest mangen hie vnd dort
Um ere gut vff einen dag
Die yme wunder me wyder werden mag

Wilt woerten die du von yme seyst
Vnd doch die worhert nit weyst
Das yst gelogen vnd gestolen
Das sage ich dir vnuerholen
Vnd kanst es neme gebussen me
Yme werde denn sin ere wider als e
Das Vimde gebott



Zv dem vünfften male denn ich dir kont
Du solt bestetigen dinen mont
Das du recht sprest on vngeferde gezuge
An dem gerichte nit enluge
Vnd nieman nit vnrecht by
Lass es ube er denn din vatter sy

So solt du verliesen nicht
Durch vn die gute Zuuersicht
Die du zu gott haben solt
Gebe er dir silber vnd golt
So das Vergangen were zu hant
So werest du hie vnd dort gesthant
Wo man ein ding bezugen sol
Wo man recht hat das weis got wol
Doch muss se ouch vnrecht han
Danon solt du da by nit ston
So man die heiligen dreit hernor
Vrahtu so gang vor das dore
Wann horest du eine valschen et
Es mag dir hernach werden leyt

Zv dem vünden male gib ich dir hat
Byt got die ee gemacht hat
Und temen orden fmr das me
Do solt du wissen das die ee
Verhoget ist mit gottes crafft
Dauon solt du mit mosterschafft
Also verthengen dinen lyp
Das du temes mannes elich wyp
Begerest zu temen stonden
Nach auch mit bosen fmnden
Du solt gedencken mre were leyt
Das myne bose tmnditeit
Wyn elich wyp an tute
Und yr yre ere abeschnytte
Das nienia das vernome
Das sy in laster teme
Den myner got das eliche leben
Der vns den orden hat geben
Were elich leben nit erdacht
So were die welt me volbracht

Das Zehende



Als Zehende gebotte vnd das leste
Ir kinde vnd yre geste
Ir sollen merckẽ alle gluck
Ich vermme uch vnd rich
Du solt niemans gut begeren
Ich wil dich des by namen weren
Wolte dir got gut geben haben vor vss
Er hette wol gewisset din hus
Er wil dir fur das gut geben
In hymelreich das ewige leben
Dort gyt manigem gut me vil eben
Dem er dort mitz wil geben
Dauon soltu vertzagen nicht
Obe man dich hie jn armut sicht
Bist du hie jn armit
So wiss das du dort hast sicher gut
Welich riche mann hat gutes vil
Vnd das willicklich mit gott deilen wil
Der hat vff erden ein hymelreich.
Vnd dort auch das ist wor sicherlich
Dich wundert das sint die gebotte
Als sy vns hat gegeben got
Wer christenlichen orden hat
Der sol sy behalten das ist my rot
Wil er mit sin der hellen flut
Er ist mit geschenden augen blint
Dem das nit wol jn hertzen gut
Das hie vor yme stat
Als die propheten hant geset
Es ist ein grosse affenheit
Wer nit gedenken wil dar an



Die dritte Heylicheit



So ist die dritte heylicheit
Das dir sy Jnnerlichen leyt
Was du ye arges hast getan
Dar vmb so solt in knyen stan
In dyme hertzen nacht vnd tag
Also wol dm hy ertzugen mag
Vnd kuff vs hertzen grunde
Mit zongen vnd mit munde
Dich milter hochgelobter got
Han ich gebrochen dm gebott
Das ist mir Jnnerlichen leyt
Got vatte aller cristenheit
Du solt dich mit erbarme
Vber mich sundiger armen
Dem knyen i dirr ein bichte nach
Dar zu sol dr wesen gach

Wo du die dinge hast volbracht
So hast du dich gar eben bedacht
Vnd auch die dritte helickeit
In der vierden solt du sin bereit

Die vierde Heliceit



Als du gtaubest lutlich
Der heliceit das drin auch ich
An vnsers hern lichnam
Also das sin heliger nam
Hienor vns bringet in ein brot
Als er mit sinem blute tot
Stont an dem frone Crutze here
Du solt das wissen ymer mere
Das in ein ygliche priester hat
In siner hande wann er stat
Vnd sich hat dar zu wol bereit
Vnd den hebet der vns treit
Vnd vns auch gap sele vnd lip
Vor armes volcke mann vnd wip

Die siebende Heylicheit



Die siebende ist vbe yn allen gar
Als vber dem gauch der adeler
Ich meynne die heilige weyhonge
Es mag keins menschen zonge
Gesagen von der wirdikeit
Die got an weihonge hat gelegt
Sy machet vns clichen leben
Sy kan vns sunde wol vergeben
Sy denffet vnd fremet
Sy eret vnd stermet
Die tugede vnd tugen
Sy ist yn allen gottes husen
Freide spilt vnd gleide stabe
Dauon sy vns got selber gab
Sy mussen tonige vnd keiser man

Niema mag dr wol werden vn
Dy bringet gott von hymelrich
In priesters henden sicherlich
Das sint die sieben heilicheit
Dich meynet das sy dr geseit
Wer diesen dingen volget eraft
Dem ist yn gottes hulden gach
Wann got vmme die gnad: gyt
Der mercke yn der schulden zyt
Vme man die dinge an fahen sol
Gegen gottes fremden der dut wol
Die sechs werck der erbarmhertzikeit
Den nackenden cleyden



Die sechs werck der barmhertzikeit
Dmon man nit vil hat geseit
Wer die volbringet als sy sint
Der ist des lieben gottes kint

Du solt den Vatteren cleyden
Und lass dir Niema(n)d wyden
Tricht du yn vor dir vngecleidet gon
Maht du es an dinne staden gehan
So dele Jme dine cleide mit
Gedencke was got lytte
Vff erden vierdehalb vnd drissig Jare
Was du dem armesten dinst fur war
Der ye wart ode hast getan
Des solten hundert seligen wib han
Von gott wirdt an die stat
Da man get den ellenden phat
Wilt du erlouben kinden solt
Das man dir nie vff erden holt
Dy vindt auch yn den hymelrich
Des maht du flissen dich
Als dich nie wirt wysen
Du solt mit willen spysen
Das ander den hongerigen spysen



Der hongerige vnd durstigen
Galt du auch gedencken
Wer ich also der mir dete bat
Das man mir gebe win vnd brot
Dich dunsten das in diser welt
So wirt dir dort ein wider gelt
Von gott das es dir sanfft dut
Das du nit woltest alter kunge gut
Vm den lon vff erden han
Das du sin nit hettest geton
Vnd sprech Hi alle zit du mitt
Vil hoch gelobte here ich bitt
Dich vnd die werde mutte din
Das ich vch möge geneme sin
Das dritte den ellenden herbergen



Du solt auch vil wol gedencken dar an
Das got vff erden nie gewann
Keine eigen herberge als die dine

Vnd waz dorh hymel vnd erde sin
Dauon so wil ich dir geben rat
Es sy kruge oder spate
So salt du dem ellenden geben
Herberge vmb sin ellendes leben
Hast du andres guter icht
Das solt du ymc alles versagen nicht
Vnd wann er morgens von dir gut
Er gybe ymc dinen guten rat
Das er da by gedencke din
Mit gebet vor dem ellende sin
Helff ymc in sinem ellende
Das dir got auch sin hetffe sende
Man dut vil manichem richen manne
Geschehen der armut gewann
Ere vnd gut vergat vber nacht
Dar an gedencke wo du macht
Las dich durch got erbarmen
Die vil elend armen
Dich merstte wilt du volgen mir
In gantzen trulken so wil ich dir
Vil geben einen guten rat
Ist das dir mit zu got stat
Der dich zu hymel dreyt
Were es allen dine vyenden leit

Das vierde werck den siechen laben



O wart wo die siechen sint
Dy syent laim oder blint
Wie das sy got gepsläget hat
So du yn ettbas mit deyn dinen hat
Mit dmd guten stire
Feiret sy So helff yme zu dem fiire
Welliche siechc sich nit mag gereigen
Helff yne ketten vnd helff sy legen
Vnt yme drincken vnd essen
Das solt du nit vergessen
Die weile du maht so dulze ym gemach
Bis fro das dich got ye gesach
Got wil dy dinen ende sin
Dbe alle welt vergesse din

Wiltu den worten folgen nach
Ist dir zu gutten dingen gach
Das fimffte wercke Man sol die gefangen trosten



O lige wo gefangen sy
Dm eben menschē wohne
Mit gutten

Sprich got hat dich
Lass sin das es sy
Do sprach men
Und troste yn zu
Sprich got
Der zu gefan
Und ist ein he
Der zu Rym
Die wonde

Gebunden vnd gefangen
Geslagen vnd vff gehangen
Dar zu gemartelt jemerlich
vnd sint nu alle in gottes rich
hast du ein vnle nie arbeit
So ost du doch ymer on leyt
Das solten wol glauben mir
noch wil ich eins raten dir
Das leste wercke den duten begraben



helffen tragen
zu ist haben

en
vnet

Du solt auch des gedencken wol
Das man dich auch dar tragen sol
Obe dir die selde widerferet
Das dir der krechoff ist besteret
Das ist ein gute zuuersicht
Wenn so viel selden hie bestehet
Din lon wirt ebricliche breit
Dusen das ich dir han geseyt
Din glucke wirt hie manigfalt
Und mag in eren werden alt
Nu han ich recht dir geseit
Die sehs werche der barmh ertzikeit
Wie man die sol halten hie
Warumb wanon ode wie
Wer da ist zu sine dagen komen
Der mag die gern han vrlomen
Wanne es ist die rechte gelbonheit
Als die propheten hant geseit
Die nit koffe eden hant gelogen
Und auch neman hant betrogen
Das wil ich alles lassen ston
Es sol one anderen fingang han
Seyt das uns got der here die gnade git
So sollen wir die sieben zit
betrachten und gedenken
Und wol zu hertzen senken
Die got durch uns erlit
Als er die cristenheit seyt

Dis sint die sieben gezyde die en iglich mensche
eren sol mit gebett vnd ist dis metten



Y metten zit die erste was
Da der vil arge sich dicke Iudas
Den hochgelobten zarten got verriet
Vmb en vil bose krancke miet
Vnd da gab der Iudistheit
Gefangen in das turner vnd leit
Do sollen ir gedencken iung vnd alt
Der aller dinge hat gewalt
Das sich der durch vns salwen liesse
Da man yn sthemelich furen hiesse
Durch die gassen her vnd dar
Sy sprach die vngetaufte schare
Was hastu angenome dich
Du must ersterben iemerlich



Zv Terryen Zit sy kussten uber all
Wie viel yr da was on Zale
Wan sol yn Crutzigen Zn hant
Er hat sich eyn konig genant
Was er saget das ist gelogen
Er hat vns alle gar betrogen
Vnsch spott wart yme en ko kleit
An synen lip geleyt
Yme crone die was dornyn
Die wart yme vff das heubt sin
Gedrucket vnd auch gar geslage
Er muste vff sime Racken tragen
Das Crutze [illegible]terkeit
Die er gedulde[illegible]n leit
An en stat die da was vnren
Vnd was den luten so gar vngemeyn
Was menschen woren vermteilet gar
Die sinte nia alle dar
Er was wonde das yme sin hertze mit brach
Von manigen stechnen der da lag
Der gesmacke vnd das vngemach
Den got da leit vnd yme geschach
Vnd das sin Zarte mute leyt
Dar an sy alle Cristenheit
Beholtzen hut vnd yme me
Das neret vns vor des tufels we

Zu sexten zit



Zv sexten wolte der hirste gut
Durch vns vergessen sin blut
Vnd an das Crutze genegelt wart
In grosser arbeit menschlicher art
Begerte uns dr mucket vnd sprach
Mich durstet horent was da geschach
Ime wart dar braht zu der stellen stont
Eyn trauck von gallen an den mont
Vnd wart gegluchet zu den zlbey en
Otheltern Bey der syten der eine
In der linken hant der strafte yn
Der ander hatte guten synn

Er sprach here gedencke an mich
Do du komest In dins vatter rich
Der bette wart er wol gewert
Wann er mit flysse da begert
Der rotgeblute schoppe myn
Sprach du solt noch hute sin
Dort In dem paradise by mir
Da wil ich selber komen dir
Das uns der lone auch sy bereit
Das vermissen alle sr cristenheit
Do wir von hymmen stryden gar
Das uns got selber stricke dar
Da wir finden fluge vnd gemach
Als dem schechze von yme geschach

In None zit



Zu Rome schrey der here heylig heilig
Got wem hastu mich gelassen hie
nun Got die sele entphiele ich dir
Das du sy entphahest von mir
Ich han vollendet din gebott
Sprach der vore Babaoth
Dort kum ein blinder Ritter her
Der stach yn auch mit einem spere
Durch sine syten vnd rippen dieff
Dar vß blut vnd wasser lieff
Das vf vns des hymels porte entslos
Das hochgelobte brunen flos
Die sonne vlore yren schin
Die erde erbydempte von der pyn
Manig felß zerviele vnd zersprang
Dar zu reiß der vnbehang
Der in dem tempel hinge
In Jherusalem das exemplare
Manig zeichen da exemig vnd geschach
Horent wie der blinde da sprach
Ich sehen wol vnd kum her blut
Das vß des gelboren gottes hut
Dem vor sin leben hant genomen
Vor dem yn felschlich vberkomen
Alle das der ye wart geboren
In dem sin liden vß verloren
Der alles leben hat gewalt
Vnd aller menschen Jung vnd alt
Der hat sin vsserwelten leben
Der worten gotheit vff gegeben
In sine ewigen ingenheit

Do kam der Completen stonde
Der Zarte hp Ihs vermonte
Ward gebalsamet da Zu hant
Mit edeln wortzeln die sy vant
Vnd ward da In sin graf geleit
Ein hoffenonge aller Cristenheit
Ebiges lebens Zuversicht
Vnd aller wortheit ein gesticht
Vnd ward die schrifft erfullet gar
Als vor hundt Dusent Jaren dar
Gesprochen was vnd geseit
Von der propheten sinnikeit
Die alle dinge von gottes mont
Mit grosser wisheit hant verkont
Der rechte sinden hat gewalt
Vnd sinen mont also gestalt
Das er biss vff sins endes Ziele
In dem glauben bliben wil
Den gott der vor erueret hat
Als sy vor yme geschrieben stat
Der sol die sielen Zit begorn
Vntz er Zu der rechten hant ston
Do man geteilet hat die schare
Do niemant mag entbichten gar
Do vrte nit als ein fuss
Do nimet yme aller sorgen buss
Do man die grossen wonder gesicht
Der da vyle vnd vber viel geschicht

Dis saget vns von dem ende Crist vnd was Zeichen er volbringe mag



Es kumet dann der ende Crist
Vnd treibet manigen valschen list
Mit vntrulber kundikeit
Dus ist noch dicke vor geseyt
Er rymet sich an das er got sy
Jme wonet auch vil Nutzs by
Das dut er mit des tiffels maht
Die leren yn dry vnd nacht
Wie er die welt verleren sol
Sy kommen yn geleren wol
Was gutes ye verborgen wart

Das bringen sy vff die fart
Dauon gyt yn der hère solt
Der wynet silber vnd golt
Vnd varent mit yme war er wil
Sy bringent yme auch lute viel
Sy stiften manigerhande leit
Gemeynlich yn der cristenheit
Sy machen manigen gluter stich
Das sollen yr wissen sicherlich
Wenn yst nach yme gahen nat
Der wynet der elbigen dat
Dauor schuten uch es yst myn rat
Wreche den der vns gestrafft hat
Keren uch an yme botschafft nicht
Noch an yr zeichen die man sicht
Diemut sy alle mit des tufels crafft
Die komment sölliche meysterschafft
Das sy die doten ymmer vff stan
Vnd sprechen yr sollent hymmel gan
Die messe vnd predigen sint gelesen
Die sprechen was vore haut gelesen
Das yst alles gelogen
Vore haut uch betrogen
Dieser yst ein recht gewaltig got
Den sollen yr halten vnd sin gebott
Das ymmt die tufel an yre stat
Die machen yn den selben rat
Wer dot yst der kan neme me
Bestan das yr wissen ee
Dann an dem jungesten dage
Der wore ich uch das sage

Das ist en rechte wortzeit
Dy liegen vor uch anders sent
Wer in dem glauben von hymme veret
Der ast dort ellirlich erneret
Ist es nit anders wesen mag
So sprech uch wol vff diesen dag
Nu dorffte uch gottes rates wol
Und wess nit wen uch fragen sol
Der mich nit trullen meynie
Das uch ynie allemie
Eins dinges vnderwinde mich
So wil uch nit also symerich
Ich wil suchen guten rat
Ab es nu in der werlt stat
Die had so gar verkeret sich
Das mich das drucket sicherlich
Das es en plage sy von gott
Dann niemant haltet sin gebott
Ich meyne es sy des schalk
Das ubermut und vngedolt
So gar sint komen uber eyn
Das niema vor den selben zweyen
Euch mag ermalen me noch dort
Niema zu dem andern kum en wort
Vnsprechen es sy halbs gelogen
Ob sy aber betrogen
Ich wess nit den dingen sy
Helfen ist nit sy ems da by
Und wes in alter noch gesetzet
Der phaffen predigen nusset nust
Nach auch yre straffen

Die welt ist recht entslaffen
In allen guten dingen
Wer nit mag volbringen
Böse werck vnd böse wort
Der wirt vergessen hie vnd dort
Im wirt auch niemer me gedacht
Ist das er volbracht
Hat böse wort mit schalckheit
So wirt Jn kurtz von jme geseit
Gesellt das ist ein geselle gůt
Der ist by den luten wolgemůt
Was sol er der mit gemütes
Der sitzet by den luten als ein andr vnstät
Das machet das sich jedermann
Der bösten flisset das er kann
Mit argen worten Jn aller zit
Das ist Jn allen landen wyt
Nu helfe maniger gerne sich
Mit guten wercken tugentlich
So spotten jn die andern gar
Han ich wol genomen ware
Das die selben narren sint
In synnen vnd auch an eren blint
Wer gut ding dem andern weret
Vnd selbe vnnützlich verzeret
Die zit die jme got hat geben
Der hat ein vnerkantlich leben
Vnd horent was ymme Jn lone wirt
Das die fründe gar verbirt

Die got In siner ebikeit
Den vsserwelten hat bereit
Die wil ich alles lassen ston
Ich woene es müsse alles zergan
Er werden phaffen vñ nonnen war
Pe kinden In den landen gar
Die botschafft die mich ist geton
Do sollichze plage vorgang han
Als die propheten hant geschrieben
So ist sichs alle freud verdrieben
Und nimet In der existencheit
Drosz jamer und heelze leit
Damon sollen wir gahen
In bichten und buss entpfahen
Vmb sollichs grosse missedat
Die vnser lip begangen hat
Dem got vnd der muter sin
Vns neret vns vor der hellen pyn
Und bringet vns In hymelrich
Wil got eynne hern dim glich
Als er ye was und ymer ist
Vil milte vatter werder Crist
Mit gott und alle existencheit
So gib vns here din geleit
Die dinge geschicht ode nicht
Doch sy wissen wir die Jungesten
Das wir von hymmen müssen
Helff got das wir gebussen
Was wir ye arges hant geton
Helbalt der sele gnade han

Mit das du vns dire erarnet hast
do getrulbot Ich das du vns mit lasest
Vollicht lonier plage doten
Im volcke das du Jn nöten
Hast an dem Crutze erarnet
Hat man vns wol gewarnet
Do helffent Bitten alle glich
Vil milte got von hymelrich
Stant vns mit dine helffe by
Durch dine heilige namen drij
Die en got sint on ende
Bis vngemach vns weide
Das vns werde dine helffe stetin
Ich manen dich an die pyn
Sechs vnd sechtzig wonden
Vnd sechs hondert Jn den stonden
Vnd auch sechs tusent sicherlich
Die du entphange hast sicherlich durch mich
Vnd auch durch alle Cristenheit
Des sy dir lop vnd danck gesait
An dem Crutze elleide
Da dir fuesse vnd hende
Mit grymme worden angeslagen
Es sollen alle Jongen clagen
Da dich der blinde Jude stach
Den sanft vnd das vngemach
Durch dine siten Jrppe
Das ist vns here sy ppe
Dine hochgeborne menschheit
Die da die grosse martel leyt
Da dir vss dyme hertzen

Wasser vnd blute dar vß gos
Der hymelrich vnd die helle
Adam vnd sine gesellen
Die fraulbeten sich der stymme
Da dv mit danke gryne
Schrei hesslich zu dem vatter din
Der schreye muß von der hellen pin
Erlediget vnd erloset hat
Danon dir here wol an stat
Dyt dv vns zu allen zitten wol hast
Das dv vns nit verderben lasst
Nach dine willen wie dv wilt
So lass din erbermde vnd din milte
Vns zu dim helffe erzeigen
Vnd sich an das wir sint din eigen
Wie an sol du gedencken
Wenn mogen dir nit wencken

Dis sint die fonff farbey die vnser lieber here
entphangen hat in sine martel die erste



Nv wanen ich der fünff farben dich
Die du here entpfangen hast durch mich
Und auch durch alle cristenheit
Des sy dir lop ere vnd danck geseit
Got vatter vnd here myn
Wie das sy nu getempteret sin
Das sollen sie merckten jung vnd alt
Wie die sechs farben sint gestalt
Die wil ich uch kome ob ich kann
Es sollen frauwen vnd mann
Betrachten wie der farben crist
Wart An den farben got gelcit

Die andr farbe



Die andr farbe was weiss
Der an die gotheit gronet fluss

Mit gantzem vollen hatte gelebt
Er besante ein vnbefleckt kleyt
Jn sinen zarten lip zu hant
Dauon die farbe ist rosi genant
Da er menschlich geborn wart
Von einer keynen megde zart
Die dritte farbe/



Nv nemen der dritten farben war
Die gemerket wart gar
Be. nacht Albarte vnd dar zu blae
Von den grossen slegen hie vnd da
Das man die rossen mit me ersach
Den manig martel das geschach

Hbolff bolten bretzte vnd die meyde gar
Vnd alle marteler dar zu
Das er vns sin heffe dri
Kume von yme. nit du slest geweret
Sprich knit dm martel als ein sllect
Traug in my nes hertzen vngemach
Du uch die grosse martel sach
Vnd auch die starcken nagel drij
Johannes wyn auch dar by
Der sach das ende vnd dar vrhab
Den er dr zu eynem kinde gab
Vnd dich yme zu einer muter
Dich zarter lip vil gnter
Also vnser frauwe vor vron kinde stont vnd
yme ire brüste zeuget vnd bittet vor den sünde



Pyge yme die knsthen brüste dm
Die er hatte yn dem munde sni
So mag er dr versagen nicht

Frauwe alles hoffes zuuersicht
Küne vns gein dem ende din
Hertes tempel alle selden stzeyne
Das es vns nach der rede legee
Das helffent vns alle vonsthen ymeme
Mit gutem willen flisseclich
Von kosenstein ein wnneclich
Dan vns geraten kessers nicht
Dan krank ist vnser zuuersicht
Der vride lebet der ist noten dot
Hilff vns here vf alle not
So vore an das gerichte gant
Das vore mit dir frolich erstant
Dis ist des Jomers clage
Die man horet am Jungsten tage



Verlorn zit hat mich gesuchet
Das ich so lange hin vngeruchet

Gelegen In der smiden myn
Des muss ich ymer Ermer sin
Dmech rwt vnd Jamer klage
Writ klibben alle myne lange tage
Die ich so dor euch han vberet
Ich wolt wie hast Du mich erneert
Mit dmed falschen lere
Wo ich hien fare ode kere
So han ich anderes von dir nicht
Das mir selbe myn hertze gicht
Von schanden vnd vntrwlben viel
Ir helfet gar ein verloren spiele
Wer an dich flugtet ode halet
Ode wer vff Diner strassen drabet
Der streuchet vnd fellet
Euch hat Jn dir gesellet
Ein wortzel alles bosen dat
Die hat yren somen vsgesat
Hoffart ist sy genant
Die von dem hymel wart gedryben
Lucifer ist Jr die welt bliben
Gar voll In allen landen
Das man nirt sicht von schanden
Vnd von Jr mosen nie
Herret slag vnd bosheit die den
Die hant bosheit an sich genomen
Dar Jn so hant sy vberkomen
Die castel der vnkuscheit

Sie nu jung vnd alt In hertzen dret
Wer mt die dinge vollenden mag
Den seret sy nacht vnd dag
Ab es doch an manigen dingen wt
Ich forchten es make sollichze zit
Das vor verdiene gottes haß
Mit worhet wil ich sprechen die
Du hast mich lange betrogen
Es ist alles gar gelogen
Was du ye hast geheissen mir
Davon getruwe Ich myne dir
Vnd wil von dyme dinst lon
Den Ich dir lange hab getan
Nuch fullet myne verlorn zit
Die mir niemen wider gyt
Da ich sins In den dingen sas
Bis das ich selber myn vergas
Vnd gedacht wie wilen nu leben
Das wil (ich) dir gott In dim geben
In vnd strengen Jungesicht
Die stunde was da leiger nicht

von der schonen verlorne frauwen



Es kam en frauwe mynneclich
Gezieret mit viel frauwen ruch
Was wol ir lip vnd gebant
Was ich von frauwen han erkant
Die vbergulde sy dach gar
Sy was also komen dar
Ich wess nit woher ode wie
Da dorste ich nit fragen sy
Doch nam ich ire geberde war
Sie was in grossen zuchten gar
Vnd auch da by gar wol gezagen
Ire lockelin woren wol widerbogen
Ir hore was gele vnd sy den vare
Nach wonsche wol gezieret gar
Dar vff en crone wonneclich
Vnd edelm vnd von gesteine rich
En sammet grüne als ein gras
Der durch vss gesitert was
Mit hermelin beltze meysterlich
Den drug die frauwe mynneclich
Dar vmb ein gurtelin was gelet
Das was wol dryer finger breit
Von golde vnd von gesteyne
Manig gut gesmeltze keyne
Vnd auch von grossen perlin fyn
Sy gab eins rede das ander schin
Das myn auge dar an erschrag
Da ich den seligen glast entpfinge
Das was eins morgens gen dem tage
Vor mettin zit als ich ich sage

Da ich die schonheit hatte gesehen
Ich gedacht was wil me geschehen
Du hast auch dicke gehort sagen
Wann es begonde schiere tagen
Das dann mit vngehmees sy
Doch was ich mit der sorgen frey
Ich liesse got mit flisz an
Der vns vss noten wol gehelffen kan
Der det mir sine helffe schin
Die frauwe sprach geselle my
Du solt mit erschrecken vor mir
Das her bin komen zu dir
Ich sage dir du kurtze freyst
Wie dienet was vff erden esst
Diese konige fursten gar
Vrauwen frowen mit yre schar
Jung vnd alt was dienen kan
Das ist mir alles vnderthane
Doch was ich werde dienen han
Den gibe ich silber vnd golt
Viel kurtzelbile vnd richen solt
Du solt vil wol geschauwen mich
Ich wil dich machen gutes rich
Du hast auch mir gedienet vil
Des ich dir gerne lonen wil
Ich frauwe woist das geschehen
Ich han ich sach nie me gesehen
Han ich ich ye gedienet nit
Das weisz ich sicher mit
Vnd ist mir auch nit wol bekant

Sy sprach wol an mit mre Jn hant
vff einen ager wonneclich
Der stet Jn maniger frolben rich
Jnd auch mit blumte gar durch spreit
Dar wil ich dich furen Sondeleit
Da dir kein vngemach geschicht
Jn solt auch anders sehzaullen nicht
Dann alles das Jn hertze begert
Des wirt Jm lip von mir gelbert
Von richer augen wende
Ich sach Jn maingen cleyde
Velt heide ager vnd walt
Man sach auch maingen boene balt
Vff fluessen dryngen Jn den hagen
Maniger vogel stymme gegen den tagen
Die hatten freudenrichen schalle
Helanderen vnd nachtegalle
Jnd ander yre geslecht
Die hatten suesses gebrechte
Sy woren fry vnd mutgemut
Des hertzen vnd augen sanfft Jnt
Des was da viel vnd dannoch me
Wol rosen rylgen vnd kle
Stont viel vff dem gevilde wyt
Wann es was Jn des meyen zit
Do ygliche wurtzel hat yre craffte
Nach vollekomene meysterschafft
Dar was en kutte spriele geleit
Das solte werden als man seit
Durch durch des liehten meyen zit
Es wart vff das gebilde wit

Manig schoneclich gezelt getragen
die wunder da frolich vff geslagen
Es was allenthalben der bom
Ein gross gestude durch yn dan
Gemachet wol mit flysse
Dar vff die frauwen mit yren fussen
Boleen sitzen vnd vieme war
Wer da beste kenie dar
Das sy den seyten lop vnd danck
Als das volck nach eren rang
Turnieren vnd stechen
Schilt vnd spere zerbrechen
Hie dantzen vnd springen
Dort vor den frauwen singen
Vnd manigerhande seyten spiele
Schiessen vnd temmen viel
Hie essen drincken vnd vast zeren
Dort lindern spielen vnd sliferen
Derna sunt da sinen gesang
Dar nach vnd yn sin wille drang
Die schone frauwe sprach zu mir
Fruntlicher vere gefalle ich dir
Sich vmb durch was man hie drget
In wynem dinst das geschicht
Ich wil auch nach sagen dir
Die dinge sint auch alle vnderthenig mir
Die vogel in den lufften gar
Die diere in den welden mit ir schar
Vone wilde die gehessen sint
Wann ich wil sy mir all gehorsam sint
Vnd der fischte in den wage

Dem kan ich setzen loge
Der auch nit zu deile wirt
Der dryer kons mich verbirt
Was sy gebot das wuste sin
Das wart an manigen dingen schin
Manig knappe von den ropen sprang
Helm abe helm delinge moye
Yderman sar an sich gemach
Essen vnd drincken da geschach
Da das vach wonsche wol ergynge
Vnd yderma fuge entphinge
Darnach lub en honieren sich
Mit schonen frauwen myneclich
Dort vff der ager her vnd dar
Sy lebten myneclichen gar
Tantzen reigen was da vil
Sy hatten manniger hande spiele
Was sy begerten in der stont
Da wart manig gross kertze entzont
Da es was vmb die vesper zit
Do man das abent essen gyt
Der schympfe solte en ende han
Alle alle freude muss zergan
Die man noch hat vff erden
Die muss vnmusiket werden
Mit sorge vnd mit hertzeleit
Die frauwe die die crone dreyt
Die wonet auch jemerlich gestalt
Sy vnd ir diene jung vnd alt
Sy ist en krancke zuversicht

Ire hochuart weret ymer nicht
Hy muss fullen als en mist
Der da smacket vnd verlegen ist
Da dis nit leniger solte sin
Da kam ein alter pilgerin
Der hatte ein graes wildes cleit
In sinen garten hin geleit
Er was gar ernst hafft geneit
Des kamen auch zwolff ritter gereit
Mit yme erlich vff die baine
Die hatten rote cleyder an
Die frauwe ellendlich erschrack
Die des selben hoffes plag
Da sy die herren komen sach
Nu sollen ir horen wie sy da sprach
Der alte gut pilgerin
Ach frauwe es mag nit anders sin
Ir selen vff die crone vnd das gewant
Vnd legen den zepter vff der hant
Vnd was ir gewalts mogen han
Des mussen ir uch machen an
Da ist din wol an der zit
Dachman den hoffe en wide gyt
Stant vff vnd sagen den luten gar
Wie ir heissen vnd niemem war
Das ir yr allen lonen wol
Als man zu rechte billich sol
Vnd machen uch die cleider an
Die ir von recht sollent han
Der yme so lont uch schauwen

Vor heren vnd vor frauwen
vnd lassent dirre liep nach dirre leit
Ie sagen yn die worheit
Ich schrey mit luter stymme
mit jamer vnd mit greymme
Inwe das ich y wart geboren
Wie kan ich stonde vnd zit so gar vloren
Das merckent alle jung vnd alt
Der vrede ist komen mit gewalt
Der alle ding vber mag
Der zwinget mich vff diesen dag
Das ich die worheit sagen muß
Des wonet mir selten sorgen buß
Ich bin die welt gehassen
Vnd kan vff bosheit rassen
Das volcke arm vnd rich
Jung vnd alt alles gelich
Mit hofart vnd mit vbermut
Vor kauff wucher vnd vnrecht gut
Das leide ich yr gelbymme
Das muß Cristus zerrynnen
Sie mag mit vns nit hymmel komen
Es wirt vns alles ine benomme
Liegen vnd triegen konde ich wol
Myn lip was alle bosheit vol
Was sich zu guten dingen zoch
Das ich das zu allen zitten floch
Die leslerliche vnkuscheit
Was ich tag vnd nacht gezert
Ich floch die kirchen vnd suchte den wirt

Des muß ich ymer trurig sin
Die cleider die sy bracht dar
Der wart sy gar erbar
Und auch die Crone wonnetlich
Wie das sy was von golde rich
Was sy der dar mette bracht
Das warff sy alles hin on gat
Da stont sy nacket und bloß
Ir gelet meman der sy genoß
Als die krotten vnd slangen die frauwe assen vnd
Ire schone gar verloren was



Ir lip was behangen
Mit krotten vnd mit slangen
Dv was so gar verwessen
Sy fleischte die maden essen

57

Do vast vff das geben
Dy was fyle vnd vnegne
Das du von yrem libe trugs
Vm gar vil jemerlicher gestanck
Roch me dann on fyler wont
Dy schreye dike vnd jn manigē stont
Wol her jr dienē es ist zit
Nement vns den lone der man vns gyt
Der vch vnd mir jn teile ward
Das vns freide gar verbirt
Die got den vsserkorten hat
Bereit jn sine ewigen stat
Da sy das vrteil vff sich sprach
Vm trefflichen wunder du geschach
Velt ager heyde vnd auch der walt
Die wurden jemerlich gestalt
Es wart ein planet vnd ertzgot
Dy sassen jn der selden stont
Jn ebebet vnd jn fure
Jn was gnade dure
Die ich vor nie jn grossen freuden sach
Die hant dort groß leyt vnd vngemach
Ir pin was groß vnd jemelich
Dy schrullen dicke got jn hymelrich
Wo ist din barmhertzikeit
Von der man so viel hat geseit
Dy dulte ein tag wol tusent jare
Das ich wol sprechen mag fur ware
Es konden alle jungen nicht
Gesagen wol von der geschicht

Die dort em sele lyden muss
Die hie vluchet gottes grus
Dy sprach olby leider
Nu hant wir manger leyde
Der gottes barmhertzikeit
Die ist vns allen hie verseit
Dar zu fremde vnd mage
Die gelassen vns gar trage
De man in vnserm gute siecht
Das tun vns hie vrsachen nicht
So tune als vmb en clones korn
Vnch hat gerneret gottes zorn
Vnd sin rechtes gerichte
Wir sint in jamers pflichte
Ir leben das ist on zale
O vann alle creaturen smale
Der vnret da gar zerstoret
Wo man nicht andere horet
Amm olbe olbe o vndach
On ende wee vnd ymer ach
Das sollen wir alles lassen sin
Der hochgelobten pylgerin
Erstehen den armen wissen das
Das sy erkanten desta bas
Gerechtikeit vnd auch gewalt
Die got hat vber jung vnd alt
Er det in auch zu der selben stont
In synne graen locke lont
Vons er durch vns erlitten hatt

58

Als es Noth vnnd borgen stat
In sine Zarten menschheit
Er sprach sich myne wunden leit
Die ich durch dich entphangen han
Was ich uch gutes han getan
Des han Ir mir gedanket nicht
Darumb man uch In Noten sicht
Ir gingen vff der schanden pfat
Die uch doch nu schaden mag
Aber Ihr der masse also verferet
Dem ist der selden ding beschweret
Das ersich seller ver urteilen müss
Des kan yme nymme werden buss
Nu dar Ir Ilboff geferten myn
Dorne sollen me mit lengde sin
Vore hant der welt hoff geschehen
Und alles das sy hat versehen
Und offenlich hat gesetzt
Das sy mit grosser offenheit
Nit und stonde hat verzert
Also sich die meiste menge weret
Die vff erden lebendig sint
Die alten leren Ire bint
Wie sy gelbymien vmetzt gut
Dy schaubren mit der helle glut
Wi ist alle vede gar verloren
Darumb vil forchten gotes zorn
Der phaffen predigen hilffet nit drat
Und so man wol etwas gutes Vat

Das ist der meysten mengespot
Vyl richter hochgelopter got
Vrachze vns yn dieser zyt also
Das wire mit yr werden fro
Da vnsent tar sint als ein tag
So nun ine grosser freiden pflag
Das hant die zwolff botten wol gedacht
Sy hant yn allen landen wit vnd nahe
Gebrediget vnd geleret
Vnd sunder vil bekeret
Die me yn got weren komen
Die sy den tufels hant genomen
Die alle weren gar verloren
Wann sy got hat usser koren
Das er mit yn gerechtikeit
Volbringe yn der cristenheit
Da man wol vff den lesten tag
Sin fromklich urteil sprechen mag
Hant het er myne usserwelten
Vnd dar hien yr abegezelten
Was got dem ine gnaden gut
Der vor der welt vnrecht gut
Begert yn diesen stonden
Der hat vil selden funden
Wan er hie diese kortze zit
Dar vmb ein saligs leben git
In himmelrich tusent valt
Da die ebige freide ist vngezalt
Nu han wir alle wol vernomen
Das wir yn hoffe nmissen komen



Den Vil der here halten wole
Es ist gesprochen vff das zyl
Das er mit wendig werden kann
Er muss fry gerechte gan
Das er mit vnderwegen lat
Die wort die er gesprochen hat
Do ruchten uch in diser zit
Die vnd in allen landen reit
Und stricken wise botten vor
Die uch vsprechen vor dem tore
Das ist uch sicherlichze not
Man gele mit ein halles lot
Vmb allen vllern vber mut
Der ye wart vff erden so gut
Dan inne ist nit dann gerechtikeit
Das sy uch allen gesait
Er das man in dem hesse gee
So sollen wissen das uch ee
Im michte wunder vor kesehen

von den engelschen pfiffern



Were phisse man komen sicht
Die sint vor dusent Jaren gar
Bestanden vnd name war
Vnd hant die phiffen von dem monde
Beton vnd waren vff die stonde
Welliche zit der here sprecht Nu dre
Phiffent vnd komen der lute mar
Die zu dem hosse sint bereit
Vnd die zu recht sint bekleidet
Den sol man es allen bieden wol
Als man zu recht vnd billich sol
Die alle sellige kleide haut
Die dem hosse nit wol an stont
So mogen sie sprechen sicher lich
Wy horen nit zu sin rich
Zu den de ich han vsser welt
Vnd an den rechten dri hant gezelt
Wy den moman sol sichen gon
Er sy dann alles wandels on
Recht als on lute Spiegel glas
Vnd als die lichte sonne was
So sy des morgens frü vff gat
Vnd keinen vlekk vor ir hat
Die clorhot zy met den gesten wol
Die man lieplich entpfahen sol
Ich han de rede wol zinone
Wollen wir zu gottes dienste komen
Wir mussen alle werden also

Wie mag dann ymer werden fro
Ein menschē das in sünden lyt
Der nit gedenket zu aller zit
Ich wess wann mich der dot
Mit bitterlicher jamers not
Begreyffe vnd auch sin grosser gewalt
Es ist vyl lutzling vnd auch alt
Vor mir hie vff der selden wegk
Ich wess wedē brucken nach stegk
Noch keymerhande sicherheit
Du vor sint vor mich bereit
Dann als ein ellender gast
Der nit hat tuge oder krast
In fremden landē da er nie
Hien kam vnd wess wie
Vnd den man jaget nacht vnd dag
Vnd doch niergent entrünnen mag
Vnd muss doch rechenunge geben
Dem der yme gab lyb vnd leben
Wer das nit betrachten wil
Der hat rechte synne nit viel
Die elende die manschafft dreit
Die sint zu hoffe nit bereit
In wirtschaft vnd an mammen
Verfluchet vnd verdammen
Da die sicherliche not
Die alle lesterlichen slot
Ich spriche das wol offenbare
Vnd hat eyn man in langes jare
Minnor gedienet frauwen

Nlau hette yn mt lassen sthaullen
das er nu wol vmb sus sletzt
Und es yme menig zuicket metzt
Dy lassen yn setzen oben yn
uss vff den gyntel das yst ein synn
der schemelich vnd ubel stat
Das sy bedecket mit yre wat
Und wissen wol das hofart
von hymelrich verstossen wart
Und wy nie dar wider komen mag
Das predyget man nalzt vnd dag
Das hilffet als das fernen gesthach
Da hatten wir auch gut gemach
Und liessen fulen bieren sin
Ich sage uch vff die trulle myn
Man mag vnd sagen dis vnd das
Wir dunt selten desta bas
Wyr wollen vnsern willen han
Und wollen das dnech niemans lan
Ml manne han einen sytten
Den mit vil selden wonet mitte
Die dnicket das es wol stet
Do eine lesterlich get
Und man yme sletzt sin mde wact
Die doch vorfraullen mt wolstat
Und vnder vff biss an die huff
Er darff sich auch mt schmetzen bss
Wie dleff es yn der gussen sy
Doch yst er solliche sorgen frey
Und get vacht als ein gohpelman

Der sich wol uberwerffen kann
Gott hant sy ein gewonheit
Ich wone ich das es yn werde leyt
Wo man yn icht gutes saget
Das yn das selten wol behaget
Sy horent liede böse wort
Von argen schelcken hie vnd dort
Dann kone hande gute werke
Das horet wol zu gauches berg
Der got hie nit vor augen hat
Das er den selten wol ergat
Vnd ist ein böse zimesicht
Von sollichs dorfen wir nit gestrichen
Das er ein gut gewonnen spiele
Vmb ein verlornes geben wil
Hie vont die gantze worheit
Vnd auch der rechte weg gestrt
Das ist vch allen wol erkant
Wort vnd wise vnd auch gewant
Die man in der werlt sicht
Vnd auch ander dinge des vil geschicht
Von phaffen vnd von leyen
Vnd von manigfaldē fleyen
Das gefellet mir nit wol
Wan dit vil andres dann man sol
Ich wil uch nu eigentlich sagen
Got der here mag es die lenge nit dragen
Es wyret ein ende sicherlich
Wir weren dar umb forchten vch
Got der here wolle das es werde gut

Durch sinen tugentlichen mut
Und durch sin hochgelobtes gebott
Das wir nit an des tüfels rott
Dort ebiclich müssen ston
Da alle fröide ist abgetan
Wenn nu got die gnade gyt
Das er in dieser guten zyt
Die heilige gottes barmhertzikeit
An küsset die ist uns bereit
Und uns wil inl wol entphahen
In gott sollen wir gahen
Mit bichte und auch mit kullen gar
Und sölliche busse niemen war
Die man uns setzet ald gyt
So werden wir in kürtzer zyt
Von sünden gar entlediget
Das uns von gott niemad stedyget
Das magen wir han nit vor en gespatte
Und bitten auch den milten got
Das wir doch wol zu hoffe komen
Ee dann wir die pfiffen hant vernomen
So vinden wir barmhertzikeit
Die hat uns vor den weg bereit
Und setzet uns in der rechten hant
Da man die guten hat erkant
Ist ab aber das wir komen dar
Und sint wir nit geluttert gar
Das wir der sünden sint gluck
So lasset man uns nit in das ruck

Vnd Spricht Dann die gerechtikeit
Ir Solten nicht anders anders han bereit
Dann vm gesessen vff den stule
Ir miissen In der smiden hofule
Die nicht ist ellikeich bereit
Ane ist kein barmhertzikeit
Das ir sy suchen das ist verloren
Des hoffes recht vnd des hern Zorn
Hant sy gefressen von hymmen gon
Dy sele nit In dim han
Ir hant gesundet vil vff sy
Ir setzent wol sy ist nergent nie
Da es was In den laren
Das vor In leben waren
Da Solten vore sy geflohet han
So hetten vort sy funden sunder wan
Die suchten Ire vnsterkeit
Der lon finden ie bereit
Das ist ein gryme Zuniesicht
Sol niemad anders finden nicht
Wann das er vor hat gesant
Ane vm Ich Dann alse vnerkant
Gelegen In dem sunne wyn
Ich gab es alles vmb den wyne
Vnd vmb gute Spyse
Myn hertze was vnbewise
Was man vor ye hat geseyt
Das hatt ich vor ein eselheit
Hette ich geton das man mich hiesse
Vnd hette gelon das ich nit liesse

Do were ich vil manige sorgen on
die ich nu miß In hertzen han
Ich wolte ich han gevolget dir
Du hettest wol gelonet mir
Nine was In dyme dinste wol
Dan wess ich mit war ich sol
So han ich nu bestimet mine
Das ist dick vpriche
Und wil auch meniᵈ dim myn wort
Ich solte han gelworben dort
Wann ich were an gerichte komen
Das mich gern hette vnnome
Do were gnade mir geton
Der ich mich nu bstimet han
Dyt das die burgen sint gemant
Hette ich wol phenny ge odᵉ pfant
Das konde mich doch vrsaken nicht
Dyt das man mich In noten sicht
Ir werden frauliche vnd man
Hie sollent ir wol gedencken an
Erst alles wer das ich uch sage
Die zit vlahet vns alle tage
Noch Gruyndet dann eyn nuwen rat
Ye gelieff an keine stat
Ich han gelonen thet manige stont
Das mir vnde etwas kont
Da hatte ich einen dinnen sin
Das mir die vryle gynge in den
Das ich der stunden han begert
Das mich gemacht hat vnd gelweret

Wegen alle welt wyssent das
Dauon bin ich von freuden las
Und han auch leide mit der fure
Der richte stet vor der ture
Und hoffetet zuversichtlichen zuo
Dem mute ist harter dann ein flins
Dein mue ellenden armen
Da las dich here erbarmen
Das myne schulde ist also vil
Das er mich nit begnaden wil
Die ich in alter han gespart
Ich han mich selbs vnsliszlich bewart
Das ich yme nit vrgelten mag
Wolte er nue gelen stunde vnd dag
So were ich sölliche sorgen on
Die ich in hertzen han
Ach alter du gebrumest leyt
So bin ich leider nach vnbereyt
Und han dir manige stunde gelogert
Nu wonschte ich das ich wider were
Also vor dryssig Iaren
So wolte ich dann geboren
Nit anders dann ich han geton
Ich wolte vnch vyl dinge erlon
Were ich nit vberladen
O hypde du bist mit grossem schaden
Ich wers mit war zu du bist gut
Du brenigest drukheit vnd sweren mut
Dauon man dich vngern sicht
Du bist zu keiner freuden pflicht
Der vmb vst man dir auch gehas

Nu worchet wie ich Sprechen das
Jorp vnd kride hassen dich
Juch, fernde vnd niage sicherlich
Dy sprechen was sol vns der
Er were nit gut fur on were
Er ist sibere Samm ein oly
Er sitzet als obe er gestbollen sy
Du husiest vnd kitzest
Du kympfest dich vnd blicheest
Der ist leyt das ymant freide hat
Die wile sy dir nit wol an stet
Ime mit So meyne ich alles mich
Als vast als ymma sicherlich
Dwamb ich on der der Jnder schmide stat
Und die nach gemigolten hat
Es was mene on edel sytte
Der wonet Jn lutzel mitte
Da eret man alter vnd konst
Durch recht vnd durch gottes gonst
Nu sint sy beyde so vnlbert
Das ir selten ymant gert
Das man nu vffenbeget hat
Dauon die welt nu In schaden stat
Das man nu mend eren wil
Er hale Samm gutes vyl
Das machet das sich Jederman
Nach gute stellet noch dim
Leyt als obe sy sollten ymer leben
Ich wesh nit wen sy er sollen geben
Do sy von hymen muissen varen
Got wolle das sy sich bewaren

Wen Jnne In dyse welt alsso
Das er sy dort machte icht vnfro
Ja meniad mag entrynnen
Wolte er Jn male verbornen
Als die pfaffen haut gesat
Dar nach richt der glaube dreit
In Cristlicher Jnnersicht
Von der wreich mich scheiden mecht
Die wile mir got die synne lat
Die mir sin Craffte gegeben hat
So wil ich nennen vnd bitten
Die nit wol des houbts sitten
Wissen das die nonne waren
Wie man sich sol bereiten gare
Das sy der ere gern sucht
Und auch Jn recht gesinde gicht
Das yst on wyneliche schar
Nach wonsche gezieret gar
Wer nu der Kunst erwerben wil
Und dar Jn hondert stont so vyl
Wil er mir folgen dem rat ich
Raten das er sicherlich
Nemet Jn den krefftigen hoff geschrieben
Und meine nonnet dar vss gedrieben
Das er hat freude on vide vyl
Und me dann er gedencken wil
Wir mussen alle komen dar
Dhuo sollen wir nonen nur
Wie man sich dar Jn richten sol
Das tun ich uch gewisen wol
Milte vnd barmhertikeyt
Dar Jn sollen ir sin bereit

Vnd darnach halten die gebott
Als sy vns gab der milte got
Die das nit wissen der ist vil
Den ich es durch got sagen wil

Dis ist des tufels biechte



Ek tufel begynde sunnen
Als er gottes milde mohte gehynnen
Das hortent frauwen vnd man
Aver gottes nant ihesus can
Wo man von guten dingen saget
Da sol en niam vnzaget
Vm oren hien neigen
Da mit sol er ertzeigen

Synem schoppse enen willigen mut
Der machet yme sin ende gut
Nu horen was ich uch sage
Das geschach an eyme vriendage
Vor ostern als ich han vhomen
Da was yn eyme briefe komen
Ein priester der die bicht vernam
Der mit sechzehen knaben fire yn kam
Den richtet er mit sime lere vs
Er kament vil lute in das gotes hus
Der tufel bleyp danor
Er satzte sich ufe das brechen tore
Und sach wanne der menschhe vrien yn traug
Das er von den sonden stanck
Auch argete dann ein fuler hont
Das worte bis vff die stont
Das der menschhe fire den priester kam
Und sinen geknaben sat vram
Da wart er sine sonden on gast
Das er wart luter als ein glast
Der menschhe kam dann wide her fire
Dannoch sas der tufel obe der tire
Er sach den der vor so fleckecht was
Das er yn was luter als ein glas
Er gedacht die gnade die yn hast geschen
Vrochte auch das an dre bystheen
Das yn vnmere keyne
Als die lute gemeyne
Das wertz da vyel an

Er stont vff vnd machte sich gluch einem Ommme
Er gynge sonn in den lore an syne want
Da er den priester sitzen vant
Vnd er den priester sitzen sach
Er ging fur sich vnd sprach
Hastu der dis gemachen kan
Syne also einen vnbefleckten mann
Vnd die sunde also vertreiben
Von wammen vnd von wiben
Der bichte sprach alda
Ich lieber meister ja
Das han ich von mynes schopfers gnaden
Wer mit sunden ist uberladen
Vnd das er das gerucket
Vnd gnade vnd erbarmoge suchet
Ich rnr vnd das mit willen dut
So weis ich got So erbarmg vnd gut
Er vergibt yme alle sine missdat
Ich werde priester so gib mir rat
Sprach der tufel ich wil dich wissen lan
Alles das ich han geton.
Vnd swas du fragest mich
Das wil ich dir sagen sicherlich
Do knye nyder guter mann
Vnd sage was du habest geton
Er satzte sich nyder zu sagen
Er sprach sunden han ich me geton
Wann mir armen gut sy
Wann ich bin vor keinem laster fry
Ich gilte mich schuldig das

Das ich by mangen ſnuden was
Vnd das ich gabe rot
In der erſten myſſedat
In der hochvart
Dar vmb lutzifer vſtoſſen wart
Das er ſich ſatzte wider den ſchoppfer ſin
Das was auch der rot myn
Vnd myne geſellen allen
Dar vmb vor ellendich muſſen mit yme fallen
Der prieſter en wenig erſchracken was
Er gedachte here got was reden iſt das
Dieſe menſche mag toren
Doch begonde er fürbas horen
Der tufel ſprach ich bin dir auch kundig
Das ich on ſunde
In der andn myſſedat
Da adam geſchaffen wart
Vnd ſolte beſitzen an der vart
Die freide ſo offenbare
Dar vmb vor geſtoſſen ward
Des gonte ich yme nyt
Gathenas ich das riete
Das er dar zoch in eins ſlangen wyſe
Vnd bekert Eua vnd adam mit der ſpyſe

Dis iſt der rat den der tufel adam vnd Eua riet
das ſy den apfel aſſen



Do Eua den Apffel aß
vnd da myt das gebott brach
Dar vmb der menschhe verloren was
Emmff Dusent Jare vmb das
Er was verloren Jn der achzt
Biß yn got mitt synem dode vrid bracht
Der priester erstarcke da gar sere
Er gedachzt mitt got lieber here
Der bichte han ich me me vernomen
Ist der tiffel fur mich komen
In der erden er da nider sach
Der tiffel hub ab an vnd sprach
Von Judas ich mich me geschiede
Da er got verkauffte vnd verriede
Vnd da er got hatte verraten
Da were er wol komen Zu gnaden
Da stzuckte ich yme das leyt
Das er vzbmelt an gottes barmhertzikeit
Da myt ich yn sere betrogte
Das er sich selber erhinge

wie sich Judas selber erhing



67

Der bichte sprach howder yn
Seyn es ist dir ergangen
Du sitzest alhie gefangen
Ist sy dir liebe oder leyt
Du must mir sagen die warheit
War vmb du her komen bist
Oder was dir zu mute ist
Der tufel sprach wynn hien dn haut
Ich wil dir sagen so zu haut
Frag mir aber dar nit gesteen
Do wil ich dir doch die warheit vfsehen
Ich bin en arme geist
Vnd mochte ich die welt allemerst
Bestricken zu willen finden
Vnd zu dotlichen sünden
Da nem ich mit allen flitze fure
Ich satzte mich vber die kirchen dure
Vnd sach waun der mensche hien in trauy
Das er von sünden stunt
Noch ergr dann en fuler hont
Das werte vff vff die stont
Das er vor sich werde priester kam
Vnd dmon getrullen stat vnam
Do wart er sine sünden en gast
Das er wart luter als en glas
Er wart clare dann en golt
Ich wil dir sagen priester was du dinn solt
Sage mich zu haut was du wilt
Wann es myne gesellen gar bewist
Sy haben myn bichten vernomen
Wann durch gnaden willen bin ich her komen
Der priester sprach was gnaden vfsetzest du dich

Der tüfel sprach sycha sich
Ich versehe mich nach der gnaden das myn hat
Wirt ie das minnigste urteil zergat
Vnde ich dich also gut als ich yn liesse
Wie wol das er vns alle versaesse
Durch unsern grossen vbermut
So weiss ich yn so barmhertzig vnd so gut
Dyne gute weiss ich also wel
Der bichte sprach sage wware vnd nit verhele
Wie gut hasen yn geschehen
Der tüfel sprach das wil ich dir vrjehen
Also rehte gut als ich yn sach
Da yn ein blinde Iude stach
Mit einem scharpfen sperre
Nach alles sines hertzen gere
Durch sine benedictes hertze
Er leyt gar willeclich den smertzen
Vnd die ungeselliche not
Vnd los da den bittern dot
Vnd doch vergab er yme sine schulde
Vnd liesse yn haben sine hulde
Also weiss ich sine gute so vyl
Das ich an yme myne verkelbuechy wil
Der tüfel sprach da zu hant
Nu han ich dir bekant
Ich wil nu von dir faren
Der priester sprach das wil ich gar bewaren
Wie müssen die bichte gar zieren
Ich muss dich der gesegen vnd absoluere
Sage mir hast du vmb dine sunde villen
Das du got also wol wilt getelsen

Der tiffel sprach des han ich nicht
Etwas mere dir vmbe geschicht
Wann an der geschrifft stat
Das nie kein mann hat
Geton on die helffe gottes das glauben
Priester der gnaden vm ich beraubet
Der priester sprach so wil ich dir doch entslahe den bann
In mit ich erlosen frauwen vnd mann
Der tiffel sprach lute vigilia vigil
So winde vnser meme kegnet
In keinen gnaden sonder
Wann das heyl an den tiffel gar was verwonden
Der priester liesse den stale sencken vss der hant
Der tiffel balde vssbant
Vnd sint vil noch etliche tiffel die das vrsehent
Das sy sich vil noch hoffenunge vsetzent
Das dorch gar vil verlorn
Wann sy hant verdient gottes zorn
Wir sind sint in der zyt der barmhertzikeit
Sonder suchen bitten vnd leyt
Vnd zbiffel mit das ist myn bot
Wir sollen clagen vnse sunde vnd myssetat
Den von es in recht pflichtig sint
Got lieb haben in vnsern hertzen zu allr zyt
Der wolle vns gnediche
Vnd fiiret vns in sins vatte riche
Das helffe vns got allen gliche Amen

Hie leret ein yglich mensche wie er in gotlichen
lebe strebin sol



Der mensche sach in einer zit alleyne
Und in dem geist yme erscheyne
In bedruchte eigenlich sak
Er wisse selber nit was es was
Wann er in mend by yme sach
Und doch eyne stymme in yme sprach
Stryn kint wult du horen mich
So wil ich wisen und leren dich
Und wil dir nutze lere geben
Wie du maht elliclich leben
Losse und wercke vier Inne
Die zu elligen leben alle nutzest sint
Wer sy volbringet und hat
Dem wirt gewis sin ende gut

Und er sol hoffenonge haben
wie er sy In gotlichen gnaden
Und Von gotlicher freuden
Vienne werde geskheiden

Das ist wie Du menschs woerbest
wone Du In gotlichen gnaden sterbest
Das ander Das Du wissest eben
wie Du nach gottes willen solt leben
Das dritte wie Du bereitest Dich
Gottes lichnam Zu entpfahen wirdiclich
Das werde wie Du solt wesen bereyt
Got Zu loben mit vollenkomenheyt
Das es vnie gemeine vnd loblich sy
Und ebig leben vedienest Da by
Mit diesen vier dingen
Machst Du erloesen vnd gelbynne
Das dir von got wirt gegeben
Ebige freude vnd ebig leben
Der gut menschs gedach gar In sich
O got here In myneliich
Was ich Zu got ve han begeret
Das wirt myn sele hie geweret
Wirt ist erfraulet my gemuete
Und alles myn gebluete
Was Nutzes mag ich Da hin
Do ich die lere Zu sterben kan
Ich wess vnd erkenne wol
Das ich sterben muss vnd sol
Die Sybine sprach lass dirs fro werden
Die beste konst ist wer wol kan sterben

Sterben ist ein gemeyne ding
leyst alle weng die zu sterben bereit sint
das ist ein gabe der gottheit
dar zu sol man alzit sin bereit
dyt nieman weyss stond oder ziele
wann yn der dot begriffen wyl
viel sind von den luten beschrieben
die vff sinde achtent nicht
vnd lebent also hyen
das schulden soltent komen yn yren syn
vnd auch soltent gedencken dar an
wie viel sy sonden haben geton
da mit sy versenckent zu stont
yre selen yn der hellen grunt
vnd wenent sy soltent wol sterben
vnd mussen ebuchlich verderben
das machet ant anders dann das sy
zu sterben sich nit bereiten hie

O er menschlie sprach o got was man ich
im guter lere versumet mich
das ich han gelebet nie
wie ich wol solte sterben hie
Ich bitte dich here nach es sin
das du durch die erbermde din
wirr gebest stat vnd lere
wie ich schaden des dodes vbere
die symne sprach schaden des dodes sint
der selen ein vberplich ding
wa du sy mit vollen vrist
do wisse das du vil sterben must
das ist wer geticlich stellet sinen mit

Uff das bose Zergenglich gut
Oder wer In viel vil folgen nach
Lydes gelust vnd lydes gemach
Ode In vyl ode In sere
Begeret vnordelichze ere
Oder wer Jedensthe liebe ode myne
Hat In vyl schl hertzen vnd In synne
Ode wer vber flussliche
Vonnet In vyl sorgen an sich
Diese Ding sol mena vergeren
Wann er ie von Gotdirfft mag enberen
Vnd woer sich In vyl belombert hie mit
Vnd mit semelichem sytte
Des sele wont da gebindet
Vnd lesterlich gesthendet
Vnd wonet elbige freuden gehindert dar an
Dar vmb solt In Sanon lan
Der gute menschhe gedachte ade In sich
O got here von hymelrich
Vnt den sthedelichen dingen ist nnr ye
Wol vnd sanffte gebesen hie
Was solich mich versehen
Sere myne sele sal gesthehen
Die Stynie sprach sere lasi mich dir sagen
Wolt In ubertrunden des bodes sthaden
Do belomber dich nit In vyl ode In vast
Vnt Jedensthen dingen wo In mahst
Wende Sanon In hertze vnd Inen mut
Das ist Inre selen Nutze vnd gut
In solt keren dyne augen

Das sy mit vppige dinge schauwen
vnd lass auch mit dm ore
schedliche dinge losen vnd horen
vnd slahe vß dine hertzen vnd sinne
vnordeliche liebe vnd vnyne
Du sölt auch yn allen dingen
dyner lust nit volbringen
Du solt begeren vnd flissig sin
Wie du gedutest den willen din
Durch den willen yhs Crist
der durch dynen willen gestorben ist
Alle die freude des hertzen din
Sol alleyn yn Cristo sin
vnd solt yn allen dyten
Wider wertikeit durch got lyden
Was dir yn vbel vnd vnrecht geschicht
Das sölt du durch got achten nicht
Nym den name yhs yn dich
vnd behalt sine lere flisseclich
Schribe sy mit gedencken yn din hertze
vnd betracht sinen smertzen
vnd sin bitter angst vnd not
vnd sine bitte martel vnd dot
So vberwyst du von dir alle dinge
die dine selen schedlich sint
Dick solt du setzen vyl eben
Wie du vberlen hast din leben
vnd wie du mit allen dingen nie
Haltest gelaubet vnd geton sie
Das nit vrteyl vber dich werde gesprochen
vnd din sunde ewiclich werde gerochen

Wie du vngebichtet laste
Vnd vff eygenen willen fiast
Wie woreste du das ß dir erge
Des sßen vergessen nymest me
Das du vngebichtet laste
Was du sunden geton hast
Woreste von gotliche antlitz gestterben
Do mangeltest du eloige fronden
Wiedestu geneteyli in die helle
Do muste werden der tiefel geselle
Vnd muste in allen zyttes
Ellige pyne vnd martel lyden
Der menschе sprach alle der zimeslicht
Woar vmb kum ich gebornen nicht
Myne tage nach gottes willen vff erden
Das ich mochte sorgen vberig werden
In dem jungsten dage
Da ich dem gericht nit entfliehen mag
O got das klage ich klegelich dir
Das ich kam in vyl gefolget mir
Vnd mit kam vertrieben myn leben
Noch gottes willen vnd lobe eben
Wie solich dan das habe
Hoffenunge vnd trost am jungsten dage
Gibe mir getrulleliche rot
Wie ich verbere missedat
Das der strenge richte vber mich
Ein vrteyl gebe myltecliche
Vnd ich an den stonden
In des richteres gnade werde funden

Die symie sprach sit du mich
fragest also femitlich
So rede ich an allen dingen das
vnd ofs an ommd rade mit las
Die oberste lere vnd wisshet
vnd die gröste Zuflucht heit
vnd der besten trost
den du haben mast
Das ist so du gesmidet hast
Das du kullen habest vmb dine smide
vnd bichtest vnd dhest besserunge
Dmech dines bichtere lere vnd bot
Der da sitzet an gottes stat
Der dir smid mag vergeben
habe willen zu bessern din leben
Nit bis las zu simen dich
Bis du wirdest alt ode siechc
Bit du nit werst stonde ode siele
wanny dich der Dot begriffen wil
Bedest du bis du wirdest alt
So hast du nit symme crafft ode gewalt
Ist aber das du siechtage hast
Dar vmb du nit busse tragen mast
So gedenkest u nit smebas nie
An den ende dann das dir ist we
In der grossen angest vnd not
vnd mit dr symget der dot
Wie kunstu kulden gehaben
vnd din smiden gentzlich geclagen
Ode wie machst du mit keinen dingen
Busse dine smide volbringen
Die du lange zit hast getan

Vnd woltest me danon gelon
Lasest du din sunde dich truben nicht
Do wisse vor war we dir geschicht
Din lip als ein vyche sterbet
Din sele dort ellicliche verderbet
Das dir vil besser were nie
Das du in dem mensche woreest worden nie
Wann das din sele zu allen zitten
Muss pyn vnd martel in der helle lyden
Vnd gewynnet hoffenonge wynne
Das sy da werde erloset vnne
O
er mensch sprach o wie ein bose trost
Das myend weret von der helle erlost
Vnd wer dar in komet der muss liden
Ewige martel zu allen zyden
Das ist mir ein erschrockelich ding
Vnd allen den die in sunden sint
O got der langen zyt
So ein sele ellicliche gefangen lyt
In der grossen martel vnd pyne
Wie mag got alss vnbarmhertzig sin
Das er ellicliche verderben lat
Syne creature die er geschaffen hat
Die stymme sprach gottes vetteryl ist sleicht
Got ist barmhertzig vnd auch gerecht
Syn gerechtikeit smide nit vngerothen lat
Sy erbermde lonet auch alle gut dat
Doch ist got dar zu geneiget
Das er sin gnade vnd barmhertziket zeuget
Wann die strenge gerechtikeit sin
Wret an die vnd allen sunden schin
Wolte got nach gerechtikeit plagen

Vnd abzit vmb die sünde myde slahen
Vnder disen menschen blybe nicht
Ein mensch lebende lange zit
Do ist gottliche gute groß
Vnd sin erbermde grundelos
Wie viel sünden du hast getan
Wilt hilfen dar vmb stan
Vnd vorderst an dine besten stunden
Mit eitbas hilfen funden
Wie kleyne der hilfe moge wesen
Do mag die sele wol genesen
Das sy von gottlicze erbermde wegen
Vmbekst gesteczet In das ewige leben
Aber ee sin sele komet da hin
Da sy In gotlichen fruden sol sin
So muß sy vor lange zitten
Grosse quale vnd martel lyden
Bis sy gebusse yre sunde gemeyne
Vmb das yr hilfe vnd bus was In eynme
Ime woneste du ode wanne ee
Das manige selen yr fegefure ablegee
Die alle yr zit vnd tage
Ire dotsunden begangen haben
Darumb sy busse vnd besserunge nye
Bedet das dusente deyle nye
Als sy von rechts wegen solte han
Ime eyteche dotsunde alle samt
Vorbrent die sele geperiniget vnd gebrant
Bis sy wirt lute als sy got sy
Des In dime lichnam nie
Wann das liden en ende haben sol
Das weis got alleyn wol
Alle der anfechtunge

Hat die sele alle zit vnd stonde
Alle groß martel vnd smertze
Hat die sele In yrem hertzen
Die In des fegefiures banden
Hat also lenterlich gefangen
Alle menschen kommet nichtgesagen
Wie groß pyne die selen haben
Wann die alle" wynste martel vnd pyne
Prag grosser In dem fegefure sin
Wann alle menschen gemeinlich
Mochten erlyden vff ertrich
Hi stonde da das ist war
Smacket ein sele In tusent Jare

O Ie menschhe sprach o wie vnbiss lich
Ich ich vff mer gehalten mich
Das ich nach myne macht mocht
Mich gein dem dode han gericht
Vnd vff der grossen fegefiures pyn
Nie achte genam das ich keme da hin
O wie selig ist der menschhe der sich
Fursicht vor der martel wiss lich
Vnd sich hutet vor sundigem leben
Vnd dem boysen rat volget eben
Vnd richtet sich alzit dar zu
Das er gotlich en willen dühe
O got here ich bitte dich
Hilf mir hut vnd lere mich
Das mich der dot keyne stunde
Vnbehelliget vnd on vnbeten an kome
Das ich mit In pyne der helle
Werde der bosen geist geselle
Vnd auch der selen iomer me

Lyden groſſe wiartel vnd we
Wag es aber mit anders ſin
Ich muß in des fegefiures pyne
Vmb ſünde ich han geton
Vnd ſy hie nit gebüſſet han
So wyſe mich dach wie ich erwerbe
Das myn fegefiure clyne werde
Vnd gyb mir etlichen troſt
Wenn ich da ſchiere werde erloſt
Die ſtymme ſprach wilt du mit werden fryden
Gehelinger in den ſünden
So richte dich in allen ſtunden
Die wile du biſt ſtarcke vnd geſunde
Das du Gotte vnd dime ſünde haleſt
Vnd geiſtlich büchteſt vnd büſſe tragteſt
Vnd alle dinge ſtehalteſt vnder dich
Die dinne ſelen ſint ſtehelich
Vnd was dich hindert an ellygem leben
Das ſolt du alzit begeben
Vnd ſolt alſo bereyten dich
Als ſolteſt du ſterben kürtzelich
Din ſele ſolt du bewaren
Als ſolteſt du morn von hynnen varen
Vnd alles din leben vnd werben
Ob ſin gerichtet waſt du ſelig ſterben
Vnſe du das ſo getruwlich gat
Begriffet dich gehelinge der dot
Es ſy frühe oder ſpade
Das du ſyeſt in der gotlichen gnaden
Vnd in der bitter Godes zit
Wenn din zonge ſtillygende lyt
Vnd din angen ſint betaulet vr geſicht

Vnd dn oren gehorsit nicht
Vnd dn dich nit beheltten maste
Vnd dich etwas vorsentnisse in dir haste
So beuelhe dich in gottes gewalt
Vnd in sin hende manigualt
Gotliche erbermde ist gr mideloss
Vnd was sin menschlich hende gross
Da mit er din sonde vnd myssetat
Vor gebusset vnd gebessert hat
Vnd das er dir von erbermde wegen
Vnd eldige frewde geben
Des solt du trost vnd hoffenunge haben
Vnd solt an got nit verzagen
Habe got in dynne hertzen vnd synne
Vnd auch den Namen Ihs darinn
Er besthirmet dir wol die sele din
Das dir kein bose geist mug schade gesin
Vnd lass nach dins dodes ziet
Din sele faren wo got hien wyl
Als du mich gefraget hast
Wore du din fegefure mayst
Vberwynden hie vff erden
Das es dort kleine moge werden
Vnd kurtzlich habe ein ende
Das lere ich dich gar bechende
Du solt dicke vnd zu manige stunden
In dir betrachten alle dine sunden
Mit Bitterkeit vnd smertzen
Vnd mit schuldigem hertzen
Das du got dine schopfer ye
Vertzornet hast so dicke hie

Den gecrutzigeten Jhesus Crist
Der vmb dine sonde gemartelt ist
Vnd hat den dot durch dich gelytten
Den solt du mit ernst vnd andacht bitten
Das sin dot syn lyden vnd sine pyne
Dir wasse dine sunden sye
Vnd er dich lasse genyessen
Sins lydens vnd blut vergiessen
Din sunde selten groß in ire wegen
Vnd dich mit hilffen vnd andacht neygen
In Cristos gotliche barmhertzikeit
Vnd in sin lyden vnd arbeit
Vnd dencke yme das er fur dich
Hat gelyden so bitterlich
Die stryge vnd auch die andacht din
Mag in ire also groß sin
Ire werden dine sunde vergeben sicherlich
Von Cristo erbermde vnd lyden vmb dich
Das din sele vnret lute vnd keyne
Vnd din fegefure cleyne
Oder abegenomen gar
Soltest du bornen hondert jare
In vnrdest nie in eme stonden
Eyn teyle oder gentzlich enbonden
Auch mag es gesetzen in etlichen tyden
Das vff dich vellet etwas lyden
In lobe an gut vnd an ere
Das dir dut we vnd ist dir sware
Nymest du das mit willen an dich
Dot in lobe getruwelich
Das gesetzet dir vil fegefures vnd pyne

Dar jnne du lange solteste bornen werd sin
Ich sage dir auch mit warheit das
Wie du mit manigfeye applas
Vnd mit betten vasten vnd wachen
Mit almusen geben vnd sollichen sachen
Machst du altligen dine sunde
Mit diesem erkunde
Das din pyne weret kleyne dauon
Vnd auch jn dem hymel groß din lon
Wer sine selen wil schaffen gemach
Der folge dieser lere nach
Er wert leben jn hymelreich
Mit got jn freuden ebenlich

Hie lere jm leben nach gottes willen wandeln



Oder mensch sprach ald oberste wysheit
Du hast mich geleret vnd mir gesagt

Wie ich In sterben bereyde mich
Das ich sterbe selczerlich
Wy se mich wie ich In allen Zitten
Mynn leben In gottes willen vertriben
Die styme sprach bint mercke michelen
Wiltu haben ein vollkomen leben
So Zuch dich mit aller crafft
Von bosse gesellesthafft
In den ten andacht off erst
Und In den gotliche liebe vndergat
Und Ir wille ist selten bereit
In demutige gehorsamkeit
Und begeret alzit das sy
Den luten wol gevallen me
Und folgent vppyg ere nach
Und suchent lybes gelust vnd gemach
Und setzent und stellen yren mut
Off Irdensche zergenglich gut
Diese lute meine Iren lon off erden
In hymelrich mag yn kein lon werden
Wiltu haben hymelschen lon
So Zuch dich wo In macht davon
Schnide dm hertze vnd synne
Belombe dich wenig mit Irdensche mynne
Dm hertz soltu friedelich machen
Und mit allen weltlichen sachen
Vbertige sorge soltu lassen
Sunde soltu fliehen und hassen
Mit got soltu dich veynen
In liebe und mynne alleyne
Das In mit myenen Zu schaffen habest

Wo du es gelassen mayst
Duch ein heymeliche stat dar zu
Da mag din sele haben fried vnd fuge
Vnd lobe dinen schopffer da ynne
In andechtig liebe vnd mynne
Gang gmeliche zu din hertze
Habe willen vnd synnen
Vnd augen geslozt solten vbungen
Das sy din sele zu schaden nit bringen
Din oren sollen nit sin berept
Zu horen aller hande vppikeit
Beslus vor vnutzen worten dinen mont
Kryge von dir bose gedancke zu alle stont
Din wercke sollen gut vnd mutzlich sin
Wo gottes dienst ist da gang hien
Vnd lass vbergen wollust vnd myne
Vss dine hertzen vnd synne
Was dir zu vbel vnd vnrecht geschicht
Des solten horen vnd achten nicht
Vnd solt begeren willicliche
Das alle menschen vsmatzen dich
Vnd lere wie du mogest gestillen
Din begird vnd drich dinen willen
Vnd wie din fleysch gedatet moge sin
Vnd du das alles von liebe des schopffers din
Das dine sele nach allen dyme vermogen
Werde mit allen krefften bezogen
Mit got hie vff dieser erden
Das sy mit got hie vereynet werde
Du essest drinckest oder steest
Was du dust oder war du geest

Do richte din gedencke flyssechich
Mit genierlichen sthaullen uber dich
In gott den hymelschen schopfer din
Dar an solt du gemanet sin
Und vertribe also din leben
Das sy dir von mir In ene lere geben
Wolten komen In vollen kommenheyt
Do mach dich In diesen dingen bereyt
Der meysth sprach here In hymelrich
Wie mag myne krancke menscheyt sich
Ymmer me gefugen dar In
Das ich das alzit thuge
Die syme sprach kein gotlich menschhe mag nit
Dis vollbringen In alle zit
Wer dis nit dut alzit und alle tag
Und dar In was er gedun mag
Aber ich sage dir dis umb das
Das du dich erbeitest vast
Als vil du kanst und mast
Wie sswere es dir sy vor hien
Es wirt dir licht dar nach sin
Wann du kommest In gelonget
Und die sele wirt dar In bereyt
Das sy das hertet an die stunde
Das sie veret of dem munde
Do worde das In von gotlichen freuden
Ymmer worde gesteydet
Dich und also solten dir leben vertriben
Do mast du desta bas In gotlichen gnaden bliben
Dinstthe wolten nach gottes willen leben
Do merckte hie on wyssel eben

Es was ein altuad vnd ein gute mann
Dem was ein Jungelinc vndertane
Der Jonge bat den alten Zu allen Zytten
Wie er sin leben mochte vertryben
Das es got wolelut were
Vnd mitzlich sine selen
Der alte sprach lieber sone
Was ich dich heisse wilen das ime
Der Jonge sprach gern vatter myn
Da sprach der alte so gang hien
Zu one doten keiner alleyne
Vnd stelle bosliche die doten gebeyne
Vnd als du sy gestolen hast
So fluchze yn alles vnheils vast
Vnd wonsche yn alles vngluckes vnd we
Das sy dir haben ymmer me
Vnd was sy dir zu sprechen Zu dir
Das horre vnd sage es wide Zu mir
Der Jonge gehorsam was vnd mit liste
Er det das yn der alte hieste
Vnd stalt vnd fluchte bis an die stunde
Das er nit me stelen konde
Da er das alles hatte geton
Das doten gebeyn silberyn er hort meman
Er gynge Zu dem alten vatt vnd sprach zu im das
Wie es ime ergangen was
Der alte sprach alder liebster sone
Nu merke was du mir solt dun
Wie vber du yn hast gesprochen ee
Also wol so sprich yn furbas me
Vnd wonsche yn glucke vnd lobe sy vast

Vnd wann du das geton hast
So kome wyder her zu mir
Vnd sage mir wie sy antlerten dir
Da der Jonge das gedet
Vnd niema horte reden da gynge er hienkey
Wider zu dem alten vatte sin
Ich han das gebott din
Hast dinen hessen gebracht
Vnd nach alle dime macht
Mir hat niema antlbert geben
Wie sol ich furbas leben
Der alte sprach dir ist bekant
Dieweyle das duten bin alles sampt
Din schelten vnd lesten hant vsgbygen
Also soltu auch din leben vbrengen
Schiltet dich yman odd lobet dich
So slhge vnd nit duhe dem glich
Vberhalt dich kome lobes nicht
Vnd was dir schelwort gesprichet
Odd yma dir vngluck an
Odd vbel wonsche odd gefluchen kan
Gedencke wie Crist vnser here vnd got
Der verteilt wart vnd verspot
Da er ging zu menschlicher speyse
Vnd dar zu frauwen vnd kint
Die auch da gewesen sint
Von fumf broten vnd zbeyen fischen hie
Fumf dusent menschen on frauwe vnd kint alle ymig gesinnt
Dar umb sy alle lobten yn
Vnd sprachen er solte ir kung sin

Sie wolten yme erbieten lob vnd ere
Es was yme alles gar vnmere
Er gynig von yn zu hant
Da hien da er den luten was vnbekant
Den Juden det Cristus alles gut hie
Er leerete auch die warheit sy
Vnd hatte yn wege vnd wise geben
Wie sy kemen zu dem ebigen leben
Von den wart er gebunden vnd gefangen
Vnd erbotten yme viel laster vnd schanden
Sy verspulbeten yme das antlut sin
Sy satzten yme vff sin Crone was dorhyn
Er wart von yn gegeyselt vnd geslagen
Sin Crutze müste er vff sine schulde tragen
Dar an wart er gespannen
Nach yme hat sin vnuter gross verlangen
Durch sine syten wart yme en sperre gestochen
Dis hette er alles wol gerochen
Vnd were des hydens wol uberworden
Das er nyme were gestorben
Vnd wolte doch hyden vnlideclich
Vnd gedult nieme an sich
Er sweig als en lemblin
So es get zu dem dode sin
Das er nie arges wort gesprach
Also volge du auch Cristo nach
Wiltu en volkome leben han
So diche als Cristo hat getan
Er sprach milter hertzen vnd demutig ich bin
Also solen auch sin
Din Crutze nym auch vff dich
Vnd trage im hyden gedulticlich

Mit wyne dm leben wie
Du verlieresst anders ebicklich sy
Als dem lybe wie ist gegeben
Das er hat von der selen sin leben
Alsso hat die sele geystlicke
Ir leben von gott von wynnecklich
Lebet die sele on sunden
Und wirt in gotlichem willen funden
Wann sy sol scheiden von wynnen
So mag sy leben ewiclich
Lebet sy aber nach yrem gelust
Das ist yr ebige verlust
Die eigen natiure dir
Muss an dir sterben und dot sin
Alsso das du mit solt volbringen
Lust und begyre an allen dingen
Und bekomlicheit dich mit der welt nit vast
Wo du yr von not ubergen mast
Der welt kumber und yre wynne
Verblenden dir hertze und synne
Alsso das gotliche wynne und andacht
Nimet selten an dir volbracht
Und wann dich bose gedencke an gen
So soltu yn besteclich widerstene
Und solt nit eben gienen war
Als sy von got nit komen dar
So slahe sy vast von dir hyn
Uss dine hertze und synne
Der welt fleyschlicheit und der bose geist
Vechtet die welt an allermeyst
In alle zit und stonde

Das du lichtecklich bellest du sönde
Dauon wierstche so syhe vor dich
Et dut dir not sichzerlich
Halte dich in gebarsamicre mit
Er wonet ime selen nutze vnd gut
Wanne so du an den besten wonest sin
So verest du hemelrich vond weist nit wo hien
Hasten dann gottes willen hie geton
So must du ellig leben mit vniehem
Du solt als vff diesse erden
Nach ellige leben werden
Wiltu horen Noth mere
Wie got alhere hat geben selbe lere
Allen menstchen gemeynlich
Vnd yn gebotte wie sy sich
Vnd was sy sollen lassen vnd dun
Vnd wie alsto gottes sone
Hat lere vorsse vnd wege gelen
Wie sy koinen in ellig leben
Vnd wie got den heiligen geist
Dut vnch dem menschen smen vollest
Vnd manet sy vnd retet yn
Vnd trostet sy guten synn
Das sy gute werche volbringen
So mogen sy ellige frende gehrynne
Vnd ouch mit gotte von hymelrich
Leben on ende vmer elliclich

Wie got dem Pheton bütete



Got der ebige Vatter det kont
dem volcke durch des Pheton mont
Hienor In der alten ee
Und allen yren nachkomen ymme me
Wie sy solten erkennen yn
Und volbringen den willen sin
Und was sy solten lassen und dun
Durch sante got der vatter sine sone
Unsern hern Jhs Crist
Der mit ymme was und nu und ymmerst
Von hymel vff dis ertrich
Und das er der welt gemeinlich
Volte leren hin wegeloyse geben
Wie sy komen In das ebige leben

Vnd was sy dm vnd lassen sollent
Ob sy In hymel komen wollent
Wolten sy abe nit da syn
Do wer die schole Jr vnd nit sin
Wer nit wolte folgen siner lere
Das der ellicheh Dammet were
In der worse sagent die buch vnd elbangylio
Das es ist Die worchet also
Des solen gantze glauben han
Wann mensch wirt betrogen dar an

Wie got der here moyses die zehen gebot gab



Got der vatte In ellikeyt
Sprach In moyses vnd hat gesent

Ich bin ulbe here vnd ulbe got
vnd wil das Ir halten myn gebott
vnd wie ich dir hie sagen
also wil ich es von allen folcke haben
Ir sollen mich lep han vnd mynnen
vber allen creaturn mit hertzen vnd synnen
Ir sollent myne name zu keine stont
keinen vppyclich in ulbern mont
den sundag sollen Ir vyren here
vnd vatter vnd mutt er bieten ere
Ir sollen niema doten nicht
Ir sollent auch nymt weren nicht
Valsche gezuchnisse zu geben
Ir sollen auch recht leben
Begere menichs elichp in ulbid nit
auch sollen Ir begere kein fremdes gut
Got der vatte sprach auch me
In moyses zu der alten ee
helde got vnd here ich im
Ir sollen im den wollen myn
nicht keins das andt sol betrieger
vnd das im angeboyme mit lieger
Gant vmb mit der worheit
vnd tu auch niema den andid kein leit
niema sol den andid betrieger
vmb das er im das im angeboyne mit lieger
wer ich arbeit ode etlbas dut
den halten mit dnu synen lon ubernacht
Ir sollent hinder reden niema
dauon dr schande ode schaden mögen han
vnd sollent mit fluchen nach stehelen

Ir müssen sin anders gein mir entgelten
Auch sollen ir nit mit einfaltigen sachen
Einfaltige lute blint machen
Und betrieget mit ir hertze und synne
Wie man yn gut mit listen abgewynne
Ulbe wandel hertze und begerde
Hol sin gantze on alle geuerde
Ich bin ulle here wissent hir woere
Wir sint alle dinge offenbare
Ir sollen halten rechte gericht
Das arme luten auch recht geschicht
Bevor der gelbaltige antlitz nit an
Durch hyete fremtschaft ode mutban
Vber got und here ich bin
Und wil auch richter sin
Niemad den andern nit von eren sol trenge
Und auch nit zu schanden ode last bringen
Und sollent nit mit unfriedelichen sachen
Under dem folcke uwersel machen
Und stellen nit dar zu ullern mut
Wie ulle eben menschlich edelesse blut
Von niema sollen ir vreitschaft haben
Ode has in ullern hertzen tragen
Wo uch von ymant unrecht geschicht
Straffen yn offelich so sunden ir nicht
Und sprechen yn mit gericht an
Eben sache sollen ir seller han
Ir sollen nit gedencken der an
Das uch ymant erzornet hat
Dem sollen ir vrzyhen sunde unmissedat
Und sollen das dun durch mich

Das will ich uch dancken eygentlich
Behalte stete die gebott myn
Ich will ullich got vnd here sin
wie moyses dem volcke die zehen gebot vbindte
In der alten ee



Alle got der vante In der alten ee
hiess behalten sin gebot moyse
vnd er sy auch det dem volck tebant
Vnd vn das gebindet wart allen samt
Das selbe hat Cristus gottes sune bewert
vnd das volcke In der wulben ee gelert
In halten alle Ding
Die vns dem vatter gebotten sint

Vnd wie sy komen In hymelreich
Er sprach In alle zyt gemeinlich
Ir sollen wissen das Jhesus Crist
Des lebendigen gottes sun ist
Vnd von den hymel vff ertreich her abe ist komen
Vnd hat die menschheit an sich genomen
Durch alle sünder willen
Das er sins vatte zorn wil stillen
Ist das sy glauben an yn
Vnd vesten auch der lere sin
Vnd yn eren vnd betten an
Vnd sulden wollen vmb yre sünde han
So vomet yn yre sünde vergeben
Vnd werden geschriben In das ebige leben
Darnach leret Cristus fürbas
Vnd sprach Ir sollent wissen das
Wann Ir durch got vasten wollen
Das Ir mit trewen sollen
Vasten mit willen frolich
So vomet ulber lon gross In hymelrich
In ulbers hertzen kümerlin
Dar Inn sollen Ire stete sin
Wann Ir vrlop geben Ir vor ulle müs
So mache durch kume kein gebrest dar vss
Were gute wercke dut vnd stunes begert
Der vomet von gotte keins loners ~~begert~~ gelbert
Beistet uch yma In Not etlbas
Wo sy helffonge Not whenonge dro ode das
Helffet yme durch got yman dauon
So vomet Jn hymel gross sin lon

Wann er lonet me vff erden
Mag ein mensche wol lon erwerben
Wann er mit manden reden wollent
So wissen das ir nit sweren sollen
Bey dem hymel oder by den erterich
Oder by keine creatiure gemeynlich
Es sy gross oder kleyne
Ir sollen sprechen Ja oder neyn
Und es ist oder ist nit
Was das sollen Ir sweren mit
Wer was das sweren wil
Der ist bose Und sundtlich vyl
So sol man by den creatiure nit sweren
Vil mugelicher sol man erweren
Der mensche symen schopffer und got
Nit sol vechsweren yn ernst oder yn spot
Ir sollen auch eynander nymmen
Mit hertzen Und mit synnen
Eins sol dem andern gutes gonnen
Und yme sine selikeit nit verbornen
Eins zu dem andern als es gerne sehe
Das yme auch also geschee
Ir sollen yn allen nidern sachen
Eine uch sehen Und wachen
Das uch der dot nit vesslynde
In sunden begriffe oder vinde
Ir sollen weltliche sorge nit zu vil haben
Das ir davon icht komen zu schaden
Dot der uch begegen sol
Bekemmet nidert gebrechen wol
Ir sollen uch nit vergessen
Welt nidderncken Und uber essen

Und wiessig an allen dingen
Do mag ich wol gelingen
Mit hoffart zorn und drackheit
Mit vnkuschhe haß und greytikeit
Wer da dut diese sünde betrachtecklich
Und davor mit vliß hüten sich
Der sündet todtlich alle stont
Und verdienet sine sele In der helle grunt

Cristus leret auch furbaß
Und sprach fur ware sage ich uch das
Domitig sond milter hertzen sich bi
Also sollen ir auch sin
Fryedliche hertzen sollen ir Inn uch trage
Und auch erbermde haben
Begeren gerechtikeit alle sonde
Und hulden und meyne willen sonde
Und die vller sele reyne sy Zu allen zyden
Umb gerechtikeit sollen ir gedulderlich lyden
Wer sin sele dar Zu bereytet
Das er stekelten fluchen und alles ubel lyden wil
Es sy weng odd vil
Der sol In den hymel selig sin
Und geossen von Cristo am der stat
Da die ebige freude nymet ende hat
Ir sollent nit setzen vllem mut
Vff irdenschhe schetze sond zergenglich gut
Das die mylben essen und vnreine Raygent
Und diebe stelen sond hienbeg tragent
Ir sollen nach Ingetrucke schetzen werben
Die In den hymel mit morgen vberben
Die vn vnreine diebe odd nymant

Wenagen ode gestelen kann
Cristus sprach auch zu sinen jungen
Ir sollent uch sönderen
Und predigent allen Creature gtlich
Wer glaubet und nymet an sich
Den tauff und yn sine fuß fellent vff erden
Der sol elberlich behalten werden
von got dem vatter dem sone und dem heligen geist



Walteste du die gebat und lere eben
die got der vatter hat geben
und folgeste dem heilige geist ine in zyt
Dyner manonge als er dir gyt
Da mit maht du wol erwerben
Wann du muest ine sterben
Das du mit got in himelrich
leptest ymer elliclich

Vnd von gotlicher freuden
Vryme on ende werdest gescheiden
Volgest In dem Rosen gerste nach
Mit lides gelust vnd hohes gemach
Vnd von anderen vbungen dingen
Da mit du sonde wilt vollebringen
Do must du der tufel geselle sin
Vnd mit vil liden helsche pyn
Vnd gross martel vnd we
Muss er lyden ymer me
Der bose geyst In alle zyt
Dem menschen manigen rot gyt
In sin hertze vnd synne
Daz er hat valsche meynunge Inne
Wie er den menschen bringe dar In
Das er gotsunden tu
Vnd er yn blendet da myt
Das er got bekennet nit
Vnd das sine sele ebecliche
Werde gehindert an gottes rich
Er got yn rot er sy alt oder Jung
Er sie siechte sterke oder gesunt
Wolle er lange gesunt blyben
Do solle er freude vnd hertzelbile triben
Vnd lybes gelust vnd gemach pflegen
Da myt leuget er sin leben
Wann der bose geyst hat
Dem menschen geben dysen rat
Das er solle folgen nach
Lybes gelust vnd gemach
Vnd gyt den rat nacht vnd tag

Von Menschen das er tu wie er mag
und vast und vil gutes gewynne
Also In einen guten synne
Das er sich mit dem gute gewere
und sich vbes gewere
und hnege sin vrotdurfft davon gehabe
Der hat vornet manger selen Zu schaden
Wann gross gut wnet selten gelbonnen
und vberet on sünden
Wann ein mensch hat gross gut
So würet auch gross sin vbermut
und vertzeret sin güt manigualticlich
In vrot dicke süntlich
Mit gesellestelafft und frosheit
Mit hutzilaret und vnkuscheit
und mit manig süntlichen geberde
Also tut der bose geist hat mit geuerde
Dem menschen das er vil gutes gelbynne
und sünde da mit volbringe
und auch wann er worde rich
Das er myt dem gude bekomlert sich
und sine sele opfers vergesse gar
und sine sele mit keine ware
Als ein vnustunden vyhe dut
Das sinen synne und sinen mut
Setzet vff kein ander ding
Dann die synne lybe lustlich sint
und hat auch keyne trachtunge me
Wie es ymme nach synme willen erge
Dick also tut der bose geist trost
Von menschen wie er solle wollust

Vnd lust vnd lebtagen
ihe vff diesem ertrich haben
vnd solle sin on alle sorge
Got wolle yme noch langezit borgen
vnd fristen In sinden das er nicht
Bedurff werde schulde noch bichte
Diss er alt vnd krang wirdet
Zu dem trost manig man strebet
Der da wenet leben langezit
So wirt er betrogen da mit
Wann got wil so ist bezende
Alle menschen leben on ende
Vnd wess niemā stunde noch zyele
Wann yn der dot begriffen wil
Hie lere wie du gottes sune bekennest



O Er gute menschhe In der styme sprach
wie das mir nie ueberes gesthach,
wann das du mir here hast geben
wie ich wol sterben vnd leben
Durch got wyse mich wie ich solle dun
Das ich bekenne gottes sone
An vnsern hern Jhs Crist
wie das geschee ode wie das ist.
Das er hymlich verborgen mag sin
In eins klennen brotes schin
Die styme sprach wisse sicherlich sy ware
vnd on allen zwiuel gar
Das der lichama Jhs Crist
Ware got vnd mensche ist
Mit wyb sele flevsch vnd geben
vnd allen gelydern gross vnd clein
Als er von maria geboren wart
vnd an den Crutze swunge vnd starp
vnd erstont vnd fure In hymelrich
vnd lebte In freiden ellenclich
vnd sitzet vf sins vatte rechten hant
Also sol er dry gewiltertig sin bekant
Der mensche sprach die styme myn
wondert wie das moge gesin
Das Cristus gross mensche vnd got
Sy vnde dem schyne ein cleynes brot
Gibe mir etwas vrkunde du my
Ich erkenne das es also sy
Die styme sprach alter menschen zongen

Mochten dir mit gesagen Nach verbinden
Nach lyplicher symme Nach lyplicher augen
wie du es bekennest anders dann mit glauben
Got tut alles das er wil
kein wonder ist ymme zu vil
Dich wondert vil dinges wie yn zit
Das by gott kein wonder ist nit
Glaube so benüget mich wol
Als man von recht glauben sol
Brut dine antlebert solten mir
Hast gesaget das glaube ich dir
Ich wil gentzlich glauben daran
Und wil keinen zwinel han
Wysse mich durch got wie ich empfahe
Das mich got nit versmahe
Wann ich sol entpfahen yn
In die sündige sele myn
Nach symme dode vordelich
Das es sy myner selen nutzlich
Und ich sy also bekare
Wann ich von hynnen fare
Das er sy myner selen en spise
Und zu himel ein wegerwise
Und auch sy ire geleyde
So sy von hynnen scheiden
Biz sy kumet an die stat
Da freude mynes endes hat
Die symme sprach das mensch
Vordelich Nach werde entpfahen kan
Den lichnam gottes Jhesus Crist

Wo er an eren sundig ist
Hette ein menschhe an ynie alleyne
Alle gütdat vnd tugent gemeyne
Die alle menschhe ye
Gebornen ode begynnen hie
Vnd alle engel luterleyt
Er mochte mit waren dar zu sin bereit
Das er gottes lichnam wirdeliche
Mochte hie vff erden entpfahen an sich
Der menschhe sprach das ist mir swere
Vnd erschrecket mich gar sere
Wiegen alle engel mit wirdig sin
Vnd gute menschhen zu entpfahen yn
Die dann alle zit vnd stonde
Hie wandelen in gotsheit vnd sunde
Vnd vilicht wenig ode nicht
Dut danon yn geschicht
Vnd yre andacht ist cleyne
Vnd yre selen von sunden vnreyne
Was sollen die sich versehen
Welliche gnade yn solle geschehen
Do ist zu besorgen vil me
Das yn ein vngnade danon vff stee
Vnd sy elleclich steckent
Warin das sy gnade da myt erwerbent
Die stymme sprach höre mich eben
Got hat die heyligkeit vff gesatzt vnd geben
Den menschhen zu ene ertzenige miltecliche
Warin er dut vnd flisset sich
Des besten das er mag vnd kan
Da lesst sich got benügen an

Vnd sol woesen eyne alder eschonge
aller ubel begrungene sunde
vnd dar vmb warm du geton hast
Das beste du kunst edder mast
Mit fulbey bitzen vnd gute dyng
Vorlest die gerecht sint
Als vil es an dyme vermegen ist
Do gang yn den lichnam Jhesus Crist
In alle sorcht frolich
Mit yn vil erschricke dyne sunden dich
Habe yn dyner hertzen vnd synne
In Cristo glauben vnd myne
Vnd entpfahe mit andacht yn
Vff die gnade vnd erbermde sin
Vnd halt gute Jnnsicht
Das er dich nicht verlasse nicht

Er menschte sprach diese wort haldent mich
Erfraulbet vnd sint mir gar troslich
Do ich han gehoret das
So bin ich aber frolichs Darm ich e was
Das ich sunder manigualt der
Betar gon yn den hern manigualt gewalt
Hat uber hymel vnd ertrich
Vnd alle dinge gemeynlich
Die synne sprach ich wil dir sagen
Warm du gottes lichnam wilt entpfahen
Wie du gen yme versorgest dich
Das es got sy lobelich
Vnd dyner selen nutzlich sy
Vnd du got gerne woenest by
Mit den gewyrdekeit

Sme menschet vnd gotheit
Du solt dich gen got keren
Mit sele cleiden vnd zieren
Mit dugentlichen werken vnd guten dingen
Als vil du maht vnd kanst volbringen
Betracht die werdikeit sin
Wie du geest In yme hin
Vnd gedenke wie groß er ist
Vnd wie clein du gen yme bist
Er ist ein here von eigene gewalt
Vber alle creature maingualt
Vber hymel vnd alle ding
Die darynne vnd dar vnder sint
Darvon In allen sachen
Solt du dich cleyn vnd demutig machen
Vnd solt dich setzetzen das du syst
Gottes vnderthane als du bist
Vnd flysse auch In allen zitten dich
Das din hertze sy vryedrich
Wo got vnfrucht vnd vrcuthaft sicht
Da ist ort vnd was da wonet er nicht
Got ist der sunden vryent
Vnd allen den die In sunden lygent
Yme sunden solten niemen war
Vnd durch suche yme conscience gar
Vbe du sunde hast geton
Do solten trullen dar vmb han
Vnd buchten vnd mussen sy
Nach ines hertzen rat hie
Vnd gantzen willen hast dar In eben
Das du bussen vnd lassen wollest din leben

Vnd gang dann zu den stchopfer din
vff gnad zu dem disetze sin
vnd entpfahe sinen lichamm
mit grosse forcht vnd stchamm
habe forcht vnd tenerkeit
das du gen got nit bist bereit
als du solest mugelich
vnd geschicken dinen sonden dich
wie got wol wess vnd hat geseczen
wie vnd wo sy sint geschehen
auch soltu mit andacht demutelich
vnd mit zuchtigen geberden frolich
zu got gon vnd on getrullen halen
das er dich nit wolle verschmahen
wann sorgest du zu entpfahen yn
do wil erschin die sele din
komen gemilbertelich
der zu tenstt soltu strauchen dich
vnd solt auch got getrulle wol
das er dir dine gutate lonen sol
vnd er dir sin gnade rlihe
vnd dich dine bette nit vrzihe
wes du bist mugelich
das er wolle gelleren dich
vnd das dir werde geben
von sins menschlichen lydens wegen
das du von gotlichen freuden
nymmer werdest gescheiden
wann der lichamm ihesu erst
dem herten by dir ist
das sol dir wesen erkant

Oder prieste mit sme hant
das selbe brot hi dnen mont gyt
In der selben sonden vnd zyt
do hasten gottes lichnam by dir
das soltu wol glauben mir
Als er vff erden gynge wyplich
vnd als er ist In hymelrich
Vff wie du wult begeren sin
Also kumet er In die sele din
In hertze soltu gen yme meygen
vnd sin zonge In drie mond begen
Hilfe mit mit den zeichen den lichnam sin
vnd slinde yn vnge kulbet In
Entpfahe got In dm hertze vnd symme
mit begnde andnicht vnd mymme
Als er von mymme hie In zit
sich selbe dir In eine spyse gyt
vnd solt gentzlich glauben du by
das er gemulbertig by dir sy
Wie du In got lidbe solt haben
das lere ich dich vnd wil dirs sagen
Da Cristus mit sinen hungern as
Er sprach ich begere das
Das ich esse mit uch das nachtgezit
In verbinde das er mir lieb sint
Ich geben uch hie den lichnam myn
Den sollen sy nemen In
Als dicke sy das drint
Das sy myn gedncken alle stont
Dirs also soltu mit begnden vnd whonsst
Begeren gottes In konsst

Vnd solt entpfahen vnd niessen yn
vmb das du nit vergessest sin
du solt auch haben andaczt vnd myne
in got in dinem hertzen vnd synne
vnd solt betrachte die gnade vnd das gut
also got dir ye gedett vnd ymer dut
du wost wol das alles wolcke alleyn gemeyn
yn mensch hat dann von got alleyn
Auch betrachst gottes hyder mannyfaltecliche
vnd wie erlost den dat sin dich
vnd gedenke das kein gesasse myne nie
wart dann da ein mensche sine den andn storbet nie
So du das alles bedenckest
vnd es mit betrachtenisse in dich senckest
So wisse das du yn da entpfindest
das du begnade vnd andaczt gelbrinnest
vnd myne die selicliche sussekeit
Dauon din sele wert berobt
das sy in dir gein got zu flusset
vnd got gnade in sy gusset
das sy mit got deynet wert alse
das sy mit yme elbeclich mag wesen fro

Er mensche sprach o der wondikeit
Die got hat an mich geleyt
Das myn sele me wert gelbert
Des myn hertze hat ye begert
Das myn got gemboerticlich
Mag by mynre sonden bypplich
Nit also alleyn myn got wolle sin
Auch also den brudern vnd fremde myn

O We wie wol hette mich beniget
Hette ich mir alleyne Jn gefuget
Eine trophen Jn aller stonden
Des kostebaren blutes sine wonden
Jn mercke ich wol vnd rym hoare
Das mir sin blut wert alles gare
Vnd sin lychnam alle geneyn
Mit sinen gelydern groß vnd cleyne
Dol ich des mit fro sin
Warm got ist Jn der selen myn
Warm das du den schopffer dyn
Bewiwertig Jn dem Sacrament hast
Wene du yn mit lyplich genießen mast
Got here Jn hymelrich
Ich clage dir auch clegelich
Das du bist geboren (nahe by mir
Vnd myn hertze was vere von dir
Du bist geboren vor Jn mir verborgen
Von vppikeit vnd weltlichen sorgen
Die mich dicke leide dar Jn hat bracht
Das ich dich entpfinge on andacht
Vnd Jn den selben sonder
Ome sussekeit wenig han befonden
Vnd rochet nie gotlich getrostet von dir
Were wol du gemilterig were by mir
Die stymme sprach menstch gehalt dich wol
Got ist gut vnd gnaden vol
Du solt an yme nit vertzagen
Warm du got wilt entpfahen
Haben off die Jr groß andacht nicht
Habie glauben myme vnd Jnsicht

Ist wol Dir begrede In cleine massen
Umb das solch nit lassen
Du entpfaheste got den heylant
Er hers wol das die menscheit ist krauck
Vnd bekomibert mit sachen manygualt
Dauon du dins gemutes bist vngewalt
Das Dir begrede vnd andacht
Werde nach dinem willen volbracht
Es muss an gotliche milte stan
Vol es nach dinem willen ergan
Do wers vnd bekome ich wol
Wie Du wolle yme lobelich wesen sol
Vnd dine selen nutzlich
Da mit so lass du gemugen dich
Mit Dir begrede vnd andacht mit gross
Gottes gute vnd erbernde sint gemudeloss
Wann du gottes lichnam hast entpfangen
Vnd gute wercke vor vnd nach begangen
Vnd dir bestes geton hast
Als vil Du kanst vnd machst
Da mit wirt got uberwunden
Vnd von gute vnd barmhertikeit bezwungen
Das Er Dir dich darnach vindest
Vnd sine Jn konnst entphindest
Sechstlich Dir der selen Dir
Mit sinem gemilbertigen setzin
Das Du sinen gute entfelest
Vnd dich In dugentlichen wercken ergest
Das sy mit gute andacht
Werden nach syme willen volbracht
Vnd nach dyme willen fur bas me
Das Du nit begerest In sunden als du dor ee

Vnd ander gnaden vñ michel teyle
komet dir alles von got dyme heyle
Das heyle die gute vñd gotliche gnade
Alles dir von gottes lychnam must entpfahen
Vnd dir alzit dauon beschicht
Das kome dir alle zongen nicht
Vnd alle schriber die vff erden ye
Beschrieben cristallen hie
Die mochten alle mit den ruts vnd den con
Beschriben der da kumet dauon
Dauon solti got entpfahen
So wil er sich dir gelahen
Vnd enthebest du sin nit offenbar
Du vindest sin doch hernach gebare
An dyme lesten ende
Got wil dir komen behende
Wann dine sele sol von lychnam scheiden
Er sol sy entpfahen vnd geleiden

Der mensche sprach abe beschreide mich
Wie lange da gotes lichnam lyplich
Bey im dem menschen so er got
Entpfahet vnde dem gesegenten brot
Die stymme sprach got ist da lyplich
Biss das brot verwandelt sich
In menschlicze creatur wesen an die stat
Also got die creatur geben hat
Dann wandelt sich got da lyplich
Vnde in das gotlich wesen sin
Also lange der mensche on betsmide ist
Vnd gedencket an den lichnam Jhesum crist
Vnd betrachtet sin liden vnd pin

Do wil got alzit by yme sin
Werstlich mit sinen gnaden alse
In aller tyt spate vnd frü
Alsp lange bis vff die stonde
Das er got von yme tribet mit sunden

O Er mensch sprach du hast mir geseit
Wie ich gein got sal sin bereyt
Vnd wie ich sinen lichnam entpfahen sal
Nu bedarff ich bot vnd lere wol
Wie myn sele jemerlich
Vol geboren vnd halten sich
Das sy mit yme habe etwas frende
Ee dann er liplich von ir scheyde
Vnd das er lange von ir belybe
Vnd sy nit schiere vertribe
Die schynie sprach wann du zu got bist gegange
Vnd sinen lichnam hast entpfangen
Do ist er by dir gein werltlich
Liplich vnd auch gerstlich
In der stonde gang bekentlich
Schynelich an ein ende slich
Vnd lass alle irdensche dinge gelberden
Mit gedencken vnd geberden
Bekümer dich mit got allein
Vnd habe anders betrachtnisse keyne
Du solt got Inwendig an schauwen
In dine selen mit gerstlichen augen
Als sitzesen gemelbertlich yn
Mit dri liplichen augen drin
Vnd gedencke wie groß vnd wirdig er ist
Vnd wie cleyne du gein yme bist

Du solt dich demutecliche gen yme smucken
vnd cleplich an dme sele drucken
Mit dem aten der selen dm
vnd hess yn frolich vnlichtim sin
Crist dm wret vnd auch dm gast.
von yme dn alle gudat nast
vnd wil von dir nit me begeren
Wann en gabe der selen yn gelberen
Bybe yme din anderstiges hertze
Mit trehen dme sonde vnd mit smertze
Das dn yn hast ertzornet ye
Mit dinem sontlichen leben hie
Und gnaden begert got nit
vnd yn wil wol bemigen du mit
Er wil dm hertze erluchten vnd reynigen
vnd dine sele mit yme reynigen
Das got vnd dyne sele werden sint
Ein eynikeit en geist vnd en ding
Die dir notdnrfftig sint elliclich
Gotliche gemmerkeit gmeclich
Das sy zerflussen dar yme
vnd entheben dar yme
Lonelichze sussekeit die mensa
Bedencken oder gesagen kan
vnd dann selen mit gutem sitten
Crestenn mit ernst vnd andacht bitten
Das er dir yn filge alle ding
Die dme selen notdnrfftig sint
Erbit yme zucht vnd ere
Mit worten vnd werken fast vnd sere
vnd habe yn yme liebe vnd inymme
In selen hertzen vnd auch yn syme
Din hertze selen yn yme meynen

Und dich ymme erbieten und ertzeigen
Das du ymme alzit syest bereyt
Mit dmst und mit underthenikeit
Und solt ymme sagen lop und danck
Umb die vil testbare spyse und dranck
Ums lyplichen fleisches und bluot
Umb die gnade und das gut
Und die grosse vrndikeit
Die got hat an dich geleyt
Das er dn gotliche wysen
Wil sinen lyp dme selen spysen
Und das er dir hat geben
Dyn sele und auch das leben
Alles maronge und alle ding
Die dir notdurfftig sint
Du solt auch ermanen yn
Des manigfeltigen wyden sin
Als er dn sine menscheit legt
Mit gebresten armut und smacheit
Von der zyt das er geboren wart
Biss sine menscheit an dem crutze erstarb
Und hat das alles fur dich gelitten
Das solten ymme danken und yn bitten
Das er dich lasse geniessen
Ums lyden und bluot vergiessen
Und dir dn sunde wolle vergeben
Und fugen zu eyme guten ende din leben
Bit auch got durch sine erbermde und gute
Das er din sele bewarte und behute
Furbas vor sumtlicher schulde
Und dich behalte yn sine hulde
Biss dme sele von dynne sol scheiden

Vnd er sy wolle da wer geleiden
Da sy durst vnd honger
Clemmet elendiclich myne

O Er mensch sprach o wie vnandechteclich
Das brot der engel han entpfangen ich
Das ich geistliches trosters nie
Dar sussikeit entpfant hie
Ich clage auch vnd ist mir leyt
Das ich grosse ere vnd werdikeit
Mit worten vnd werken nie erbot
Myme hern vnd got
Dem alle creaturen sint vndethane
Wann ich die entpfahen han
Ich det yme alsso wenig ere
Als er myn got nie gewesen were
O wie stiere han ich yn
Mit sunden vbeyden von mir hin
Vnd lies yn zu kleid zyten
Lange by mir wonen vnd bliben
Die stunde sprach ich forchte das er kleine sy
Do sy gottes lichnam nieme hie
Das sy trahten vnd stetten in der zit
Was nutzs vnd werdikeit dar an lyt
Wann sy dar zu bereiten sich
Das sy got entpfahen werdiclich
Dauon ist der lute gar vyl
Zu den got nit komen wyl
Vnd wenen dach sy entpfahen yn
Do wirt got nit by yn sin
Dy ersuchen ire conscientie nit gar

Und Nemen Ire sünden mit ware
Also manigē der unrecht gut hat Inne
Und betrachtet In syne synne
Das er es wider wolte geben
Und bliebet also an ynne kleben
Etliche In dem banne sint konsselich
Und entpfahen doch got Inn sich
So hant etliche menschen vmban
Etlebam übel und schaden geton
An lybe an ere und an gut
Und er das nit bessert und dut
Etliche gen ymant vientschafft hant
Die sy durch got nit abe lant
Das er ziehe uff alle die
Die ymē leit gedaten ye
Etliche menschē In dem willen stat
Wann er In gottes lichnam gat
Das er doch hat willen fürbas me
In sündlichen wollust In leben als ee
Etlich habent fürsetzlikeit
Wenn sy In got werden bereit
Und haben flisse oder ernst nicht
Mit rechtem glauben oder zuversicht
Und ist Ir andacht kleyn In got
Und betrachte selten syne martel und dot
Sy kerent von got mit synne und mut
Als ein unverstanden vihe dut
Etliche gant In gottes lichnam
Nit me durch weltliche schanm
Das er es got In liebe dü
Und forchtet das ymand etwas rede dar In
Das er nit ein gut mensche sy

Und dauon machet er sich vnen ey
etliche habent fulben vnd andacht
vnd auch gute wercke volbracht
vnd lassent schiere dauon vnd
vnd fullent dbe. In sonde myder
die sie haut begangen ee
vnd gedencken an gut nit me
dauon viel menschen entpfahen vn
bey den er nit lange wil sin
Dis saget von dryerhande lute



Hye merckent nr menschē vnd lucken eint
eins dryerhande lute sint
Ein teyle gen got keren sich
vnd entpfahen vn selle kōme lich

Mit geberden vnd allen guten dingen
Das sy mogen vnd konnen vollebringen
Den vnret gnade vnd nutze dauon geben
Gotliche frende vnd ellig leben
Die andern sint nit dar zu bereit
Das sy got entpfahent mit vollekomenheit
Sy lieben sunden vnd richten yre sonde
Vnd dunt gute werke vnd besserunge
Sy essent das brot vnd smeckent sin nit
Vnd werden nit gesprosset noch gestercket da mit
Sy entpfahent got nit In sele noch In synne
Mit andacht liebe vnd mynne
Dauon sy keine sussikeit entpfinden
Noch kein gnade In dem Sacrament vindent
Der trost das yn geben vnret dauon
Frucht nutze vnd ellikeit von
Die dritten entpfahent got
Die werden verurteilt In den ellenden dot
Vnbereyt vnd In sunden gar vnbirdiclich
Da mit sy got erzornent gar dicke
Hienon sprichet sanctus paulus
Von gottes lichnam alsus
Wer got entpfahet vnbirdiclich
Vnd ysset vnd drinket sin blut In sich
Der wisse das er schuldig ist
An dem lichnam vnd blute ihs crist
Vnd an sine martel vnd pyne
Vnd an dem vildern dode sin
Er ist auch In der selben stont

Der metelt In der hellen grunt
Da er In allen Tytten
Kriuß pyne vnd martel lyden
Also entpfahen die menschen an sich
Die erbirdige spyse vnglich
Dy ist eyne schade den andern gut
Darnach der mensche vorlet vnd dut
Den volleborne vnd guten vorrt gegeben
Yre selen hie von der spyse wegen
Vnlade Nutz frucht vnd gesontheit
Vnd leben freude vnd ellige selicheit
Vnd wer In sunden die spyse nymet In
Das ist Im vergifft vnd ellige pyn
Vnd das dis gleublich sy
Das machtu wol mercken da by
Ein byene vff den blt fliget
Vnd sussikeit dauen suget
Dauon die biene In yre gebirt
Honig vnd wachs das nutzlich vorrt
Auch suget die selle sussikeit on bypyme
Vnd vorrt vnrein begirt dar Inne
Wer got entpfahet vnbirdiclich
Dem geschicht auch der spynnen glich
Ime dut die gute spyse we
Vnd ist vdanet vnter me
Hie lerest du der gnaden licht erkennen



Er mensch sprach sprichst du
Gelaubs wol ich gar entpfa
In wirdig tes gerne sche
Als er gestalt by mir
Vnd der selen myn
Jr sunde gerlichen stryme
Das e gestalt vnd alle sunde
Vnd gots myde vergessen blibe
Wie sprach ich wol der sagen
Er gestalt by der selen
Alle tage vnd stunde
Vnd essen trinken vnd slafen
Ich mag In yn vnden
Vnd by der selen dyn



O Er meistke sprach hirtus du hast mich
Gelereet wie ich got entphahe lyplich
Ich wolte ich gerne wie ich tet
Das ich got gestlich by mir hette
Allzit in der selen myn
Mit syme gotlichem schyne
Und das ich deglich vnd alle stonde
Myns gottes myne vergessen kunde
Die syme sprach ich wil dir sagen
Wiltu got gestlich by dir haben
In diner selen alle tage vnd stonde
So mustu wesen on totsunde
Und solt got essen trulich vnd stindes
Deglich so maht du yn vinden
Gestlich in der selen din

Wiltu smer gottlichen gnaden sthm
Als ich dir ein lere vor geben
Die soltu merckten eben
Du bittest In dem pater noster got
Er solle dir geben dgelich brot
Das ist das er dir dine sele spyse
Wiltu ymer selbe In gotlicher wyse
Got unser here Jhs Crist
Das lebendige brot ist
Und ist das brot das ine In Jst
Alle werlt das leben gyt
Das brot soltu nutzen mit gedencken
Und Cristum In dine sele sencken
Und solt betrachten die gnade und das gut
Das er dir dgelichen dut
So wil er mit sine gnaden sthm
Heymlicheg In dine selen sin
Und friget dir lybs und selen gebresten
Nach dine natdurfft In den besten
Und wil din sele mit dugenden spysen
Und uff den weg In himel wisen
Also soltu Cristum In dich
Wol gedencken wisen gruselich
Cristum findest du In allen Jyden
Wann du betrachtest sin grosses lyden
Sin armüt gebresten und leyt
Syne wunden smertzen und arbeit
Und sine menschliche angst und not
Und sinen grymmen bittern dot
Und was sin menschlicher sip we

Offerden hat gelyttten hie
Das soltu vel dicke ermulden
vnd mit betrachtenisse nider knuwen
vnd gedencken dar an mit dauchbarkeit
was got durch dinen willen ye gelet
Alle grosse marter vnd pyn
die du das diss so kullest yn .
Cristus wirt auch von dir geschunden
In dyne sele zu allen stonden
Wann du sine lere zu dich senckest
vnd an sine wort gedenckest
vnd sy mit flisse bedenckest eben
vnd nach den worten vertrybest dyn leben
vnd auch die werck an allen dingen
Soltu gottes willen volle bringen
Wirst du das so wysse gentzlich
Das du Cristum schindest in mich
Wann got den menschen lieb hat vnd
der gottes wort
Wann du Cristu
vnd an yn gede
vnd kullest
vnd schindes
So wech
vnd el
brenn
Yn en
der
Dan
Dyn

Vnd wirt yr gnade wirdt geben
die sy mit sunden hat verloren
vnd stellet gewin got yren zorn
das sy verhöret yn sine hilde
vnd vergyt yr got yre sentliche schulde
vnd fuget yren wplichen gebetten
nach sine rat dinget zu dem besten
vnd dich yn gotliche liebe entzelet
vnd dich yn dugentliche werken regelt
vnd werdest starck an gotlichen dingen
das du sy magest vollebringen
vnd alle bosheit widerston
vnd machst auch gottes willen yhan
vnd das dich der bose geist nit me
yn dugenden hindert als er det e
vnd wirt dir gelichen gemeynsamkeit
heiligen vnd der cristenheit
nutze wirt dir offenbaren gegeben
des lichams wegen
me sel sterben
alle geleiden

Also lieset man von sant Bernhart das
Er sprach ich hän Cristū ofte vnd nahe vnd wit
Besuchet viel vnd manigvalt zit
Vff felde In walde vff berge vnd In tale
Vnd an manigen enden vber ale
Vnd vant yn Jr an einer stat me
Warm In myner selen vnd hertzen lie
Also Cristus von Sant bernhart
Besuchet vnd auch funden wart
Also mogen wir yn auch vnden alzit Jnne
Vnser selen hertze vnd synne
In einer geistlichen schauwen
Als sehen wir yn liplich mit den augen
Vnd warm vns Cristū also schauwen an
So sollen wir gantzen glauben hān
Das er geistlich by vns sy
Vnd mogent das wol merckē In by
Glaubent das got kumet herzende
Liplich In eins priesters hende
Vnd vnder eins Ordenspriesters bildes schin
Mit der gotheit vnd menschheit sin
Als er da ist mit blůt fleisch vnd beyn
Mit allen gelydern gross vnd klein
Der menschhe sol auch glauben In by
Das der selbe got geistlich sy
In siner selen vnd synne
Vnd wollen wolle der Jnne
Warm er an got gedencket
Vnd sine gemilderkeit In sich senket
Vnd sich der In hat bereit

Das sin sele ist mit dugenden bekleydet
Die sele mag got vnd yme haben
Gotliche amt sinen gnaden
Also ein priester hat vn
Implicht vnd den heiden sin
In alle zit vnd stonde
Wann sy ist on todtliche sunde
Ein vrkunde das der mensche on sunde sye



Wie were dem menschen gar trostbar
Das er wiste wann er were
In gotliche gnaden on sunde
Und wie er des hette ein sunde

Dauon Sant Augustin hat geseyt
keyne mensch mag wissen die worheit
ob er sy In gotlichen gnaden
Doch solle er alzit hoffenonge haben
Wann er Rulben vnd leit hat
vmb sine sonde vnd amyssdat
Vnd gantzen willen git der zu
Das er bichte vnd bessronge duhe
vnd sunde hinbas wolle myden
Das yme got In den selben Zitten
Wol dikken gnade vnd milde
Vnd auch nzihen alle sontliche schulde
Vnd das er von gotliche erbermde wegen
Sy stirbe In das ellige leben
Vnd sy von ellige pyn erlost
Die zuuersicht vnd der trost
Sal vns behalten ellicliche
In gotlichen frouden vnd In syme rich
Wann got der here sprach zu eme sonte
Ein mensche ersufftze vmb sine sonde
Mit Rulben hie vff erden
So sal er ellicliche behalten werden
Der mensche sprach alle zu der syme
Durch got myn gebet dmym
Vnd wyse vnd lere mich
Wie ich got lobe vff ertrich
Das yme myn leben moge geneme sin
Dyt alle Creaturen loben vn

Wie du got In diese Zyt loben solt



Die Stymme abe sprach
Du solt der gerechtikeit volgen nach
Wollen gottes lob volbringen
So soltu In allen dingen
Deinen willen wort vnd wercke keren
In gottes willen yme In lobe vnd In ere
Vnd solt got loben stetiklich
Vnd auch gute werke flissen dich
Du solt got loben In aller stont
Mit andacht Dins hertzen vnd mont
Got achtet alleyn des mondes stym nicht
Er vnd Din andechtig hertze ansicht

Etliche got mit worten erent
Ire hertze sy abe vere von yme kerent
Sy erent vast mit worten yn
Und dient doch nit mit den werckern den wolle sin
Auch sol din lop zu alle stonde
Vergeben on alle totliche sunde
Und wiss was lobes der sunde dut
Das ist got wert und yme gut
Also obe er on sonde were
Und er yme erbiete ere

Er menschhe sprach ich bekenne mich
Das myn leben ist sontlich
Und forchte wann ich got loben sol
Das yme myn lop mit gefalle wol
Und sy yme angenem
Und auch gar niderzenem
Die Stymme sprach sunde soltu dich mossen
Und dinch forchte die sonde lassen
Das du gutes dinst nit vermydst
Ode ymant sin lop bestigest
Got wil gebetten und geeret sin
Und dauon soltu loben yn
Also vyl und also vast
Als du dann yme kanst vil mast
Und bitte got flisliche
Das er wolle erhoren dich
Und dinen dinst for gut wil haben
Du magst es so ernstliche bitten yn
Und mag also gross din andacht sin
Du gelbymest yn dyme hertzen

Vmb dyne sonde Vrsulen vnd smertzen
Dauon dir got In dieser Zyt
Gnade verlihet vnd sonde vergyt
Her vmb so bit got vmb gnade
In alle Zit frii vnd spate
Vnd lobe yn vmb alles gut
Das er dir hat geton vnd noch dut
Vnd auch sol dim ebenlich
Das yst got dankebar vnd lobelich
Opfer got dinen willen vnd gunste
In sine gotlichen gewalt vnd gute
Alsb was dir In ubel sol geschehen
Das du das durch got wollest vbersehen
Vnd gedult dar ynne habest
Vnd got mit desta myne danck sagest
Obe dir ettlich vonnet In lyden
Das solten dini In allen Zitten
Die menschen sint wann es yn wol gat
Das sy got loben mit yren gebett
Vnd dann es yn gat vngluckelich
Do nieme sy gross vngedult an sich
Alsso solten got loben meist
Alleyn wann dir wol geschicht
Dn solt In gluckliche vnd vngluckliche dingen
Got alzit loben vnd nymmen
Vnd wie ubel dir geschicht
Desta myne solten dich got nicht
Bedencke wie got gelitten hat
Vmb dine sunde vnd missedat
Alsso gar on alle sin schuld
Vnd det das gedultecklich mit gedult

Hie mercke wie du Vrsulen habest



Sant Johannes baptist
Der Cristus denner geboesen ist
Und vor got ein wisage wole
Der hat geleret und leret das
Alle menschen gemeynlich
Haben tulden so maget uch gottes fich
Wie ein menschē tulden haben sol
Da mit er gott gefalle wol
Das sind selen nutze wege sin
Das leret uns sant augustin
Er sprichet tulde und bitzt anemande smit
Ein Sacrament ein heyliket und ein ding
Die sint der selen nutze und gut

So man sie weitowandt dut
wer eins on das ander begert
So sint sy beyde vnwert
Da hôret von Recht zu
Das der mensch besseronge tu
nach sins bichters hess vnd Rut
Syne sünde die er begangen hat
vnd habe gute hoffenonge
Das yme got vergebe sine sünde
vnd in gutem willen stee
Das er myme sünde begee
Hie ist zu merckende by
Was wore Rulle hässet oder sy
Rulbe ist on hertikeit
Die vnis zu hymel treit
Wann ein mensche in syme hertzen
hat lomed leit vnd smertzen
Das er smide begynge ye
vnd wie bichten vnd enssen sie
So sol er mit vndersteyt
vmb ygliche dotsünde haben leit
Besonder wie vnd wo er sy hat geton
Also vyl als er sy bekennen kan
vnd sol darnach in einer gemeyne
vmb ygliche dotsünde gross vnd kleyn
haben leyt vnd Rulben das er ye
Hat got sinem schöpfer getan
Rut wissen oder mit vnbewisenheit
Et wann er sine sünde smen bichte seyt
Also sol vns Rulle sin bekant
Ein Rulbe hellet ettwann dem menschen zu

Von forcht der bittern hellen pyn
Die fulbe ist von forcht dar zu gut
Das on mensch deska myne sünde dut
Der er vil licht myne gedete
Woann er der hellen forcht nit hette
Doch gyt yme got dar umb vnd dauon
Weder gnade noch lone
Vnd vmb das yme gnade nit beschicht
Das machet das der fulle ist vollekomen nicht
Vraing mensche begert auch etlbaim bosshet
Vnd gekrymmet dar vmb fulle vnd leyt
Vnd forchtet das er vff dieser erden
Dauon gestrafen werde
An lybe an gut an ere
Vnd forchtet gelbilliclich gerucht were
Woann er gotluchen zorn dut
Der fulle ist der selen nit gut
Vnd mag yr auch nit sin on trost
Das er werde von sünden erlost
Hat on mensche von gotluchze myne
Fulben vnd leit von hertzen vnd synne
Umb das er got erzornet hat
Weit sind sünlichen myssedait
Wore ctzeyne der fulbe yme were
Dauon myme zu gott kere
Vnd das der mensche von forchte nit dut
Do ist der fullen vollekomen vnd gut
Yme vonet sine sünde dauon schiere vergeben
Vnd voret geschrieben zu das ewige leben
Da er ist der engel geselle

Von gott selbe behutet vor der helle
Und wo solich hulle ye grosser were
Da vonde die sonde ahliget y mere
Und vonde in dem hymel vergosser der lon
Und fegefuer pyne ye myne dauon
Und hulle ist der sichersste pfat
Den man in hymel getreten mag
Dauon dut ein menschе dorlich
Der sne an hullen sinnet sich
Und wil sinen hullen sparen
Biz er sol von hymlen varen
Und mit einem elbigen gedancke
Mag wol vberben sin sonde in haut
Und wer mit wetsi stonde edd ziele
Wann yn der dot begriffen wyl
Sterbet er on hullen und veret von hymen
Do mag er myne me gelbynnen
Noyder gotliche gnade und hilde
Und muss vmb sine sontliche stholde
Lyden der helle martel und pyne
Und elblichs verdammet sin
Und voret beraubet gotliche angesicht
Dauon yme alle vorsst gesticht
Sanctus Augustinus
Hat gesprochen alsus
Wer sunde mit hullet und ligget vff erden
Der mag nieme me behulfen werden
Ine mochte ein menschе fragen
Das er gerne wisste edd horte sagen

Obe ein menschhe sulden hette
vnd kein bichte dete
do er nit reden oder sprechen mag
vnd villicht keinen bichtet hat
vnd mit begerde nach yme bichte wrichet
vnd in den dingen gehelingen storbet
do sol man wissen wer bichte begert
do wirt man von gotte bichte gelwert
ist das er nit reden kan
vnd auch nit bichtens mag han
vnd in den willen was vor hen
das er wolte bichten die sünde sin
Dis gesthicht der selen vnd dat
das der mensche sündig was
da er yme bichte wol hette gehabet
vnd sine sünde nit hat gebichtet noch geclaget
vnd hat es vnde overgen gelen
Dar umb muss die sele liden han
Ein ander frolge mochte auch wesen hie
Die sol man horen alsó wie
Obe ein menschhe sin bichte dete
vnd keinen sulden hette
do er muste sterben
obe er mochte betzalen werden
da sol man nit zlluchen an
wer geren wolte sulden han
vnd mag sin hertze nit bezlwingen
das er mochte sulden in yme finden
vnd leit in syme hertzen hat
das er nit sulden haben mag

Und den willen vnd das leyt
Wil got von gute vnd barmhertzikeit
Des menschen sele betzalen
Vnd nymet von yme gestzalen
Aber machte en mensche fragen
Das er auch gerne horte sagen
Obe en mensche sulber hat
Begangen sunde vnd mysseda
Vnd nit volbrengen die dinge
Die yme vff gesatzt sint
Von synem biehte wie vff erden
Obe syne sele auch verloren solte werden
Gotliche gnade ist gros
Vnd die erbermde grundelos
Wann en mensche Rach sine macht
Hette gern sin gesetzte buss volbracht
Vnd es nit mohte haben geton
Den willen wil got setzen an
Doch muss die gerechtikeit sin
Die sele schicken in des segefuers pyn
Bis an die Zyt vnd stunde
Das sy dort gebusset die dotsunde
Wie lange die pyne weren sol
Das weis got allein wol
Wer aber mit bonen dingen
Vmb sin gesetzte buss volbringen
Vnd synen willen nit gut Zu
Das er sunde mit me Zu
Vnd nit hoffenunge hat

Das yme got vergebe sin myssedait
Den nisset Vullē meine
Er muss verdampnet sin yme
Und machet gotliche gerechtikeit
Das yme erbermde vont verseyt
Wie ist dem obe ein menschē hat
Begangen sonde und myssedat
Und sich zu den selben sonden
Seret mit Vullen von sonden
Und yme sine smutlich missedat ist leit
Und nach Cristenliche gelonheit
Vullet bichtet und dut besserunge
Hetter der got empfalhen vff die stunde
So sol man wissen das ein Vullēr
Ist mit me genant ein sonder
Wann er sin vermagen hat geton
So mag er zu gotes lichām wol gan
Nu hant gehoret wol
Wie man Vullen umb sonde han sol
Der sol auch eben mercken da by
Was bichte heisset ode sy
Bichte ist ein vrsehunge
Der sonde willeclich mit dem munde
Und bichte ist ein anefang
Vngentliche werche zu hant
Als schiere der menschē bichten begynnet
Zu stunt er gnade vindet
Bichte klusset vff das himelrich
Und verhelfet sele ellenclich
Was du solt bichten und sagen

Was sölten dine Conyencie fragen
Ine tun dir gesagen aller baste
Wie du din leben vertrybben hast
Conyencie ist in der selen licht
Dauon ein mensche innerlich sicht
Alle ding klerlich offenbare
Wer yre eben wil nemen ware
Was er wnrdet alle dnt
Obe es sy bose ode gut
Und sin vernonfft vnd bescheidenheit
Ine strafft vnd yme seyt
Wo er bose dinge hat geton
Und gute dinge vndernegen gelon
Und wann du in dem schaulven bist
Do merckest du was sonde ist
Der sonden sölen niemen war
Und sölt bichten alle jare
Wie sie die sunde din In hertzen tragen
Also sölten sy mit emaud sagen
Und sölt sy dach endnder ettelen
Und mit wissen keyne verhelen
Wie vnd wo mit wem vnd was stunde
War vmb vnd wie dicke die sunde
Hast wider got begangen ye
Also sölten sunderlich behalten sy
Und sölt mit vndersteende
Dem bichte alle sonde Zeygen
Und sölt mit den worten sennig sin
Do du bichtest die sunde din
Das der bichter din wort verneme

Vnd sage jme dann von diesen vnd von den
Biss der bichte hat eben verstanden
Wie du sünde habest begangen
Vnd wie du vertrieben hast den leiden
Das er dir darnach busse könne geben
Oder sin sünde bedrucken wil
Mit smeichel wenig oder vil
Oder gauerlich dar nach stet
Ob smide durch forcht vber get
Die bicht ist falsche vnd verdrebet
So man sy nit recht vrebet
Wann got bekennet weiss vnd sicht
Alle sünde vnd böshéit die geschicht
Dauon du schame vnd forchte solt han
Das du wieder got hast gewon
Vnd solt wieder forcht vloch schame haben
So du jme bicht solt sagen
Sage lieber jme smide dyme bichte alleyne
Wann du sye allen welt gemeyn
Vorst sagen an dem jungsten gerecht
Ob du sy bichtest nicht
Dem menschen ist gar nutzlich
Das er der sünde schamet sich
Vnd das er got sinen schopfer hat
Betrübet mit smutlicher myssetat
Jme wirt von der schame vergen
Vil sünde verzigen vnd vergeben
Vnd mercke zweyerhande scham
Dyne ist böse die ander lobesam
Wann ein mensch gesündet hat

Vnd das von schame vnderwegen lat
Die schame ist bose vnd nit gut
Wo aber ein mensche dut
Vnd gein got des schamet sich
Die schame ist gut vnd lobelich
Forcht ist auch vberhande
Von eme die sele wirt geschant
Das der mensche sich forchtet sere
Das yme buss der sunde werde zu schere
Die yme der bichte zu busse wirt gelen
Vnd lasset dauon die bicht vnderwegen
Dis mochte der selen bosser sin
Die bussen dann dort werden pyn
Die andacht ist wor in hertzen vnd synnen
Ihne vorchte ym gotliche ymme
Das er got erzornet mit sunden
Die ist got zu allen stunden
Vorbringet den menschen dar zu
Das er desta myne sunde tuze
Vnd gütte werke treibet
Vnd in gottes fruntschafft blybet
Die sol man merken ev
Vnd sunde hasset oder sy
Sondirst wer in hertzen ed in synnen
Hat zu der creature meliche vnd myme
Wann zu gotte dem schopfer in vrmeliche
Der sundet da mit gar sware
Wer auch sinen lyp die mynnet in zit
Die wann got der verliuret die sele da myt
Das ist wer mit zergenglichen dingen
Vnd lust sins libs volbringen

Und gottes willen under wegen lon
Der dut auch grosse sonde dar an
Man sol auch vatter und muter eren
Und sol auch got vmmen sere
Wann got vnse here selbs erist
Vor alle ding zu vmmen ist
Er gyt vns hie nach diesem leben
Das vns vatter noch muter mit mogen geben
Umb das sollen wir vmmen yn
Und dun den gotlichen willen sin
Auch wisse das die sonde nit andert ist
Dann wille und wollust vff bose list
Da man Innerlich ist vff gemerget
Und das mit den werken vssen erzeiget
Hollitze wille unst und wiemonge
Und bose werke smit alzit sonde
Und also viel der bose wille ist mere
Also viel ist die sonde silberer
Wa der will mit stet zu dem besten
Darnach werst Jngeurteilt an dem lesten
Unredesin hi bosen willen sonder
Und in Betsonder
Und bekennet das got alleyn wol
Wie man den bosen willen vertriben sol
Wann erst bekennet aller hast
Wie du den willen an der hast
Hie merke menschs mit sinen dingen
Wag man alle sonde volbringen
Das erste mit bildonge
Und mit betrachtnisse der sonde
Das ander mit lust malen der Jnn

Mit vpige liebe der mynne
Das dritte den willen dar Zu geben
Das man begert Zu leben
Jn dem werden das man vor allen dingen
Wolte den wolluſt mit wercken volbringen
Das ſonffte das man nacht vnd tag
Boſe wercke vbet wo man mag
Jn den ſeſten wer boſe werck dribet
Vnd auch ſtetticlich dar an bliket
Vnd alſo dut Nach ſime macht
Der ſündet vnd wandelt Jn der nacht
Vnd Jn der ebigen finſterkeit
Die Jn der helle der ſündern iſt bereit
Dnnon betracht dich menſche eben
Wie Jn vbeln haſt Jm leben
Obe Jn Nach alle ſime macht
Habeſt gottes willen volbracht
Vnd Jmem willen wyderſtanden
Odd wne Jn ſünde habeſt gegangen
Obe Jn ye gedechteſt
Wne Jn ſünde vollebreghteſt
Vnd obe Jn ye Jn etlichen ſtonden
Vſt boſen willen Jn werden komen
Vnd auch Jr Jn myt wol vnd ſanfft laſt ſin
Vnd bethuteſt mit die ſünde Jm
Alſo ſolten die ſünde betrachten
Vnd Jme willen meſſen vnd achten
Obe Jn ye Jn komen ſonden
Habeſt gelebet Jn wolluſt vnd Jn ſünden
Vnd habeſt gute werke vbnutten
Odd Jmech gottes willen gelytten
Alſo er leit vff dieſen erdrich

Armut gebresten vnd smertzen sonderlich
vnd obe du ye In dinem sinne
hettest so grosse liebe vnd myinne
In den Creaturen nie vff erden
vnd liebte got dinen schopfer werden
Dz satztest du ye dinen mut
In viel vff zergenglich gut
vnd obe du habest die gebot
Behalten die vns hat geben got
vnd habest auch nach dine macht
Die werck der barmhertzikeit volbracht
vnd obe du gesetzen hast
vnd yme gedancket als vil du mast
vmb die gnade vnd das gut
Das er dir hat geton vnd dut
vnd hastu allen luten gluck
Das beste geton vnd getruwlich
Als du gern hettest gesetzen
Das dir von yn were gesetzen
Wie das nit alles beschicht
Von dir vnd du es bekennest vnd bussest es nicht
So bistu alle zit vnd stunde
Dir nach grosse sunde

Wie man der sunde ledig werde



Were man der sonde ledig werde
Das die sele nit verderbe
Christus sprach sant Iacob dauor
Der lut Jn male als ein bre
Wer In yme spiegel siecht
Wyne mosen vnd flecken vnd wesschet sy mest
Also bemeret die sonde die sele wot
Vnd machet sy mosen vnd flecken vol
Wie man die sol wesschen alle gar
Das sy werde wyde klare
So schone als sy von erste was
So solln eben merckn das

Du machst alle sonde wol abe bringen
Und abewesschen mit sechs dingen
Das erste du solt bekennen dich
Wie du gelebet hast so sontlich
In dem andern habe en mißbehagen
In Innen sonden allen
In dem dritten solen trubben han
Umb das du sonde hast getan
Das vierde du solt willen haben
Din sonde In lichten und In sagen
Das fünfft du solt mit ernstlichem dingen
Vollen haben die sonde furbas zu volbringen
Das sechste du solt bessern und büssen
Mit hertzen wenden und fussen
Und habest willen zu allen zyden
Die werche zu vben und zu triben
Wer in sölichen leben stat
Wo wandelt vñ gat
Der wandelt in dem ellige liecht
Das got selbe ist und sicht
Den lieben got in freuden ellenclich
Wann die sele von dem lib scheidet sich

Wie man sonde bussen sol



Der gute here sant paulus
hat gesprochen alsus
Sonden mit unsern gnaden hie in zit
Wo wir haben gesondet myt
haben wir gesundet mit den augen
Do sollen wir anesthauben
Vnmer lute gebresten in aller stonde
Vnd yn in yren noten zu helffe komen
Han wir gesundet mit den oren
Vnd wollen hoppyheit lustern vnd horen
Do sollen wir gern hie
Vns furbas massen in sollichen als wir
Han wir gesundet mit lustlichem gesmacke
Den lust sol man abe bretzen wo man mag
Han wir gesundet mit den henden
Do sollen wir almusen geben vnd spenden
Den armen das sy hie fryesten yr leben
Vnd sollen vnrecht gut rucke geben
Wo wir dar hant an vns gezogen
Odr ymant wider recht betrogen
Han wir gesundet mit dem munde
Do sollen wir alzit vnd stonde
Mit grossem flyss nach rechte las
Han wir gesundet mit den fussen etwas
Do sollen wir vasten vnd betten alle stonde
Vnd kein welt reden mit dem munde
Han wir mit dem hertzen ubels gedacht
Vnd mit den werken zu bracht
Da sollen wir pullen vmb haben
Vnd leyde gedancke von vns slahen

Mid guten willen bolbringen
Mit guten werken an allen dingen
Mid auch zu allen zitten
Vy gutten willen vnd werken bliben
Mid was wir ye halben sunde begangen
Mit gedencken vnd mit werken manigeche nde
Das mogen wir alles wol bussen
Mit herzen vnd vf siffzen
Mid solt betten basten vnd wachen
Mid almussen geben vnd mit semeligen sachen
Mogen wir alzit vnd stonde
Vns gen got zu eynre sollichen machen kont
Das vns kayne vnser begerunge went dauon
Vnd zu dem himel gees vnser lon
Auch sollen wir zu allen zitten
Vntugende mit dugent vertriben
Hant wir hoffart begange mit vyl sachen
So sollen wir vns myder vnd demütig machen
Mit wir an gottes dinste las
So sollen wir diene got dester me vn fridas
Han wir vyl vntuschet gepflagen
So sollen wir vns fridas mit kuschet betrage
So komen wir vnsern zorn mit gezemen
Han wir frofhelt begangen mit begreden
So sollen wir zu fasten vnd wachen
Han wir gesündet mit wyde vnd hab
Das sollen wir denny den fridas
Halen wir mit gerihtkeit sunde geten
Das sollen wir vns fridas erlan
Vnd also sollen wir leben eben
Vne wir bessern vnser leben

Wir sollen dugent volbringen
Da mytt so mogen wir got vberbinden
Das er vns von dugende wegen
Vil ymer dugent verlyhen vnd geben
Vnd wie vyl wir dugent veluchen vnd geben
So sollen wir doch gedencken ymer eben
Das wir vngebusset lassen vnser sunde
Vnd gottes rich verdienen konden
Dauon sollen wir vns nit vberhaben
So wir ettwas dugende haben
Wie wir ettwann begert hie
Vmb das wir nit verlieren sie
Spann ein mensche das beste hat geton
Nit bussen das er mag vnd kan
Nach dem sol er gentzlich
Von sunden setzen sich
Vnd habe sunde wede wol noch recht
Ee gebusset als ein vnnutze knecht
Der auch mit sine gutate
Vmb got nit verdienet hat
Das yme got ebig leben
Solte vmb sinen dinst geben
Wir mogen vnser gut setzen balde
Vnd wissen nit wie es got gevalle
Spricht es yme gevellet nit
Das er keinen lone dar vmb gyt
Vnd wissen das alle menschen gemeyn
Krachten mit myt eyme alleyne
Verdienen das yme vnrecht vergeben
Die mynste freide im ebigen leben
Die im rhymel mag gesin
Wann Cristus mit sine martel vnd pyne

Vnd mit sine menschlichen gedat
vns verdienet vnd erworben hat
freyde Manigfalticlich
vmb sinen vatter von hymelrich
Ane were vns armen menschen besitzen
oder was solten vns an han versetzen
Hette vns Cristus nit von sunden
mit lyden erlöst vnd entbunden
Vnd auch mit sine gedait
Hymmelsche freide verdienet hat
Wir mustens anders sin gesteydet
Ebenclich von gotlichen freiden
Gnade vmb got erworben vnd sin gotlich hulde
Vmb vnser sunlichen schulde
Das wir in den hymelrich
In freiden ymer Ebenglich
Leben das müsse vns werden geben
Von Cristus lyden vnd erbermde wegen
Die gotliche barmhertzikeyt
Ist gegen vns alzit bereyt
Wann wir knilben vmb sünde han
Vnd kussen die gotliche erbermde an
Vnd yn ermanen sins gotlichen lydens
So vinden wir erbermde zu allen zyden
Wir sollen mit gedencken yn Cristo wonen
Vnd sencken vns verbergen zu allen stonden
So finden wir yn fruge vnd spat
Gotliche liebe applas vnd gnade
Wann got ist barmhertzig hie
Als er ist gewesen ye
Wer mit andacht an kusset yn

Und begeren der gotlichen gnaden sin
und yn bitten durch sin barmherkeit
und ermanent yn der menschheit
Wann wil er uns gut nit versagen
Da sollen wir nit an verzagen
Wir sollen siner güte getrullen wol
Das er sich uber uns erbarmen sol
und wie uns got dut sin erbermde schin
Er wil doch gerecht sin
Sin erbermde wil er zu den guten wegen
und gerechtkeit den bosen erzeigen
Ein gute lere wie du din hertze vor aller
geswerde und zytlichen sorgen bewaren solt



Lucas lucas hat gesprochen also
In einem ebangylio
Da Cristus uff ertrich lyplich was

Zu sinen Jungern sprach er das
Gedencken vnd sehent ine off erden
Das ulber hertzen mit beswert werden
Mit drunckenheyt fressheyge
Vnd mit Zu vyl bekumbert sy
Vmb Zergengrich dinge Zu besorgen
Vnd kum se mit wissen vben vnd morgen
Die Zit stonde oder Zale
Vnd kum uch der dot begriffen sal
Vnd se von himmel mussen varen
Darvon sollen se uch bewaren
Das se fursehen alle ding
Die ulber selen schedelich sint
Vnd kum se an das jungste gericht gant
Vnd mit vrteil vor des menschen kint stant
Das sprach ich mit Zu den jungen alleyne
Er redte es Zu allen menschen gemeyne
Darvon sehe der menschе fur sich
Es dut vns not sicherlich
Cristus riefft sy auch betten vnd wachen
Vmb das sy nit mit sintlichen sachen
In etliche Zyt vnd stonde
Kemen in bose beteronge
Erfarent sy der an vnd da myt
Vnd sprach der bose geyst alzit
Het vmbe alss ein greyme lebe gestrunde
Vnd luget wie er uch Zu sunden bringe
Vnd ulle sele schynde vnd stricke
Er hat vil manigerhande stricke
In alle wege gestellet vnd gelegt
Vnd luget mit sine schalckheyt

Wie er uller sele da mit geruche
Er ist uch aber gar nahe
Darumb ir wachen vnd sorgsam sollen sin
Vnd got anbetten so vertagent ir vn
Das er uch nit geschaden mag
Wieder klagt noth tag
Cryt vns Cristus gebarmet hat
Vnd vns hat gelert lere vnd rat
Wie wir sin vor den bosen geyst behut
Vnd vns gebot Lutz vnd gut
Vnd sy auch got von ir merkuch genome
Vnd dem bosen geist wider zome
Das er vns nit gedar nomen by
So sollen wir erkennen das gebet sin

Wie ein Iglich Mensche sin gebet sprechen sol



Es sint vil frauwen vnd mann
Der kenns nit wol betten kann

Als ynne dann Notdurfftig were
Manon ist got dicke vnnere
Ire gebett das sy sprechen me
Er wil weder horen noch gelberen sy
Was sy wollen bitten ode begeren
Das wil er sy nit gelberen
Dar umb wer betten wolde wol
Das dem Christ ist das er sol
Wissen vnd bekennen die ding
Die ynne In betten Notdurfftig sint
Wie er gem got halte sich
Das got sin gebett sy lobelich
Vnd wisse wer In sinem gebette got
Das er gem gott sy bot
Er sol auch wissen an welliche stette
Sy got gemeine alle bast sin gebett
Vnd was er bitten vnd hoffen sol
Das sol er betrachten wol
Er sol auch bekennen eben
Wen er wil sin gebett geben
Oder wo oder wie nahe er Inne wone
Hie oder In des himels trone
Diese dinge allesampt
Sollen ynne Ingluchen merschen sin bekant
Vmb das sin gebett mit andacht
Gegen got moge werden vollbracht
Vnd er In hertzen vnd In synn
Habe gegen got grosse mynne
Vnd auch got dester gemeiner wie yn
Erhoren vnd gelberen der bette sin
Gebette ist In got ein vffgang

Mit andacht vnsers gemütes vnd gedancke
Das wir got bitten vmb dinge
Des selle vnd vns notdrefftig sint
Ihne vnd In ebigen leben
Das vns got die wolle geben
Erbeyten gein got dri myt
Wir sollen vns In dieser Zit
Richten das wir got dienen vff dieser erden
Mit willen worten vnd geberden
Vnd das der dinst werde volbracht
Mit myme vnd begyriger andacht
Stet vnser hertze gein Ihme rich
So erhoret vns got gelvillerlich
Sant Bernhart spricht mit viere dingen
Mag en mensche sin gebett volbringen
Ein gebett ist mit dem munde
Das ander ist mit hertzen grunde
Das dritte wer betrachtet gottes hulden
Das werde ist gute wercke Zu tryben
Diese dinge hessen alle gebette
Wer sy viel viel vnd ye me det
Got In eren vnd In gotliche meynonge
Vnd er auch were on todliche sünde
Der verdienet alle stunde dalon
In dem ihmel ebigen lon
Wer wil das yn got gelbere
Das er In syme gebett begere
Der sol haben fünff dinge
Die dare In got nutze sint
Das erste sol er scheiden sich
Vmb alle sine sünde Innerlich

Vnd sich mit fruhten vnd smertzen
Selber straffen in sinem hertzen
Das ander das er in hertze vnd sinne
Begeret mit dem allein got darinne
In dem dritten das sin gebett sy reyne
Vrey vnd gruten allen gemeyne
Das vierde das sin hertze sy bereit
In betten in dem geyst on drackheit
Das fünffte das er sol freude han
Mit gott Inne selber vnd yederman
Wer wolle das Inne gem got vff erden
Inne werde alle Nutze vnd fruchtbar werden
Der duhe in hertzen vnd sinnen
Alle sin werck in gotliche wyse
Er sol gute meynonge han
Mit andacht so er beste kann
Bettet er das duhe er andechtiklich
Lyset er das duhe er meslich
Lutet man Inne so sy er bereit
In entpfahen mit demutikeit
Vnd also an allen dingen
Sol man dingent volbringen
Vnd sol man merken by
Wer In betten Nutze sy
Wer bettet one sünde andechtiklich
Der vereynyget mit gott sich
Das Inne got hie vnd In ewikeit zyt
Ouch selber vnd alle ding gyt
Vnd er bittet vnd begert
Vnd vyl me wort er dar In gelert
Gebett hat aller meyst trost vnd macht

Wo der mensche betet mit andacht
vnd yn der selben stonde vnd zyt
Dieweyle andacht yn dem hertzen lyt
So höret got den menschen aller bast
Darvon sol man mit andacht betten bast
Ein andechtigen menschen gebett
Dryngett durch die wolcken enbeg
vnd erlonbet dem menschen drey dyng
Dy got die yme gar nutze sint
Das erst hat geleret die crafft
Die es yme bringet yn koutschafft
Begert got yn haut
Das wir yme darvon werden bekant
In dem andern male erlonbet vns gebet das
Das wir got komen deste nehe bass
In dem dritten male das vns got wil geben
Die me gnade yn diesem leben
Wann er vor geton hette
Ee das man yn anbette
Ein gebet wirt auch zu allen zytten
Den bosen geist verjagen vnd vertriben
Wir sollen auch merckeu wie dy
Was andacht hesset ode sy
Andacht yst ein abescheyden sydenstehe dinge
vnd zu gotte haben myume
vnd zu den dingen die man begert
vnd der man von gotte wil sin gewert
Der heylige lere Sant Jeronymus
Sprach zu eine zit assise
Wer dar zu bringet sitz

Das er bettet andechticlich
Dem beschicht dauon fruchtbarkeit
Die sele selen gar nutze sint
Und das in dotlichen sunden
Suchent deste me zu allen stunden
Das ander das er got deste me myniet
Das dritte das er mit gebett erlöschet
Das sin vleisch dauon gebessert wirdet
Das vierde das er den tufel erjaget
Und an got nyemer verzaget
Das fruchtbarkeit in gruten leben
Wo aber gebett weret volbracht
Ane myne des hertzen und andacht
Das ist als ein verleschen licht
Das hat keinen schin nicht
Hienon spricht Sant Augustino
Wie im gebett mag gewesen alsus
Do du sprichest wort vss dinem munde
Die dinem hertzen sint unkunt
Und selbe nit gedenkest dar an
Wie sol sy dann got von dir verston
Auch spricht Sant gregorius dauon
Das dem menschen weret kein lon
Der da bettet unandechticlich
Er heftet verteyl vber sich
Was nutzet das der munt vyl clappen kan
Und das hertze nit gedencket dar an
Ane weret nit me zu lone
Wann slunge er zu male schone
Do er mit dem munde betten sol

Vnd jm gedencke jnt anderßlba
Da ßpricht ßancto Auguſtino
Wie ſundig ſint wir alßus
Do ſollen wir mit ablon
Von erey got vnd chriſten yn an
Vnd bitten yn fruge vnd ſpat
Das er vns mytzeile ſin gnade
Vnd ſich vber vns vyl armen
Gnedichch ſwolle erbarmen
Vnd vns vnſer ſontlich leben wende
In erme guten ende
Dyt wir ſint gebreſthafft
Vnd on ſine helffe vnd crafft
Vns ſelbe In keynen ſonden
Gehelffen mogen oder komen
Aber ſol man merken wie br
Vo betten got gotieme ſy"
Das jn eine gelbligen krotzen geſtelcht
Wann der tufel keret da nicht
Vndacht als er anderßlba dete
Jn einer vngelbichten ſtete
Das beſtzicht von der wyshonge wegen
Die von dem biſtheff iſt beſetzeen
Odr von heiligen worten die er trat
Geſprochen an der ſelben ſtat
Nichſtze du ſolt merckten eben
Wenn du jm gebette ſolt geben
Vnd wen du ſelt chriſten an
Wonne es iſt anders nyemant
Wann got der alle dnig vermag
Vnd jymel vnd erde geſchaffen hat
Vnd alle creaturen gemeyne

Du solten anbetten vor gott alleyn
Er was ye vnd ist ymer
Vnd Jerget auch sin woesen nyemer
Du solt yn liep han vnd nymmer
Vnd an betten vnd ere vor allen dingen
Wo aber got dm here ist
Do du an dynne gebette bygest
Das solten glauben gentzlich
Er ist dir vnd yme Jm hymelrich
Eben wertig Jn alle Jyt
Also nahe dme sele vnd dm lyp
Vnd ist dir nohe alle Jyt vnd stonde
Dann hette er smeorey an dyme munde
Vnd auch obe das hertze din
Sprechte gemoertig Jn das helze sin
Dauon soltu dicke gon
Vnd Jn dyme gebett nach get sten
Mit gedencken vnd mit synnen
So maht du got wol by dir synden
Etliche menschen wenent das
Vnd verstaut sich nit bas
Wann sy betten wollen
Vnd yr gebette sprechen sollen
Got kome von hymelrich heinder
Vnd here yre gebett vnd face vff wyde
Got ist Jn dem hymel vbelbegelich
Vnd rolet Jn alle creaturen sich
Mit syme gotlichen sthm vnd gebalt
Nach synen gnaden manigfalt
Vnd hat Jn den creaturen allen
Jn keyme also vil wolgenallen
Also Jn des menschen sele alleyne

Mit dir wil got haben gemeyn
vnd wil sich selbe geben dir
Nach allem lust vnd begire
Wann ein mensche yn wil bitten an
So sol er glauben vnd hoffenonge han
Das got yn dem geystlichen stryn
Wil gemilbertig by yme sin
vnd wil sin gebett horen Zu alle stont
Als hette er sie ere vnd sinen mont
Er sol auch bekennen vnd got an schauwen
In sine selen mit geystlichen augen
Also setze er yn menschlich vor yme ston
vnd lyplich wandeln vnd gon
Oder wie er an dem Crutze waß gehangen
vnd genegelt vnd gespannen
Also sol der mensche an gotte gedencken
vnd yn sin hertze setzen vnd senken
Gotliche gemilbertkeit
vnd betrachten sin lyden vnd sin arbeit
Er sol gut an synne gebett sin
Ermane yn sine menscheit martel vnd pyn
vnd den bittern dot den er leyt
Wie an sine menscheit
Wer also sin gebette dut
Dem wirt sin bitten nutze vnd gut
Yn einem elbangylio
Stet geschrieben also
Das ein frauwe ein heydynne was
Die sprach Zu vnsz herren Cristus das
Herre ich wil dich vor einen wyssagen han
Sage mir wo sol man got bitten an
Unser vetter betten vff diesem berge hie
Do sprechen die Juden das sy

Zu Jherusalem betten sölten
Wann sy Jhesum an kussen wolten
Cristus sprach frawlbe gleubt mir
Ich wil die wortzeit sagen dir
Es sol gesthen zu etlichen stunden
Und ist yetzo nahen dar kommen
Das die waren anbettere
Anbetten vnd erbieten ere
Got dem vatter in ellikeit
In dem geyst vnd in der warheit
Und got der vatter vme sie
Die yn anbetten hie
Erhoren got der ist ein geyst
Darumb man aller meyst
Sol an betten vnd bitten yn
Im geyst vnd in der warheit sin
Das Cristus det die lere ye
Das beschach dem menschen zu eme lere hie
Umb das sy folgeten nach
Diese wort die er zu der kyndinne sprach
Das leret er sy mit betten alleyn
Er leret vns allesament gemeyn
Wann wir betten wollen
Das wir die gotheit anbetten sollen
In der warheit vnd in dem geyst
Da werden wir erhort aller meyst
Wir sollen auch merken hie by
Was betten in dem geist vnd in der andacht sy
Got anbetten on warheit ist
Wir gleuben das gottes Sone Jhesus Crist
Und got der vatter in ellykeit
Ist ein got der vatter on underscheyt

Und on geyst und eyn dmg
Als sy ye weren und ymer sint
Und wer sy anbettet gemeyn
Als einen gelouwen got alleyne
Der mensche bettet In worhet
Alse Cristus hat geleret und geseyt
Betten In den geyst yst anders nicht
Wann betten das mit andacht beschicht
In des menschen sele hertze und synne
Got In lobe In eren und In wynne
Und von webe die wir In got sollen haben
So wil er unser gebett entpfahen
Unsse sele yst ein geyst und ein gottes hus
Da wil got wonen In und yss
Und wil dar Inn behalten sich
Mit sine gotliche gnaden geystlich
In des menschen sele sint drie kemerlin
Da wil got der here sitzen yss und Inn
Wann wir yn In uns laden
So wil er sine wonunge by uns haben
Ein kemer sol uns wesen bekant
Die yst die gedultenisse genant
Wann wir mit andacht an got gedenken
So wil er sich In die kamer senken
Und wil verliben dar Inne
Als lange wir yn halten In den synne
Die ander kamer yst vernunfftikeit
Die yst In wonunge dauon man hat underscheit
Bosse und gut mit rechte bekantenisse
Mit cronsst und mit verstantenisse
Wann wir das bosse yss der kameren schalten
Und das gut dar Inn behalten
So wonet got dar Inn In allen zitten

Dis vere yn mit beſitzet wyder vertriben
Die drutte kamē der ſelen iſt wille
Wann yn der kamern iſt freude vnd ſtille
Vnd andacht vnd gute meynonge
Mit willen wolde myden vnd fliehen
Die ſünde ſo vil got yn der ſelen hus ziehen
Vnd wol yn den kamern allen
Haben ein wolgefallen
Got der here wil mit den gnaden ſin
Wonen yn den hus vnd kemerlin
Vnd vol des menſchen gedencke vnd ſinne
Entzonden mit ſiner gotlichen mynne
Vnd erluchten ſin gemute
Vnd ſin vernunfft mit erkentniſſe alle gute
Vnd wil yme geben willen gebē
Das er beſſern wil ſin leben
Alſo das er an allen dingen
Begeret gottes willen zu volbringen
Ime vnd ymer ebenelich
Vnd der mit got vereynet ſich
Mit got der gegenwertikeit ſin
Wol komen ym hus ſele vnd kemelin
Das wir yn dar ynn ſuchen ſollen
Wann vere yn anbetten wollen

Von gott dem vatter dem ſone vnd dem heyligen geyſt



Nye mohte ein mensch gedencken vnd fragen
Er wiste gern oder hörte sagen
Wann gotliche personen dreye sint
Ein got ein geist ein wesen vnd ein ding
Got vatter got sone vnd got heilig geist
War vmb oder wo von alle meist
Ist ruffen vnd an betten gottes sone
Wie kann hon got vatter vnd den heilige geist dem
Das beschicht dar vmb das ihs crist
Worer got vnd mensche wars vnd ist
Vnd hat menschlich gehandelt hie
Got der vatter vnd der heylige geist ye
Beschehen vff diesem extrich
Als er gestellet ist hoplich
Got der sone hat vff erden
Gehandelt mit menschlichen geberden



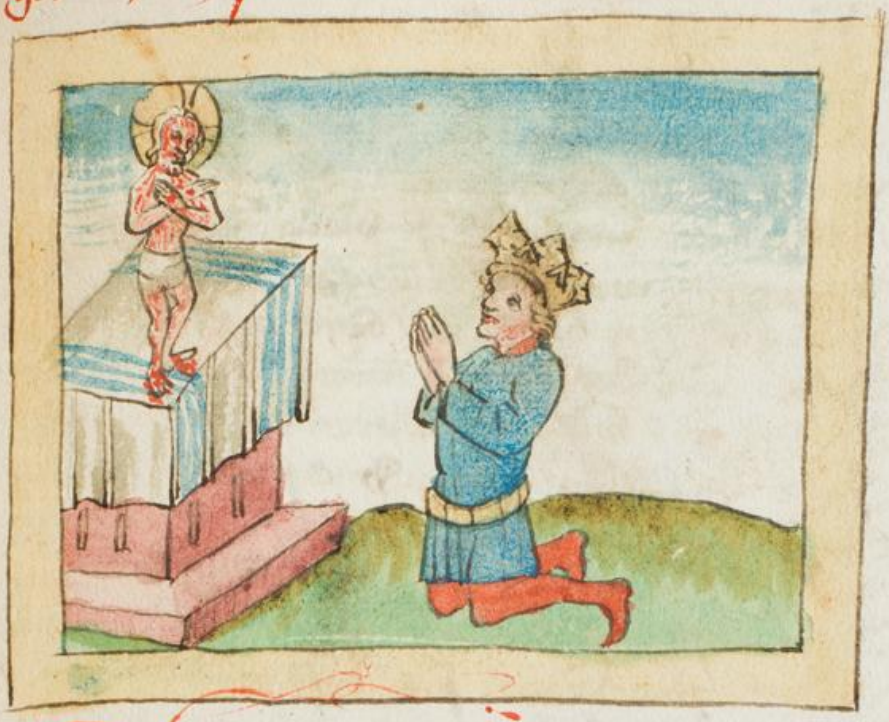
Vnd det auch Jeschen die nyema
Jum gott alleyne mochte han geton
Da by man wol bekennet das
Wore got vnd mensche was
Vnd was die gotheit sin
Verborgen vnder menschlichen schin
Er hat vns lere vnege vnd worte gegeben
Wie wir komen zu ebigem leben
Vnd hat vns geroten die ding
Die vns nutze vnd gut sint
Er hat vns kaufft mit dem blute sin
Vnd erlost mit sine martel vnd pine
Von des tufels banden
Da wir yme lagen vnd waren gefangen
Vnd von dem dode elendiclich
Erlost vnd wil vns mit denen sin rich
Yme Jst von sins vatte wegen
Behalt yn himmel vnd vff erden gegeben
Vber alles menschliches konde
Das er vns gutdat vnd sunde
Vertryben sol vnd mag
Vff den Jungsten dag
Die guten yn freuden sollen sin
Vnd die bosen stricken yn ebige pyn
Dauon der gewalt an yme stet
Do sollen wir yn anruffen mit gebett
Vnd yn eren mit allen guten dingen
Do mogen wir gnade an yme finden
Er ist diser menschlicher brud worden
Vnd sine vns an sine menschheit erworben

Vnd brüderliche liebe vnd gottliche gnade
Vor vns Cristus kruge vnd spate
Sich lassen suchen vnd vinden
In vnser hertze sele vnd synnen
Suchen wir Cristus nach der gotheit
So vinden wir sonder In ebikeit
Das er von gott In der vatter hertzen ye
Vnd gesteidet sich auch von der gotheit nye
Wie er mit der menschheit vmmschet were
Doch So was er ye got als ewiclich vnd mere
Vnd ist gefaren In himel rich
Suchen wir yn so vinden wir yn
Wollen wir sich Cristum suchen menschlich
So finden wir yn menschlich vff ertrich
Als er menschlich hie geborn wart
Von Maria der reinsten Zart
Die det vns Cristo seliger bekant
Er hat sich dicke des menschen kint genant
Suchen wir yn Nach der gotheit vnd menscheit
So vinden wir yn on allen vndescheit
Das vnser hete Jhesus Crist
Von got vnd der menscheit geboren ist
Vnd gottliche vnd menschliche Natiure gemeyn
Emt worden In eyme lybe alleyne
Vereynet got mit allen dingen
Vnd also mogen wir Cristum synden
Wo lich vnder des priesters henden
In allen stetten vnd an allen enden
Do sy damit den heiligen segen

Von Crafft der wort die yn ist gegeben
Das Cristus got vnd mensche ist da
Als er von got vnd der megde Maria
Hie vff erden geboren wart
Vnd menschlich an dem Crutze starp
Auch wegen sine Cristum geistlich vnder
In vnser hertze sele vnd synnen
Wann wir gentzlich glauben das
Da lyset man von sant Bernhart das
Da er sprach Ich han Cristum vere vnd wyt
Gesuchet vnd zu manigē zyt
Vff velde In walde vff berge In tale
Vnd an manigen enden vber ale
Vnd vant yn an stetten nye
Wann In myne selen vnd hertzen hie
Als Cristus von sant Bernhart
Gesuchet vnd auch funden wart
Also wegen wir yn auch finden
In vnser hertzen selen vnd synnen
Gleubet ein mensche das got beschende
Wenne In eins priesters hende
Vnd sonder eins jedenstehen gutes stehn
Fleisch blut der gottheit vnd menschheit sin
Das er da ist fleisch blut vnd gebeyne
Vnd mit allen gelydern gross vnd cleyn
Der mensche sol auch glauben da by
Das der selbe got geistlich sy
In sine sele hertze vnd synne
Vnd sol wonen dar Inne
Wann er an got gedencket

Vnd sine gemberhtheyt yn sich sencket
vnd sich dar yn hat bereyt
Das sine sele mit dugenden ist bekleydet
Die sele mag got by sine haben
Gerstlich mit sinen gnaden
Als ein priester hat yn
Vyplich vnder den henden sin
In alle zit vnd stonde
Wann sy ist on totliche sonde
Darvon sant agustyn hat geseyt
Kein mensche mag wissen die warheit
Obe er sy in gotlichen gnaden
Doch sol er alwegen hoffenonge haben
Wann er fulhen vnd leyt hat
Vmb sine sünde vnd mysdat
Vnd ernstlichen willen gyt dar zu
Das er biechte vnd besserunge tu
Vnd sunde vnd sinbas myden
Das yme got an den selben zyden
Wil verlyhen gnade vnd milde
Vnd verzyhen alle sentliche schulde
Vnd das er von gotliche erbermde wegen
Werde gesthrieben yn das ebige leben
Vnd auch von ebiger pyn erlost
Die zuflucht vnd gotter trost
Sol vns behalten ebenclich
In gotlichen freuden vnd ym himmelrich
Wann got sprach selde zu einer stont
Ein mensche erfulle vnd sine sonde
Wie vil er erder
Das sol ebenclich behalten werden

Vier stücke muß der menstze an yme haben den got erhören sal,



Sant Jheronymus gyt em trostliche lere
und sprach o ire sundere
werent yr gern got bekant all zuhant
Also got sin beteil hat umb gebant
Seyn uch und auch sinen zorn
Ir werdent nymme mere verloren
Syne gotliche barmhertzikeit
Ist gen uns alzit bereit
Wann wir unsern willen zu yme keren
Das er uns wil erhoren und gewern
Und uns bette nit wil versagen
Als wir viere ding an uns haben
Uns das unser hertze stet reyne
Ane mosen boser begerde und untugende
Das ander das gnade sy vor yme
Das dritte ymonsst das vierde nymme

Wer diese ding nit an yme hat
yme viel er an bettet got
Er vnret erhoret gar nit noch gelbert
was er bittet oder begert
Halten wir an vns diese viere zeichen
So mogen wir wol erbeiten
Was wir got bitten vnd begerent
Das er vns des wil gelberen
Auch so wirt vns got erhoren nicht
Ee er diese zeichen an vns sicht
So sin wir got widerzeme
Vnd ist yme auch vnser gebett vngeneme
Der mensche ist vneyne gegen got
Vnd alle sine wercke sint bose vnd dot
Die er in dotsunden ye
Hat gelonecket vnd begangen nie
Oder furbas ymer me begat
Als lange er in dotsunden stat
Yme wiret von got in ellygem leben
Kein lone vmb sin gutdat geben
Zwang got kein gutdat
Niemer vngelonet lat
Wollen wir gotliche zorn stillen
So sollen wir in got keren vnsern willen
Vnd fulhe vmb vnser sunde han
Die wir gegen yme hant geton
Das wir got vmmt zu eren
Vns wiret vns ellyclich lonbere
Das bose wille in gott sy gekeret
Das wiret mit zlleyen dingen gelbert
Vns das wir den sunden voyder stant

Das mide das sine gute werche lezant
Wer die zilbeydung mit willen dut
Ist er bose er wirt gut
Wan findet man vil lute frauller hud mann
Die got gerne wolten lieb han
Und got gerne gotliche weren
Do hindert sy die dinge dar an gar sere
Dauon ein gliet oville wirt nicht
Do kein gute werche dauo geschicht
Und die lute vil nahe alle gliech sint
Das ist zitlich richtum und gut
Wer dar vff setzet sinen mut
Das ander ist weltliche liebe sorge hud kumbd
Wer das wil antriben und uben ymd
Das dritte ist lybes gelust und gemach
Wer diesen dingen zu vil volget nach
Der mag vor den selben dingen
Gotliche gotlichen willen volbringen
Und auch diese den ding
Wathen des menschen synne plynt
Das er got bekennet nicht
Und auch sich selber nit besicht
Das er bekenne und wisse eben
Wie er stride die sin leben
Und was er wircket vil dut
Obe es sy bose oder gut
Vil wie er recht gesinne sich
Den rechten weg gein himelrich
Dusse der menschc gelerden
Selegenglichc kumbt vff diese erden
Wo er das von wirdikeit mochte erkeren

Und wolte sin nit zu viel begeren
und vorcht nach gottes willen und nach synem
und dete das flisseclich
mit ernst als er dann sundet sere
umb zergengklich gut und zitlicke ere
und ydes wollust und zergengklicke ding
die vppig und zergenglich sint
do erbarmet er sich gnedeclich
gnade vr got du hymelrich
hienon uns Sancto augustino geben hat
nutze lere und wysen rot
wann vre got vr vns wollen haben
und yn bitten umb sine gotliche gnade
do sollen vre in hertze und synnen
uf vroelen en stunde da vre sine
von uns scheiden alle ding
die zergengklichen sint
by sin gras ode cleyne
und uns bekumbern unt got alleyne
vre sollen sine gernwertykeit denken
in unser sele unt gedenken
und sollen got bitten und betten vil
umb alle vsserliche dinge das er uns die gellere wil
unser gebet sollen vre volbringen
mit glauben zuversicht und mynne
vre sollen glauben das uns got wirt geben
was vre yn bitten und begern
und sollen auch haben in unser hertze und synne
in gotte vnentliche mynne
das er uns von erbermde und gnaden
und von sins menschlichen lydens wegen

Wolle vmb vnse sonde vullen gheben
ihe mochte ymant vragen
vnd sprechen er hette gern sagen
war vmb got den menschen nit gelert
In sont was er bitte ode begert
Der sachen mogen sin gar vyl
Dar vmb es got nit dim wil
Wo gebet in dotsunden beschicht
Do horet got den menschen nicht
Oder wo ein mensche mit vullen hat
Vmb sine sonde vnd myssedat
Oder wer In got In syme gebet
Nit glauben wynne vnd zuversicht hett
Ode gebett wirt vollbracht
In meynonge des hertzen vnd andacht
Ode wer sunde nit hat gebissen gar
Der gebett wynnet got nit ware
Ode wo ein mensche nach nit hat
Gedienet mit syme andacht
Das yme got wil dar vmb vergeben
Ettbas von sins gebettes wegen
Die yme selber nutze sint
Ode der bettet In vrsicht
Das yme von gott wirt bette besetzt
Wan got ist ein konig der ere
Der sich an vppykeit nit wil kere
Aber got vil gabe des gebettes spalte
Wirt ein mensche sol von yrrunen farer
In das ellige leben
Da wil er von des gebettes geben
Also fraget vns got zu allen stunden
Wie vnse gebett muge zu dem besten kumen

Das entphelen wir vnserm hern Jhū Crist
de ye was got vnd ymē yst
Der bekennet vnd weyß wol
was vns Nutzlich wesen sol
vnd wie er vns das sol Zu fugen
da mitt lassen wir vns benugen
was vor herstehen vnd bitten sollen
So wir got an betten wollen
Danon sanct Johannes etbangelist schribet alsō
In einem etbangelio
Da Cristus wolte vff faren Zu hymelrich
Er sprach Zu den Jungē gemeynlich
Fur ware sage ich uch das
Herstehen Jr myme vatter etbas
In myme Namen wie vff erden
Das sol uch vō ymē geben werden
Bitt Jr habent me
In myme Namen Nu sint geschehen hie
Nu herstehen vnd nieme was Jr begerent
Des sollen Jr von ymē werden gelert
vnd sol ulle freude In hymelrich
wesen groß vnd vollkomelich
Ich bitte fur uch den vatter myn
vnd wil ulber fursprecke sin
von myme vatte bin ich gangen vff den hymel
vnd bin komen In diese welt gebulliclich
Die welt wil ich lassen ston
vnd wil wider Zu myme vatte gon
Do den worten die Jungē bekanten das
wie got vatte vnd got sin ein got was
vnd Cristus wolte dech nit das ymant
Jme als eine got solte betten an

Als lange er was an menschlichem stem
Bis er erstarb an der menschheit sin
Da hesse er sine Jungern noch der zit
predigen In allen landen wyt
Das Cristus wore got were
wer yn anbettet vnd yme erbitte ere
vnd an yn glauben hette vnd versiffet sich
der wurde behalten ebbiclich
Do sollen wir dauon vnd vmb das
Got bitten vnd ersuchen etwas
In dem Namen Jhesu Cristi
Das sele vnd lip nutze ist
vnd sollen yn nit bitten vmb dinig
Die vnnutze vnd vppig sint
Das got vnser selen wil geben
Durch sich selbs vnd ebig leben
Wann wir haben got alleyne
So haben wir alle dinig gemeyne
vnd alle beschaffen Ding die In zit
Gegen ebigen Dingen die vnnutze sint
Wir mogen auch wol ersuchen vnd bitten
Die ding die wir vns In zitten
Zu lybs notd mest bedorffen sint
Das vns got bescheere die dinig
vmb das wir vns zu nyt generent
vnd sollen auch nit vberiges begeren
Ist das vns got vns In zyt
Vberig gut bescheret vnd gyt
Das sollen wir mit teilen vnd geben
Den armen so keinen wir das ebige leben
vmb got mit zergenglichen dingen
Das wir ebige freud gelbynnen
vnd dar vmb wann wir yn bitten wollen

Wir sollen wir wissen das wir sollen
Wesen vff die Zit vnd stonde
In alle Gotliche sinde
Do horet got vnse gebett
Wir sollen auch dim als Cristo det
Der wolle faren Zu dem hatte mey
Die welt lesse er werden vnd sin
Also sollen wir auch dim nit
Vnd sollen lassen gelberden sie
Von der welte sollen wond bis keren
Wo wir sy mugen enberen
Wer abe wil mit der welt bekumbern sich
Der wirt gehindert an gottes rich
Das wisse wir die worheit yderma
Vnd sollen sorge vnd kumē legen nen
Als lange vnd wir an unserm gebett sin
Do wirt unser gebet mit andacht
Gesta das nach gottes lobe volbracht
Das wir vil vnd hast bitten
Vmb ordenisthe freude vnd wir die hetten
Nach allen begreden vff ertrich
Da wonet sy doch Zergenglich
Vnd wonet auch nit an den lesten
Dauon sint elluge freuden die besten
Die mond one tem ende hant
Cristo hat got sine hatte geeret
Da mit das er sine Amigen leret
Das sy synen hatte an biten solten
Wenn sy etwas begerten wolten
Also sibet Mugelich were
Das die kinde yrem hatte erbitte ere
Cristus inesse betten sieben ding



Also sie an dem patenoster begriffen sint
Sie sollen nun bitten heischen und begeren
Das uns got der wolle gewerren
Wann sy uns in dieser zit
Mit nutz und gut zu sele und lobe
Hette Crist ein bessre gabe gewisst
Wann das paternoster ist
Das uns nutzlich gelesen were
Er hette uns gelert ein lere
Wie uns Crist gelernet hat
Und in truwen gab den rat
Wann wir betten und bitten wollen
Das wir nesthen und begere sollen
So volgen wir ime nugelich
Und sollent sprechen underschidlich
Dis ist das pater noster



Pater noster got here in hymelrich,
Din name gehey lige an vns ebenclich
In kome vns din rich vnd werd vns gegel
Das vere mit der ebenclich leben
Din gotlich wille geschee
In hymel vnd vff der erden
Vnser tegelichs brot
Gib vns hute here got
Vnd vgele vns vnser sundtlich leben
Also vere vnsern schuldenere vgelen
Verleyte vns nit in bose bekorunge
Vnd erlose vns von ubel zu allen stond
Das vns das beschee vnd werde wor
In dinen namen on ende gar

Dis sint die ding die man betten sol mit andacht vnd nit erst

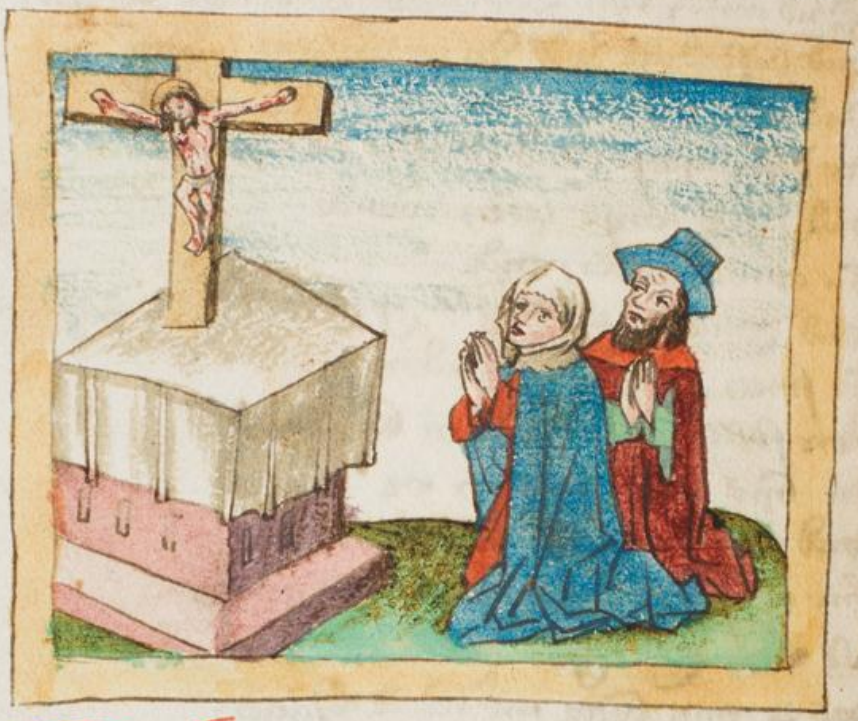


Dis sint die ding die man bitten sol
vnd der bedorffen wir alle wol
Wol bis das selbige leben
Von gotte werden gegeben
Wann wir got den vatte bitten an
So sollen wir auch in den synne han
Got den sone Jhesu Crist
Der mit got dem vatte ein got ist
In gewalt vnd an alle gotlicheit
Vnd ist dar an kein vnderscheit
Wann das got der sone vff erdrich
Nam die menscheit an sich
Eine menscheit leyt bitterlich nie
Eyne gotheit gelkam lyden nye
Eine gut vnd gerechte sy waren
Wie dann in sonst vnsern jaren
Das nie die menscheit sin
Solte liden also grosse martel vnd pyne
Vnd gebresten clegliche arbeit vnd not
Vnd einen schemelichen dot
Vmb das er allen menschen wurde geben
Von des lydens vnd dodes wegen
Die gelauben an got den sone hetten
Vnd in an kussen vnd an betten
Das sy behalten wurden
Vnd ewiclich nit verloren wurden
Wann keyn mensche kam in den hymel nie
Ee got die menscheit nam an sich nie

Wie gut vnd gerechtt sy worden
me dann vor fünff tusent Jaren
vnd woren des hymels porten
beslossen an allen enden vnd orten
Hie das erste kam von hymel hernyd
vnd sine oppfer vff zu sinem vatter wider
vnd wie er zu hymel gefaren sy
Er wonet vns nahe hie by
Das wir yn mogen finden
vor vnsern hertzen selen vnd sinnen
Darum wir yn bitten vor vnserm synne
So bittet er sich auch dar inne
vnd ye me wir an yn gedencken
Ye me wir yn ye me zu vns sencken
vnd sollen yn dann bitten
mit andacht vnd mit sitten
mit schonheit vnd oetmodenheit
vnd mit vergtr demiltikeit
vnd mit begreden ymerlich
vnd mit sanfftmütige hertzen fryedelich
Mit ernst vnd meynonge
vnsers hertzen vnd vnser zonge
Das er durch die gotliche erbermde sin
vnd durch sin vnmessenlich liden vnd pyne
Sich ubel vns sündigen armen
Gnedeclich wolle erbarmen
vnd durch bruderliche trewlle hilffen
Wolle sine bittere zoren stillen
Das er vff vnser sünde vergisse
vnd vns gnade erlange

Vnd auch von Gotliche er bermde bwegen
vnd bestedige vns In gotlichem leben
vnd vns behute vor bose vberconge
der bosen geist vnd valschen zonigen
vnd vns vnse leben wende
In eyme guten ende
vnd vns auch wolle geleyden
In smen gotliche frenden
Wir sollen auch bitten vor alle die
Die vns lest gedaten ye
vnd mit fur vnse frunde alleyne
fur vnser verende auch alle gemeyne
Als wir von got wollen haben
Das er vns bette mit wolle vbsagen
Als Cristus auch selbe an dem Crutze det
fur sine bynde ein gebett
Da er sprach vatte ich bitte dich
Vergibe den die die marteln mich
Wir sollen auch fleisige vnd spate
Got bitten umb gnade
Das er vns wolle zufugen alle ding
Die yme lobelich vnd vns nutze sint
An sele an lybe gut vnd an ere
Hie vnd dort ebuclich yme mere
Wer also bittet vnd also dut
Dem wonet sin gebett trutz vnd gut

Wann vnd was der mensch bitten sol



Eyn gut menschhe hat got sere
Das er yme gebe wisheit vnd lere
Wann er Betten wolte
Woas er bitten vnd hebben solte
Das es got were gehegme
Vnd auch siner selen Zu dem besten keme
Yme wolret gekundiget Zu den Zitten
Er solte vmb siben ding bitten
Des ersten solten yn dynne hertzen vnd synne
Bitten vmb die barmherzide wyrme
Die an got ist gelbesen ye
Das er verbirne vnd verschmeltze hie
Alle mosen vnd sundtliche ding
Die an yme selen sint
Vnd an mogent vallen vff erden
Das sy von got gereyniget werden



Zu dem andern Bitte got vnß das
Das er vns Barmhertzig was
Das er Durch die grosse erbermde sin
Vor abe Neme den sündtlichen gebresten din
Den du an sele vnd lybe hast
Vñ ymer gelbynnen mast
Das Dritte das dir gott wolle geben
Das Du alzit in diesem leben
Volbringest alle gute Ding
Die nach syme liebsten willen sint
Das vierde das got Siehe dich
Den allen vnseren dingen an sich
Also völlecklich vnd gar
Das du mit vroan sin selbs werdest gelbare
Vnd vnserenthalben Nin vnde sint
Entzebet vroann got vns in zyt
Das fünffte das got dicke sende
Aller dine wort vnd werck gedende
Vnd allen dinen wandel bes vnd sache
Dyne selber lobelich mache
Das sesste das got Din leben wende
Zu syme guten seligen ende
Vnd dich mit diner gern werdikeit
Macht zu allen dugenden bereit
Das sibende. das dir got wolle gelen
Dich selbe dir zu niessen nach dasem leben
Ellenclich nach sine begerunge
Als sine liebsten alle sond
Vñ niessen in himelreich
Vns mit so lasse du kernigen dich

wie wol wir mit andacht han das wir doch mit xpia
wynd diss gebet sollen dun



Hyn menschhe mochte gedencken od̄ sagen
Es wisse gern od̄ horte sagen
Dyt got dem hern yn hymelrich
Ist vnser gebett loblich
Das wir yn hertzen vnd synnen
Mit andacht on sünde volbringen
Und wir dann haben andacht mit
Und sünde auch dicke von vns geschiecht
Als got wol weyss das wir werden
Behindert mit kumb dort yn elbigem leben
Das wir sprechen yn wiam gedsonde
Vnser gebet yn an andacht vnd yn sünde
Sollen wir dar umb von got erlech
Das vnser gebette mit vil gelitten
Und vns werde gnad vnd ablas

Hil geben vnd sollich gebett dauon
Des sollen wir vns hn got mit vlyssen
Das vns kein gnade dauon solle gestheen
Morgen vor alzit mit andacht han
vnd auch sunde mit lon
Als vor gerne deten
Wann vor got an betten
vnd vor dan gedechten
Das wir vnsse gebett mit andacht vollbrechte
vnd haben willen vff die stonde
Das vor wollen buessen vnser sunde
So sollen vor an got mit vzagen
Ist er vns gnit wolle vsagen
vor sollen flysslich bitten vmb dnig
Die vns notdurfftig sint
vnd er vns sine gute lasse werden schin
In vns nach gnade vnd erbermde sin
Des sollen vor yme getruwen wol
Das er vns das gut vsagen sol
Wo ist er barmhertzig vnd gut
Das er vns das beste dut
Vmb das sollen vor yn allen zyten
Got vmb gnade vnd erbermde bitten

Was Nutzes an andechtigem gebette sy



Eyn gut menschhe bettet Zu einer stont
Das yme von got vnmere lont
Etwas Nutzes lege an gebette
Das ein menschhe mit andacht bete
Yme wart von got lont geton
Etwas Nutzes er dauon mohte han
Von welichem menschen lont bollbracht
Gebette geen got mit andacht
Dem worden syne sinne
Bezucket von eitelichen dingen
Und yme das ist von hertzen leyt
Der gelhymmet in der worheit
Elbolle Nutze die yme werden dauon
Wer sy also hat geton
Der erst ist die weile er das gebet dut
So lonet er von gott vor sinden behut
Das ander das yme die stonde nit
Vmet Zugefuget elorne Zyt
Wann er muss got rechenunge geben
Wie er habe getrieben sin leben
Das dritte das yme got gelleret
Wie dann er dn synne gebet begert
Und das yme got dar vmb
Weil vergeben sine sunde
Das vinffte das er bff erden
In der menschheyt dauon gebessert werde
Das sexte wann er strebet
Das in segefure gemynert wondet
Das sybende das in engel sueh
Dauon frauwet ymmerdar
Das echte das er die heiligen eret
Und vmet sin lob dn dem himel gemeret

Das Vimde das yme got yn diesem leben
vil sin gotliche gnade geben
Das Jehende das er myne erstorben sol wesen kan
yme werde vor sinem ende Gotes lichnam
Das Eylffte Dwam er von hinnen sol scheyden
Das yn dem got Vryndet yn sine freude
Das Zwelffte das er on lyden vnd on we
yn fröiden lebet yme me

Ein manunge Zu got yn dyme gebette



O Er gotliche gnade begeret
vnd wil das yn got gewweret
Dwam er ist andem gelet sin
Der ermane Crysen sine martel vnd pyne

Des bittern dodes den er leyt
vnd sine gotlichen barmhertzikeyt
von der Mariongе wegen
vnret den menschen vil me geben
wann das er got an hette
vnd keyne Marionge dete
Sollen wir ledig werden von sünden
Das muss von Cristus willen komen
vnd von sine martel vnd pyne
vnd von dem bittern dode syne
Den er vor vnse sünde leyt
vnd von sine gotlichen barmhertzikeit
vnd auch von sine gutdat
die sine menschеit begangen hat
So komet vns fruge vnd spate
Gotliche erbermde vnd sine gnade
vil me dann vns vret gegeben
Gnade von vnsers gebettes wegen
Vñ von gutdat die vns dir
Das hat Jhs Cristus gottes sone
vmb got sine vater vns erworben
Da mit ist er gestorben
vor vns sünder an der menschеit
Das wir geniessen sine menschliche arbeit
wann wir Rucken vmb vnse sünde tilgen
Das vns got gnade mit wolle sagen
vnd auch von gotliche gnaden wegen
Sollen in freuden ellicliche leben
Hiemit stet geschriben also
In eine ewangilio
Da Cristus wandelte vnd ging vff erden

In menschlichem schyne vnd geberden
Eme sprach meister was gutes dun ich
Das ich yn dem hymel werden leben ellyclich
Cristus antwerte yme vnd sprach
Wes fragest du gotte nach
Er ist ein guter got alleyne
von dem hymel kumet alles gut gemeyn
Als obe er gesprachen hette
Alle menschen mit yre gedette
Meynten umt gutes gedat alleyn
Einen menschen mit edelnen gemeyn
Das er solte leben ellyclich
Und die myntste freide yn hymelrich
Umt got solte gemessen
Wann got mit Cristus blut vergessen
Und von dem dode den er leyt
Und von der grossen erbarmhertzikeit
Und von got vnd von gnaden wegen
Hat allen menschen ebig leben
Die Cristo volgent vnd glaubent an yn
Und lebent nach der lere sin
Und haben yr yme zunyeyget
Und yullen vmb yre sonde vnd umt yre bicht
Und gute wercke uben vnd treiben
Und an yuden Cristo lyden
Und yn mit dmut loben vnd eren
Und gotliche gnade von yme begeren
In diesen Cristeliche dingen allen
Hat got der liebe ein wolgefallen
Wann sine halben nach vnser macht
Die Cristeliche ding volbracht

Danon werden wir bereyt
Gegen der barmhertzigen gotheit
Dann sich got gen vns neyget
Und vns sin gemüte und wilde erzeuget
Und vff vnser sünde vertzyhet
Und vns sine gnade verlihet
Durch wegen wir vns ernstliche gebetten
Vmb Cristus gottes sone erbetten
Wann hie durch sin lyden marter vn
Und das vmb got den vatte sin
Vns erbarmet das wir gerilessen
Cristus lydens und blut vergessen
Und wir besitzen sin ere und rich
Und mit vme leben ebuclich
Dyt got vnser herr Jhs Crist
Vnser schopfer und erloser ist
Und mit halen kemen andern trost
Wann das er vns habe erlost
Von ebigem dode und hellen pyn
Mit dem dode und lyden sin
Das wir von sins lydens wegen
Sollen ebuclich mit vme leben
Vmb das sollen wir Jn allen zitten
Anruffen und eren Cristus lyden
Und sinen dot und lyden sencken
In vnsse hertzen mit gedencken
Und vme helffen sin lyden tragen
Da mit das wir auch lyden halen
Und sollen mit flysse bitten vn
Dasler vnser hertzlter sy
Und vns mit derke sins todes ruch
Das wir mit vme leben ebuclich

Wie sant franasco sin gebet sprach



Wer sollen dny als sant franciscus
Er hatte ein gebonesert alsus
Wann er sölte sprechen sin gebet
Und er sin augen vff tet
Do bedruchte yn wie er yn geystliche stym
hette Cristo Crutze yn dem hertzen sin
Und gedacht an yn wie er wart
In das Crutze gehencket und dar an storb
Und lasse yme gon das yn hertzen
Mit yome und mit smertzen
Und wann sin augen woren vff geton

Do bedachte yn wie er selbe Cristum an
vor yme an dem Crutze hangen
benegelt vnd gespannen
vnd hette also zu allen tyden
mit Cristo ein mitliden
Also bittet sant franciscus das
das er em kunt gottes wurde
Da mit das er alle stunde vnd zyt
bedachte an Cristo vnd vbgas sin mit
Er slieffe er wachte er ass oder trang
Do stont zu Cristo sin gedancke
In sine sele hertze vnd synne
vnd hatte zu yme liebe vnd myne
vnd betrachte alles yn gemeinschaft
Cristo dot den er leyt
vnd sine grosse martel vnd pyn
vnd wolte myne vbgessen sin
Also sollen wir auch thun
wollen wir Cristen gottes sine
Wunden vnd dephaben
So sollen wir yme helffen sin liden tragen
vnd an sinen bittern dot gedencken
vnd sin lyden yn uns seucken
Da werden wir gereset myt
Sin gottlicher myme alzit
Das got an uns gedencket vme
vnd wil vnser vergessen nymer
Wir sollen auch thun als maria dot
Da Cristus yre sone was gefangen hienlibe
von yre ass zu hymelrich

Sy gedachte an yn ine stetterlich
Er was yr alzit yn dem synne
von grosser liebe vnd myne
vnd auch von jamer den sy hot
vmb sin leyden kruze vnd spate
vnd comb den stheme liche dot sin
vnd an sin viel grosse pyn
des lidens konde sy vergessen nit
sa mit ostreyb maria y te zit
also sollen wir auch zu allen zyten
mit Cryste vnser leben vertriben
als maria hat geton
wir sollen yn myne vnd lieb han
vnd mit jamer gedencken an yn
also das wir sine martel vnd pyn
vnd dbert smachcit vnd smertzen
smerlich berüren vnser hertzen
vnd vnserm jamer also riche gee
das vnserm libe geschee dauon wee
vnd vche klage vmb der jamer get
do grosse freude der selen dauon vff stet
yn hymelreich von des lidens wegen
das sy sint mit Cristo leben
on freude vnd on ende vnier
dauon sollen wir vgessen myne
des grossen lidens das Cristo hat
erlitten vor vnse missedat

Das dyn gebett erhort werde Das sollen wir
hie nach lernen



Ernstche wann du got anbettest
vnd du yn gerne by dir hettest
das er dich wolte erhore vnd gelbern
was du yn wolltest bitten vnd begeren
so ruffe an goltes sone Jhesum dryst
der dir menschlich bruder ist
vnd ermane yn wie er gemartelt ist worden
vnd sin dyne sunde erstorben
vnd gedenckt dyner eliche mit andacht an yn
vnd glaube das er gemilbertig wolle sin
yn dyne selen gerstlich by dir
also yn krug Maria by yre



Vnd sy yn got monsthe gebare
In dyser welt also trym sin ware
In einem gerstlichen schadelen
Also sehest du yn mit hypplichen augen
Der er ist an allen enden
Under der preister henden
Vnd vnder des gesegenten brotes stetzen
Also maßen auch bekenne yn
Vnd sol dir sin In wesen bekant
Also er sol sitzen In sins vatter rechten hant
In hymel mit gliche gelbalt vnd ere
Ellenclich on ende ymer mere
Also must du yn mit glauben binden
Demutlichen In dine selen vnd synnen
Das er wolle gerne gnedichlich
Nach dine notdurfft erhoren dich
Was du hast Bitten vnd begeren
Das hat er alles dich gelheren
Als er weis vnd bekennet wal
Wne er dir nutzlich wesen sol
Bisten alle vff die stunde
In gotlichen sinne
Vnd bist dir bestenden vff die zit
So hat dich got erloren nit
Ob sy dann aus du fulen haltest
Vmb sünde vnd willen aus du sagest
Dinem bichter nach sinem rat
Wilt lassen dine sünteliche missedat
Wann der wille In dir ist
So losse aus du mit Jhesus crist

Besitzen solt sins vatte(rs) rich
vnd mit vme leben in freuden ellticlich
Er hat sin lip sele vnd durch sin leben
Einem hymelschen vatte(r) geopffert vnd geben
fur alle sunde die alle menschen ye
hant begangen vnd ymer begent hie
vnd got der vatter hat geben sime sone
das er vme zu liebe vnd zu ere(n) sin wil dun
Wer gedenffet mret vnd glaubet an yn
vnd sulden hat vmb die sunde sin
vnd mit gomer an sinem Cristo liden
Der sol mit vme zu allen zyten
leben vnd besitzen sin rich
vnd in freuden leben ellticlich
Des sollen wir vme lop vnd danke sagen
vnd vmb gnade die wir haben
von gote vnserm hren Cristo
vnd sollen mit andacht sprechen alle
O ueber got here Jhesu Crist
Ich glaube das du gottes sone bist
Du menschest vf dem ertrich gemartelt worden
vnd fur alle menschen sunde erstorben
O armer mensche vnd richter got
Du bist vnschuldiclichen dot
Du vf laster vnd schande
vnd smacheit erbotten manigfaldige
Du hast erlitten grossen smertzen
an lybe an sele vnd an hertzen
O alle martel manigualtiklich
O wunden gros rot tiefe vnd breit
O unschuldiges kostenlichen blut

Das vsse dmen hronden fleisz vnd wunte
O hyden Jamer angst vnd not
O stheneliche gesmer vnd bitter dot
Ih dis hyden alles sament
Das Jhesus von mir genamet
Hat du got here Jn hymel vnd ertrich
hast me also mangfalticlich
fur myne sunde gelytten
Se wil ich armer sunder dich bitten
Gib mir Jn erkenne myne sunde
vnd verlyhe mir worer rwen vnd bar bnis
Las mich armen mit dr han on mytlyden
Das ich dicke vnd Jn wangen Jyden
Betrahte vnd gedenke Jn myme hertzen
Wie du me dinen grossen smertzen
Las mich vmb gerstlich mit dr sterben
Vnd Jn dmen dode scheiden vss dieser erden
Vnd las mich here geniessen
Dins lydens vnd blut vgiessen
Dme myme vnd barmhertzikeit
Die dich an din martel treyb
Vnd las dmen dot martel vnd pyne
Jn vliss myner selen sin
Das mir von dins lidens wegen
Werde myn sunde vergeben
Vnd mir hahest gedienet da mit
Das ich mit dir lebe alzit
Vnd besitze Jm rich mit dir
Das helffe vns here mir
Des han ich gute hoffenonge Jn dir

In Jhesum dyme heiligen Namen
werde mir das vluchen amen
Wer dis gebet sprichet dem wirt tzuen
Tusent jare aplas en wone
Diesen trost vnd hoffenonge
Hetten vor haben alle stonde
In gott vnserm herren Jhesu Crist
Der vnser schopfer vnd erloser ist
Vnd wile wesen in himelrich
Ane bezelde ewiclich Amen
Welliche manonge got alle genennet ist



Gyn brudekin gyme hoalde das
der deute got on vnderlas
Mit ketten vasten vnd wachen

Mit guten werken vnd sölichen sachen
Vore er mochte vnd konde
Vnd bat got In alle stonde
Ernstlich mit flysse gar sere
Das er Im kintlich were
Eines dages der bruder In syme huse sas
Vnd sin begrede groß zu got was
Do horte er vor siner Ime eyne styme
Eyteren zittern vß grossem geryme
Yn beduchte wie es ein menschе were
Vnd begonde yn des erbarmen sere
Die vorhert wolte er besehen
Obe Ime ettwas were beschen
Er det geslyndе vf die dure
Vnd sach einen menschen da vore
Des lip was nacket vnd bloss
Vnd duch vol blutender wonden
Dauon der bruder gar sere erschrack
Da er yn also an sach
Vnd frogte yn aver Ime das hette geton
Er sprach myne vyende vnd anderes myn ach
Was sol das grosse holtze an dich
Er sprach myne vyende betwongen mich
Vnder sint Ime cleyder vnen komen
Er sprach sy haut mir sy genomen
Vnd das ich dis holtze muste tragen
In myme grossen schaden
Vore hast du das beschuldet vmb sye
Er sprach Ich det yme anderes nie
Wann das ich yn die vorschrift
Haim geleret vnd gesetzt
Der bruder sprach so wirt der heylige crist

Owe forme du gluckz bist
Dann einem menschen das Imucket mich
Du bist gehandelt leyder lich
Lege wyder das hölcze vnd kome her In
Vnd laß dir hoesten den lyp An
Er bedacht Ime ein warmes wasse dar
Vnd wüsche Ime den lyp da ward er gebar
Der grossen wonden diesse vnd reyt
An heelen henden fussen vnd sote
Da gedachte er dieses menschen ist
Gluckz vnserm herrn Jhesu Crist
Der also wart an sine menschheyt
Gezelczet da er die martel leyt
Die wyle er stonde In dem gedancke
Der selbe mensch erbant
Das er nit wyste wo er hoere komen hien
Vnd got gab dem brude In den sin
Vone Crysto selbe der menschz was
Vnd woer In yme komen umb das
Das er von Ime horde gelbert
Des er lange Zyt hette begert
Vnd liesse yn dar umb sehen sich
Das Ime hoere gemeine vnd loblich
Wann er Ime dienen wolte
Wie er sin liden betrachten solte
Als er wol hatte an Ime gesehen
Wie grosslich Ime was beschehen
Das sin lyp von oben bis liden
Mit dote blute wonden
Was gehandelt leyder lich
Mit liden gar mennigualticlich

An dem hybe vnd an dem hertzen
mit byl manigerhande smertzen
vnd die martel vnd drebeyt
alle von recht liebe vnd mynne leyt
vmb alles menschlich konde
vmb das er bussen wolte vre sünde
Darnach d' gantz zu allen zyden
betrachtet Cristo liden
mit sinen grossen smertzen
Wut jomer an dem hertzen
Als er wol hatte gesehen das
Jme vbel sin lyp gehandelt was
vnd er hatte horen sagen
wie Cristo in synd leptagen
vff diesem ertrich hie
Selbwme gute zit me
von dem mole das er geborn wart
bis er an dem Crutze erstarb
vnd treybe es an bis vff die stonde
das die sele schiede vss sinem munde
Da entpfinge sy got in sin riche
vnd lebet mit jme ebiglich
Dyt vns sint gottes hant gedat
vnd er vns beschaffen hat
Do hat er sich zu vns gemeyget
vnd vns erlernde byl ertzeget
vnd mynne an sind menschert hie
das grosse liebe wart nye
wann das er sin lyp vnd sin menschlich leben
hat volkerlich von mynne gegeben
vor alle sünde vnd missetat

Die menschlich kunne begangen hatt
vnd hatt groß lyden gehabt dar vmb
das er erlosste alles menschlich kunne
des lydens solten wir vergessen nit
so dancketen wir jme vmb lydens nyt
wir sollen haben In disem synne
die groß liebe vnd wyssne
die er an vns hatte geleyt
wann wir jme wenig In dinst sint bereit
vnd auch nit wol mogen lyden
so wil jme da mit benügen
das wir betrachten das lyden sin
vnd sin arbeit smertzen vnd pyne
als er leyt vff erden
vnd ist jme das gar kunderlich
wo arm lyden ist on zertzen
da mit wir gott erbarmen
wann wir got erzornet han
vnd sünde wider In haben geton
vnd dann lieberme cruce nusse dat
vnd wie got dar vmb gelitten hat
betrachtet arbeit pyne vnd smertzen
In sinem lybe vnd hertzen
von der zit das er geborn wart
biß er an sine menschheit starb
vnd tü In diser sünde sterben
vnd vns In sinen wunden ligen
mit fryden vnd danckbarkeit
das vns vnser sünde ist leit
vnd wollen bekennen
das wir gebildelich mit jme liegen

Und Bitten yn das er vns lasse geniessen
Sins lydens vnd blut vergessen
Do werden wir von sins lydens wegen
Gnade ledig vnd wirt vns ellig leben
Ellige fraude vnd grosser lon
Hy got yn des himels krone
Ein Zeichen von eyme soldenere. —



Ernest was ein soldener
Der was ein vbel man vnd ein Rauber
Er gedacht an sine sunde
Und gelbans grossen fullen der sunde
Er wolte sine sunde nussen

Und woart em bruder zu den barfussen
und dem orden dat er das beste
Bis das dare umb kum zu leste
und er den brudern solte sagen
Dat er den orden wolte behalen
Oder von ym wolte scheyden
Das solte er yn erzeugen
Er bereyte sich gar sliyende
und sprach ich wil mit bliben der Inn
und wolte vf den orden zu haut
Got det yme gnade bekant
Unser here Jhesus Cristus
Erschyn yme menschlich vnd sprach alsus
Worumb umb bliest du yn dem orden nit
Er sprach mine ist mit wol du mit
Das ich heete clge vnd frii voff stee
und ubel essen Sint mine woe
Ich mag da lenge nit bliben
und mag vs auch die lenge nit dryben
Dann dich den orden wil begeben
und nach myne willen leben.
Cristus sprach sich her an mich
Wie ich han gelytten umb dich
Also groß leyden vnd smertzen
An dem lyb vnd hertzen
Er liesse yn sehen sine vonff wonden
Die yme durch hertze hende vnd fusse dronge
Frische vnd blutig als er sy entphinge
Do er an dem cruitze hinge
und woren tieff vnd breit
und sprach zu yme din lyden und arbeyt

Jesus Maria

Du solt stetzen Also ssbere mt
Ich lere dich wie dir liehst wirt
Du solt dich mit gedencken
In tzyme wonden mit andacht sencken
Und bnib die arbeyt vnd lyden din
In den bittern smertzen bnd wonden myn
Ist dir liden dir herte vnd ssbere
Er kenet dir sinne fürbas mere
Das du wol kanon entpfindest
Das du mit gedult dm lyden nbe vondest
Und erlberben gottes rich
Dm lyden gar lichteclich
In stont Cristo vor ime vsbaut
Der niam gnig In das clost In hant
Den orden er wide an sich nam
In vorem knlle vnd nichte er kam
Er dnte got vnd erbarp
Mit lyden nie da er starp
Das er mit got In hymelreich
Lebet mit freuden elbiclich
Das bispel vnd die mere
Sol allen menschen wesen ein lere
Vom elben ine In lyden keme
Und er das mit gedolt an sich nome
Und gedechte In sinem mute
Das liden dit dir got In gute
Du wilt das lyden willerlich
Und opfern got In hymelreich
Also willerlichen er fnr dich leyt
Manigerhande smertzen bnd arbeit
Und groß marter vnd pyn
Und den bittern dot sin

Welich meisth dis betrachtet ye me
den dut sin vrdy ye myne we
vnd vonde sin begerunge clem dauon
vnd on dem wyne groß sin lone
Vom vßtriben der bosen gedencke



Sant Bernhart gesprochen hut
des menschen sym lauffet als ein rat
in syme hertzen her vnd hin
des mag kein mensche vberig sin
das er sich des möge entslahen
er muß anfechtunge haben
von gedencken bose vnd gut
wer der vff setzet synen mut

Das er gute gedencke vß slecht
vnd sich nach den bosen gedencken richt
vnd willen gyt dar zu
das er bose wercke thu
vnd die wercke werdent volbracht
Als er yme selber hat gedacht
mit den gedancke mitt er sonde
alle zit vnd alle stonde
wo er yn mit vnder set
vnd sy sich vberkomen let
von der bosen gedencke wegen
fellet der mensche in sundlich leben
vnd zu bosheit vnrt geneiget
vnd zu bosen willen vnd wercke ertzeiget
wann bose gedencke en vrsprung sint
vff alle bose. Sitliche ding
Die dicke der mensch myne gedete
do er nit bose gedencke hette
Gyt nit der mensche nit mag vbel gesin
yme fallent bose gedencke yn
her vnd dar
Der gedencke sol er nemen ware
vnd sol betrachten sich
ybe sy sient gut oder sundlich
wo die gedencke bose weren
do sol er dauon sich keren
Er sol sy vnderdrucken stillen
vnd nit geben dar zu synen willen
wer synen willen nit dar zu gyt
der sundet nit bosen gedencken nit
Yme bose gedencke vor dem menschen stond

Die da snellerlich wyder enbeg gon
In bose beberonge
Die gedencke sint nit sunde
Aber wann bose gedencke In den menschen vff sten
Und Inne der mensche lasst wol vnd schafft Dz nit sin
Lange Zyt vnd alle stonde
Der vergisset sich selber da mit In sunden
Und dar In dut der bose geist
Synen rot vnd vollesst
Biss er den menschen fuget dar In
Das er mit vollen bose wercke drige
Also werdent bose gedencke stetiglich
Oder nit an vn lichtet slag
Von eyme menschen In allen Zytten
Wol wyde bose gedencke strutten
Und sol yn krystlich wyder stan
Wann sy yn wollen an gon
Der mensch sol vorssen emer guten sin
Da myt so get der bose hin
Er sol gute gedencke an fahen
Do mag er sich der bosen entslahen
Und mag duch wol erbarben da mit
Das Inne die bosen schaden nit
Hieuon so merke mensche ein lere
Von bosen gedencken anfechtonge sere
Der kan sich bas erbaren nicht
Do Inne die anfechtonge geschicht
Wann das er den Namen Ihesus
In bette vnd tenke vss
Alle bose gedencke von Inne leczende
Und sy Inne gnediclich ertslende
Das er Ire werde entladen

In sme selen schaden
Wann mensch kan das bas gedun
Wann Jhesus Cristo gottes sone
Jhesus ist also gelbaltig
Und sin crafft also mangualtig
Wo Jhesus ist In des menschen symm
Da blibet kein boss gedancke mit Jmm
Boss gedencke sol der mensche lassen
Und gute gedencke In sich fassen
Er sol dicke vnd alle tage
Laben Vnlle gedencke wie er mag
Die got gemeine sint
Und sme selle ein Nutzlich ding
In gedancke das er betrachtet das gut
Das got ye sme gedet ode dut
Wie er sme des gedancket me
Das er sme des wolle danckes me
Der ander sol sin In stonde
Das er bedencke vnd betracht sine sonde
Also lange bis vyl In syme symme
Bis das er Vnlken In syme symde
Der dritte gedancke sol sin
Das er Cristus dot vnd pyn
Und sinen grossen smertzen
Betrachte In syme hertzen
Bis yn andacht bewerget dar zu
Das sme Cristus lyden we dühe
Das werde das er vff dieser erden
Begere das er alzit besser werde
Und vyl dugent vbe vnd tröste

nd vndugent dmech got dmyde
Das sonffte das er betrachte In sich
wie grosse freude sy In hymelreich
Die nymer me Zergen mag
vnd dusent Jare sint da als ein tag
vnd von andacht Jme Jnnelich wesen sol
Mit den freuden sanfft vnd wol
Das sehste das er gedencke dar an
was lydens die armen selen han
was grossen Jamers vnd pyn
Die da ymer In der hellen muessen sin
Das ~~siebe~~ Siebende das er betracht sin ende
vnd got wyt das er Jme sende
Im leben nach dem willen sin
vnd yn behute vor elliger pyn
Der achte das er gedencke dar an
vnd dick sol yn den synnen han
wie er ist geschaffen vss erden
vnd muss wyder In erden werden
Er sol betrachten wie er were
Do sin hyp nie ersterbe
Das sin sele dort habe etwas
Dauon sy gefare dester bas
Der Nunde gedanck vnd der leste
Das er betracht welich mensch der leste
Im gottes dinst vnd an dugenden sy
Das er sich bere Zeichen da by
wie er In aller Zit
Dyn leben nach gottes willen schribe
vnd wie er auch In alle stonde
Sich möge gehuten dester bas vor sünden
Wer diesse dinge bedencket

Wird Jn sin hertze sencket
vnd sy betrachtet ye mere
So werden sy Jme ye lonbere
vnd wiret Jme elliclich geben dauon
Freid Jn dem hymel zu lone
vnd auch elliges leben
Vppige gedencke sol man begeben
wann böse gedencke vnd vppige symme
Dringen den menschen Jn sünde
vnd tornet Jme den vrlub dauon
vnd hindert yn bass an ellygem lone
Her vmb so lute vnnütz sint
So gedencken sy manig vppig ding
Das sy nymme gedechten
Ob sy etwas Jn schaffen hetten
Wann sy halbe Jn schaffen nicht
Als dicke vnd offt lüsticht
Das sy begynnet Zuuerdriessen
So sollen sy sich flissen
Das sy sich dar zu bringent
Wie sy Jn sich bringent
Gute gedencke dage vnd nacht
vnd guten willen vach alle macht

Hie lere Jn mit welichen gedencken Jn slaffen
solt gon



Dant Bernhart auch geleret hat
Wann ein mensche slaffen gat
So sol er an gute dinge gedencken
Und sol sy In syn hertze senken
Dauon erwahsen Inne vbere Druck
Die Inne gar gut vnd Nutze sint
Eins slasset mit gott In dem somme
Und vf got by Inne dar Inne
Das ander das yn got In der stonde
Behut vor boser lustesonge
Vns eigen hypocrisien fleisches
Vnd an des bosen geystes
Das dritte das yn got mit glust
Drucket an sine gotliche brüste
Und lasset den vffsigen In sich
Dyne gotliche brüst ansplicken
Das vierde so er morgens vff stat
Das er mit dugenden gezieret gat
Und desta bas an allen dingen
Begert dugende In zuerbringen
wo mit got an dre ein bewigen hat



Er gute here Sant Augustin
Hat got vnsid heren der schorfe hin
vnd Sprach here ich weys nit wol
wo mit ich ihr dienen sol
Wann ich von mir selbe nit han
Noch mag noch kan
Mit krefften Nach mit synnen
In dich kon gut wercke volbringen
Was ich han das ist von hien
von ihr her komen vnd ist Nach ihn
Ich bitt dich das du mir wollest Jn fugen
wo mit ihr von mir wolle benügen
Das du das here gelest mir
vnd ich es gele wyder dir
Bis das ich ihme gotliche gnade
Entpfahe vnd ich sy mir nie habe
Helff mir Das ich den willen myn
Here alzit Nach dem willen Dyn
Also sollen wir alle glich
Got bitten mit ernst flyssiclich
Was got von vns haben wolle
Das er vns das Jn fugen solle
Jn horen wir die leter sagen
Das wir einen freyen willen haben
Hie In diesem hergenglichen leben
Den hat vns geliehen vnd gegeben
Got der here Das wir niegen ihme vnd lassen mit
Sein andr gut halten wir nit
Was wir anders gutes haben
Das nymet man vns wol allessamt
Ere vnd gut vnd alle vnser habe
Mag man vns wol nemen abe

Oder der vns hende vnd fusse ab slwede
Oren vnd Nasen vnd alle gelide
Als lange wir lebendig weren
So mochten wir vnserm willen keren
Wo wir vns wolten begeren
Vnd mochte vns niemant gewren
Wann got vnser here allein
Den sollen wir gemein
Drehen der ist gewaltig wol
Das er vnser willen keren sol
Wo es vns alle bast fuget hin
Nach dem gotlichen willen sin
Wie wir sollen geboren Das wir Nach gottes
willen faren



Wir wir sollen geboren
Das wir in gottes willen faren
Vnd vnser wille sy bereyt

Mit gottes willen jn ellikeyt
das got vnd wir ein ding.
jn eyme willen veynet smit
vnd der wille an bis werde stehn
das wir gerne detten den willen sin
dauon vns die lere sagent
die es von got vnd der schrifft haben
Dyt vns got jn diesen leben
hat einen eygenen freyen willen geben
wer got den willen hie jn zyt
willichchen vorder gyt
mit hertzen vnd synnen
das er wil volbringen
Gottes willen wo er kan
da wil got benugen an
vnd steticlich dryben vnd jagen
Hie an sol man nit verzagen
jn got jn das ellige rich
da alle wille werdent gliche
vnd mit eynander vereynet
das ye ein wille den andin meynet
was gottes willen ist alleyn
das wollen sy all gemeyne
vnd was jrdisch wille da begert
das wurt er von gottes wille gewert
wie sich ein menschc fuge dar zu
das er gottes willen tu
vnd wie er das mit begeren sol
das sollen wir nie horen wol
Der mensche sol eyn geysschel machen
von eygene willen vnd von diesen sachen
das die geyssel habe
iij riemen, da mit er ye jage

Amen wollen vnd yn dyt trybe
In got yn den hymel In allen tyden
Vnd sol Iglicher kyene han
Eynen briden da ein brieff stande an
Vnd yn dem briefe geschrieben stee
Wie der mensche den willen begee
Vnd was er begynnen sol
Das got der wille gefalle wol
Auch sol der mensche vor syme leben
Den willen wyder me begeben
Er wolle den willen volbringen
Mit allen guten dingen
Als vere er Im er mag vnd kan
Vnd habe da kennen zu bÿ uel an
Wie sele sy vff der hymel fart
Suche vnd auch wol bewart
Den ersten brieff sol man lesen
Du solt diese wort an sehen
Ich wil got In wmelich
Erkennen vnd dienen willeclich
Vnd wil yn loben vnd eren
Wie ich mag mit lybe vnd sele
Der ander brieff sprichet das
Da sol an geschrieben ston das
Ich wil glauben an Ihesum christ
Das er worre got vnd mensche ist
Vnd wil auch wy wie In Im halten
Vnd an Im erbarmde mit vragen
Ich wil In bytten got
Vnd wil behalten sin gebott

Vnd wil dingent wolbringen
wo ich mag an allen dingen
Der vierde brieff sprichet das
Da sol an ston geschrieben das
Ich wil lept vnd willen han
Wo ich gottes willen mit han geton
vnd wil mich fürbas halten dar zu
Das ich gottes willen tü
Den fünfften brieff sol man auch han
Da sol ston geschrieben an
Ich wil kestigen mynen lyp
Das ich nie lüstes pflege zu zit
vnd den lust vff erden
Ine mit sünden begangen werden
Mit disen geystlichen dingen
Der mensch zu dem himmelrich
Wann er in dem hertzen list
Diesen brieff vnd in dem willen ist
Das er den willen volbringe
Mit den werken an allen dingen
Wo er mag vnd kan
Da sol er gute hoffenunge han
Wenn er an sine letsten stunden
In dem guten willen funden
Er hat gedrieben vnd gesaget
Das sine gottes rich nit wirt vrsaget
vnd stet ime der himmel offen wyt
vnd vnbeslossen geyn ime alzit
In seliclicher zyt er kumet da hien
Do wirt er geslossen in

Und werde jn des rymels crone
von got entphangen schone
das er mit willen jne hat gedacht
und hat geton mit jme macht
das er hat gevolget und geen gesetzen
das wercke das willeclich auch were lestheen
nach dem willen wort er gekert
und dar jn auch me dann er begert
da sint viel frauellen und mann
die geen den willen wolten han
so hindert sy dru ding gar sere
davon kreeden sy erdamt vnd mere
davon ein guter wille vert jn nicht
und kein gut wercke von jme lesthicht
und die lute vach alle gliche
bekomberent mit den dingen sich
das ist zitlich richtu und gut
wer dar vff setzet jnen mut
das ander ist weltlich sorge und komber
wer dis vor vber vnd driben ymer
das dritte ist vbel gelust und gemach
wer diesen dingen wil volgen vach
der mag von den selben dingen
rymē gotliche willen volbringen
und mercke das diese dru ding
den menschen machen blint
das er got erkennet nicht
und sich selbē nit erkennt
das er bekenne und irresse eben
wie er werde jm leben

Und er recht gefuge sich
den rechten weg zu hymelrich
Er lesset sich der menschhe werden
Vergenglichen komber vff erden
wo er es von rotdurfft mag eberen
Und wolte sin nicht dhn vyl begeren
Und rechte also klusslichen
Nach gottes willen zu hymelreich
Also er lonbet here
umb zytlich gut und weltliche ere
und umb wollust und ander ding
die vergenglich sint
Do erkomde er gar lichtecklich
Knade umb got zu hymelreich
Wann er dann gotliche gnade hette
Das er dann gottes willen dete
Er sol sich weltlichs komber entslagen
Und sol gern horen von gotte sagen
Da sol er sich fugen zu
Das er gottes willen tuhe
Und sol mit hertzen und synnen
den willen gottes volbringen
Alzit fruge und spate
Das er yme mit deyle sin gnade
Von weltlichen menschen das beste recht
Und got smen ernstlichen willen sicht
Do hut yme got sine helffe stehn
Von gnaden und erlernden sin
Er gyt yme krafft und macht
Disi sin lonet volbracht
Also haben die zehn geboten und ewigk

Vnd heylige lute vnd merteler
Gottes willen gevolget nach
vnd mit gevolget lyles gemach
Dy vloren gott vm vnsst leret
vnd fluhen synde vnd koppleit
vnd komen mit flysse
Nach gottes liche
Sie vnd virgt vm hant sy gelassen
vnd machten sich vff die strasse
des weges vm hymelrich
vnd flyssent der wercke der vngerechtikeit
Dar vmb yn got hat geben
Ym ende freuden viel vnd ellig leben
Wer nit yn kynt wesen wo
Der volge yn nach vnd dinge also
wie gottes wille geordent sy



Vt vnser wille vm vns hie stet
vnd doch alles durch gottes willen get

Was got wil das muss bestehen
Do wir hindrucken sehen
Wer alez recht ode unrecht tut
So ist das auch gottes wille gut
Das jme gelonet werde die tat
Wie er verdienet und gelebet hat
Ein mensche wol mit willen mag
Got erbetten naht und tag
Und alzit fruge und spate
Gotlich heyle und sin gnade
Und frende in dem himmelreich
Nach diesem leben ebenlich
Auch mag ein mensche bas erwerben
Mit sinen willen also werben
Das er kumt von gotlichen frenden
Ewiclich geschieden
Und muss in der helle lyden
Martel und pyn in allen zyten
Gute wille ist geneme
Und boser wille gut widerzeme
Wann wille bose oder gut sy
Das sol ein mensche merken da by
Der menschen wille hat underscheyt
Er ist erbaren lieb erbaren leyt
Wann ein mensch den willen gyt dar zu
Das er gute werke tribe
Und er die werke gerusset an
Mit willen das sy werden getan
Also er in jme hat gedacht
Wie die werke doch mit volbracht

Hat der mensche doch dauon
vmb den willen des wercke lone
Also were das wercke geschehen
Des sol er sich versehen
Gute wille auch etlbarm lyt
In eins menschen synne lange zyt
Vnd er hat dikit in dem synne
Lone er gute wercke volbringe
Er gedencket dicke vnd eyt dar an
Das er das wercke dulge vnd hebe an
Vnd vmb das das wercke nit beschicht.
Do soltin doch des willen. enbern mocht
Vnd als hette er drach sine macht
Die wercke angehaben vnd volbracht
Etlbarm fellet dem menschen inn
Bosse wille in sinen synne
Wircket der wille in kurtze zit
In bosse wercke das schadet nit
Wonet der wille von vnkrefte mut
Do ist er weder bosse noch gut
Willen verert etlbarm lange stonder
Vnd hat der mensche von got ansechtonge
Vnd auch leit vnd smertzen
In synne hertzen
Wie er dem willen vordrucke
Das er nit schedliche dinge krige
Vnd sich dar in bezilbniget
Das er bosen willen vber vindet
Da erlbrichet der mensche vnyt
Elbig leben nach sinem sytte
Vnd grossen lon in himelrich
Vnd freude vmb got etbidich

Etliche menschen boser willen hant
In begange sünde mysdat vnd bosen gedancke
Vnd synget sich wie er mag dar zu
Das er sünde vnd bosheit trybe
Vnd wo das werelt nit beschuldigt
Bo ist doch vil bose sin zuuersicht
Vnd fridsare vbertze sich
Er werde vbadiet ebelich
Vnnet er an sinen lesten stonden
In fullen an bosen willen sonden
Der menschen von naturen begert
Das er beyerhande dinge werde gelert
Vnd war zu ime stat der wille sin
Da richtet er gern sin wercken hin
Dy sien bose ode gut
Bo achtet er nit wie er dut
Wie er die werelt volbrechte
Mit fulbringer andacht
Begert er nit willen das beste
Das vnnet yme lieb zu leste
Vnd wer das werelt gern dut
Wann der wille ist wol behut
Sin wille ist das alle menschen wolten
Das sy libs gelust vnd gemach haben soltten
Vnd das begert das meiste iederma
Vnd ye me von den willen kon
Vnd wore nu das vmb gottes willen erbern
Ye lieber vnd lichter wir got werden
Der ander wille ist gemeynlich
Das alle menschen vff erterich
Wolten das in nach diesem leben
Vnmere ebige fruede im hymel geben

Die freide Inrech Vienan vnret verseyt
vor sich ubet yn gerechtikeit
vnd ye me der mensche das dete
ye grosse er dort lon hette
Der drytte wille yst das yn allen stonden
ertzige menschen vrollent vinden
vnd yst yn vol vnd samfft da mit
vnd forchten gottes zoren nit
vnd achten off kein gerechtikeit
yn yst auch ye vnrecht dem nit leyt
Sy wollen yn allen dingen
yren mutwillen volbringen
alls lange de lip lebet off ertrich
Dar vmb yre sele muss sicherlich
Gross martel yn der helle lyden
vnd ewene vnd brate yn allen zyten
Was Fruchtsicht vor sollen han In guten
Willen Vnd werken



Ve mochte yema fragen
Was Jnnsicht wir sollen haben
Do wir alles guten willen hän
Vnd greiffen doch die wercke nit an
Vnd leben also sintlich gar
Vnd wollen doch gern gen himel koren
Vnd wille vnd wercke alle beyde nutz sint
Nach gottes willen on ding
Der gute wille ist got genome
Vnd sint nit die bosen widersteme
Do volgen wir dem guten nach
Do weret uns dort ellige freude gemacht
Varen wir nach den bosen werken hin
Do mussen wir leyden Jn der helle pyn
Hierion wils die lere sagen
Die es von gott wissen vnd haben
Das alles erbarmherzikeit
Ist von gotlicher barmhertzikeit
Vnd ist got me der Jn geneiget
Das er uns sine barmhertzikeit zeiget
Vnd wie er uns bringet Jn sine freuden
Das er uns von Jme wolle leyden
Dyt wir nit mogen on sunde leben
Do hat uns got von erbermde wegen
Den wollust vnd die gnade geben
Wellich zit wir fullen vmb vnsr sunde han
Vnd sy nit me dun wollen
Das wir gnade funden sollen
Wann bose wercke von uns bestetzen
Die wil uns got alle nit setzen
Er ist also milde vnd gut
Das er nach allem unsern willen dut

Und sol uns also lieb hân
Als obe wir sünde nie hetten getân
Und werdent des himelrichs gelbert
Da unser wille hien ligert
aber ein frage von willen



Darnach ist abe ein frage
Obe ein mensche einen grossen willen hab
Das er einen güten willen hette
Und doch wollen und wercke nit dete
Also obe er etlichas guts gedechte
Und doch den willen und wercke nit vollbrechte
Des antbertent die lerer gemeyn
Des willen lone an die wercke ist klein

Vnd ist auch nit also gut
Als der willen vnd gute wercke sint
Es mochte eyn wille yn eym esse ston
Er wolte gein tanne odd gein altze gon
Vnd gnuge wynde da hien
Vne mochte des lone also gross gesin
Als hette er closten arebet vnd wben
Gehabt vff der strassen yn manigen yrben
Guter wille ist yn alle zit gut
Also der wille vnd wercke sint
Es mochte eyn wille yn eyme esse ston
Der nit were wol geton
Die guten geniessen echt
Nach guten willen es beschicht
Auch mochte ein mensch yn etlichze stonden
Haben willen vnd begerunge
Vne er eyn wercke volbrechte
Nach dem willen als er gedechte
Vnd wenche dar nach mit allen dingen
Vne er das werche mochte volbringen
Got wolte den guten willen ansehen
Als were das gute werche beschehen
Vnd wolte yme von des willen wegen
Des werckes lon yn dem himel geben
Dete abe en mensch nit dar yn ymemalt
Vne die werche des willen vnterden volbracht
Wo das werck dann nit beschicht
Do hat der wille des lones nicht
Als da ein mensche sunde dete
Vnd guten willen zu bichten hette
Vnd wolte sich nit sin sunde sagen
Do er wol ein bichter mochte haben
Vnd wolte die bichte sparen
Biss er solte von hinnen faren

Wret er dann gesinnet dar an
Das er mit vichten mag viech han
Und on vichte von wymen veret
Was gutes dem sy bescheret
Das wesse meinde also wol
Also got der das vrteylen sol
Die lere wollen sich nit kesseren
Das ime comb selliche willen gut möge beschehen
Dy got in dem ebigen leben
Da vns got sol lon geben
Wann man guten willen vnd wercke wol dut
Und er sy nit vngelonet lat

Ein lere vone der wille nit abekeren sal die wercke folgen dann nach



Hye leret vns sanctus augustin
Die wile vns in zit bescheiden sin
Was vns gutes wollen han
Das greiffen wir mit den werken an

Wann der gute wille wert vorgekeret
So wert im himel vnser lone gemeret
Ein ander frage kumet aber hie zu
Obe ein mensche sunde mit willen tuhe
Und das wercke nit beget
Da ynne sin wille meinstet
Hiemon so ist von der heilige schrifft ein lere
Wer den gantzen willen hette
Das er das sintliche wercke dete
Obe er moehte oder konde
Der dut der an dotliche sonde
Und muss ewig hellen dan lon han
Als hette er das werck vnd willen geton
Kumt er an sine lesten stunden
In bosem willen on sunde sunden
Hiemon sol gesetzt werden also
In eyme euangelio
Das vnser herr ihs xpistus
Sprach von bosem willen alsus
Wer mit vertzer begirde wolte
Das er mit frauwen vnkuscheit solte
Der hette vnkuscheit in dem hertzen volbracht
Wann bose wercke werden gesetzet
Noch dem der mensch sinen willen setzet
Welich mensch grosliche sunden wil
Das beget da mit auch sunden vil
Und also viel der wille ist mere
So vil wirt die sunde ye swerer
Also wer einen gantzen willen hette
Das er ein dotsunde gern dete
Der ist gein got also schuldig dar an
Als hette er ein wercke der sunden geton

Wnt er an sme lesten stonden
In den willen begriffen vnd funden
Der muss dar vmb In der hellen pyn
Ewerlich vnd ymer sin
war vmb got den menschen vmb enen willen
In den segesine pyniget



Aser en ander frage sinebas
war vmb got dulde das
Das er den menschen In allen zitten
dasser ellige pyn vmb enen willen leden
Das dut got von der sache wegen
Dolte ein mensch ymer leben

Vnd wolte mit willen das liegeren
das sin lust mit dem willen an yme solte weren
in ende vnd ymer me
der muss lidden dort ellig we
ist guter wille geneme
vnd boser wille vnder zeme
vnd vore von bosen willen wegen
vieren gottes willen vnd ellig leben
vnd auch dar vmb mussen leden
ellige pyn in allen zytten
her vmb vore alzit solten
wegern das vore wolten
das vore guten willen hetten
vnd alzit gotes willen teten
vnd solten got in hymelreich
dar vmb bitten flisslich
das er vns wolle den willen zu fugen
da myt yme wolle von vns genugen
vnd vor den willen wollen volbringen
nach synem willen an allen dingen
hie vff dieser erden
vnd vns wolle werden
mit got gemeynet zu allen zyten
vnd vore auch stete da by vliben
biss an vnser leben stunden
vnd dann werden funden
in gotlichem willen also
das vore mit got ellenclich wesen fro

Wie vnd wann der menschlich gotlich meynunge folgen sol



Hyn frage In der heiligen schrifft hat
Obe ein mensche alzit
So Ime gedencke wallen In
Von des heiligen geystes rot In den synn
Obe er sy schuldig das er sye
Solle alzit volbringen hie
Dauon sant Augustin hat gesprochen alsus
Gedencke mag menia volbringen
Wann mit zweyerhande dingen
Mit wider mût dem willen alleyn
Dar mit willen vnd wercken gemeyn
Vnd den dingen beyden
Ist ein vnderscheiden
Wer mit den gedencken den willen hat



Er begant auch etliche gute dat
Und vine der wille wol stot dar zu
Der gedencke er kein wercke drüge
Und ee denn er es wil greffen an
Ine das werck ein ende soll han
Bedencke er wie das ende sy gut
Do richtet er synen willen und sin mut
Und auch alle syne synne
Wie er das werck zu eynre guten ende bringe
Hat er zu bicel dar an
Das werck sol nit ein gut ende han
Und wers auch nit vor wore obe es sy gut
So ist es mit dem willen gemiet
Und gedencket der mensche das er wolte
Das er mochte und solte
Das werck wol volbringen
Ob er gedechte zu allen dingen
Got zu lobe und zu eren
Vorsste er das es got lobelich were
Dyt er das wissen nit mag han
Dar das werck nit gedon kan
So ist der mensche schuldig nicht
Das er gute gedencke alzit
Und den wercken volbringe
Als dicke sy vme komen in den synne
Der bose geist dicke dem menschen gyt zu
Gute gedencke in synen synn
Und retet yme gar gute ding
Die yme darnach gar schedelich sint
Er retet yme das beste
Umb das sin ende werde bose zu lest

Dauon kvmt manig mensche betrogen
vnd vmb des tvfels hat vnde helle gezogen
vnd das er auch gefolget hat
In guten gedencken des tvfels hat
vnd vmb hat gedacht der an
Vone der het ein ende sol han
In diesem zeichen merckest du ob dir in gottes
gnaden siest edr nit



Welich mensche vvolte wissen eben
Vone er solte vberkvmen sin leben
Das er got in hymelrich
In genemen vnd loblich

Vnd das er mogge hoffenonge haben
Obe er sy In gotlichen gnaden
Der sol mercken diese ding
Die hiotdmefftig dar In sint
Da er wol mercket vnd erkennet by
Obe er In gotlichen gnaden sy
Er sol glauben das vnser herre Jhesus crist
Des lebendigen gottes sune ist
Vnd sol alle ding glauben wol
Die ein cristen mensch billich gleuben sol
Vnd alle sine wercke von sinden keren
Nach der hichte Rat vnd lere
Vnd gottes willen leben Nach
So wonet der glaube bereret dach
Der mensche sol auch mynnen got
Vnd behalten sin lere vnd sin gebot
Vnd sol von liebe an allen dingen
Gottes willen volbringen
Als er dann mag vnd kan
Vnd sinde Durch gottes willen lan
Vnd sol wesen gehorsam vnd bereit
Als dann gebotten ist der cristenheit
Vnd sich alzit flige dar In
Das er alzit werde vnd auch tulge
Was die heilige Cristenheit hat
Gebotten vnd off gesat
Er sol auch Durch got In allen Zyden
Haben gedult In allen lyden
Was Ime In ubel vnd lyden geschicht
Das sol er liden vnd achten nicht
Vnd sol In allen sonden

Haben fulben vmb alle ſine ſonden
die er by ſinen dagen ye
hat wieder got begangen hie
Wer dieſe ding an ime hat vnd dut
der mag wol hoffen das ſin ende werde gut
vnd mag auch haben zmuſſe
das ime got gnade vſaget mere
vnd wil ime ellig leben
von ſinen gnaden geben
wann on gottes gnade mena
Elbig leben nit gehaben kan
Als lange were in gotliche gnaden ſin
Se kömen wir hinbas mit in elbige ſyn

Ein andr Zeichen von dem



Der heilige here ſant Bernhardus
dyt vns Zllen Zeichen alſus
Da ein menſch ſolhaffen by

Obe er In gotliche gnaden sy
Dins ist obe er In alle zit
In sine selen gebresten lyde
Ist er gebresten bekennet vnd sicht
Wann sy me lybe we geschicht
Das and obe der selen spyse
Me wol smacke In sölicher worse
Das sy yn dunket also gut
Als lyplicke spyse wol dem lybe dut
Der selen gebresten ist anders nit
Dann sünde die wir begont wie In zit
Begingen wir sünde wyne
Unser sele were on gebresten yme
Dinge vnd der selen lyden In hertzen
Und dete vns we als lyplicke smertze
Wir behuten vns In alle stunde
Das wir wyne begingen sünde
Der selen spyse gottes wort sint
Und gottes lichnā und dugentlicke dinge
Horen hān gern von gotte sagen
Und mit begird vnd lust In got entpfahen
Und dut vns wol das wir volbringen
Tegeliche wercke mit allen dingen
Als dem lybe dut semfft vnd wol
Wann er nach sinem luste leben sol
Und fugen vns dar In mit gute vbunge
So mogen wir haben gute hoffenunge
Das wir alzit frūge und spate
Sollen wesen In gotlicher gnade

Wo fur man die psalme lesen sal



Beatus vir / Diesen psalmen sprich dem heyligen geyst Du solt auch wissen das yn Latin dichtete Du er gottes dinst richtete ¶ Quare fremuerut gentes Diesen psalmen salstu sprechen ube veinde vnd ube liebe das sy got bekere er ist auch gut fur alle slachte not / Er ist auch gut von unsers herrn geburt ¶ Domine quit / Diesen psalme sprich e ube die die dir din gut wollen ube brechen mit gewalt / Dese yn auch an der ere unsers herrn martel / und den engesten die unser liebe frauwe hatte da sy yren sone an dem Creutze salte Er

Ist auch gut fur alle slachte not ℣ Cum inuocare
Diesen psalme sprich so du ein vnlbe siehst
an dem hymel siehst ℣ Verba mea auribus Diese
psalme sprich den selen ℣ Dne ne in furore tuo
Diesen psalme sprich obe du eine wellichen
feind hast Das yn got bekere von sintlichen dinge
℣ Dne deus virtutum Diesen psalmen sprich obe
du ymant wollest wunschen bekert vnd eren
Dyese yn auch conserts hern antlit Das er alle
lute antlit mit vorchte vnd mit trulben gein
dir kere vnd dich gesehe ℣ Confiteber Dieser
psalme sprich Das dir got helffe gnedirliches
vrteils so dm sele von dyme lybe scheyde
℣ In domo confiteber den psalme sprich das
dir got dme sele vnd dich der helle wyse
uberhebe ℣ Salum me fac Dum Diesen psalme
sprich obe die die auch dekeyn vngnade
kerent Das sy got bekere ℣ Usque dme dise
psalmen lyse vmb dm ende ℣ Dicit insipiens
in corde Diesen psalme sprich so dme fremde
vn bruge Rittent Das yn got gote heyle vnd
sy wider gesint heym sende ℣ Dme quis den
psalme sprich so du zu eyme vruge gest vnd
solt yn auch lesen den heyligen geyst so wnet
dm leben selig ℣ Confitia den psalme sprich
So du den vnlben ymon gesiehest so wnedest
du selig den wonet ℣ In dem selde sint sieben
Boaudy Das ist erkoret des solin gebisse sin
vnd so vellichs not du sy lysest das du gnade
vindest so sy vmb dm sele vnd lese sy auch

Allen marteleren Celi enarrat den psalme
sprich den heiligen zwolff botten Das sy dir
helffen vmb got gnade In ellerbey Exaudet
den psalme sprich den priestern So sy sich
vmb keren In der anegst vnd sprechen vrate
lyse vn auch den worten die die messe singent
So werdest du dir deylhafftig Dne In virtute
tua den psalme sprich fur die kunige das
sy die rich bewarent lyse vn auch an dem
sondage vbe dn ere Deus deus meus den
psalme sprich vnsers hern martel vor alle
angst vnd not In der ere das yn der heylige
Crist sprach da er an dem heiligen crutze
starb Deus regnt den psalme sprich den
luten die In kriege gont Dne est terra
den lyse In der ere das vnser here die helle
brach Dne vff er die selen der heiligen vette
erloste Afte leuaui den psalme lyse vmb
Dne sonde vnder der stille messen vnsers hn
sele vnd sine ere vnd falle vff In kuye
das ist gut fur aller hande not Iudica me dne
den salmen lyse so du In die kirchen geest
vnd vor dem alter steest Ne memineris dne
den psalme lyse vnsers hern martel das
er dich erlose vom allen noten Sprich
yn auch so dich lese gedencke lestent So dich
der tufel ger den ortgely leneme Afte dne
clamabo den lyse das des tufels wille nyme
an dir erfullet werde Aferte den psalme lyse
den heiligen geist lose yn auch so es In nit
regent Exultabo den lyse das dich got nyme

Sedamme In synne zorn Cute / den lysse das
dich got behute vor hentsünden vnd weltlicher
schanden vnd angst vnd not lysse yn auch sant
Cuctasen vor angst schaden vnd not vnd lysse yn
auch vnsers herren martel vnd ere da mit er
am den Crutze hinge vnd synen geist synen
vatte bevalhe da er sprach In manus tuas
Domine Commendo spm meu Beatus qui
den lysse sine din sünde das sy dir sy got ysse be
vnd bekenne müsse Confitebor et Cudicam
die beden psalmen lysse den Zbolffbotten
Cudica me deus discerne den spruch so du vasten
wilt des tages Exurge Iustus den psalm
sprich alle tage sine die lüte die du zu dir habe
hast Noli emu cari den lysse den luten die
zu vrteil sitzent Domine ne in furore den
psalm spruch so du von der bicht kumest vnd
vergessen hast der bussen Dme sünde Co gelbrnest
du vnde gottes milde Exsi Confitebor den
spruch so du gottes lichna an nymmest Exspectans
den lysse zu du grossen angst hast Beatus
qui Intelligit den spruch den siechen Cune
adnadum den lysse ale ein mensche an dem
ende lyt vnd gutes symme nit hat das yme
got wolle guten glauben das höret den priester
zu Cudica den lysse so du ale alter gest
Cuctauit cor meu den spruch vnser frauwe
sant marien Deus noster refugia den spruch
vnserm hern sine dme gute fründe so sy ale
were sitzent Omnes gentes den spruch
vnsers hern vffart Magnus Dns den spruch

Do du dm hechste geten hast vnd lyde vn auch
obe du hast emer domben krmit das yme got
Symme vnd witze gebe. Cum den den spruch
In den adiuent. Miserere lysse das dich got
bekute vnd bekere von sonden. Sprich vn
auch fur alle betrubnisse das dich an get In
lyde vnd In sele. Lysse auch die drye miserere
ware lmb du wollest. Item Cum clamaris
In maculata den spruch das dich got lasse
gesont. Dixit In sipriens den lysse Symme frnde
so er gefangen lyt. Deus In nome tuo den
lysse das dich got erlose von den trfelichsen
sunden. Expandi den spruch wer was der an
Symme lide worden ist liese vn auch so
du grosse not habest. Item mer stet hasst
Miserere den lysse das ist der psalme den
David sprach bis vn got an synes sone gerach
Bekere den spruch Venter spere vnd lugene
Das sy got bekere vnd sy an libe vnd an sele
genere. Item ander miserere So dich din
liesen druckent. Sprich vn auch fur die
pfaffen das mit vreem gebett vnd lere
die cristenheit werde bekeret. Exspliat
nie den salm sprechen. So du din
hertze siechest dabe. Repulisti den lysse so
dukem hilfe hast. Expandi das ist der
sunden ene. Niemit kuelhe dich In die
gnade consecrieren Ihesu cristi Amen



Ich muss mir gelingen
vorzit ich bekerungen
den lop des den ich gern

Ein lop von vnser lieben frauwen



Wol misse vnr gelingen
mochte ich volbringen
Ein lop dar dete ich gern

Vil liechter morgen stern
Maria vil vsserwelte maget
von dir man grosse wonder saget
Du bist alle sunde trost
Vm keynes kint hat vns erlost
von der dusser helle
die vns sere wollen
Du bist die keyne rute
die also schone bluite
In aarons grende
Bar on misserwende

Du bist die gert von Jesse
Die gelbaam, gluck mere
Vber alles hymelrich
Ist meniam dine gliche
Du dm tint alleyne
Ime kusche maget reyne
Das von den holzen hymel kam
Und von dir die menschheit nam
Dannon sol man dich preisen
Du bist das ene cant hsen
Da got in gedrucket wart
Dar nach menschliche art
Wie Ysaie er dynne herczen sag
Den der hymel nit begreiffen mag
Den begreiffe du byl susse maget
Des sy dir lop ymer gesaget
Das er selbe suchte
Das dich der Engel suchte
In dme komet nate
Du du fruge und spate
Du dime gebette lege
Und gottes hulde pflege
Da sant er dich alleyne
Ime kusche maget reyne
Und sprach got gruesse dich
Maria nit forchte dich
Ich bin In dir gesendet
Herr hette ich vollendet
Dar umbich In dir im kome
Got hat In mute dich genome
Du solt hie off dieser erden
Gottes mutter werden

Das enbüt dir bysse trechtin
Maria du solt nit trurig sin
Da antwert yme die maget da
Sy sprach mit sinsse reden sa
Wie wolte ich en dut entphahen
Myne synne jahent
Das ich doch keinen mann kuil
Bis vff myns endes ziel
Noahm enen den han ich gekomen
Der ist mir in hertzen komen
Das ist got der mich geschaffen hat
Der gebe mir krafft vnd rat
Durch sins gewaltes ere
Do legete ich mit mere
Gabriel sprach alle do
Maria du solt wesen fro
Du solt mide vnd maget bliben
Keyserin ob allen riben
Du sprach das keyne megetin
Gotter dirne wil ich sin
Herre bin ich sin vnderthane
Din wille sol an mir ergon
Die botschafft was ergangen
Da hatte sy entphangen
Den geboren got sy trug
Den vns die juden zu dode slugen
Nit freuden da er sin genaz
Der hymels vnd erden en here was
Und ymet ist on ende
Er stot in sinre hende
Alles das er geschaffen hat

Nu muss er vns allen huten
die sonde ve gedaten
Das sy die sond vilbe
Das helffe vns die getreulbe
von der man singet vnd seyt
die alle megde crone dreyt
Sy ist ein liechte mone
Gar alles falsches one
Sy ist ein luter spiegel glas
da inne got vnd mensche sas
Lass mich der liebe genieszen
Das sich got lesz beslieszen
In dinen heiligen reynen magetu
Du bisser hohelte blume
alle hongen solten dich zimen
konte ich wegge geblumen
Wie lobe das dete ich gern
Du bist der schonste stern
den der hymel hat
Got durch sich sut vnd lat
Gliche mir ein reynes ende
So sich die sele wende
Von myme arme lyde
Das ich dann by dir bide
Das ich mir vnd allen sundig giit
Helff mir durch dins kindes blut
Der wart nye nicht vsgaget
Vyl reyne mute vnd maget
Das sy vmb den sunde bete
Das liesse got alles stete
Dem bete muss ymmer stete sin
Maria vil liehte sonnen schin
Dis lop han ich von dir geseyt

Got hat me lobes an dich geleyt
Dann kein hertze konde geachten
Gedencken ode betrachten
Dieser fede nie em ende hat
Dirr lip mynne me vßgut
In dem schone paradise
Diesen lop machte Johannes der reine

Von dem Aue regina



Aue

Aue gegrüsset sveste du maria kein
Maria vsserwelter stam
Der yme besass gut alleyme
Der yme ist vnd auch ye was

In mute wolte haben keyne
Dann dich In liebe spiegel glas
Vroum alle dugent kan gemeyne
In keynis hertze gesas

Regina

Kungynne uber alle ding
Hat dich gesetzt der werde Crist
Der von dir em iungeling ist
Apart mit wonderlichem list
Von dem In keine den ursprung
Des mutes In In worden bist
Das uns mit letze des tufels twang
Das helff uns maria In alle frist

Celorum

Os hymel veget der koning here
Durch unser not uff erde ist komen
Der rechte Nam In dir den here
Und hat uns allen gar benomen
Den fluch den slag gar sere
Den eua konde gefromen
Uns In trost und In lere
Wolte sin got me genemen

Mater

Mitte aller Cristenheit
Erloeide uns komberlichen leit
In vil keyne maget gut
Und helff uns ussersorgen wut

Dann durch dine barmhertzikeit
Uns got vil gern das beste dut
Bit für uns mit gantzkeit
Dempfte ime sins zornes mut

Regis

Der konig alle engel stet gare
Und was uff erden lebet hie
Des bist du vil gelobet gare
Das man saget so bistu nie
Im zarten lip den kristen gebar
Der sünde uff erden noch nie begie
Und die strafe und das fare
Kan machen In dem himmel hie

Angelorum

Der engel wonnecliche gesanty
Da du truge Im kindelin zart
Alle unser selen anevang
In bettlehem hingespart
Von himmel uff die erde clang
Den hirten auch gekundet ward
Ihr sisse krankheit des hab du dang
Das er gnige der selde wart

O Maria

O Maria sisse und reine maget
Trost und hoffenunge der ellenden
Gebenedeiet sind los sy dir gesagt
Das got In dir geruchte In senden
Dinen kungen ein stern betaget
Der sy konde furen In den enden
Da im kindelin zu behaget

An dem sy dre gobe wollen wenden

flos

Blume alle blumen em stam
Ich lobe dich der vette
Das Jn dre Jn den tempel kam
Symeon der wol gelerte
Das kint er Jn sine armen nam
Das Jme sine augen erwerte
Von alter vore er worden lam
Das Jme got erlerte

Virginis

Alle Jungfrauwen em krone
Ich loben dich der Jomerkeit
Das du hettest von dem knaben schon
Da er durch vnser seliket
Jn dem tempel kom
Die sunte mit vorsihet
Jesse das wir komen Jn den lone
Der vns allen ist bereit

Rosa Vosa

Also ein vose von dauide was
Jn dem Jordan wart begossen
Cristo von Johanne der da sas
Jn der vnstonige beslossen
Dar nach predigete er alles das
Vnd leret gote vnuerdrossen
Das die rechte worheit was
Des vor alles hant genossen

Rex lilium

O er alle die lylyen weiss
Machet vns sunder vlecken
Vnd hilff vns Jn dem paradis

Was da sy on Cristen leben
wer en gerechte Cristen menschē sin sol
Den dut not das er wysse wol
Den Cristen glauben pater noster vnd die zehen gebot
Darum das hat vns geleret vnd gebotten got
Das der menschē wysse wie er letten vnd leben sölle
Vnd got diene vnd sinem gotlichen willen
Dar vmb sy gab er die zehen gebot In der alten e
Vnd leerte vns darnach In der nuwen ee
Mit syme gotlichen munde da er lyplich
Was In menschlicher Natur vff erterich
Da leerte er In dem ebangelio den besten weg
Vnd gab vns zwölff Pere die sint der zwelff
Der erste gelbillig armut sötl tragen
Der ander In gutem dme obersten gehorsam haben
Der dritte dme wyende mynne nacht vnd tag
Der vierte flisslichē gelust kuschheit trag
Der fünffte In vffmechē dm hertz senftmudig sy
Der sechste dm herlze sy milte vnd dm haut da by
Der sibende zu dem hertzen worhafft sy der mont
Der achte fluch vrsach der sünde In allē stont
Der nünde dm meynunge sol gut vnd einfaltig sin
Der zehende mit werken volbringe die leere dm
Der eilfft zergenglichē dinge In on sorgen stee
Der zwölffte In mutlen mit dme nesten gee,
Vor nach den zwölff leben vollenklich
Der keme vn alles fegefiur In das hy melrich
Die finden In dem heiligen ebangelio ston
Er hat vns auch geleret wie wir yn sölle letten an
Das heilige patehoser kurtz vnd gut
Vor das anderstrickich bettet vnd dut

Dem ist es gar frucht bere
Wann es ist got lieb vnd mere
Vnd horet es auch gern
Dar vmb sollen es alle Cristen lernen
Da mit vore die muter gots ern
Wann der gruss ist yr zu horen lieplich
Dem yre got sante von hymelrich
Da mit sollen vor maria die susse
Alzit fruhe vnd spate grussen
Mit grosse andacht vnd dinstlicher sytte
Vmb das sy got dem sone fur vns bitte
Wann er sy gern wol gehort
Was sy mugelicher bette mag begern
Diese lere vnd ander lere merckent eben
Vnd lere das du Cristenlich kumest leben
Vnd gedencken das yr got mussen rechnunge geben
Begrifest du dem etwas dar an
So kanst du dorch gebichten dauon
Wer aber dar vmb nit wer
Vnd sich auch zu leren me gesliesz
Vnd als on daube gans da hin wil gon
Wore kan der mensch gebichten dauon
Wann er wer nit wann er vnrecht dut
Die lekonicert manige menschen wenig der mut
Vnd meynet wann es sich nit lyff das Cristen leben erstan
So solle is im kein sunde han
So were on menschte das nit kunde noch machte geben
Von sme gropheit vnd von vnwissende
Wore alsz redliche gebrest wer an vns person
Die gruge on sunde dut uon
Wann er wer nit wann er vnrecht dut

Von dem Vynnet got nit sin gut
Er sy rich odd arme
Er muss yn die helle fieren
Vnd da lyden ellige pyn
Vnd des mag kein ander bot gesin
Er dy nne Sunt worden vollkomen Vullen
Vnd habe yn got on gut getrullen
Vnd des tufels bekrongde gar nicht achte
Vnd das lyden gottes Vrach sind Vnenssit betracht
Vnd offe es got mit Vullen vor sine sloene yt
Vorvnret er on allen Zbiuel der hellen quit
Voer aber den vollkome Vullen nit mag han
Vulbet yn dann das er hat wid got geton
Ist sin Vulbe gerecht wie eben er ist
So kumet yme yn helffe das widerien Vhn Crist
Das git yme got yn sine
Aller er muss vor yn das fegefure
Vnd da mit bitter luchzem smertzen bussen
Den vosen gelust yn der bittern sonden suesse
Warm das fegefure ist bitter vnd ongeselich
Vnd lydet man da martel gross vnd vnsegelich
Das die heiligen lere doren sehen
Das keyme menschen also we inoge geschehen
Der yn dete alle martel an
Die alle martele gelitten han
Dar vmb sollen yr gefliessen sin
Vch yn hiten vor der grossen pin
Vnd fieren ein Cristelichez leben
Vnd gedencken das yr got muessen Vechnunge geben
Vie yr Vllen leben hant vbrieben
Das vindet man yn der heiligen schrifft geschrieben
Vnd voret des inond er lan

Er sy rich arm wib odd mam
Der yn synen dagen ist komen das er sich vssat
Vnd dar zu gute vnonsst hat
Vnd die nit wyslich leyt an
Der muss bitterlich fegefure han
Merckt obe yme die gnade ist bestert
Das er nit vngerullet yn die helle fert
Rechten Rulben mag mensch vrgeben
Rulben am ende ist selten
Vnd ist sich nit zu lassen dar an
Wann man yn alle schrifft kumen finden kan
Dem es ye zu handen ginge
Wann dem stercke der zu der rechten siten hinge
Dar vmb sollen alle menschen flissen sich
Got zu dienen vn ymmelrich
Wer vn got nit wol dienen kan
Der vnge nach der lere die ich gesetzet han
Vnd nement fur gut von eyme vngelerte mam
Wann sin gerulbes hertze wolte es yn nit erlon
Er muste den groben vnuchonsstige menschte mane da
Das er lerte alle tage tegelich
Got dienen von ymmelrich
Wann yder eyme hern dienen sol
Der muss yemer wissen wol
Waas des hern wille sy
Vnd sin gebot da by
Vnd der gnaden diene war
Das er dre kems ufe fare
Der aber des nit west
Der tun dem hern gedienen kems
Vnd ist ein vnnütze bose knecht
Wann er dut me vnrecht dann recht

Dar vmb spricht der here Ihesus
Du ungetruwer knecht vss myme huse
Du host kein nutz hie ynne
Du hest In mir kein teufel noch myne
Ich wil dir kein gut dinn nach nit geben
Wann du wolltest nach myme willen me geleben
Also wert auch den menschen von got verwisset
Der sich yme In dienen nit hat gefliessen
Und von rechtem mutwillen wolte leben kein
Got dienen vnd sprach ich der selben wyl weiss
Der wyl weiss der muss wyl tun
Das ist eym menschen ein bose sinn
Der yme es fursetzt In syme synne
Wa da ist gotliche forcht vnd myne
Wa das were das mercken geben
So dorffte man menigen leren cristlich leben
Was solte denn alle cristliche lere
Wolte sich meren dar in keren
Wer kin vns als das ander conseil herr got
So hette er vns nit geben die zehen gebot
Und wer nit vss ertrich komen
Noch menschlicher nature an sich genomen
Wann das er vns mit worten vnd wercken wolt lere
Wie wir sollen dienen got vnserm herrn
Das hat er vns gelert mit worte vnd wercken
Dar umb das wir es sollen wissen vnd mercken
Das got von vns vil gehabt han
Das wir sollen wissen was wir durch sine wille tun vnd lan
Das ist bewert in der schrifft an manger stat
Wie er vns synen willen geoffenbaret hat
Das ist den gelerte gar kontlich
Dar vmb so sagent sy es vns gar flisslich

Vff den stülen offenbare
Duke vnd byl dinte das clare
das wir wyssen wie wir sollen leben
vnd vnserm leyende konnich vorschreben
das ist der welt vnserm fleisch vnd den bosen geyst
die fechten vns an alle ennest
die leyende ligen vns yn dem wege
vnd wathen vns yn gottes dinst tregge
dar vmb darff kein menschen vorsichtet soler gesigen
vnd synen leyenden obe ligen
dus merckt vm sinbas vnd vosten
vnd lassen ubbern argen konne
wann der diese lere mit glauben ist
der ist ein bose valscher crist
der der heilige schrifft vnd gottes worten nit glaubet
der hat kein vernunfft oder ein krauck glaubet
der ist ein lebende vorchert
der yme nit getrulbet es vnd glaubet es wert yn leit
das er syme got schopfer vnd erlosser
ist alsso vngetrulbe vnd vndanckbar
alsso obe er habe vnonfft vnd symne
selte on vernonfftig mensch gut mit myne
vnd von hertzen liep han
warm on gottes krafft mensa geleben kan
got hat den menschen sele vnd lip gelen
vnd dar zu ein vnonfftig leben
den engeln yn hymel glich
vnonfftig vnd sedelich
vnd dar zu alle creature gemacht yn vnderthan
dy sient gros clein wilde odr zam
die vff erden wesen odr leben. haben

Wann der mensch kan sy mit sine wysheit
Erkennen vnd mit sine listikeit
Vnd macht sy on sonde bruch zu notdurfft ordelich
Des sollen alle menschen got danken billich
Cristene menschē die merke eben
Wie dir got synne vnd vernunfft geben
Do legge sy an wol vnd vernūftlich
Vor allen dingen so flisse dich
Das du dich zu allen tugenden kerest
Vnd mit flis vnd ernst lerest
Was ein cristen mensch von recht konne sol
Das ist recht vnd sol wol
Vor got vnd allen vernūftigen luten
Wiss dir die wysen cristen lute bedunken
Was du schuldig bist zu konnen
Dar zu solen sin geflissen
Vnd kein mis vnderwegen bliben lon
Machst du die zit vnd die vnderwise han
Als ich dauor han geseyt
So solt zu leren sin bereit
Vnd in dine sele wol bewaren
Du syest rich oder arm
So muss du dir dar nach vme lere
Wann das dir not sye
Vnd in cristenlich leben
Vnd den sonden widerstreben
So muss du vme ein vrsachen han
Was dich gottes gebieten kan
Das du es konnest zu rechte clagen
Vnd mit vnderscheit gesagen

Alle die sonde die du hast geton
Dy gehent den glauben an
oder die heiligen Zehen gebott
Dar ass vns hat geleret got
In dim die werck der barmhertzikeit
In eren die sieben heyligkeit
Der achte selickeit niemen war
Vnd hüten vor alle dotsünden gar
Vnd vor den vnn fromden sünden
Vnd vor allen bosen vnuberwunden
Da solt du dich flisslich vor hüten
Vnd alle ding leren behuten
So bist du erst ein rechte Cristen
Vnd entrynnest des tüfels listen
Obe du dich haltest demütlich
So gut dir got vf himelrich
Vnd wilt dich des alles mit niemen an
Vnd wilt also hien gan
Der welt in einem spotte
Vnd ubel leben vnd wol getrullen got
Vnd wilt mit ein Cristen leben leren
Vnd sprichest ich getrulbe got dem heren
Er neme auch myns gebetts achte
Er hat den himel nit den gensen gemachet
Da sagest du vor an vnrecht
Wer den gensen glichet sich
Vnd nach sine wonnet nit vil leben
Vnd alzit nach lybs gelust streben
Als die gense vmb den wasser
Vnd mit vollent wissen sin basset
Vnd leben nach der nature lust
Vnd vnflichtig mensch sich flisset also

Wie er syme lybe gelebe
vnd yn der sonder lust gesibebe
Alß ein gans yn dem wasser dut
Der vrebet auch vmb kein eding gut
vnd begert nit anders yn syme syme
Dann vore er laß Caronge gerouyme
Den magen vnd den buch vol
Hette er sich gefullet es gesellet sich wol
Owellich menstha alßo der gense glich wie leben
vnd nach zitlichen gude gretlich streben
vnd da mit betrombd alle sine syme
vnd yn got noch yn syme eben menstche hat kein myne
Alßo die gense auch yn dem wasser dunt
Der sellen menschen nieme kein yn den hymel komet
Dis mercke du grobe mensch vnd betracht
Wann got hat den genser nit den hymel gemacht
vnd auch dem menschen der alßo wenig flisset sich
Alß ein gans got zu diene vmb das hymelrich
Der mensch muß Cristelich leben
Sol yme got das hymelrich geben
Owellich mensch gern wolte got diene wol
Der lüge das er keine was er komen sol
vnd auch wysse vnd sich sy wol versten
vmb alle stucke die ich vor genant hon
Wer mit sinen flis hie zu dut
Von den got nutzt nymet vor gut
Das er nit vyl kan noch weis
Wiste abe ein menstche nit vnd konde auch gelere keynis
vnd das die schrifft nit sin were
Dem menstchen were got nit alßo geuere

Do er got mit ernst sine gnaden bete
vnd sin alle bestes bete
das es sich dann konde erstan
vnd auch gern gelert wolte han
vnd dar zu alles sin vngegen hette geton
also das die schulde nit sy were sin
dem bete got sin erbermde schin
das er keme zu sin elbig rich
das ist got zu tun mugelich
das er keme menschen engelten lat
das er ein grobe creature hat
wer also grob ist das er nit gelere kan
dd wonet da er kon lere mag han
vnd doch leere gern
vnd ist da yn niema kan gelern
den cristen glauben das yr nsr vnd die x gebot
vnd alles das vns hat gelert got
wre nit yme sollen dienen von mymmer
vnd das hymelreich gewynnen
wann dann der mensch das sin gedut
do habe er einen guten mut
got der here slecht sinen willen an
vnd wil yn gern zu gnaden entpfahen
wann er yn anruffet mit fulben
vnd auch hat ein gut getrulben
in gottes martel vnd tot
dem hilffet got vss alle not
das vns zu allen an disem ende
got sin hylden vnd sterben zu helffe sende
das von alle komen zu der engel scharr
das helff vns die maget die yn gebar
die maig vns auch gehelffen wol

Dis sint alle elbangilio dy man
das gantze Jare vff den sondag
mit den glosen vnd passyon
vff den palmetag Der erste
Sondag In dem aduent sprichet
Matheum ꝛc

Hora est Jam Nos
de somno surgere
In diesen worten
Die wir hude lesen
In der heyligen
Epistelen In der
heyligen messe vnd manet
vns sante Paulus Das wir vns
bereyden In dem heiligen ad
uent Das ist In der heylige
In kunfft vnsers herrn Jhesum
Christi Nu sollen wir wissen das
sin In kunfft dryualtig ist Die
erste In kunfft was da er kam
von dem hymel In Marien hyp
der keyner Jungfrauwen als
wir nu lesende Dar nach
quam er als ein artzt In den siechē
das er vnser Natvre gesont mehte
als vns bewyset Sanctus Matheꝰ
In eyme andern elbangilio Da
lesen wir Jnne das ein Jung
fraue sprach In vnserm her
o here myn kint lyget In my
nse vnd hat vns das gesuchet alle
vnr brechen Da sprach vnser
here er wolte vns gesont mache
dy des Jungfrauwen kint solle
vor verston Das alles mensch
liche geslechte das lyget In
dem hise Das ist In dieser
werle vnd ist Jnebrechen
mit den gesuchet Das ist das
vs siechē ist mit der angē
botner sonden In den
kinde das ist In dem mensch
lichen geslecht ist gottes sone
komen von dem hymel das
ist das er vns gesont mehte
von der krankheit vnser sōn
den Dar vmb bat der Epistel
Jheremyas vnd sprach
here Mach mich gesont
heyle mich so bin ich heyle
vnser here quam selbe als
ein knecht In smen hern
das er vns vnte vnd abe
vriset vns wol Sanctus Ma
theus In eyme elbangilio
da sprach er Jnne Des
menschen sone ist nit dar
vmb komen das man Jme
diene sonder das er vns
diente als ein knecht vnd
das bewyste er vns wol da
er smen Jungern die fusse
zuhug vnd da by sollen
wir mercken sine grosse de
mutekeit vnd dar vmb
manet vns vnser here das
wir demutig sin sollen an
allen dingen Der ist auch

komen als ein herlose Jn
den die da gefangen wore
Das er uns herlozte von den
banden der sunden vnd des
ellendigen dodes Dauon spricht
Sanctus paulus Got sante
synen Sone vss erdrijche da
die zit kam des verdampnisse
Dieser heiligen Jn konnte be
gerten auch die heiligen
patriarchen vnd die ppheten
vnd die heiligen alitelte Die
da lagen Jn dem fiirbirge der
helle Das wir hi latin vien
noi lymbus mit grossen ernst
Wann die welt sint hinsch
tydt vnd Jn beyeschondert stete
das me keyn mensch mochte
In hymel komen Alles vnd
die scholt die adam vnd eua
begangen hatten In dem pa
radyse vnd die In den fiir
bergen der helle woren Die
begerten alle gemeynlich mit
so grossem ernst vnd mit so
grossen flysse der lieben hei
ligen Jn konnte des almechtigen
vatters vnd Dauon sprach
der patriarche her Jacobe
Dauid Jeremias Daniel
O here wie lange ich muss
heylandes warten Des ich mit
grossem verlangen heyde
nacht In der vorsichtigkeit Jsaias
Spricht In dem xxxv Capitel

Vnd vns das lamp das da er
stynen voret vbr alle ding vnd
kum her abe vnd las dich mit
sinnen Moyses stetten vnd
Sprach O here sende vns den
du senden wilt Her darnit sprach
O ihe leyder wie gar myn ellende
gelenget ist In der wonunge vnder
Das Spricht ein vinsternisse lange
beyden Dauon Jheffen sy o lucifer
sonne vffgang vnd glast des
ellendigen lichtes kum stetziere vnd
lichte vns sitzenden In dem
vinsternisse von des dodes stryde
vnd alstis Jheffen yn die hilvett
an mit grossem Jammerlichen schame
vnd warteten als sine heylige
Jn konnte das er sy erloste Die
ander Jn konnte vnsers hern ist
Wann er geystlich komet In der
selen ons Jglichen menschen vnd
Das trostet Jn der Jn konnte
sellen wir vns bereyden das
wir Jme die herberge reyme
machen Wann ein Jglichs
selliges menschen ist ein tempel
vnsers herrn Als auch der gnade
sancto paulo Spricht vos estis
templi dei Also sollen wir
vns reymigen von bosheit vnd
von sunden mit dem fridden
vnd mit der lichte vnd sollen
vns zieren mit dugenden vnd
mit allen guten werchen Die

dritte Zu konfft ist Da vor vns
Zu sollen bereyden Das vnser
here Zu gericht wil komen an
dem Jongsten dage Dar an solle
wir stetecklich gedencken Das wir
dem vede vnd antwort vnnssen
geben von allen vnsern wercken
Dar vmb Spricht der liebe
Sanct paulus vnd manet vns
vnde Es ist Zit Das wir vff
stone von dem slafe Es ist
dryerleye slafe Es ist ein na-
turlich slafe von dem Sprach
vnser here Zu sinen Jungern Da
er Zu sine martel solte gene
slaffolt vnd ist Jrbont Zit Sabich
lyden sol den dot vnd er mogte
nit ein cleyne stonde gewachen
mit mir Es ist auch ein slafe
der elbigen seliekeit Dauon spricht
Sanct Stephan Da man yne
steynte here Jhesu Xristi ent-
pfalge myner geyst Da er das
gesprach Da entsliefe er In dem
almechtigen got Das ware das
er were gesint In die elbige frud
Es ist auch ein slafe der dotliche
sunden Dauon sollen wir vff er-
sten Die wyle wir lange da Jnne
gelegen han vnd sollen beleme
vnsern schappfer vnd vnsern er-
loser Der vns also liep lich erloset
hat von dem elbigen dode vnd
synen bittern dode vnd der
Jn manet vns die heylige
schrifft vnd Spricht stant
vff menschen von dotlichen
sunden so erluchtet dich Xristus
vnd vergibt dir alle dyne
sunde Dar vmb sollen wir
nach folgen dem guden Sante
Paule vnd siner heyligen
lere vnd sollen vff erston
von sunden Das vnser here
Jhesus Xristus der lebendige
gotter sine der Jn heyle ist
komen alle der werlt yren
hertzen In Zu giessen Das licht
sins gotlichen gnaden Das wir
yn also wirdiclich mussen ent-
phahen vnd bereyden Jn
sins heyligen Zukonfft also
wirdeclichen Das wir wyne
von Jme mussen geschreben
werden Des helffe vns vnser
here Jhesus Xristus Amen

Der ander Sonday In dem adeuent secundu Mathei

Erunt signa In sole et
luna et stellis Es
sollen Zeychen geschehen an
der sonne vnd an dem mone
vnd an den sterne vnd dicke
so wirt gros gebreste
vnd not von gussen des
meres vnd der flute vnd
so werdent sich die lute sere ghe

vnd gent vor leyde dorende
vnd von dem leyde das da
komen sol vbe die lude va
en werelt sol fechten wyder
die ande vnd en kumme wyd
das ande vnd en ruch wide
das ande vnd sol werden ert
by bonge vnd bonge forchte
vnd sterben In der werlt e
Dann das gottes sone komie vnd
sol alsz groesse ertbybonge kome
das d; wmelach wert bewegt
vnd so dis alles geschiecht so
sal man des menschen sone
sehen komen mit groszem ge
walt vnd mit groesser schon
hert vnd so dis alles beginnet
In geschehen Do hebent vff
ulber heubt vnd sehent das
uch riehet ulber er losonge
vnd des seyt er yn en gliche
nisse vnd Sprache sehent
an den fygenbaum Do der
fruchte bringet so wissen ir
wool das der some nahe ist
vnd so dis alles geschiecht so
wissen das vns nahet das
riche gottes Fur ware sagen
uch uch das dis geslechte dieser
werlt nit sol zergen bis
das ist geschehen Himel
vnd erde sollen zergene abe
Myn wort zergent nit

Wir lesen vnde von den
vmbssen dagen In den
heyligen euangilio vnd lesen von
den zeichen die vor sollen geschee
wann die some vinsret yren
schin vnd wirt gekert In blutes
nisse der mon wirt vwandelt
In blute die sterne vallen von den
Himel vnd wirt alsz groesse ert
bybonge das alles das gezwmer
vnd alles das gebuwe das vff
ertrich ye gebuwet wat velket
wyde alle bome vnd alles das
gekrude vnd alles das da safftes
das gebuwet blut das mere
hebet sich vff viertzig cloffter
uber alles ertrich Die fische
vnd alles das In den mere ist
das schryet jomerliche synnen
vff In den Himel Nu sollen
wir wissen das diese zeiche
die also grewelich sint bedudent
uns merley ubel das erste
ist groß vnd bedudt uns en
ellig vbel wann der liebe
here Sanct gregorig sprecht
das vil jamers solle vor geschee
vnd viel ubele sollent vor kome
vnd das sol alles gen ube den
sunde In dem andern male
bedudet sy das der mensche
werde gepynget In allen den
enden da er hat gesundiget vnd
von gluckes sunde sunderlich In
dem dritten male begynnen sich
die sonne vnd der mon zu forchte

das bedudet das sy sehen das
ende sollen han / Vnd dem vier
vnd bedudent sy das die sonne
vnd der mane vnd die elemente
sich bewysen In streyden mit
vnserm heren vnde den sunder
De illis peccatoribus dicit beatus
Johannes In apocalipsi Der
sprecht das er sehe sieben
engel mit ampeln vnd da
sonne was gottes zoren vnd den
zorne wasse er giessen vff den
sunder vnd sprach giss vff
myne zorn vff den sunde vnd
giss yn vff die mere das der
sunde vrachen des muss sterbe
an lybe vnd an sele Dann trope
In dem mere sint vnd wann
er also manigen trop dot erhye
den habe als trophen In dem mere
sint vnd das dann sin lyden
aller erst an gee vnd also hieb
vnse here die ampeln alle giesse
vff den sunde wann nach dem
jungsten dage was die sonne
vnd der mone vnd alle ele
mente vrtze vnd gestanckes
vant Die erheben sy der helle
as der sunder dester me gepyni
get werde Vnse sollen auch
wyssen das vnser here Ihesus
Cristus des lebendigen gottes sone
An dem jungsten dage komet
In gericht In dryerleye wyse
wann alle die engel vnd alle
die heyligen komen mit dem
almechtigen got vrteyde das
weder heylige noch engel
bleiben In dem hymel mit sy
mussen alle mit got her abe
vnd sy komen auch alle vff
das ertrich nit wann den
almechtigen got gesmach also
vngetrulbelich vnd so vil
boszheit vnd pynen vff diesen
ertrich das er nymer me
alsso vff das ertrich komen
wie wann er sich dergelich
verwandelt In ein beit vnde
des priesters handen alsso geboor
got vnd gelbor menschte ist
alle tage hie vff ertriche
by vnd mit sinen gelbalt
wann an den jungsten dage
wil er mit allen sinen heylige
mit gelbalt vnd mit zoren
komen Zu gerichte Vn den
ersten komet er als ein aller
gelbeligste konig den niema
dryderstan mag vnd dar
vmb komet er mit grossen
gelbalt mit allen sinen heylige
vnd engeln das bewiset vns
der wysse mann her Salamo
vnd sprecht Dot erhoret
dann niema vnd dut dann
niema kein gnade an dem
grulbeligen dage In dem
andern male komet er als
ein alle wyssest konig den

Nucht vborgen mag gesin
Als der ꝓphete Spruchet In
dem selben er Drech vert alle
hertzen vnd alle gedenke
wort vnd Swercke der lude
sint Jme kont vnd offenbare
Das bewyset vns sanctꝰ paulꝰ
vnd Spricht vore mussent
sten vor dem gerichte gottes
vnd Jewelich muss ne/
men Jnds is verdienet hat
is sy gut odd bose von dem
gerichte Spruchet der ꝓphete
Ihesemyas Jone dicke ich
an das gericht godes gedenc/
ten So erschrecken ich vo
allem myme hertzen Auch
lieset man In der alten ee
Das Jn den tempel horten
Jtlbo basimon Noamy so ma
Die bliese So vorste Das folke
wol Das sy In grossen freude
odd voretsehafften soltten kome
odd In grossem kriege Am
Dem lungsten dage vnet ma
ausinnen blosen Das die dote
vff stee Die da komen In
Der voretsehafft den vnet sr
ap vnde gegeben Noch sche/
ne Dann die sonne Das vnet
der frolichste dag den got
Noch ye geschuff Von der
voretsehafft Spricht de ꝓphet
Paraste in occursum tuu
Hetten alle die Creature
Die got ye geschuff sprechende
Jongen Die mohten die voretsehafft
nit vollobin Die die gerechten
haben sollen Die sunde komen
abe In dem kriege den zeuget
vnser here sine vonden vnd sine
trophen blindes Die engel clage
ube sy Das sy yn nit wolten
folgen Die heiligen klagen ube
sy Das sy yre lere nit wolden
volgen Alle Creature sint
vorde sye vogel Diere vnd
klemeltey clagen ube sy Das sy
sy In vnrecht hant gemitzet Jre
bygen vontziere Ruget sy der
tufel Ruget sye So begerent
sy In sterben So flutzet der dot
vnd Dann vonet is den sunden
der greulbelichste dag Das alle
menschen nit vollsagen mohte
Dar vmb bitten vor den almechtige
got Das er vns sine gnade
gebe Das vore also leben müssen
Das vore an dem greulbelichen tage
nit vor Jme geschenden werden

Der dritte sondag In dem ade/
uente Secundum Johanne

Vom andisset Johannis In
micilis Da sanctꝰ
Johannes In herodas hander lag
Da horte er die woort die got
et Da sanctꝰ Johannes predi/
get Da wolt got nit predigen
Als schiere als sanctꝰ Johannes
Gefangen vort So begonde der
heylant In predigen Da sanctꝰ

Johannes das vernam da sante
er zebene siner Jungen zu Jme
Wisen der zu kumftig ist oder
sollen wir eins andern beiden Da
sprach Jhesus gent wyder zu
Johanne vnd sagent was Jr ge
sehen vnd gehort hant Das die
blinden sehen die lamen gent vnd
die doten stent off vnd die arme
hant gnade Da die Jungen vnd
gingen zu Johanne da sprach er
zu der menige was wene Jr
in der wuestenoge han gesehen
en rore von dem winde gejagt
sahen Jr einen menschen mit
wychen gelbande gekleidet sint mit wychen cleidin
die sollen in der konehaden sin
der konige wann Jr sehen one
wyssagen von dem gesprothe
ist Ich sol mynen engel vor
Jme augen senden der den weg
sol bereiden In der wuestenoge
In diesem heiligen ewangelio Evgh
sollen wir merken das sanct
Johannes der denste sante zu
unserm hern da er was in dem
gefengnisse vnd wiste wol das
man yn doden wolde das er kome
solde zu der helle als er Jme
vor globt hatte das er in diese
welt komen wolde vnd das er
menschge was worden durch des
menschen willen vnd ube er
auch denn wede sterben wolde
vnd wolde komen zu der helle
das liesse er yn fragen Da
enbot Jme unser here er wolte
sterben vnd wolte Jme nach
folgen zu der helle vnd
sprach auch das der menschge
also selig wonede das er sie
ergerte an synme dode In der
fragge sante Johannes sollen
wir merken dryerleye dinge
In dem ersten die bestendi
heit vnd das vorgedencken
vnd fragen was er nach synme
dode solde dun vnd in welche
wyse vnd war umb vor is
sollen dun vnd das was en
grosse bestendenheit von sancti
Johanin das er fragte was
er nach synme dode solde dun
also sal en gelich menschge vor
betrachten was Jme nach synme
dode nutzlich sy wann die be
stendenheit ist ein vollekome
Dugent mit bestendenheit solle
wir vasten beten vnd almose
geben wann alle Dugent
lyget an der bestendenheit
Darnach sollen wir der be
stendicheit nachfolgen vnd
Des han wir en orkunde
in der vetter buch von sant
anthonio von den leben unr
also das en degen sprach vare
durch enen walt da sant
anthonius celle Jnn was da
sach der degen die jungen mö
nche spielen vnde einander vr

dem apt sancto anthonio vnd
dar comb verwonderte sich der
jeger alzu sere Da sprach der
abt wyde den jeger Spanne
dinen bogen den du in dine
hant hast Er spien den boge
Da sprach der abt spann
yn bas Da sprach der jeger
ich mochte yn in sere spanne
er zurbreche Da antwerte im
der abt Dar comb soltu dich nit
wonderen das du die monich hast
also seltzen spreleen vnd frolich
sin vnde en ander Dann tlborge
man sy in sere sy liessen alle
eyt den closter In den andn
male sollich vor keinen stetikeit
wann sancto johannes predigte
von vnsern hern vnd lobte
yn in der gefengnisse vnd in
der pyne also sol auch der
mensche vnsers hern wyne
me legessen durch keinerleye
vngemach vnd das bewyset
vns wol sancte paulus vnd
Spricht Niemant mag
mich von der liebe gottes
gescheyden Dar comb sint
die lude selig die nie esst
ertrich leident oder myssse
durch vnsers hern willen
vnd durch die gerechtikeit
In dem dritten male bedut
die frage sante johannes wore
liebe Das wir comb nicht
anderes sollen trachten dann
vmb vnse selen heyle Dann
sante johannes was besorgt
vmb das heyle der dechti der
heiden vnd begerte das
er yn bosser afft rechte vmb
yre selicketit von gotte vnd alle
selde vnser selen vnd was yn
komen in selicketit vnd in ere
vnd in nutze vnd comb das
heyle gute lute also sal ein
iglich mensche syne eben criste
nin vnd was yme schentlich
ode schedelich ist das sollen
wir mit worten bringen vnd
das bewyset vns der salme
vnd Spricht hasten gehort en
wort das wir dinen eben criste
ist Das sol in der ersten ber
dann der mensche sindet vyl
me der dem anderen sin ere
wynet dann sin gut Wir
sollen vns auch vorsehen wo wir
wir schuldig das elbuge verdam
nisse vnd komen in der elbuge
freuden Do sollen wir gottes
gebott liep haben Das wir
sy nit vbergen sollen durch
keinerleye sache willen vnde
wir sollen sy bestetlich halte
Dauch Spricht der wyssage
in dem selter Die sollent grosse
freyde han die gottes gebotte
friedelich halten wir sollen
auch vndingent suchen dar
Spricht der wyssage in dem
selbe mensche vlieye dich von

bosshet vnd thue gute wercke
so lebest du ebelich Diese zilben
sencke mogen wir mit einander
gesen Hilarion Manet etc
sanct Augustinus vnd spricht
nicht anders Juher der menschē
von sünden als sere Als das er
stetelich gedenkte an den dot der
er lyden wiss vnd sollen auch
beherten an guten werckē
biss an vnser ende vnd der
vmb wolle sich vnser herre mit
lassen abeneme von dem dot
er were dann vor dot Da by
gut er vns ein by zeichen das
wir an guten werckē besen
sollen biss an vnser ende dar
vmb sollen wir vnsern hern
bitten das er vns beschirme
heit stahe vnd were liebe vnd
ein gut ende Das vns das
geschee das helffe vns got

Der vierde Sondag In dem aduente Secundum lucam

In dem selbē mal da Johannes
Die Juden santen yre
botten vnd yre priester vnd
yre leuiten In Johanne vnd
sprachen wer bistu bistu
Cristus er sprach nein Du
sprachen bistu Elyas er
sprach aber nein Du sprachē
wer bistu dann das wir antt
wert mogen geben den die
uns her gesant hant was spre
chestu von dir selber er sprach
Ich bin ein stymme Ruffen In
der wusteninge vnd machen
myne strisse gerecht vnsē
hern gote Als Ysayas der
pphete gesprochen hatte vnd
die Da gesant weren von
den phariseyen Die fragte
vnd sprachen In Jme was
denne teistu In dem wasser bistu
nit Cristus noch helyas
noch ein pphete Da sprach
Johannes Ich teuffen In dem
wasse abe er stet mitten vnd
uch vnd yr kennent yn nit
der ist auch nach mir komē
der bin ich nit wirdig das
ich binde odr entbinde synen
schuchriemē an sine schuhe
Das geschach Jnnie bythania
Jenesyte des Jordans ginge
Johannes teuffen Eyn lese
In diesem heiligen elbangelio
lesen wir hude das sante
Johannes der deuffe predigte
das vnser here wolte komen
In diese welt Da fragten yn
die Juden obe er Cristus were
Da antwerte yn Johannes nein
Ich bin nit Cristus Ich bin aber
von Jme gesant das ich Jme
sol vor bereiden den weg
Da sollen wir wissen Geistlichē
Der weg vnsers herē ist
den wir bereiden sollen das er
vns In komē Der wege sint
zilbene die barmhertzikeit die

worheit / Dauon spricht sant
bernhart / Die zwene wege
hat uns unser here got vor
gegangen als der wisset spricht
In dem selter alle die wege die
unser here / hat gegangen das
sint gelbest barmhertzikeit
und worheit Dar umb
wollen wir in das unser here
In uns komme und wone In ime
So sollen wir barmhertzig sin
und worhafftig wir sölle
auch barmhertzig sin an
geben und vergeben Dar umb
sollen wir uns erbarmen
und sollen helffen den dürff
tigen und den armen mit
der gabe als viel als ein
iglichs mag Wann mit der
barmhertzikeit zuhet unse
here den menschen In ime
das bewiset unser here wol
und spricht sint barmhertzig
So gestrikt nach barmhertzikeit
wann er ist barmhertzig
gen allen luden gelbest Das
hymelreich und das ertrich ist
vol der barmhertzikeit gottes
und hat auch nit lieb den
unbarmhertzigen menschen
Wann unser here an dem
jungsten dage spricht ich hab
gehungert ir gabent mir nit
In essen und mich dürstet
und ir gaben mir nit In drin
cken und er gaben mir nit In dem
ken und er sprecht

er In den die In der lincken
siten stent / sent Ir vermalade
geten In das ellige fure Do
spricht er In den die In der
rechten siten stent / Die da erfüllet
hant die selige wercke der barm
hertzikeit / an yren eben cristen
gent In das ellige rich mynes
vatters Wann was ir dadent
den armen uff ertrich das dade
ir auch mir Wir sollen auch
barmhertzig sin un vgeben
den die uns unrechtes leyt und
vngemachte hant geton / So
vergibt uns unser himelsche
vatter unser sünde und dar
umb ist is ein weg der ellige
selikeit mit dem unser here
kumet In der selen Der ander
weg ist ein weg der worheit
Das sollen wir In deyerley
wise halten Die worheit
des hertzen das wir werlich
bedenkt sollen sin umb unse
sünde Wir sollen auch nüwegit
haben des nindes / das wir
werlich und getruwelich
sollen richten unser sünde wo
is sint wol etliche lude die
wey nit umb yre sünde und
lassen ir dötlich nit Do sint dan
etliche lude die richten die
sünden aber sy gedencken ir nit
zu lassen Die hant nit worheit
des nindes Do sint auch etliche
lude die wollen kume bisse

lyden vnd die sonde die haldent
mit vorheit der woercke / Nu sölle
wir wyssen das hernach die vor-
heit der wercke mit gedult sol
man lyden mit der barmhertzi-
keit / wanne vnser here Spricht
Ir sollen gedultig sin In uberem
bekumpnisse / wanne der menschge
vberwindet den tufel mit der gedult
vnd die werlt vnd sich selber / Als
man liset In der altwet buch
von eyme guten wlamie der wolte
den tufel vtriben von eyme
menschen vnd da er yn beswme
da slug yn der tufel an sinen halß
eynen guten slag Da hielte er sine
den andern backen dar da mit ver-
dreyp er den tufel / von der gedult
Spricht here Salamo menschge
wiltu vertriben den vyent so
lerne lyden / wanne ein gedultiger
menschge ist besse wnne ein starcke
der da birge vber wonde Auch
sollen wir vnserm hern nach
folgen mit der demutikeit / Als
Sanctus Augustinus Spricht men-
schge Du solt wandern nach vnsm
hern demutecliche Das du konnest
In der ewikeit vnsers hern Jhesu
Cristi Die demutikeit sollen wir
merckten die an sich nemen die
demutigen vnd einfeltige lute
wnne demutikeit vtribet alle hoch-
fart / Nu sollen wir vnsm
hern nach folgen mit der liebe
Dar In manet vns Sanctus
Johannes mit dem guldin
munde vnd Spricht Das ist
vnsers hern gebot das wir
yn liep haben wanne er
hat vns vor liep gehabt
vnd wer vnsern hern liep
hat der sol auch liep haben
sinen ebencristen menschen
Die degent neiget sich alley
In vnserm hern Jhesu cristo
Das machet das er In vns
wonet als Sanctus augustinus
Spricht Dar vmb sollen
wir vnserm hern nach
folgen mit der barmhertzikeit
vnd mit der gedult / vnd mit
liebe Das wer In vnserm
hern komen / vnd mit ine
ebecliche mussen bliben Das
helffe vns allen got Amen

An dem heyligen Cristdage
In der ersten Messen sermon
Cuiam

Exivit edictu acesare agusto
Der keyser agustus
gebot vf das man ine an
schribe alle die welt In
Jrusalem vnd die anschribonge
geschach von Cyrino der
richter / was In Syrien da
brachte Ir yglicher sinen vrhab
In sin heimstat Joseph
fure auch von Nazareth
In der stat Nazareth In
Danids burg wanne er von dem

Die slechte was / Und da fur
er mit Marien siner gemahelen
dar das er auch zuss dar brechte
Wann sy Ellande was is
gesthach also das sy solte gebere
Und gebare yren Sone / und
want yn in durch Und leyte
yn in ein krippe Wann er
kein stat In dem gemeynen
huse hatte Die hirten die da
woren In dem selben lande
Die huten und wachten yre
herden / Da stont der engel
des hern zu hant by yn und
erschein yn ein michel liecht
Und sy / und sy begonden sich
vast zu forchten Da sprach
der engel zu den hirten forch-
ten uch nit Ich kundigen uch
ein grosse freude Die da ge-
schehen sicht alle werlt Wann
uns ist hude geborn der heilant
Crist / der here In Dauids
stat / Und haben uch zu eym
warzeichen Ir vinden ein kint
gewonden In durch Und In
ein krippe gelegt / Da wart
Zu hant mit den engeln ein
michel schare des himmelschen
heres / Und lobten got und
sprachen Ere sy gote In der
hohe Und freyde uff der erde
den luden die da sint eins guten
willen / In der andern
Messen secundum Lucam

Pastores loquebant ad
invicem / Die hirte
sprachen zu einander gen
einander gen Bethleem und besehe
das wunder das da geschehen ist
Da gingen sy dar und funden Maria
und Joseph und das kindelin und
das was gelegt in ein krippe Da
sy das sahen das yn der engel
hatte gesagt Da wunderte es alle,
die es sahen / Und das yn die hirte
sagten Maria bedacht des alles
in yren hertzen Die hirten furen
yren weg und lobten und ere
got von allen dem das sy gehort
und gesehen hatten als yn erzeigt
ward / In der frone messen
secundum Johannem

In principio erat verbum In
dem anbegynne was das wort
und das wort was by got und
got was das wort und das
was In dem anbegynne by
got und alle ding sint durch
yn gemacht / und on yn ist nicht
gemacht Das gemacht ist durch
yn das was das leben und das
leben was das liecht der menschen
und das liecht luchtet in die vin-
sternisse / und das finsternisse
begriffet sin nicht Ein mensch was
gesant von got des namen was
Johannes / Der kam zu eynem
zuchnisse das er gezuchnisse gebe
von dem liechte / Es ist das ware
liecht das da erluchtet einen yglichen

menschen / komende yn diese welt
er was yn der werlt vnd die
welt ist durch yn gemacht vnd
die welt erkante yn nicht er kam
yn sin eigen vnd die sinen entpfin
gen yn nit vnd die entpfingen
den gab er gewalt gottes kinder
zu werden den die da glaubent
yn sinen namen die nit von
willen des fleisches noch von
gebluede des mannes sonder de
von got geborn sint vnd das
wort ist worden fleisch vnd
wonet yn vns vnd wir haut
gesehen sin ere als die ere eins
eingeborne sons von dem vatt
vnd volgnaden Gloria ꝛc

Hude begen wir den lobelichen
tag an dem got menschē
wart vnd lesen in dem heyligen
ewangelio Da vnser here geborn
wart Da horte man die engel
singen vnd loben vnsern hern
mit grossen freuden / vnd sy songe
vnserm hern ylleyerleye lop
Das singen sy das der tufel was
uber wonden vnd das lop was
Gloria in excelsis deo / Das ist
als viel gesprochen yn vnsern hn
got sy lop gesagt in der hohe des
himelriches vnd den ersang hat
vor nie kein menschē me gehort
Das andē lop songen sy vor das
menschē das da wonet was nerd
mit vnserm hern gotte / vnd
das lob nicht alss / Vrede
sy den luden off der erden
die yn gutem willen sint
vnser here hat auch ylleye
vrede den tufel vnd den
menschen de dann das er
menschlichze natire an sich
genome den ene uberwante
de mit sine wisheit den
andē versonete er mit sine
barmhertzikeit / vnd komb
diese ylleye so frauweten sich
die engel yn der zit da
vnser here wart geborn yn
diese welt / Nu sollen wir
merken in welichē elende wysse
vnser here vsonet wirde
mit dem menschen de dann
vnser here geborn wirde in
diese welt / Da clagten die
patriarchen vnd die ppheten
vnd ander gude heylige lude
emmer clagen von vnserm her
in dem ersten / clagten sy
das vnser here were also
gar verholen das yn menig
lande funden / Das bedorfet
vns der ppheten in dem
selb vnd sprecht / wer liet
du bist ein verholen got vrg
er wart gesuchet mit viel
opfer / vleising dinsent here
vnd er wart doch nie funden
dar vmb ward er geborn
in eine krippen als er solde
sprechen Ir sollent mit me

clagen Das ich sy verborgen
sehent Ich lygen me In dieser
gassen vorbass vindent mich
alle die mich suchent Das be
wiset vns wol der ppheete
Ysayas vnd Spricht suchent
Unsern Herr die wile Jr yn
finden mogen In dem andn
male clagten sy Das er al zu
starcke were vnd al zu
grulbelich vnd Das bewiset
vns der ppheete In dem selb
vnd spricht Here ich vmag
mich mit gem vns gehalt
Das mochte auch wol clage
Here Jacob der patriarche
der rang mit eyme engel vnd
der engel uberwant yn mit
sine starcke vnd mit der clafft
gottes vnd Dar umb liesse
er sich legen In eyn Clippe
vnd liesse sich legen In vmdlij
Als er solde Sprechen Jr
sollen mit me clagen von
myne starcke Ein Jungy
frauwe hat mich gebunden
Wer mich wil der mich niu
wol finden In dem dritten
male clagten sy Das er also
kreyme were vnd alzu zornig
Darvon Spricht der ppheete
In dem selb Here ich bekom
me gehalt vns Zornes Was
Das mit eyn grosse grymmekeit
Das etliche lude umb eyn sunde
worden verbrant von dem fure
Das von dem Hymel gnade vnd
etliche lude ubrauig Das erkeit
also lebendig vnd vromden auch
etliche lude Verseynet Das
liesset man alles In der alten
ee Eine das Jn qneme dar
umb wart er ein kint gebor
In diese welt Als er solde sprechen
Jr sollent uch mit me forchten
Vor mir sehent uch Zornen
Riu mit me Ich bin riu als ein
kint geboren vnd han vergessen
des Zorns In dem vierden
male clagten sy Das er also
edel were Das er armer lude
vmst nit achtete Darvon spricht
Her Samit In dem selben vnser
Here got ist gross vnd alzu lobe
lichz Dar umb wart er geber
In eyme stalle als er solde sprechen
Jr sollent mit me clagen von
myme adel vnd myne herlichkeit
sehent Ich ligen me In eyme
stalle vnd han mit also vnete
Durche Das man mich dar In
gewinde Dar umb bedarff ich
wol Smutz der armen lute In
dem finfften male clagten sy
Das er alzu vnbekant were
Das sy nit wusten wer er were
Darvon Spricht der ppheete
Ysayas Wer hat sin gehirt vnser
legen Dar umb wart unser
Here gott geboren Als er solde
Sprechen Jr sollent mit me clage

das yr nit wissen wer ulbe got
ist Ich bin Jhesus des menschē
sone marie Dar umb hat
uns unser here gebessert mit
sine gebirt / und hat erfullet
allen unsern gebresten Der
umb sollen wir unserm hern
danken sine gnaden die er uns
geton hat und noch alle tage
begeit Bitt und er umb auch
mit sine gebirt gern syne vat
gnedet hat / Das wir elberich
wissen by ime bliben das
helffe uns got amen An dem
Jars tage secundo Mathemm

Post quā octauas sunt
Die octo &c Da die
achte tage ein ende hatten
genome Da man das kint
besniden solde da wart ime der
name gegeben Jhesus als is
auch geheissen wart von dem
engeln e is entphangen wurde
in muter lyp &c Glosa

Wir begen hude den achte
tag unsers hern gebirt
Da unser here wart getragē
in den tempel und wart be-
"sniden und wart geheissen
Jhesus Der name wart ime
gegeben von dem engeln ee das
er entpfangen wurde in sine
muter lybe Das hatte die alt
ee gebotten welliche frauwe ein
kindelin brechte in der werlt das
solde man besniden drate den
achten tage Nu sollen wir
wissen das unser here wolde
besniden werden umb vyerleye
sache willen In dem ersten
male wie gehorsam er wolte
sin die besnydonge nam abe in
der alten ee Die erbsunde als
sy nu in der menschen ee
wynket der dauff als unser
here wart geborn on sunde
und hette nit bedorfft das
er gereynget were worden
und wolte darch die gebott
der alten ee halten Dar umb
das er gehorsam wolte sin an
allen dingen die ime werden
gebotten und gesatzt In
dem andern male sollen wir
wissen das sich unser here
auch liesse besniden das er
den glauben bestedigte und
dar umb sin blut vergos an
dem achten tage / darch sine
gebirt und da mit bewyste
er das er geworen lip hatte
entpfangen von marien lip
der reinen junckfrauwen
Etliche ketzer sprachen unser
here hette keinen lip ent-
"phangen Noch were nit
geborn menschē dann er
were ein gedrugnisse In dem
dritten male liesse sich unser
here besniden das er leerte
das sich die lude in der jugent

solten lassen besmyden von
sunden vnd von lasster dann
die konigen sint liecht zu beige
samm die alten / vnd was die
liede gelbonent in der jargent
das sint sy geern in dem alter
vnd das ist ein sprich wort
ding gelbont alt gedan / vnd
der umb sollen wir vns dez
lassen besmyden von sunden vnd
von allen dem das wir sithe dliche
hant an vns vnd vberflussiger
an gesicht vnd an gehirde
an riechen an tasten vnd
an smacken an ston vnd an
gon / vnd an aller wandelege
an worten vnd an werken
wann gluchsner wise / als die
vberflussikeit an den negeln
die an den fingern langk sint
die zichen zu yn die vnkey
micheit / also tut auch die
vberflussikeit der sunden die
ziehet die sele zu vrsanchelege
falle / der umb sollen wir
ernsten hern bitten das er
vns gebe sin gnade das wir
gehorsam sin vnd werden
starcke an dem glauben das
wir werden gereyniget vnd
besmitten von vberflussikeit
der sunden vnd allez boser werk
das wir wussen komen nach
diesem leben zu dez ebige lebe

An dem xxbolfften dage sermudi
Triatheum ꝛc

Quum natus esset Jhesus in
Bethleem Juda / Da
Jhesus wart geborn in Bethaleem
Juda / in den dagen des konigs
Herodes / da quame drye konige
von osten lant zu Jherusalem
vnd sprachen wo ist der konig
der Juden der da geborn ist wir
sahen sin sterne in dem osten lande sinen
steernen vnd wir komen das
wir yn an wollen betten da
das konig Herodes vernam da
wart er gar zornig vnd alle
die sinen die mit ime woren da
besante er die schrybe / vnd die
priestre vnd fragte sy wo crists
geborn solte werden da antwrtte
sy ime in Bethaleem Juda
also ist is auch geschrieben durch
den propheten du Bethaleem
in Judee lande du bist nit
die mynste vnder den fursten
von Juda wann von dir kumet
ein heyde der da verrichten sol
myn volck von Israhele da
Herodes das vernam da lude er
die konige zu yme vnd fragte
sy wie lange is were als sy den
sternen hetten gesehen vnd er
sante sy in Bethaleem vnd
sprach zu yn zin farent hien
vnd fragent flisslich nach dem
kinde vnd so ir is findet so en-
biedent mir is wolde das ich
dar kome / vnd is an bette da sy
das vernamen von dem konige
Herodes da furen sy von danne

Vnd der steerne den sy hatten ge
sehen der gnige yn vor bis das
sy dar quamen Da das kint
was da stont er Vnd da sy
abe den steerne salgen Da fraw
wetey sy sich mit grossen fröü
den vnd gingen In das hus vnd
funden Mariam vnd das kindelin
vnd vielen vor is vnd beten is
an Da brachten sy off yre richeit
vnd brachten golt myrre vnd
wirauch vnd sy worden aber
gemanet von dem engel In
dem slafe das sy nit wider
quemen In Herode vnd eine
andir weg korten In yre lant
In diesem heiligen elban Glosa
gilio lesen vorr hude von diese
lobelichen dage In dem sich vnse
here bewiste den dreyen konige
die yn suchten vnd dar vmb
de da wollen suchen heyle
yre selen vnd wollen das besinde
die sollen merken wie die drey
konige unsern heren suchten wa
sy suchten yn In dreyerleye wyse
wisliche endrechtiche vnd auch
stetecliche In dem ersten suchte
sie yn wysliche Da er In suchen
was Aber die lude suchent nu
liebe das eigenliche gut diese
werlt vnd geniathe yres libes
vnd suchen nit die liebe vnd die
wynne gottes Wann die lude
die got erkinchent hie die sollen
elbeclich dirt gene bedeln vnd solle
gewydert werden als unse
here sprath mit synen gen
lichen monde In eyme elban
gilio Wer sich erhohet der
wirt gewydert vnd der sich
demütiget der wirt erhoget
Das ist also viel gesprochen
wer hie suchet richtum In
dieser zit der muss dort gen
elbeclich bedeln Vnd unse
here sprichet In eyme elban
gelio von eyme richen mann
Der hat umb einen wassers
troppen der mochte gnie nit
werden Danon sprichet sant
pete In sine epystelen In vns
allen Ich bitten uch als die
fremden Pilgery das yr uch
hinden vor der uberflusligen
gelust ode yr suchent nit
richeit Sonde die unsern
hern suchen als die drye konige
daten Die funden yn vnd fundent
mit yme alles gut Vnd das
bewyset uns der wyse mann
In sinen buch vnd sprichet
also Alles gut ist mit komen
von der wisheit Die got
selbe ist In dem andern
male suchten sy yn eintrechte
liche mit einande Also sollen
yr auch endrechtig sin under
einande In willen an worte
vnd an werken Dy hatten
zu den ersten alle drey einen
willen In suchen unsern her
en wie en frolich geselleschafft

Da was du en wille vnde yn
allen was. In dienen vnsē
heren got vnd der yn der ware
schafft ware sondey der ist selig
Dy woren auch endrechtig
mit den werken mit dem
ophē das sy vnserm heren
opheren wolten Dyerley e
gabe golt weyrauch vnd myr
ren vnd sy vielen nyder
an die erde vnd beten an
vnsern heren Jhesum ersten
vnd dar vmb waren sye
endrechtig an worten vnd
an werken das alle die en
drechtig sollen sin die vnsē
heren suchen so vinden sy yn
In dem dritten male suchte
sy vnsern heren stetelich sy
vnderstonden mit des weges
Dar vmb das er Elbere vnd
lang was sonder Sy volgete
dem sterne Alles nach der
yn voer ginge vnd dar vmb
sonden sy vnsern heren als
vrau liset von maria magd
Salomen Die suchte vnsern heren
stetelich dar vmb gebrache is
sich das sy yn want her vmb
alle de yn suchen Die sollen
bekeren bis an das ende so
vinden sy yn Wann vnser
here Ihesus cristus yn eyme elbam
gilio war da beset bis an das
ende der ware selig Vor das
sollen wir wissen als de
heiligen drye konige opperte
Dyerley gabe Also sollen wir
opphern hierleye gabe vnsē
eben cristen We sollen vnsē
ebenen cristen opphern en gabe
von dem hertze Das ist die myd
dy dunge was yme In lider
gesetzigt das sol vnd auch
leyt sin In dem andern male
sollen wir yme opphern die
gabe von dem munde Das ist
die gabe des lobes Also sollen
wir auch vnsern ebē cristē
opphern die gnade von dem
munde Das ist Das wir yn
straffen sollen wann er vn
recht dut In dem dritten
male sollen wir vnserm
heren opphern die gabe gute
werke vnd sollen yme helffe
In synen noden mit den selgē
werken der Barmhertzikeit
In dem verden male solle
wir vnserm heren opphern
die gabe von dem dinste Also
sollen wir auch vnserm ebē
cristen dienen Als vns selbē
mit synem eygen lybe Dar
vmb sollen wir vnsern her
ren Das er vns helffe In
vnsern noten Das wir elbe
lichen wissen by yme blibe

Der erste sondag nach dem Jlbosse
tem dage sermō de euāgelio

Cum factus esset Jhesus
duodecī annorū Etc Da
Jhesus Jlbosse dage alt ward
da fure er mit synen frunden
gein Jherusalem nach der

175

er auch geleret In diesem elban
dus vor vnserm hern solle
ten was vor yme schuldig sint
ist das vor yn eren solten
alley vnsern hertzen Dar
ist ein iglich mensche verbon
das er vnserm hern ere er
nam er yn geschaffen
vnd hat yn erlost mit syme
vnd hat vns das hymelreich
geslossen mit syme dode / wir
auch schuldig an dem jungst
tage antwort zu geben
von allen vnsern wercken edder
dent bose ode gut wann vnser
ere sprucht gebent antwort
von alley dingen die jr geton
sint Dar vmb so mussen vns die
armen lewtzere dort gelten jr
elbigen pyne vmb das gut
das sy mit vnczu gelbommen hant
wan sie sint arge dann judas
vnsern hern vbkaufte das
sult man wol prufen an
dem ertzer hande satze wann sie
sprechen myrme lieb dann judas
unser here ward verkaufft von
das zu yme nicole / aber die
unsere verkauffen yn alle tage
vnd morgen sy yn mit vmb erd
geben Do gebent sy yn vmb
ding. Wir lesen das jr das die
wenige von yn warff vmb die
unsern hern verkauffte / vnd
wolte jr nit entzen wann er
wiste das er vnrecht hatte geton
vber die armen lewtzerer vnd
die lude die vnrecht gut hant
nomme vnd dauon essent vnd
trinkent vnd hant keinen wille

roth gedanke das sy vs vrede
geben wollen vnd gelten den
sy vs vnrechtlich abegenome
hant / Dar vmb mussent sy von
dem allen antwort geben vnd
mussent elberlich vedamet sin
mit den drufen in der helsschen
pyne / vnd dar vf werdent
sy mene erlost Dar vmb sollen
wir vnsern heren bitten das
er vns verlyhe sin gnade / das
wir mit vestem glauben
finden werden / vnd das wir
unserm pheirne geben alles
das vor yme dann schuldig
sint / vnd yme gehorsam syen
in den gebotten die sy vns
gebieten zu dem das sy vnsn
hern vor vns bitten / das wir
mit yme frolich mussen ersten
an dem jungsten arge / vnd
komen in die elbige freude
dar zu helffe uch vnd mir ic

Der viere vnd zlbentzigeste elbangilie secundum Mathen

Cum subleuasset oculos
Jhesus et vidisset quia
multitudo venit ad eu Jhesus
dixit ad sine augen vnd sach
ein grosse schare zu yme komen
Da sprach er zu Philippo
wo mit kouffen wir brot
das diese lude essen / das
sprach er das er yn versuchen
wolte wann er wyste wol
was er dun wolte da ant
wurte yme Philippus zlbeye
hundert phenningwert hilffet
nit das yglichem ein wenig

vnd da sprach eyner synre jungen
der hiesse andreas vnd was
ein bruder petri Der ist ein hirt
hie das hat fünff gersten brot
vnd zebene fische aber was
hilffet das vnder so grossen
volcke Da sprach Jhesus
heissent die lude nyder sitzen
vnd an der stat lag viel hau
wes vnd da sassen sy nyder
vnd was der manne by nach
fünff dusent Da nam Jhesus
die brode vnd da er sy gesente
Da deylte er sy den sitzenden
vnd auch von den fischen wie
viel sy wolten vnd da sy
gesedet worden Da sprach
er zu synen jungern leseent
die brosem zu samen die vbe
bliben sint das sy icht verder
bent Da lasen sy sie zu same
vnd fulten zwelff korbe mit
brosemen Die vber worey
bliben von den fünff gerste
broden den die da sassen vnd
assen vnd da das volck gesach
das Jhesus die zeichen hatte
geton Da sprachen sie dis
ist ein gewore prophete der da
kompftig ist in diesse welt Jhesus

In diesem heyligen euangilio
lesen wore lude von einer
wirtschafft die machte vnse
here Jhesus der vonsenonge vnd
dysyste also fünff dusent
menschen von fünff broden
die sy sollen vns geistlich ver
sten by dem volcke Also die lude
die voll essens sint Die vns
here elpnutet mit fünff blode

das sint die fünff bucher
moysy Das erste buch hoss
genesis vnd saget wie
hymel vnd erde machte vnd
der werlt jamerkeit vnd wie
menschen worde zu der erden n
sol Da by sollen wir verste
das wir vns hinder sollen wa
sunden vnd das wir vnser
hern dot allewegen vor au
sollen han vnd das bewyset
uns her salamon vnd spre
menschen gedencke an das en
vns leydens Do durch wir
sunde Das ander buch heiss
exodus Da stet vme geschr
die fart der israhelsiten vm
vnd des israhelsiten volcke
von egypten lant vnd von
zehen plagen vnd von der
gebotten unsers hern Da b
vnser vns gegeben zu meste
das wir sollen ab sieren vo
sunden zu dugenden vnd
hern gebot begerlich ha
wollen wir andere sunde
vermyden vnd bedudet en
siret von dieser welt Dauon
spricht sanct paulus wir
ben gewisse stat wann wir
sollen die stat suchen da wir ewi
sollen bliben Das dritte buch
hesset leuticus Da stet v
geseze lieben von der heyliche
vnd von den opfern vnd
den gotlichen empter
die man unserm hern det in
alten ee Nun ist uns da by
zu wissen das wir unsern hern

gelbonheit der heyligen tagge
Da die ende genome hatten vnd
die frunde wyder heym furen
Da bleyp Jhesus zu Jherusalem
vnd des wyssen sy nit vnd da
sy ein tagge woyde gefuren da
suchten sy yn vnder yren
frunden vnd sy funden yn nit
vnd furen wider gein Jherusalem
vnd suchten yn biss an den dritte
tag Da funden sy yn vnder
den lereren sitzen Da er sy gehorte
vnd fragte vnd alle die yn sahe
die horten die vrwonderte sine
wyssheit vnd sin munt sprach
Liebe kynt warumb hast du vns geton
Ich vnd din vatter suchten dich
truerclichen Da sprach er zu
yn was ist das yr mich suchet
wissen yr nit das ich da musse
sin des vmmb bat ich vnd sy
verstonden nit der worte die er
zu yn redet hatte vnd er furе mit yn
wyder heym zu Nazareth vnd
er was yn vnderthane vnd sin
mutter behielte die worte vnd
gedachte sy in yren hertzen vnd
Jhesus nam zu an der wyssheit
vnd an dem alter vnd an gute
dingen by got vnd by den luten
In diesem euangelio leret vns
vnser frauwe sancta
maria In dem ersten male
das sy vnserm herr Jhesum ein
gotshus furte mit ir in den tempel
vnd dar an sollen alle muter
geleret sin Die wile die kinde
junge sint so sollen sy sie lere
das sy vnserm herr liep habe
vnd yme dienen warn her
Salamon Spricht Es were
besse das ein mensche storbe
on kint dann es bose kinde
hinde yme besse in bosem leben
dar vnde dinnt etliche kinde
die lerent yre kinde schalkeit
die sollen wissen das sy gar
vbel dinnt wann des han
wir ein vrkunde in der vetter
buch Das ein kint was funff
jare alt wart offert von
dem tufel mit lybe vnd sele
vmb sine bosen wercke wille
In dem andern male sollen
wir wissen das vnser frauwe
also bleip in dem tempel
biss das die hoch zit zu male
was vollebracht vnd kam
dar vs mit dann vber achte
tage zu mit werden wir
geleret Das wir sollen beyte
der messe biss sy zu male
vollebracht wirt vnd auch
vnde gottes dinst dar vnde
dinnt leyder vnel lude die dinnt
dar lich Sy horen ein deyle
der messe vnd lassent das beste
vnderwegen Aber die da gegen
wertig sint wann man die
wirdigen wandelt vnd wisse
heren Sussche vnd wann
man dann dut den anfang
der messe vnd das Evangelium
vnd die Lepsteln gesungen aber

Nach dem als sanct gregorius
spricht das ist nach dem
petze wann der prister unsz
hern lichnam gemitzet und
also wort die wirtschafft volle
bracht alle die dann gegen
wertig sint und glauben sint
die werdent gespyset mit der
wirtschafft des priesters und
das bewiset uns sanct augustin
und spricht glaube mensche
so hastu gespyset mit dem korne
lichnam unsers hern Jhesu Crist
Dar umb sollen die lude uff die
zit alle meyst gemolbertet sin
mit innekeit ires hertzen zu
dem dritten male sollen wir
wissen das wir uns sollen be
waren vor koestlicher und loser
geselleschafft und dar zu manet
unser here flisslich das wir
uns bewaren vor der wirt
schafft bose lude davon spricht
auch der zpheter in dem selter
wyn augen sollen alle zit bereit
sin gein got zit dem male
das die selige junckfraulich maria
yn vor allen dingen also lieb
hatte und yn verlore als wir
unde lesen under der schare der
lude dar umb werden wir
gelereet das wir sollen flichen
die schare der wanckelmutikeit
lude zu dem andern male
werden wir gelereet das wir
unsern hern sollen flisslich suche
wann wir yn vliesen als maria
det die suchte unsern hern bis
an den dritten dag bis das sy
yn vant also sollen wir auch
betrubet sin wann wir yn ver
liesen wann maria und joseph
die unsern hern suchteten die
waren betrubt dar umb das
sy yn verloren hatten als ma
thyset in dem elbanglio das wip
frauwe sprach ich und din vatte
suchten dich trukeclich und dar
umb sollen wir betrubt sin wa
wir yn vliesen durch manche
hande sache wollen dann un
unsern hern got get der mensch
here als der zpheter spricht
in dem selter uch han here gange
als ein schaff das vbarst ist
und un unsern hern vinnet
der mensche in diesen leben
an dugenden und an guten
werken dar umb spricht
der wyse mann by dem got
mit ist des hende sint mussig
und dar umb muss im bys nackt
sin und spricht auch an der
selben stat den degen vbras
das er solte arbeyten dar mit
tryge er betteln in dem sinne
dar umb das yme ymant nit
dorffte vrowssen unser here
lesset sich vliesen durch manche
hande sache wollen als sanct

Bernhardus spricht Darumb
sol man yn desta vorlichre suche
das man yn finde desto frolicher
und das vort yn finden ee dann
vber den dritten tag / Das ist mit
iverleye dinge mit demütekeit
des hertzen und mit bichte des
mondes und mit besserunge der
werke Diese drye tage beget
ein iglich mensche wann er
sulden hat In dem hertzen und
bichtet und bessert Dann der vulle
ist ein salbe Da mit vor
unserm hern sine füsse salben
als Maria Magdalena det Dar
umb worden ir alle ire sünde
vergeben In der bichte manet
uns sant Jacob und spricht uller
iglicher bichte dem andern gluche
vorse als sich der siechte mensch
bessert und lesset sich finden zu
dem arzte das er yn gesunt
mache Also sol auch der sünder
zu dem priester komen mit der
bichte das ime sine sünden ver
geben werden In der bichte
manet uns sant Johannes der
dempfer und spricht ir sollen
bussen gnedeclich uller sünde als
ir bedrubt sint gelleset in dem
hertzen und das ir gebichtet habt
mit dem munde Das sollen ir
gentzlich bussen mit den werken
das ist mit almosen geben Dar
umb spricht Sant Bernhart
Omnis vere bussen die sünde
So lass von sonden und bichte
ir mit me Darum spricht auch
der vorse man tut hastu
gesundet so bichte es mit me
So vrendest du selig Darumb
sollen vor unsern hern bitte
das er uns unser sünde vergebe
und sollen bekrubt sin wann
vor unsern hern schuldig
sint unsre sünde wollen
und sollen yn suchen mit
frenden und gnaden So vinde
vor yn frolich und wann
vor yn dann finden so sollen
vor ime dann flisslich warte
Das uns das geschee Das
helffe uns allen got der vate
der sone a

Der ander sondag nach dem zwolfften tage secundum Johannem

In vere fute sant zu chana
galilee etc Es was
ein hochzit yn chana galilee
und Jhesus mute was da und
Jhesus wart auch dar geboden
und sine jungen In der hochzit
und gebrast des wins da sprach
Jhesus mute sy hette nit wins
Da antwerte Jhesus wip was
ist mir und dir Dar umb nit
ist es noch nit komen Da
sprach sin mute zu den dienern
was er uch heisset dun das
dunt Da waren gesatzt sechs
stenne kruge nach der gewonheit
der Juden und in yr iglichen

gingen Zuo mosser ode dreye
Da Sprach Jhesus Zu den
knechten fullent die kruge mit
wasser Und das taten sy Da
Sprach abe Jhesus Zu den
schenken Nun gebent dem
brudegam Zu drincken Und das
taten die diene Und da er
gedrancke des wassers das da
worden was Zu wyne
Und er worste nit woannen
is komen was die diene worste
is aber wol die is hatten ge
schopffet Da architriclinus
sach den brudegamm Da sprach
er Zu yme ein yglich gute
menschc gyt Zu dem erste male
sine guten win Do dann die
lude drunken werden so gyt
er den argesten wine Du hast
abe den guten bisher gehalten
Dis Zeichen det Jhesus sinen
jungen In chana galilee Und
offente sine ere Und sine junge
glaubten an yn Ecclesia
In diesem heyligen elbangelio
lesen wyr hude von der hey
ligen e Und leret uns das
elbangelio Zuberyerleye dinge
In dem ersten sal uns liebe
die e wann sy ist ein sul
heilig leben Da an manig
menschc geheiliget wirt Da
unser here satzte die e In dem
paradise Und gebot das sy
niemans solte brechen Als ma
lyset In eyme anderen elbangelio
das beschribet uns sanct matheo
unser here hat die e gelobet
Zu dem Und In dem ersten das er mit
sine mutter Und mit sinen jungen
selbe Was In der hochzit Und
des hette er nit geton Hette yn
das elliche leben nit behaget Und
das bewyset uns Zuvil Und
sprucht Ich sag nit by den die
ir elichen pflegen Und gnuge nit
mit den die bose worte haben
In dem andern male lobet unser
here die e da mit das er da
em wonder det In dem dritte
male lobet unser here die e
da mit das er da sin gehorsam
keit Und wonder Da bewyste
den elichen leben Dann wir
lesen das er nie kein zeichen
vor hatte geton In dem vierde
male lobet unser here die e
da mit das er yn alsolich zeichc
da det Das er syt dem male
me kein zeichen gedet hat
dem gluch were dann er mach
da wasser In wyne das det
er yn allen In angesicht die
In der wirtschafft waren Und
er auch selber In der e war
Und det das zeichen Und hatte
die e gesatzt selbe Und hatte
geboden das die e niemant
scheiden sal Und is sol auch
niemant an der e zelmen wan sy
ein heylig leben In dem funff
male sollen wir merken das
uns die elbangelium leret wie

sich elichze lude sollen halten
an der ee Da vint das conse
here auch In der ee geladen
wart Also sol ein iglicher
menschze sin der In der ee gesse
wil Das sal unsir here In
der wirtschafft laden vnd sine
mutir Maria vnd sine junge
Das ist Das er unsers herren helff
sol bitten vnd sinen rat Da er
also In der ee gesasse Das sy im
nutze sy In sele vnd In lybe als
der engel Rafahel Det Da er sara
sine wyttwen hatte genome
In sollen wir wissen das die wirt
schafft was offenberlich da by
wirt uns gegeben In unsirn Das
man sol In der ee griffen mit
wirtschaft vnd offenberlich wan
viel ubels kumet von der heym
lichen ee Das wissen die unselige
wol die heymlich vndeinander
stenliet hant vnd ab Dann
Jarmarkt leuffen vnd wir solle
auch merken was Im sa by
yst bedudent Das unser here
machte Wasse In wyne Der
dem Wasser ist uns bezeichen
der sunder Wann unse here
machet us eyne ungleubigen
menschen einen gleubigen vnd
us eyne unmyldin menschze
einen mulden vnd us eyne
unkuschen einen kuschen vnd
us eyne hochmutigen einen
demutigen vnd das bewiset
uns Salamon vnd Sprichet
Got hat das mere Ingedenket
da mit meynte er die ee wa
unser here bekeret emen sunde
Das er wirt ein gut menschze
In der wirtschafft waren sehs
kruge Also sollen auch die
elude Inn vnd sollen haben
sehs vas Das sint sehs stucke
an yn In dem ersten sollen
sy tragen unreden der ee In
dem andern male sollen sy
sich under ein liep han In
dem dritten male sollen sy
arbeyten mit yren luden
Das sy die gezihen In gruten
Dingen In dem vierden
male sollen sy almosen geben
In dem funfften male sollen
sy den vrlob nemen die yn leit hant
geton In dem sesten male
sollen sy gehorsam sin den
gebodin die yn sint gesatzt
von yren obersten By den
sassen der kruge sollen wir
verston Die synne unsers
lybes vnd verstentnisse unsir
hertzen Die sehs kruge sollen
wir voll wassers han Wann
wir unser sunde bewennen mit
rehtem ruwen vnd uns
weschen von sunden als der
appostel In dem selber sprichet
Ich han mich gewesschen von
sunden vnd gereynget mit
vreynunge Das ich heylelichen
wirtschaft leben vnde In gruten

Und under den gerechten in
glicher wyse als sich die lude
meiner vorstehen do sy solten
gen in dem tempel das kun
dicke an yn worte als solle
auch dun die sunde die yre
sunden wollen bussen die
sollen mit allen richten
wann sy sollen die busse auch
vesterliche tragen nach vnss
richters rate Darumb bite
wir bussern herr das alle die
die in dieser zyt sint vnd
in der e leben das sy sich
recht vertechlich haltent vnd
das die die da nach wollen
in der e greffen das die er
fullen die heylige e vnd sy
also entpfahen das sy behalte
werden vnd das vns der
rum werde der in lest in
der vorttschafft wart geschenckt
Das sint die freuden die vns
nach diesem leben werdent
gegeben in der ebigen wirt
schafft das vns die werde
geschenckt das helffe vns
got Amen **Der dritte**
Sondag Nach dem Nbolffe
Sage jeamdn mathen

Vom descendisset Ihs
de monte ꝛc Da
Jhesus gynge von dem berge
Da folgete yme nach sine
Jungern vnd ein grosse schar
des volckes vnd ein vssetzig
kam zu yme vnd bete yn an
vnd sprach here obe du wilt
So machest du mich reyn Jhesus
rure vff sine hant vnd rurte yn
vnd sprach ich wil das du werdest
gereyniget von dinem vssetzigkeit
Jhesus sprach abe zu yme
ich wil das du vs nyemant sagest
sonder gang vff vnd zeuge dich
dem priester vnd bringe das
opffer das moyses gap zu eyme
urkunde Dar nach gynge er zu
yn in die stat Capharnaum da
ging zu yme ein huptgraue
vnd sprach here myn knecht lygt
in myme huse zu bysshette vnd
ist yme gar wee Da sprach
Jhesus zu yme ich komen dar
in yme vnd machen in gesont
von sine krangheit Da antwerte
yme der huptgraue vnd sprach
here ich bin nit wirdig das du
geest in myn hus sonder sprich
ein wort so wirt myn knit gesunt
Ich bin auch ein menschc der ge
walt hat vnd han ritter vnder
mir vnd sprechen ich zu
eyme gang er get vnd sprechc
ich zu eyme andern komc er kumet
vnd sprechen ich zu eyme
knechte do das er dut ie Da
Jhesus das horte da wonderte
in vnd sprach zu den die
yme nach giengen Ich sagen uch
ich han nit grosseres glauben
funden in der Judischeit Ich sage
uch gnug komen von osten vnd
von westen vnd sitzent mit
Abrahan vnd Ysaack vnd mit

Durch dis wonderliche Zeichen
Die Cristus der antlitz
Und an allen leichen
Maria dir sy gesaget pris
Wann du den guten trust gnade reichen

Finde

Besetzunge und Ruhe zu dem hertzen myn
Maria das ich gebusse
Als magdalena die sondery nn
Die crysten Zellung syne fusse
Hilff uns werde maget fyn
In dem brot viel susse
Das got gab den jungern sin
Das uns das auch werden muesse

Preces

Byde fle und gnaden gross
Bitten vor Cristo mit lobe sagen
Das er wart der schecher genoss
Und wolte fur uns das Crutze tragen
Er leit vil manigen harten stoss
Und ward vil jemerlich geslagen
Blut und wasser vss sinen wonden floss
Der uns von sunden hat getragen

Ad filium

Zu dyme sone bit usserwelet
Hilff uns maget wol geton
Von den vor alle zyt genert
Der wolte auch nerlich vff ersten
Des dritten tages als wir lesen

Und wolte en gotlich leben han
Des er trüege wolt er entberen
In synen vatter wolte er gon

Pro salute

Umb heyle vnd trost der Cristenheit
Synen heyligen geist er wyder sante
Den Jungen die mit heilicheit
Vort predigten In dem land
Syn bitter martel die er leyt
Das vns die werde bekant
Vnd das wyr komen In der ewikeit
Da er ist vnd sin gemant

Sydelium

Alle gloryen en keyserynne
Maria geborn von Jauds sone
Vber liche vff allen sollegen symmen
Werden hort getronet
Vnd wyr behalten gotes wyssne
Vnd komen In den cronen
Da ewig leben ist Jmerme
Des sprethe en Jglichs mit mir amen

Dis buch ist darumb erdacht Das den
Leyen das Himelrich nit ist gemacht

Hye merckent Jr Jungen vnd alten
Die gern yre sele wolten behalten
Die richten sich nach dieser lere
Vnd gelent got die ere
Vnd merckent strecht vnd eben

Jacob In dem hymelriche wa
re kint des vnglauben werde
geworffen In das vnsermisse
In dorte weynen vnd zan
klappen Da sprach er zu
dem Zuiggraue gang hyen
als du glaubest alsse geschee dir
In der selben stonden ward sin
kint gesont Oratio

In diesem heyligen elbangilio
lesen wir hude das ein mesth
kam zu vnserm Herrn vnd
viele sine wyde zu den fussen
vnd bat yn das er yn gesont
mechte Da kurtz yn Ihesus mit
sme wort vnd da das geschach
da ward er gesont von sme suchte
Da verbot yme Ihesus Als er
es manant seyte dann er gynge
vnd zeygte sich dem priester
In den tempel In diesen elban
gilio sollen wir merckin fynff
stucke In dem ersten male
was vns sy bedudin by dem
vnsetzigen menschen Der
dem ist bus bezeychen ein yglicher
sonde Der In dotlichen sonde
ist dann die sonde glichet sich
der vnsetzikeit Die scheidet den
menschen von der gesellschafft
gottes vnd alle engel vnd
das benymet vns vnser Here
wol durch den propheten
Isayam vnd sprichet alle sonde

haut Jr nit gelassen der vmb
werden Jr gesteden von
Der gemeynschafft alle gute
wercke die da gestheen In
alle Cristenheit Der wret
is alle vnderhafftig dauon
Sprycht der prophet In dem selbe
here ich vm dolhafft alles
gudes das da gesthuet von
allen guten luden vnd alles
das da gesthuet In aller
Cristenheit vnd von allen
den die dich forchten vnd
dm gebot halten Wir sollen
auch wissen wann ein
mensche dotliche sonde gedut
So verliset er In haut die
gesellschafft godes vnd alle
guten wercke die da gestheen
In der Cristenheit In dem
andern male sollen wir
mercken das der maladigte
mensche kam zu vnserm
Herrn vnd bat yn das er yn
gesont mechte Da by werde
wir geleret wann wir be-
drubt werden von krankheit
ode andn noden das wir
dann vnserm Herrn anruffen
wann vnser here ist ein
helffer In allen noten wann
den menschen riet an get
vnd hylffet yme vss sme not
vnd vss sme bedemnisse In
den dritten male sollen wir
mercken das vnser here wirte

dem malādigten menschē
mit sine hant vnd das was
doch verbotten in der alten ee
da by werden vns geleret das
wir nienia sollen vßsniczen
also trogen wir auch sprechē
von andern luden die vnser
here pynget die hat er
sō lieb wer die betrubet vnd
beswēret vff die zornet vnser
here ßiberlich In den vierde
male sollen wir merckē das
vnser here verbōt dem mala
digten menschē da er yn ge
sünt machte das er ie nienia
spreche da by werden wir ge
leret das wir alle vnser gute
werck sollent helen vor den
luden das sy vns kein lop
darvon geben sōlde wir sollē
lones begern von vnserm her
wann alle die da gute werck
tunt das man sy lobe die
sünt verkaufft vmb lone den
luden das sy von yn geeret
werden vnd die dorffen wyne
gehoffen das yn got yme icht
lones gegebe In dem finffte
male sollen wir merckē
das vnser here hieße den mala
digten menschē der gesünt
worden was das er danckte
vnserm here mit synne vffhē
da mit werden wir geleret wan
wir bedrūpt sin vnd in vnserm
bedrengnisse sollen wir vnserm
here dancken Dar vmb sollen wir
vnsern here bitten das er vns sy
barmhertzig vnd kere vnser
hertze vnd gebe vns sine gnade
als er kerete den malādigten
menschē als er yn gesünt machte
vnd gesünt liesse von sime gon vnd
sante yn zu dem priester vnd
hieß yn bichten sin sünde vnd
das er sin opfer bereitte das ist
das er buß sol entpfahen von
dem bichte das wir also werd
gereynget vnd entpfahen besse
rūnge vnser sünden das helff
vns got allen Amen Der vierde

Sondag Secundum matheū

Ascendens Jhesus in nauicula
ect Jhesus gyng in ein schiff
vnd volgten ime sine iunger nach
vnd da wart ein grosse bewe
gunge vff dem mere also das
das schiff wart bedeket mit
den lūden des meres vnd Jhesus
slieff vnd sine iunger wacheten
yn vnd sprachen here helff
vns wann wir verderben da
sprach vnser here Jr sint nu
migs gelauben da stont er vff
vnd gebot dem wynde vnd
dem mere da wart ein michel
stillunge vff dem mere die
iungern wonderte dis In dem
vnd sprachen wie gross sind wir
heilig ist der dem die winde
vnd das mere gehorsam sint

Wir lesen hude In Ecclesia
den heiligen ewangelio
Das vnser here steyget In eyn
schiffe vnd fure vber das
mere In diesen worten solle
wir mercken dreyerleye dinge
In dem ersten Das die Junge
vnserm hern nach folgten In
dieser werlt Dar an lereet er vns
das wenig lude sint In dieser welt
die gros dinge by den wollen dnech
vnsern willen Dann by dem mere
ist vns bedudet Bitterkeit Da
by sollen wir mercken das wiel
lude sint die vnsere hern nachvol
gen In dieser werlt Das sint die
die Jme mit gemach dienent
vnd wollent dnech vnsern her
mit leyden Die lude die das
dunt die sint nit gewore diener
vnsers hern aber wer en gelobte
diene vnsers hern wol sin her
sal yme nachvolgen alleyn vff
dem mere Das ist als viel ge
sprochen Das wir dnech vnser
hern nit cleyne dinge sollen lyde
Sonde auch die grossen Er hat
auch dnech vns viel grosser
dinge gelitten von Armut vo
lasse von smacheit vnd von
slegen vnd In leste leyt er den
dot In dem andern male
sollen wir mercken das grosse
Stirme wede was da vnsere
here gewertig was vnd den
jungen grosse bedrenisse In
gynge Da by sollen wir wissen
Das nyma sal sicher sin In
diesem leben wie heymelich
vnd wie lieb er got sy ye
doch so sal er yn alzit vorhte
vor sme In konfftigen veste
nonge vnd bekronge Dy
dem male das die Junge
bekronget wyen an vnsers
hern sy ten Dauon Spricht
Sanct Bernhard dy dem
male das In dem tron der
gelbeligen gotheit vnd In
dem garten der wollust vnd
In der samenonge der Jnicheit
nit brach der sal wie mochte
er dann gebrechen In der stat
der gruelbelichert vnd des wyde
ellendes als er solte Spreche
wie viel misse das gesthee
In dem dritten male sollen
wir mercken das vnser here
quam In smer tongern vnd
selte das vngelbitte Dar an
sollen wir getrost sin vnd
sollen nit verzwiuelich an
got wir sollen alzit hoffende
sin das vnser here icht vnde
wegen lasse Dauon Spricht
der Prophete In dem selte
dan geschen das vnser here
den gerechten menste noch nye
vnder wegen gelesse vnd
Spricht auch an eyne andern
stat Dnech des Prophetes mont

Ich bin mit den gerechten
menschen In grosse bedrenginisse
vnd val yn sonden erlosen
vnd val yn frieden In grosse
ere Wann vber vnserm hern
Dauet der sol wissen was
me vngemachte In get das
gestentzt alles von vnsers
hern verhengnisse Wann vnse
here hat sy lieb vnd der vmb
sollen sy gern vmb smer wille
leiden was vnserm hern be
gegelich sy an yn In den
vierden male sollen wir wisse
das das schiff Da vnser here
Inn steyge das ist vns be
deuten das leben vnd trubde
vnd ein schiff mag wenig
lude getragen vnd bringet
sy schiere In lande vnd wann
is dann die lude In dem
lande bringet So machet is
sy leo Dar vmb bedelt das
schiffelin wenig lude gliche
wise als das leben vnd der
trubde Alt vnser here selbe
Spricht In welliche hit
der sonder ersuffzet vmb sine
sonde So vordet er selig hey
Dem schiff Da vnse here In
steyge ist vns bedeuten die vol
Da hat vnse here die mar
tel Inn gelitten vor vns
Dar vmb das er vns In helle
ere brechte vnd das er vns
von dem ellenden dode erloste

Danon Spricht Sanct Bern
hardus Welliche menschen were
So wollustig / Das da Crisus
marchet sehe er lasse von der
wollust oder were entzornet er
vnirde senfftmudig / In das schiff
sollen wir alle geen sitzen mit
vnserm hern vnd mit den
jungern vnd wann vor dann
Dar Inn gesetzen sint So lase
sertzen vns der vnder be korge
vnd fluhet das bekrenge aber
er das schiffelin In male vnder
gee So sollen vor In vnserm
hern gen mit sicherheit vnd
sollen yn vroeden mit gebede
vnd sollen Sprechen here
mach vns heyle Wann er ist
allein ein here der vns erneret
hat vor dem flude des meres
auch sollen wir wissen das vnse
here vnder vroylen sleffet vnd
kumet nit In helffe den menschen
vmb vncle dinge wollen das
der trufel desta me ertzornet
werde vnd lesset yn desta me
anfechtunge leiden das er yme
vnder sten sal vnd das die sele
vnde streiten sal / Das sy desta
me lones erwerbe vnd das das
menschen desta me gepyniget
werde Das von Inne selber nit
mag vnder sten das er In gutluste
helffe werde bracht Wann
In not sol man fronde erkennen

vnd dieser vnd dauon Spricht
Sanct paulo getruwen ir got
er lesset uch nit dann er offenbart
uch nit me dann er erlyden
mogen Dar umb sollen wir
unsern hern bitten Das er uns
helffe Das wir alle unser vbel
unser lyden vnd unser bedrenpe
nisse mussen uberwynden vnd
me mussen also nachfolgen Das
er uns hine Durch Das mere
dieser vberlt In Das land der
ewigen gnaden vnd ere
Das helffe uns got Amen

Der fünffte Sondag Secundum Lucam

Do sprach Jhesus
Dis gespulis sins Jhesus
Sprach In sinen Jungern Das
himelrich ist gluch eyme hussvatter
Der des morgens frühe vss get
Er gedingt hat mit werckluden
allen den Dag umb einen phen-
ning Da sante er sy In sinen
wingarten vnd umb den mitte
morgen gynge er abe vss vnd
er sach an dem merckt stan ande
wercklude mussig vnd er sprach
In yn gent In mynen wingart
vnd was recht ist Das geben ich
uch auch Die selben gingen auch
hin Da gynge er abe vss umb
die eilffte stunde Da fant er
abe ande stene vnd Sprach In
yn Was stent Ir den gantzen tag
hie mussig Da sprach en sy uns
enmyedet niemand vnd er sprach
In yn gent auch In mynen
wingarten vnd umb den
abent gynge er aber vss vnd
er fant vberglude mussig sten
vnd er sprach gent yn mynen
wingarten vnd Da es spade
ward Da sprach er zu dem
stewarte Ruff den arbeytu
vnd gyb vne yren lone vnd
hebe an dem lesten an biss an
den ersten Da er kam an die
die umb den abent wore kume
yn den wingarte Da entpfing
Ir iglicher einen phennig Da
mirmelte die andern vnd
den kuttbert vnd Sprachen
Der leste hat ein wile gearbeit
vnd uns han getragen die
burde des tages vnd der
hitze vnd hast sy uns gliget
mit lone Da antbert der
hussvatter dre eyne vnd sprach
frunt ich Dun dir nit unrecht
ich Dingte mit dir umb einen
phennig nym was din ist
vnd gang hen weg ich wil
dem ersten als viel geben als
dem lesten Dar ich mit dim
was ich wil oder bisen ein
schalcke vnd ich bin gut also
werdent die Jungsten die
ersten vnd die ersten die
Jungsten Ir ist viel gelade
Ir ist abe lutzel erwelet

Gloss

In diesem heyligen ewangelio
sollen wir merken den ding
In der ersten wie vorsichtig

vnser here die sunde suchet biss er sy vindet / Zu dem andern male
vore flisslich er straffet die
mussig gengk / Zu dem dritte
male vore milteclich vnser
here kumet vnd lonet synen
arbeitern des herrn des almech
tigen vatters / der da suchet
die sünder das sal man merken
by dem / das vnser here zum
ersten frühe vsgynge vnd
die nach / Zu der dritten / Zit
Zu der sechsten Zit / Zu der
nunden Zit / vnd Zu der eilfften
Zit / vsgynge Zu dingen in sine
wingarten / wann were vnser
here der hymelsche vatter nit
also sere besorgt gewest vmb
den sünder / So hette er nit die
stunde des tags also vil vss
gelert / als vns die heilige
schrifft royset vnd leret /
Zu dem andern male sollen
wir merken die grösmeckeit
des heren / da mit er die
mussiggeng straffet / wann
er sprach Zu yn / was stont
ir hie allen diesen tag so mus
sig / vnd noch des tags viel
ubel blieben / vnd sprach
darch / vnser here sy hetten
allen den tag mussig gestan
den / Da by gab vns vnser
here Zuuersten wellich mensch
sparet sin sünde biss an das alte
das des himelrat mag werden
wann er mag dann nit me
gearbeiten in dem wingarten
der gothet / Zu der dritten Zit
vnd Zu der sechsten Zit / das ist
Zu der tagent / Die royle er wol
molte / Zu dem dritten male
sollen wir mercken die milteket
des almechtigen vatters / der da
lonet den arbeytern mit den
worten / da er sprichet here mir
die arbeit her komen vnd gib
yn yren loh das was ein zeuge
der grossen milteket das er wolle
geben den lesten als viel als den
ersten / vnser here der hymelsche
vatter bewyste vns dreyerley
zeichen / mit der bewysunge
des wingarte / das wir flissig
der inn sin / Zu dem ersten male
das er sinen eingeborenen sone
gesant hat / das er besorgt were
wne er den sünder bekerte wann
er bewyste vns den fromen sins
wingarten / das ist in der kristen
heit vnd bewyset vns das offen
lich / Dauon sprichet der royse
man got / erbarme dich uber
vns vnd bewyse vns das licht
dines gotlichen barmhertzikeit
als er solte sprechen du solt
vns ensern heren Jhesum erzeigen
offenbare an der menschheit die
vns erlichtet an dem glauben
vnd an den werken / Das and
zeichen ist das der hymelsche

vatte grossen lon / gyt eyme
Ichlichen menschen einen phenig
der phennig ist also smale vnd
ist also senfftyle das man keyn
ende dar an fyndet vnd bedudet
vns das ewyngelium das ist ellyg
In ende von dem lone spricht
sanct gregorius das der lon groß
sy vnd mychel vnd ewig vnd
ist yn so vele das yn niemant
gegeben kan vnd ist so ellyg das
er nyemt ende gewynnet das
dritte zeychen ist das vnse here
nie keinen menschen vnmagte
wann niema ist so arm der
In begert zu arbeiten In synem wyn
garten / vnse here entpfahet
yn frolich das ist dar an ein gut
trost den armen vnd den druffe
gen / Nu ist wol dryg dinge
des wollen wir sollen arbeite
In dem wyngarten wann die
ppheten waren bedrengt vnd
die mertele lyten den dot dar
umb / das sy In diesem wyngar
ten wolten arbeyten wann
vnser here selbe stont gemartelt
vnd lept den dot In diesem wyn
garten dar umb das er yn fruchtt
bar mechte dar umb were es
vnbegnon lich das ein knechte
dry yme nit arbeyte da der hy
melsche keyser selbe yme gelitte
hat den dot dar umb sollen
wir vnserem here dancken das er
ist vmb vns also besorgt gelbest
vnd sollen vns flissen zu arbeite
In diesem wyngarten vnd
sollen yn frunen mit den kulbe
vnd sollen yn seden mit der
crysse das er also gesetzet werde
das wir vnse sonde allewegen
ym vnserem hertzen tragen
vnd sprechen vor vnserem
hern got demutecklich here
got wis mir armen sundige
menschen gnedig vnd dis
fuget sich zu dieser zit also
wol zu sprechen vor vnser
hern wann die heylige
cristenheit yn yren leget
den frolichen gesang den
sollen wir auch singen In
diesem wyngarte dieser
werelt vnd sollen dar ynn
arbeiten mit guten werken
das wir / hernach mit frolichen
gesange werden funden das
ist das wir mit lybe vnd mit
selen werden getronet In des
obersten vatter lande des helffe
vns got allen amen Der

Sondag vor pfingsten fastnacht
Secundum matheum

Cum turba plurima
conuenisset ad ihesum
Da ein grosse schar kam zu
Ihesum vnd von den stetten
yllten zu yme da sprach
er ein bysprele der ackerma
nunge vor selben synen samen
vnd er yn sate da vielele ein
same wyder by den wege vnd
ward vertreden vnd assent

yn die fogel vnd ein ander
Same viel nyder vff eynen
stein vnd ginge vff vnd begua
vnd dorte da nyder wann
er hatte nit der fruchtbarkeyt
vnd ein ander Same viele In
die dorne vnd die dornen
gingen da mit vff vnd er
stecketen den Samen vnd
ein ander Same viel nyder
vff die erde vnd bracht hun
dert feltigen guten Samens
wuchers Da rieffe er der
oren habe Der hore der habe Ime
Junger die fragten was dis
bysspiel were Da sprach er
Ich yn uch ist In wyssen die
heymlicheit des gotes richs
Das ander bysspiele das sy
sehen vnd nit sehen vnd die
horenden nit vernemen alss
ist das bysspiele der Same
ist gottes wort vnd der da
fellet In den wege das sint
die das gottes wort horent
vnd darnach kumet der tufel
vnd nympt es yn von den
hertzen Das sy nit heilig
werden der abe fellet vff
den stein Das sint die das gote
wort horent mit freuden vnd
die hant der vnretzeln nit
wann sy gelauben ein kurtze
zit vnd werdent bekart von
der bekarunge der In den
dorne viele das sint die da horet
vnd von sorgfeltikeit vnd richtu
vnd fule yres lebens gende sint
vnd gehmdert werden vnd
bringet nit fruchtt der abe fellet
vff die gute erden Das sint
die da mit guten synen vnd
mit reyne mute horent das
gotes wort Die bringent die
frucht mit gedult Sloss
Vff diesen heiligen elbangilio
lesen wyr hude von eyme acker
manne der sate synen samen by
den wegge nyder by den worte
sollen wyr mercken dryerleye
stucke In den ersten sollen wyr
mercken den wegge der an gottes
worten ist Das gleichet sich, den
Samen wann alle ding werde
volle bracht Die da horent In
dem acker gunge vnd lesset man
den samen vnd selbet den mit
So hat man die kost In male
verlaren Das dis nor sy Das
bewyset uns der wyse In dem
selbe vnd auch der wyse ysayas
vnd Spricht alss hette uns
der here der ube alles hymelsche
here ist ent gelassen den sone
do weren wyr vrowsiet alt
Sodoma vnd gomora die das
ertruch also lebendig verslint
gluchs sese als alle die woldat
Die vnser here durch uns ye

gedet die were verloren geweest
Jn mit er eyn menschze ward das
er vns erloste von der martel
die er vor vns lest die waldat
were vns mit Rutze gelbest Jn
eyme heyle hette vns vnser
here mit geoffenbart die woerhet
mit sinen gotlichen worten wa
glicher wysse als der same wert
gesprcydet vff den acke vnd
etliche frucht bringet also
Jnnt auch vnsers hern worte
die horet man wynne da komet
frucht vnd Rutze von Als der
wyssete Jsayas Spricht das
wort das vss mynme munde
get das komet wynnecklich zu
mir wyde Danon lesen wir
von hern Moysses das vnser
here Jn der Zit sante den
Juden das hymelbrot vnd mit
den brode smeckt herrlich der
hymeldaulbe vnd der smackte
alle der leye das sy begerten by
diesem brot sollen wir verstone
gottes wort Noam das gestiget
Jn des menschen hertze do
komet auch der daulbe da mit
das ist die gnade des heyligen
geystes Jn dem andern tzeale
sollen wir mercken die maht
die da hat das gudes wort das
ist also vyl gesprochen wie sich
die lute sollen halten die das gots
wort horen Der ackermann der
verlos auch synen samen Jn
dryerleye wysse sins velder von
dryle tzeile by den wege wyde
vnd ward vertreden von den
luden die darvbe gingen vnd
Da by ist vns bedutet die lude
die vnbewart sint gein got Jn
yren synnen das ist das gesicht
vnd lose syne Durch der hertze
get der weck des samens Der
same ist das gottes wort der
wert vertreden mit mancher
hande synne mit gedencken
vnd mit boser gelust Der acke
man volk auch synen samen
Jn dem lande das dornecht was
by dem ist vns bedutet die
lude die alzit besorget sint vmb
das eygenglutze gut Jn der
hertze wagt mit komen das gots
wort von grossen gedenken
die sy han vmb das eygenglutze
gut Er verlos auch synen
samen Jn den steynechten
lande Da by ist vns bezeichet
die harten lude die wenig
ettewen wagt vnt trawlben
noch mit bieten den ist das
gottes wort nit Rutze wollen
vore vns sin das gottes wort
Rutze machen Do sollen wir
nit sin das lant by dem wege
das er Durch vnser oren oder
Durch vnser augen recht gee vnd
Danon Spricht der wyssete
Jn dem selte Ich keren wynne

augen danon das sy keyne
delbeit sehen vore sollen auch
mit sin das vornechte lant das
Ist also viel gesprochen das wir
mit hart vnd widerspennig solle
sin In guten werken vor sollen
auch sin bereit straffonge hi
lyden dar vmb sollen wir
vnsern hern bitten das er vns
helffe das vns das gottes wort
entge sy vnd vns gnade gebe
zu widderen die elbige freide
vnd vns nach diesem ver-
gengklichen leben gebe die freude
des ebigen lebens Das vns das
allen vorder farem misse
das helffe vns got allen Amen

vff die phassen fastnacht sonda
tag am xx

Assumpsit Jhesus duode
cim discipulos suos
In der zit Jhesus nam zu
Jme sine zwolff jungern
vnd sprach zu yn wir stige
vff zu Jherusalem vnd da
wirt erfullet alles das da
geschrben ist von des menschen
Sone durch die wyssagen
er wirt geben den heyden zu
verspotten vnd die geyselin
yn vnd wirt vbelbet vnd
so sy yn gegeyselen so toten
sy yn vnd des dritten dags erstet
er vnd sy verstonden der reden
nit vnd das wort was vor yn
verborgen vnd verstonden nit
was da gesait ward sonder vff
gestach da sy nahten Jherichon

Da sas ein blinder by dem wege bitte
vmb die almosen vnd da er horte
die schare fur yn gon da fragte er
was das were vnd sy sagten yme
das Jhesus von Nazaret da
gynge vnd er rieff sprechende
Jhesus Dauids sone erbarm dich
uber mich vnd die da fur gynge
die straffeten yn das er schwige vnd
er rieff vil me Dauids sone
erbarme dich uber mich Jhesus
was stende vnd hiesse yn zu Jm
furen vnd da er yme nahete
da fragte er yn sprechende was
wiltu das ich dir dun vnd er
sprach here das ich sehe vnd
Jhesus sprach zu yme sich vff
Din glaube hat dich gesont gemacht
vnd zu stont sach er vnd folgte
yme vnd was greussende got vnd
alles volck das das sach dez gab
lob got Eclosa xx

In diesen heiligen evangelio lesen
wir vnde das vnser here nam
zu Jme sine zwolff jungern vnd
ging mit yn zu Jherusalem vnd
sprach wir sollen gan zu Jherusalm
vnd da sol geendet werden alles
das geschrieben ist von der wyssage
von des menschen Sone er wirt
gegeben den heyden die vspotten
yn vnd geyseln yn vnd wirt
verspyet vnd wirt darnach
gecrutziget In diesen worten
sollen wir mercken dreyerleye
stucke Dar vmb man hude lese
von der martel vnsers hern des
antlebt die heilige schrifft also

In den ersten sollen sich die lude
aber an gulten werckel wann sy
In dieser zit sint geneiget aller
meist zu sunden dar umb hat
unse here den dot gelyden dar
umb das die lude verstene die
grosse sunde die sy dun mit der
ubertrettikeit vnd das sy sich
archer hyden vnd dar umb
lesen wir hude von unsers
hern martel wann die uber
essonge adanis vnd eua wart
on sache unsers hern dodes
wann die ube essonge verstellet
den menschen an lybe vnd an
sele an gut vnd an eren wann
von uber essonge kumet sierstrage
vnd stellet der mensche in vn
trustet vnd in ander sunde dz
in iglich mensche wol selber
merket vnd des hon wir on
vrkunde von eyme eynsidel dem
wart gegeben in gedeyliß also
welliche dot sund er aller liebste
wolte begon ehe er liebe wolte
drincken werden oder lieber eine
mort dun da sprach er er
wolte liebe drincken werden
da er da drincken wart da
begunge er die sieben dotsunden
alle sament vnd auch eine mort
sunde das zu gneme das findet
man in miraculis dem buche
In dem andin male sollen wir
wissen das unser here bewiste
sin ere da er alle sine jungern
In sine nam Abe In eyme
male nam er wenig In
sine sine jungen vnd liesse sine
clare gotheit erschinen Vil der
mensheit da uyt bewyste er
das er so manicherhande martel
hatte gelitten Vnech den sunder
aber nr sint wenig die sine
mit den werken der barmhertzi
keit nach folgent vnd mit der
martel das sy verdienen das
ewige leben Das bewyst uns
unse here wol an eine andin
stat vnd spricht Das viel
lude sint gelade In den hymel
aber sr sint wenig erwelet
In den dritten male sollen
wir mercken das unser here
nam In sine sine zlbolff jung
da mit bewyset er uns das
wir unser heymlicheyt niema
sollen sagen vnd das bewyset
uns der wysse man spricht
Mensche du solt nit zu
rude werden mit der sperde ume
flesches das ist mit weltlichen
luden dann wollen diese welt
begeben Do saltu is nyemant
sagen der rieche sy dann du duo
spricht Sant bernhart vnd
heisset des menschen engel eine
grossen rauts pflegen vnd
spricht also Syt du also edel
ist wes suchest du dann rat
wer ist wyser dann got als er
solle sprechen die weltlichen
wnderraden das sich niemant sol
bekeren dar umb sollen sy

wenantt mcht fragen das sich
In vnserm hern got Inhet
Nu sollen vor auch merken das
vnser here seyte sme Jungern
von hmfart eyn hyden als ich
gesprochen han Inech die wolte
vnser here gedulterlich hyden de
Ortartel warm der mensch hat
fmff vyende den tufel die
welt den ydeln geyst das
fleysche vnd den dot vnd
hat wemans In fremde da
got alleyne der alse wol
mochte den vyenden vrydesten
Warm er ist alleyne der fremt
von den Her Salamon spracht
Nicht kan sich getrucken eyne
getrulben fremde In den erste
Da der tufel den menschen vbiet
vnd machte das adam vnd
Eua vnsers hern gebott bracht
Dar vmb wolte vnser here
Crater werden In der sonder
hant Do das er den tufel
vberwinde Der ander vyent
ist die werlt die den menschen
betrüget da er Inn hervset
wo das fleysch was lieb habe
das vbergenglich gut Dar vmb
liesse sich vnser here marteln
Der dritte vyent was das fleysch
Dar vmb liesse sich vnser
here marteln vnd smen heilige
lip geyseln vnd tostigen Der
vierde vyent was der ydel
geist Der ist warm der mensch
suchet hoffart vnd suchet die ere
dieser werlt Inech des willen
wolte vnse here werden versuchet
das er vns lerete das wir sollen
verspyen allerhande hoffart
von allerhande sonden Der
sonffte vyent ist der ebbigedot
den vnser here versteret vnd
dar vmb leyt vnser here den dot
an der menschoit Inech vnser
sonden willen Dar vmb sollen
wir vnsern hern bitten das wir
sme mussen nachfolgen vnd bezalen
sme lere Da mit wir bezalten sin
rich vnd das wir mussen vber
winden alle vnse vyende vnd
mussen komen In der ebbigen freude
des helffe vns allen got Ame

Der erste sondag In der vasten

evangelium secundum matheum

Ductus est Ihesus in desertu
a spu ut temptaret a dyabolo

Ihesus wart gefurt In die wuste
vonge von dem geyst das er ver
suchet wurde von dem dufel vnd
Da er gefastet hatt viertzig dage
vnd viertzig nacht da hungerte
yn vnd der vsuchere gmg Zu yn
vnd sprach obe du bist gottes sone
So spruch das diese stein werden
Zu brote Da antwerte yme Ihesus
vnd sprach es ist geschreben Das
Der mensche nit alleyne lebet
des brodes sunder eyns ygliches
wortes das da kumet vs dem munde

gottes Da nam er Ihesus aber zu
sme vnd furte yn In die heylige
stat zu Jherusalem vnd satzte yn
den zyn zu apfel des tempels vnd
sprach zu sme bistu gottes sone
so lasz dich herwyder wann es stet
geschreben er habe dich synen engeln
befollen die tragen dich vff ire
henden das du dinen fusse nicht letzest
an den steyne Da sprach Ihesus
zu sme wyder geschrieben Jherren
dyn tufel nam yn abe zu sme
vnd furte yn vff einen hohen berg
vnd zeugte sme alle die riche
dieser werlt vnd yre ere vnd
sprach zu sme dis wil ich dir
alles geben obe du fur mich knuwe
vest vnd mich anbetetest Da
sprach Ihesus abe zu sme
gang hinwegk Sathanas dyne
herren sollestu anbetten vnd sme
allevne dienen Da liesse yn der
tufel vnd die engel gingen vnd
dienten sme

Exposicio

In diesem heyligen evangilio
sollen wir merckenn zwyerleye
ding In dem ersten male
war vmb vnser here wolte
versucht werden In dem andn
male an welliche stat zu dem
ersten male sollen wyr mercke
das vnser here wolte versucht werde
von der wollen die hie betrogen
haben vff erdrich vnd as sal nie
mant vor ubel nemen das er
etzban wirt versucht wann
alle wyle das der mensche lebet
so ligget sme der tufel alles nach
und lasset nit von sme zu suchen
und allermeyst In welliche

sonden der mensche geneygt
ist vnd bekorunge hat die
yme selbe lieb sint zu dem eldige
leben vnd der selben sonder
versuchet er den menschen alle
meist Heilig sint aber die sme
vnderstent vnd sme nit folge
als vore lesen von sancto martino
der sach den tufel vor sme
stan da er itzont sterben solte
Da sprach er zu sme wes
stest du hie du greulbelicher
diere du hast an mir nicht
In dem andern male sollen
wir mercken an welliche
stat vnser here versucht
wirde das was in der
wusteney unge da by ist vns
bezeichen ye me ein mensche
die welt begyt ye me sy yn
ane fichtet vnd damoch
spricht Sanctus gregorius
ein yderlich wort der tufel
wirt die nit anefechten die
yn drucket die er greulbelich
besitzen moge vnde die sme
vnderstene vnd sme nit folge
synen bosen losen die fichtet
er an In maniche wise
obe er sy In falle moge bringe
Erliche torpse als ein mensche
sme selben entpfluchet vff
eyme thorn oder vff eyme
gefengnisse der da yderlich
gefangen lyt Do folget sme
des herren gesinde alles nach
vnd als er vor einen hunter
hatte also hat er dann manche
anefechter der sich zu gotte

keret vnd den tufel entphlichet
der hat viel anfechtonge vnd vil me
anfechtet Dann der menschhe der hi
sonden ligt vnd der im vbertet
In den dritten male sollen wir
mercken das vnse here In der
Fit wart vffucket Darnach Da
er wart gedanfft vnd des hymel
setzen vatters krone Dis ist
myn lieber sone der mir wol
gefellet Dar umb sal man mit
gedencken das vnse here sy er
zirnet wann dem menschen an
fechtonge In kumet vnd des
vmiden wir en vrkunde In
der thobias buch In dem spruch
der engel Da yn vnser here hatte
geblendet Jo was not das dich
die bekorongе ucht prestte
wann Da here der werlte
behegelich In den vierde
male sollen wir mercken was
krach der bekorongе gnige Da
gnige anders mocht krach wa
das der tufel flach vnd was
uber wonden Dauon spricht
sant Jacob In siner Epistel
wydestent dem tufel so fliehet
er von uch Auch spricht sant
Jheronimo wann der tufel eine
menschen vfucket von einer
sonde wegen so wirt dann der
tufel also sere gesthant wann
er dar uber wonden wirt
vnd schamet sich das er den
menschen nymer me mag ver
suchen von der selben sonde wege
Nu lesen wir das die engel
kamen In vnserm hern vnd
dinten hie Darnach das der
tufel was ertrochen vnd da
by ist cons bedrogen wann eyn
menschhe uberwindet den tufel so
begynnen yn die engel In eren
vnd lieb In haben Jnwas sollen
wir mercken das der tufel
vnsern hern ~~Gummet~~ versuchte
Jnrech dreyerley dinge willen
Jnrech die selbe vfuchonge ver
suchte er auch den ersten menschhe
vnd vfuchet auch da mit alle
die In dieser werlt sint Er
ver suchte vnsern hern mit der
hoffart Da er yn sinte vff den
tempel In Jherusalem Da sprach
er royder yn herabsse die ere dine
gotheit Die preuset man da by
sellest du von dem tempel vnd
ferbesse nit Da wolte er das
vnser here hoffart hette begange
Also vfuchte er auch den ersten
menschen Da er yme riet das obe
In essen In dem paradyse vnd
Sprach Jr werden als die gotte
Also vfuchet er auch die liche
lude Der mit Das sy die aventen
ver smahent vnd suchen ere dise
werlt Er nam auch vnsern
hern vnd sinte yn vff eynen
hohen berg vnd wyste yn alle
die rich dieser werlt da vfuchte
er yn mit der gyrheyt vnd wolte
das er sich hetten hette begert In dise
werlt Also vfuchte er auch den
ersten menschen Da er sprach Jr
sollen wissen gut vnd bose vnd

mit der sünde versucht er auch
die sinnichete Das sy gut vnnd
yre sele gelbynne In dem
dritten male vsuchte er unsern
hern mit der vbirfressikeit da
er yn sach hongern vnd er
meynte Das er were ein lute
mensche Da er sprach bisen gots
sone so mach diese stein zu brot
vnd wolde Das er gesundet hette
mit der vbirfressonge vnd hette
gegessen mit dieser sünde vsucht
der tufel auch die lude wann
er yn redet das sy yre vaste breche
vnd essen vnd drincken vbe yre
natdurfft Von der sünde sprach
unser here worten Das yr yn
uwirt hertzen icht besliberet werde
von uberessonge vnd uberdrincke
Darum sollen wir uns zihen
vnd sollen bilde nemen an
unserm hern der hatte gefastet
viertzig dage vnd viertzig
nachte In der wustenonge vnd
yn hungerte vnd wolte auch
mit brot machen vss den steynen
Das er uns wyste vnd
lerte Das wir in der fasten
sollen unsir sünde bussen die
wir hant getan vnd sollent
messlich essen vnd drincken vnd
sollen vermeiden vbirfressikeit
Dar umb bitten wir unsern
hern Das er uns sin gnade so
geben misse Das wir uberwinde
alle anfechtonge des tufels vnd yr
wir dar komen da wir niemer key
anfechtonge sydon Das uns das
allen wyder faren misse Das
helffe uns allen der vatte yn
der ewikeit **Der ander Sondag**
In der vasten Sermon matheus

Exiens Jhesus in par
tes, tyrij et sydonis ꝛc
Jhesus ging in das lant tyrij
vnd Sydonis vnd da was
ein frauwe von den geslecht
chanaan die kieff yn an
vnd Sprach here dauids sun
erbarme dich ubir mich wann
dochte ist gemulbet von dem
bosen geyst Des antwerte er
yr nit Da gingen sine jungen
zu yme vnd baten yn here
gewere sy vnd lass sy hern
faren wann sy schryent
nach uns Da antwerte yn Jhesus
ich bin nit gesant denn nach
den schaffen die verloren sint
von Israhel Da quam das
wip vnd Sprach zu yme
here hilff mir Da antwerte
yr Jhesus vnd Sprach is ist
nit gut das man neme der
kinder brot vnd ws gebe den
honden Da Sprach das wip
here wann die hunde ire esse
die brossemen die da fallen
von yres hern disshe Da
Sprach zu yr Jhesus wip
din glaube ist gross Dir geschee
wie du wollest Vnd an der
wyle ward yr dochte gesont
Vff diesen heyligen **Glosa**
Evangelio lesen wir vnde yr
von frauwen was die hatte eyn

dochte die was besessen mit dem
dufel In dieser worten sollen
wir mercken viere stucke In
dem ersten male sollen wir
mercken das der tufel grulbe
lich ist vnd an yme anders nit
ist vnd an synen dienern tut
das er den menschen gemüde
vnd yn geverlige vf vnd dot
sünde In die ander vnd das er
yme vermeynt die sele dune
Spricht Sanct gregorig der
tufel achtet nit was er stelket
wann er die sele vroudet
mit der sünden vnd spricht
auch nit wann der alte vyent
des menschen hertze bekumbert
Do let er ernstlich das er
yn bringe In den dot das
ist In dotlichen sünden vor
diesen grulbelichen hern sal
man sich hüten wann er
dem menschen der elbigen
freuden benimt da er vf ge
schossen ist In dem andern
male sollen wir wissen das
die fraulle nit anders bat
unsern hern dann das er sie
erlöste von dem vyende vnd
das lesen wir anders In keyne
elbangilio von keinen besesse
menschen Da by wirt vns
bewyset der sunderlicheit der
sünden wann sy kumt er
denken alle bosheit vnd sint
dar In gar wyse Aber sy
sint gar vnwyse In den dinge
die da horen In yren nutze
vnd In yrem heyle sy kumt
sich gewelligen In yren sünden
vnd sy kumbt sich dar In mit
gerichten das yn nutze sye vnd
gut Damon Spricht Ihetewas
der yrrete sy sint nit wyse das
sy bosslich smit In dem dritte
male sollen wir mercken das
dis wyp begerte sere das heyle
yre dochter vnd an bette vnsi
hern vnd folgte yme da nach
vnd bekertet dar an da by werde
wir gelereet das alle mitte
sollen besorgt sin komb yre kint
das sy is fiechen von sünden vnd
is bewaren vor sünden Damon
Spricht der wyse mann Es ist
viel besser das man sterbe on kint
dann das man bose kinde hinder
lasse In dem vierden male sollen
wir mercken wie die Jungern
unsern hern baden fur die fraulle
vnd Sprachen lasse uns von der
fraulen frolich wann sy kusset
uns an Da by wirt uns gegeb
Ymetson das wir die heiligen
sollen anrüffen In unserm bede
vnd In unserm bedrenpnisse wann
sy konnen uns In hesse mit yrem
gebette das wirt uns wol be
wyset In dem buch hern thobias
Also so du din gebett vereynes
sprechest so gebynnest du den alle
ge waltigsten vnd bewyst uns
auch wol der yrrete In dem selb
vnd Spricht das unser here die

heyligen habe wonderlich gemacht
vnd horet sy war vmb sy bitten
In dem sonfften male sollen wir
merckē das vnser here die frauwe
mit Jn hant erhorte Sonder er
hielte sich heydenlich gen yr vnd
antwerte yr mit Jn haut vnd
gluchte sy den honden Da by ist
vns gegeben Jnnesslan das wir
sollen beherten an gutem gebette
wann were das wip yre gebets
abegestanden vnd hette nit erhert
tet so hette sy es nit erlborben
vnd dar vmb sol der mensche nit
zwiuelen ob vn vnser here nit
In hant erhoret Sonder er sal
vast bitten Dann des gerechten
menschen gebet vermag viel vor
gott vnd vermag auch grosse
dinge In dem lesten male
sollen wir mercken das vns
dis wip bedudet einen ygliche
sunde vnd die dochte des sunders
sele die wyle das sy wil das in
vnser here die sunde vgebe
welliche menschē begert von
vnserm herē das er jme syne
sunde vgebe der sol dem alb dis
wip det Die was gegangen
vß yrem lande das sy vnserm
herē bete vmb yre dachte das
was vmb yre sele die da was
befleckt mit sunden Also sol
der sunder dun vnd sol vß syme
lande gon Das ist er sol die sunde
fliehen vnd sol vnserm herē
bitten das er jme die sunden
vergebe vnd yn erhore vnd dar
vmb sollen wir vnserm herē
Bitten das er vns vnser sunde
vergebe vnd vns erhore Do
sollen wir mercken abe wir an
vns haben dryerleye dinge die
das wip an yre hatte In
dem ersten male hatte sy
rechten glauben wann die
andern zwiuelten an gotte Da
glaubte sy das er were ein
gewore got vnd yre dochte
wol mochte gesunt machen
von dem glauben Spricht
vnser here Jn vmb allen was
jr In dem glauben bitten des
sollen jr gewert sin Dy hatte
an yr auch grosse demut vnd
die dorfent sollen wir haben
wann der ypocrite spricht In
den selter das vnser here
erhorte der demutigen gebet
Dy hatte auch vergaket an
yr wann sie wolte von vnserm
herē nit komen dan yre dochte
Das was yre sele were dann
gesunt worden Die dingent
sollen wir auch haben das
wir stete sollen sin wann
vnser here Spricht wer da
bestet biß an das ende der wirt
selig Dar vmb sollen wir vnserm
herē bitten das er vns die
dingent gebe vnd erhore
vns In vnsern noten vnd
erlose vns von allen den das
vns schedelich moge sin vnd
vns nach diesem leben gebe
Das ewige leben Das helffe
vns allen got amen Der dritte
Sondag In der fasten Secundū
Matheum In illo tmpe

Hat Jhesus eigens denc
mid ꝛc Jhesus dreyp
oss enen dufel der was en stome
vnd da er vien vss qua da rette
der stome vnd dis verwonderte
die scharc vnd Jr yglicze sprache
er vertreibt die tufel mit belza
bocke der da ist en fineste der
tufel vnd etlich versuchten
yn vnd wolten en zochen
von jme setzen Da Jhesus
yre gedenckt sach da sprach
er zu yn en yglich riche
das in sich selbs gedeylt wirt
das wirt verstort vnd ein
hus vellet vff das ander ist
abe Sathanas in sich selbs
gedeylt wie gestet dann sin
rich wann Jr sprechen ich
vertribe den tufel mit belzabock
ist es abe das ich vss werffen
die tufel in dem Namen
Belzabub in wes namen
vertrybent sy dann ulde kint
der vmb werdent sy ulde richte
Ist is aber das ich in der ge
walt gottes vstriben die tufel
so komet in uch das ruch gots
ho der starcke gewopent ver
sorgent sinen sale so ist in
frieden das er besitzet Ist is
abe das en stercker komet
vnd ube windet yn der nymt
alle sine waffen in den
er getruwen hat vnd delet
sinen raup Wer mit mit mire
ist der ist wyder mich vnd wer
nit samet mit mire der zurstrai
wet Wo der bose geist get von
den menschen so wandert er umb
die wasserigen stette vnd suchet
sine rugc vnd vindet er nit
So sprycht er ich kere in my
nss da ich von gegangen bin vnd
So er komet so vindet er es mit
besemen gereyniget vnd gezieret
vnd so get er vnd nymet zu
jme sieben geist die bose sint dann
er vnd gont in wonent da
vnd sint die lesten des menschc
bose dann die ersten Wonder is
geschach da er dis sprach Ein
wip was vffheben yre stymc
von der scharc sprechende Sa
ist ein selige lip der dich getrage
hat vnd die brust die du gesogen
hast vnd Jhesus sprach Die
sint selig die da horent das gots
wort vnd is behalten Glosa

Wyr lesen hude in dem
heyligen elbangilio von
einen menschen der was besessen
mit dem tufel vnd der mensche
was blint dann vnd stome
den machte unser here gesont
vnd vertreyp den tufel von
jme da das geschach da ward
er in hant horende vnd sprechende
In diesem elbangilio sollen
wir mercken dryerley ding In
dem ersten das der mensche
mit grosser sharchert ward erlost
von sinen sunden By diesem
Tufel den unse here vertreybe
vss dem menschen als man lyset

In dem heyligen evangelio Jst
vns bedutet die sonde das der vorste
here gewelticlichen vnd vortrebb
den tufel mit gewalt Wan so der
vient den menschen besitzet mit
sothichen sonden so scheidet er sich
kumme von dem menschen Es sy
dann mit der helffe vnd mit
gnade des almechtigen gottes
Wann kein vallen in grosse
myssedat von vns selbs vnd
komen noch mogen dar vs mit
komen vn die helffe gottes dar
vmb so glichet sich die sonde dem
becke dann sy hanget in male
als das becke Der vmb spricht
der voyse man wer das becke
kneet der befletchet sich mit dem
becke dar vmb mussen sich die
lude bewaren das sy sich nit be
flecken mit den sonden Wann
gliche voyse als die flecken ver
stellent des menschen antlitze
kleyd oder was dz ist also ver
stellet die dotsonde den menschen
vnd machet yn swartze vnd
befletchet yn dar vmb sal sich
der mensche hueden vor den sonde
die kum mit abegewesschen werde
dann mit der gnade des heligen
geistes In dem andern male
sollen wir mercken wie ubel
es sy das der mensche lange
in dotsonden sy Wann der
mensche den tufel gesont machte
der was blint dann sonne vnd
lam als lange er was besessen
mit dem bosen geist Also ist
auch der sonde die wylle er
in den sonden ist vnd in den
sonden lyt Do ist er blint dann
er erkennet der worheyt nit
vnd gut Jrre in dem wege der
gerechtikeit Er ist ein schome
an gottes lob den alle creatu
ren lobent in der sonde alley
als vns der Propheta in dem
selte bewyset vnd Spricht
alles das voll erdrich ist vnd
in dem mere das lobet got
on der sonde alleyn dauon
Spricht here Salamon Es
ist kein gerene lop in dem
munde des sonders Er ist auch
ein schome in der buchte das er
sich selbe nit kuget vnd bidet
nit vmb gnade vnd das be
wyset vns auch her Salamo
mit den worten die er spricht
wer vbergliget sine sonde der
wirt verdamet wer sy aber
buchtet dem geschicht gnade
In dem dritten male sollen
wir mercken das die lude bereit
sollen sin zu leren gute wercke
Wann her Salmon spricht
wer da get den rechten weg
vnd got da mit suchet der wirt
versmehet von den die da suchen
den vnrechten weg vnd das
ist grosse sonde vnd myssedat
das man gute wercke verletet
Wann zbuelt ein mensche vo
vns andern wercken wann sie
gut oder bose sint dannoch sal

Cnemant den andern sin werck
verkeren / vnd von niema
das bosse sagen also das du
yemant schetzest er sy bose ode
gut / Cnamm das horet got
allen / In das dis wor sy das
bewyset vnns vnser here selbe
vnd spricht / In eyme elbam
golio Ir sollent niema urteln
das ir icht werdent geurteilt
Der nach sollen wir wissen
als dise mensch was besessen
mit dem dufel / also besitzt
der tufel den menschen wa
er dotliche sunde dut ode beget
Er machet yn auch blint das
er das reyle sine sele nit sieht
Er machet yn auch eyn stum
die worle er In den sunden
ist Do mag er nit gedun
das vnserm here lieb ist als
ich vor gesprochen han wa
abe der sunder sin sunde busset
mit eyme worten / vnd
mit luter beichte vnd worer
besserunge Do loset yn vnse
here von des tufels gewalt
vnd machet yn also gesont
das yme alle sine werche
genemen sint / vnd wol gefalle
Der vmb sollen wir auch
vnsser gliche weise als vnse
here den tufel hat vertriben
von den steten / In dem erste
hat er yn vertrieben von dem
hymel / vnd zerstorte das
finsbnege der hellen / vnd vertreib
yn dauon In dem andern
male das er yme sine schone be
nam / In dem dritten male ver
tribe er yn von der werlt
Cnamm vn der tufel nit also
grossen gewalt in der werlt
hat als er vor vnsers hern
martel hatte / als vnser here
selbe spricht der furst dieser
werlt sol werden vertrieben
Das ist des tufels macht sol ver
storet werden mit sine martel
vnd mit synem dode / also sal
ein tglich mensche den tufel
vertryben mit syme hertzen
mit dryer dingen mit der ge
walt des heiligen geysts / vnd
des heyligen dauffs / als der
priester spricht so er das kint
dauffet fare vss vnreyne geist
mit der warheit gottes worten
vnd mit der predigen als sanct
Paulus spricht Das der tyent
muss fliehen wo man gottes
woort spricht ode so man es dut
Sanct Paulus spricht auch
man sol yn vertriben mit der
busse predigen des fleisches / vnd
das bewert er vns also vnd spric
wer gottes dinge wolle sin der
dynige sich / vnd ziehe sich von
sunden / vnd von bosen gluste
der vmb werden wir geleret
wie sliberlich der mensche wirt
von sunden erlosst / vnd wie

grosse schade damon komet das
sich der menschē kēret von gute
werckē vnd vorsse auch meynt
das der tufel kein gewalt hat nit
dich du gebest yn im dann alse
das du yme folgest sine bosen lyst
vnd dar vmb sollen vor vnsern
hern bitten das er vns sine gnade
gebe das vor darnach steen
das vor von sunden erlost werde
vnd das vor vorder steen den
bosen werckē vnd den lusten
des tufels vnd vngeb leben alse
volbringen vff diesen ertrich
das is got lobelich sy vnd vns
nutze yn lyde vnd yn selē vnd
das vor komen nach diesem
leben in das ebige leben das
vns allen vorde far das helff
vns got amen **Der vierde**
Sondag yn der fasten secundi
Johannem

Ad vit Jhesus trāsmare
Galilea Jhesus ging
vff vbē das mere yn galilea
das da hesset tyberiadis da
volgte yme nach ein grosse schar
des volckes vnd sy sahen die
zeichē die er da det vbē die da
siechē waren vnd er ginge vff
einen berg vnd sas da mit sine
jungern vnd es was nahe
dem hochzitlichen tage der ostē
da det Jhesus sine augen vff
vnd sach das ein grosse menge
kam yn yme da sprach Jhs
zu philippo von wen kouffen
vor der brodes das diese alle
gessen das sprach er dar vmb
das er yn versuchte wann er
vorsse wol was er im solte
da sprach philippus Ducy hondert
pfenynge wert brodes ge
nuget sy inne das yr yglicher
ein deyle werde da sprach
einer sine jungē yn yme
der hiesse andreas vnd was
symonis bruder ine ist ein
knit das hat fumff gerster
brode vnd zwene fische was
nutzet das so wenig vnder
so viel volckes da sprach
Jhesus heissen das volck nide
setzen vnd essen vnd da was
viel hauwes vnd da sassen
sy nyder an der stat da zalte
man die manne der was
fumff tusent Jhesus nam
die fumff brode vnd die zwe
fische vnd dankte sy den die
sassen vnd assent vnd der
fische als viel buss sy hat wunder
da sprach Jhesus zu yn
lesen vff die brosemen das
ny nicht verderben da lasen sy
yn sammen die brosemen vnd
fulten zwolff korbe mit brosse-
men die da uberyg were
worden da die lute sahen die
zeichen da sprachen sy
wer luck er ist ein gelobet prophet
der da kome ist yn diese welt
Hodie lesen vor Ecclesia
yn diesem heyligen

euangilio Das vnse here
vn grosse vorettsthafft machte de
luden die ime nach gefolget
hatten vff der vonstenonge vnd
Spyste da gar vel folckes
von zlweyen fisschen vnd fmff
broden vnd der lude was
fmff dusent Vnd In allen
ellangilio die vore lesen Do
conden vore nit anders dann
Das vnser here sin Nachfolg
mit me gespyst hat dann
Leyssent alle er hat sy gespy
set geystlich vnd Spyset sy
geystlich alle tage vnd mit
geystlicher lere vnd das sint
Spysen der selen Das bewyst
vns vnse here wol In dem
ellangilio das man lieset an
dem ersten sondage In der vaste
Da Spricht er ime das der
mensche nit alleyn lebe vo
dem brode Sonder auch von
gottes worten vnd da by ist
vns gegeben zuuerstan das
die geystliche Spyse ist nutze
dann die lyplicze Darvon
Spricht Sanct augustinus
es ist nit ein gross ding das
man den lip generet der
da sterben muss Sonder die
sele die ebercliche leben muss
Dar vmb diese vorettschafft
vnser here liblich hat getor
An sollen vore merken fmff
stucke In dem ersten das
vnse here leyte die augen In den
Hymel Da by gab er vns ein zeiche
das vore vniser augen sollen vff
heben gen dem hoesten fneseen
vnserm heren gode Des alle ding
sint der vore vns generen Das be
wyset vns sant Iacob vnd Spricht
alle die gube vnd alle die vollen
komenheit die vore han die sint
komen von dem Hymelschen vat
der alle dinge erluchtet By dem
keyn wandel ist Dar vmb sollen
vore den liep han der vns alle
erneret hat vnd Spyset mit syme
heyligen lichnam vnd vns
trenket mit syme kostberlichen
blude Das vns abe weschen mag
alle vnser missedat In dem
andern male sollen vore merken
das vnse here gesenete das brot
Da er fmf das folcke mit Spyste
Da by worden vore geleret das
vore vnse Spyse sollen segene
vnd sollen vnserm heren gotte
vnd ime dancken sine gotliche
gnade Von dem essen Spricht
Sanct Pauel Das is vorett heilig
von gottes worten so man sy
dar vbe Spricht So mag is nit
geschaden dem libe ode der selen
Dann vore lesen In eyme buche
das ein Norne ass lattich vnd
hatte den nit gesenet Sine vmb
kere der tufel In sy In dem
dritten male sollen vore merken
das vnser here an bedet sinen

hymelschen vatte da mit wer-
den wir geleret das wir unser
heren sollen danckē in unser
wirtschafft wann wir gessen
hant yt dem male das er
eine menschen danckt eine cleine
waldat In dem vierden male
sollen wir mercken das dis folck
unseren heren volite dancē der
gnaden willen die er uns dūt
dar rūde dimt viel lude die
die spyse lobent und andē un-
misse als sy lobent den schopfe
mit von des gnaden sy is hant
In dem fumfften sollen wir
mercken das dem folcke viel wat
ube bleiben da by sollen wir
mercken das wir arme luden
sollen myt deylen des wir han
Amen Spruch her lap dem
bosen blibt nit ube sins essens
das ist also viel gesprochen
dem kargen blibt nit ubre suss
gutis In dem lesten sollen
wir wissen das uns by dem
spulchen brode ist uns bedut
fumff geystliche brot mit den
en yglichē geystlichē sele wirt
gesont und erquicket und ge
stercket das ist die predige
kulbe und auch die bicht und
busse von dem ersten spruch
der wolgete Isayas wo uns mit
wirt der segen der predigen
do han wir dann cleine mutze
von unserem heren Ihesu crist

Das ander brot ist kulbe das
ist anders nit dann das en
mensche bedrubt sy von sinen
sunden und die sint willen
wolle fruchten und bessern
Das dritte brot ist fettige
liebe und wore bicht die sol
geschehen vor dem priester
Das vierde brot ist corpus dñi
christi und das komet von
dem hymel als unser here
selbe Spruchte In unum elban-
gilio Ich bin das lebende brot
Das da komen ist von dem
hymel wer abe Das brot
verswelget der vdmt das
ebrige vbdanmisse Das
fumffte brot ist die busse die
sal geschehen mit vasten und
mit almosen geben und mit
gebede wir sollen auch vasten
mit messicheit essens und dens
kens und on hende der werlt
vor die sunde sollen wir al-
mosen geben wann die almo-
sen verlesschet die sunde als
das wasse das fure wir solle
auch bitten und betten und
das gebet sal geschehen mit inne-
ikeit des hertzen Derumb
sollen wir unseren heren
bitten das er uns geneve hplich
und geystlich Das wir yn
mussen also liep haben und
yn also loben das wir uns
frauden mussen mit got in
der ebigen wirtschafft und
von ime mine geschriben

werden Das vns das allen
wyder-faren wüsse Das helffe
vns got Amen Der fünffte
Sondag In der vasten Scom
dum Johannem

Ye sprach Jhesus zu den Jüden
Wer vns ewr vnder
Uns ewr vnder vns argwilhet
one ere Jhesus Sprach zu
sinen Jungern vnd zu den
fürsten der priester Ich ge
main vnder vch der mich
straffe von sünden Ob ich vch
die warheit sagen Warumb
glaubent ir mir dann nit Der
von got ist der höret gern
von got Darumb hörent ir nit wo
got Jch hören nit gern gottes
worte Da antworten die
Jüden vnd sprachen Sprechen
wir nit recht vmb das du ein
Samaritaner bist vnd den
tüfel hast Da antwortet Jhesus
Ich han nit den tüfel Ich
ere mynen vatter vnd
Jr hant mich geuneret Ich
suchen nit myne ere Jst aber
der da suche vnd richtet Ich
sagen vch warlich wer mynn
wort behaltet der sicht den tot
nit ebewig Da sprachen
die Jüden Nun wissen wol dz
du behafft bist mit dem tüfel
Abraham ist tot vnd die
Propheten alle vnd du sprichst
wer din wort behaltet der sicht
den tot nit ebewig Bist
du grösser dann vnser vatter
Abraham vnd die propheten
die auch tot sint Was machst

du vß dir selber Da sprach Jhesus
Wenn ich mich selber ere So ere mich
myn vatter den Jr da sprechen
Er ist vnser got vnd nit bekennet
jn nit vnd sprechte ich Das ich
jn nit bekennte So wurde ich gliche
lich ein lugener Aber ich bekenne
jn vnd behalten sine rede
Abraham ewer vatter der fröwet
sich das er gesehe myne tag
vnd den sach er vnd was er
fröwet Da sprachen die Jüden
zu jme du hast noch nit fünffzig
jare vff dir vnd hast Abraham
gesehen Da sprach Jhesus Ich
sagen vch e Abraham were da
was ich Da hüben sy die stein
vff vnd wurffen an vn Jhesus
verbarg sich vnd ging von vn
Vff diesem heiligen ebengelio
lesen wir hüte das die Jüden
unsern herrn straffeten vnd sprachen
er were besessen mit dem tüfel
vnd were ein Samaritaner dz
worent hüte die geschehen worte
von den Jüden Noam sy glaubt
nit der offerstendunge unsers
herren In diesem ebengelio sollen
wir merken vierley stücke In
dem ersten sollen wir merken die
grosse senfftmütekeit dar an
unser herre nit wart erzornet
In den schelt worten die jme
worden erbotten Dennoch hüte
wann die werden erzornet die
Blenden der warheit vnd geben
schelt wort vmb schelt worte alle

Vnse here der sthalt der Juden kome
vnd mochte doch wol gesprochē
han das sy des vnfelds weren
gelbesen, Dauon Spricht ein lere
das vnser here bewyste an sme
selbs die Zeichen der gedolt das
er da sm verborgen was vns
vnser eben cristen nit vnd was
man vns verbiedet das vnrecht
ist geton das wir das lassen vnd
gedultechich entphahen / In
dem andern male sollen wir
merckē grosse were liebe vnsers
hern wann die stheltwort die
vnserm hern wurden erboten
vnd die er von yn horte die
achte er nit vnd det yn gnit vnd
globte yn das elbige leben wolte
sy brach sme lere glauben Dar
umb Spricht er auch In dem
elbangelio Wer myne rede er
horet der sal nymē ersterben
wann alle bose lude werden
ertzornet von yemant den zieht
sy abe In hant alle woldat..
vnd sagent nit dann das beste
abe das sol nit sin wann vnse
here bewyset als in eyme elban
gylio vnd Spricht an eme andē
stat Ir sollent den wol dun die
uch hassent In dem dritten male
sollen wir merckē das sich vnse
here barg vor den luden da sy
yn stēnen wolten vnd da sy die
stein begriffen da verbarge er sich
vnd behute sich vor yn vnd dar
an gyt er vns ein zeichen das wir
bose lute sollent mydē wann
wer gerne mit verbeten lute
get der glichet sich dem der da
get In der wulfenonge Da der
mensche dicke mit erznet
werden / Dauon Spricht sant
Johannes alles das vnser
here hat geton das hat er
vns In eyme byzeichen geto
das wir vns dar nach richte
sollen Als sich vnser here
verbarg vor den luden Da
by gab er vns ein zeichen das
wir mydē sollen alle vndogent
same lute vnd sollen vns hudē
vnd verbergen vor den das
vns schedelich ist an der sele
vnd sollen fluchen alle fehelt
worte vnd lugen / Vnsselliche
verborgonge ist an manchen
luten sagent ein bose mensche
von eyme guten etliche besser
dē lugen das globte man
In hant vnd andere zilbentzig
fromē menschen vnd sprechē
das is nit were so globte
man is nit wann is sint
etliche lude die glichent sich
wolfen wanne Do man
das merket In hant so lesset
is sich handeln Also dut
auch die senftmutigen wa
die werden gestrafft Do sint
sy gehorsam In hant vnd
lant sich leyden In allen
guten werckē die sol man
dicke manen Is sint auch
etliche lute die glichent den

stemen wo man die steyne
kuret so entwichent sy nit
doch lesset man sy nit vnge
letzet also dmit viel lude
so sy worden gestraffet
do sint sy nit gehorsam wa
sy bliben in yre hertekeit ye
doch sol man sy dicke straffen
wanne von der stetigen straffige
worden sie gebessert do sint
auch etliche lude die glichent
sich den dorne wanne man
die dorne kuret so entbluche
sy nit vnd stechen alle wege
also sint auch viel lude wanne
die worden gestraffet do
bessernt sy sich nit vnd dar
in liedent sy stehen etliche wort
vnd smacheit den die sy e
straffent als vone hude lese
von den vnselige Inden / abe
das sol man haben gedultecliche
als vnse here det dar vmb
sollen vor vnsir heren bite
das er vns gedult gebe das
wir mogen gedultecliche ver//
tragen alle smacheit die vns
erbolten sint vnd gedultecliche
das liden vnd dorch vns in
vnser gedult halten das vor
von got nyemt gescheiden
werden das helffe vns alle
Amen

Off den heyligen palm dag se
mndym lucam

Vom appin quasset Jhesus
ectphage da Jhesus
vlahte bethphage in den oley
berge da sante er zwene sine iungi
vnd sprach gent in das castel das
da gen uch stet / da finden ir eine
eselynne dint gebonden vff dem
noch nie kein menschen gesas den
losen vnd furen yn her / vnd
klaget uch ymant / war vmb yr
yn losent do sprechent sin bedarff
der here / da gingen sy hien die
sine worden gesant / vnd funden
eine esel als er yn hatte gesayt
da sy yn da losten da sprach des
eselo here war vmb losen yr
yn da antworte sy sine vnd sprache
sin bedarff der here da furten
sy yn hien in Jhesu vnd warffen
yre gelbant dar vff vnd Jhesus
sas dar vff vnd strauweten sy
yre gewant an den weg vnd
da er begonde in nahen dem berge
olyueti da strauweten sich die
lude vnd lobten got mit lute schyne
vnd alle die degent die sy hatten
gesehen vnd sprachen gesenet
sy der konig der da kumet in dem
name des hern lop vnd ere
sy got in der hohe vnd sem liche
vren der menige die sprachen zu
Jhesu straffe sine iungi das sy
stbygen / da sprach Jhesus
vnd stbygent sy sy vielen die stem
me dieses heyligen Ewangelio sollen wir merken
das vnser dinst vnserm heren
worden erhoben vnd wirt di

elbangilie In male In den viere
dnsten begriffen Der erst dnst
vart vnserm hern erbotten vo
smen Iungen vann diser here
Ihesus ercstus wyste wol das
die zit was Nahend siner martel
Dar vmb sô wolte er der stat
nahen da er sine martel wolte
lyden vnd Da er qua In het
phagy da sante er zwen siner
Iunge In Iherusalem vnd das
petrus vnd philippus hus vnd
das bet er durch brudelicke truwe
vnd gesellschafft willen vann
der wysse ma spricht Es ist
besse Das zwen zint enander
gent dann eyne alleyne vnd
das bewyset vns auch wol
vnser here In eyme elbangilio
Als er sprichet Das zweyer menschen
urkunde wer sy vnd gantze mas
habe das sy rehta mage gestraffe
vnd dar vmb sante vnser here
die zwen Iunge durch zweyer
leye liebe durch gotlich liebe vnd
durch sins eben ercsten lieben
vnd sprach vnser here wyder sy
gent In das castel das da gegen
uchtzstet vnser here vante Iherin
ne in ein stat wann Da was kein
wonunge Inn der umbege wann
da woren lustelicke berge vff da
Inne sy wonten Dar vmb nante
In vnser here ein castel wann
Es was gebarnet mit mancher
hande wapen wiede vnserm
hern Der ander Iunge vart
vnserm hern erbotte vn den
dingen wann vnser here wol
hatt erfullet die wort die der

Ysaie sprach Dar vmb hies
vnser here bringen einen esel
vnd ein Iung eselin by Inne
stone wann wir finden gesetzt
das In Iherusalem was ein
gemeyne eselhymme Die hielte
man arment luten das sy wasse
dragen dann die stat lag holtz
vnd leyt das folcke grossen ge
brechen von wasser vnd man
melte sy auch dreck manig
hande kriotwerche Die stont In
eyme huse vnd wer yre bedorffe
der muste sy des tages hitern
vnd dann hute er sy wyder an
yre stat In der selben zit suchte
sy den Iungen esel vnd sprechte
etliche meyste das vnser
here off yn beiden nit ereyt
vnd sagt das elbangelium
vnd die elbangelisten das vns
here off dem Iungen esel
reit wann der weg was
kurtze dar vmb bedorffte er
yr nit beyde Nu sagent
abe ander meyste das vnse
here sesse off den Iungen
esel abe er was geyle vnd
hielte des weges nit recht
Dar vmb hiessen sy yn ab
sitzen vnd hiessen yn off den
alten esel sitzen Dy den
alten esel Ist vns bezeichen
das Iudenscke gesteychte des wel
wart In der ercstenheit bekart
vnd entpfingen ercsten gelaube
Dy den Iungen esel ist vns
das heydenscke gerichtet vnd
das dy denscke solcke das sey

vnd sin vnd geyle vnd keyne
lere konte yme me geraten dz
es gelenbig wolte werden Der
Dritte dinst waret vnsser heren
erbotten von der schare des
volckes vnd etlicze namen yre
cleyder vnd streuwbeten sy an
den weg vnd etlicze namen
palm bawme Ryser vnd etlicze
palm Riser vnd saten sy zu
lobe vnd zu ere vnserm her
got Sy hatten auch dreck de
wonde willen die vnse here
hatte begangen ere gebetten
vnd dar vmb allermest das
er lazzarum lebendig hatte ge
macht der droye tage in dem
grabe hatte gelegen Der vier
de dinst waret vnserm heren
erboden von den kinden die nit
cute syme vieszen er ist der ge
benedigte der da komet in dem
namen des heren Damds sone
vor buten dich mache vns
selig Sin sollen vor merke
Das diese viere dinst bedinden
vierleye rutze Noam vierley
rutze komet von den die gottes
wort lerent Der ander rutze
komet von den die da sulben
haut vmb yre sonde Der dritte
rotze komett von den die in
syme guten leben sint Der
vierde rutze komet von den die
sich bekeren von yren sonden
In dem ersten komet rutze v
den die gottes wort dunt Das
sy die lude die vor dotlich were
bringen in vnserm heren das sy leben
dig werden Noam der sonder gliet
sich syme vieche dz das ertrich alle
wegen ansichtet vnd bedudet vns
die gyrigen das sy hedensche gut
alle wegen begeren vnd bedudet
vns die vnkuschen vnd auch die
hoffartigen Noam abe der sond
vnret bekert in der lere gottes
Do vnret gesont der vor siecze
was In dem andern male so
komet rutze von den die da sulbe
han vnd besserunge yre sonde die
sollen ansehen heren ihesum
cristum In lone haben also
bestendende lucze das yre fedelicheit
an serem heren vndethenig sy
vnd der her gehorsam der rede
lichkeit In dem dritten male
komet rutze von den die yme
syme guten leben sint da by
das sy andern luten gute vor
bild geben vnd sich die lude yre
guten lebens bessernt Die sint
vns bedinden by den die ansern
heren die cleyder streuwbeten an
den weg In dem vierden male
komet rotze von den die sich bekere
von sonden vnd darnach stete sin
an guten werken Noam allek-
lichmechtige here wirt davon erfrau
wet vnd sint vns bedinden by
den die yre palme ryser vndyre
cleye bawme Riser streuwbeten in
den weg Noam der palme alle
wegen schon ist vnd glisset vnd
grunet also glisset vnd grune

die vor gottes antlitze die sich
bekeren von sunden Der dinst
der unserem hern wart erbotte
von den kinden die yn lobten und
sungen osanna In excelsis das
horet den in die in gotlicher
beschantlonge sint die sollent
yn loben mit suslliche gesange
Hy osanna Ist uns bedurfen
das wir hude sollen bitten mit
alleyne umb gesuntheit dieser
werlt sonder wir sollen aller
meist bitten umb das heyle der
selen und das wir komen nach
diesem leben In die freude des
ewigen lebens das uns das wirde
fure das helffe uns allen der ꝛc

**Diese rede sol man den kinden
wir sagen so man yn gottes
fronelichnam gyt ꝛc**

Probat autē se ipm homo ꝛc
Die worte die wir hude
lesen In der heyligen epistel die
beschribet uns sanct paulus die
sollen wir also verston In dem
ersten ebe en mant wolde ver
sichen eyne spyse Der wysse
were und wolde die spyse
pruffen obe sy gesunt were oder
nit und obe im die selbe
spyse mochte komen In schade
ode In fromen Nu sol man
die wirdelsthe spyse dauon wir
hude lesen mit vorliesen wann sy
ist allewegen gesunt Sonder der
mensthe sol sich pruffen obe er sich
wol bereit habe dar zu Dar umb

so spricht sanct paulus der
mensthe sol nit pruffen sonder
sich selbs und spricht auch
als das yppliche essen den lyp
fridert und spyset Also er
myndet das gerstliche essen die
sele und machet sy gesunt
Nu sollen wir wissen wer
das essen Das ist unsers her
fronelichna wil entpfahen
der sol pruffen were dinge
Bitterlich sol man pruffen
an den horden den man die
spyse bidet und an dem munde
da die spyse In gehoret und
an dem hertzen dar In die
spyse kumet Die hende
sollen reyne sin Dar umb spricht
der psalte In dem selbe sonde
auch sanct dionisius so d' prieste
In den alte get so wesschet
er sine hende das bedutet dergleichē
sonden Da by ist uns gegeben
kinnesson das wir nit allein
ron sollen sin von grossen sunden
sonder auch von den cleynen
er sol haben reyne hende das
sint reyne werke und wer
nit reyne ist der ist nit wir
dig das er rure das sacrament
und da by finden wir ein zuthe
In dem buch der konige da lesen
wir von osia der wart geslagen
von unserem hern dar umb
das er die arcke unsers hern
hatte gerurt Das beschribet
uns sanct Johannes das so
sie umb gesthee wann er hatte
dauor In der nacht gelegen Er

smer vnttynne / Alse wie gru
welichen wort der geslagen der
da vnwirdiclichen liget by smer
vnttin das er vnbirdiclich
entpfahet den fronlichnam
vnsers hern Jhesu cristi In
dem andern male sollen wir
mercken was grosser gewalt
lyt an vnsers hern lichnam
wann an der hey licheit besset
vnser here Jhesu cristus an
dem lybe an dem blude an der
selen vnd an dem menschliche
geist vnd der waren godtheit
Dar vmb wann wir entpfahe
vnsers hern lichna so werden
wir gereyniget mit smer vnd
werden heylsamlig alle guten
werck wann wir dann
entpfahen sin blut so werden
wir gereyniget von alle vnrey
nikeit vnd wann wir dann
entpfahen die sele spise so
werden wir erlost von allen
vbel vnd so wir entpfahe
sinen geist so werden wir er
ledyget von dem ebigen dode
vnd wann wir entpfahen
sine gotheit so werden wir
erquicket In alle selicheit In
dem dritten male sollen wir
mercken wellich schade der ent
pfehet der vnsers hern lichna
vnbirdiclich entpfehet vnd
welliche pyn dauon kumet
Es sint dryerleye pyne ver
geingliche geystliche vnd ebi
tliche wann wir sindig In
dem buche pasthoss wer vns
hern lichnam vnbirdiclich ent
pfehet vnd behielte yn mit die gute
vnsers hern er wurde gedotet vo
den engeln vnsers hern vnd das
were en vergengliche pyne wa
der tufel hat grosse gewalt an yn
das ist woore Man lyeset von
Judas das der tufel In yn fure da
er das brot von vnsers hern hend
hatte bestanden Warm das brot
was mit vnsers hern lichna dar
umb fure der tufel In yn das
er es gedorste entpfahen von
vnsers hern henden Alse wie
schulbeliche er In den forcht der
da entpfehet vnsers hern lichna
vnbirdiclich Sy verdienen auch
die ebige pyne Warm sy werde
schuldig an vnsers hern dode
vnd mussen solliche pyne lyden
als obe sy vnsern hern hetten ge
dodet In dem vierden male
sal man prufen die frucht vnd
den nutze der yn vnbirdiclich ent
pfehet den nutze sollen wir
mercken an dem leben Jhu vnr
vnsers hern dodes da by gedencke
solten vnd ist vns gebey In vns
ertzeyge die vns gesont machet
Wir sollen auch dryerleye ge
mgnisse han die martel vnser
hern Das wir die alwegen solle
In vnserm hertzen tragen wir
sollen auch gern horen gottes
wort predigen Warm wir den
lichnam vnsers hern entpfahe
von dem altare vnd dar vmb

ist uns unsers herrn ~~unsern~~ nichnam gelasse
zu eme ertzeyen und die ertze
nye ist krefftig und starck warm
sy machet lone gesont von unse
suchte und dar umb sollen wir
unsern herrn bitten das wir ime
sine gnaden mussen also dancken
und das wir sinen heiligen
lichna mussen also entpfahen
das wir von got werden gestercket
den werden das helffe uns alle
Amen

Dis ist der passion uff den
palmentag secundum Johannem

Ihesus Ihesus tusorren
te cedron ubi erat ortus
est ihesus gnige uber den bach
cedron da was ein garte da
gnige Ihesus ime mit sinen jun
gern und Judas der yn verkaufft
der worste wol die stat das Ihesus
dar kam mit sinen jungern und
er nam zu ime die menige des
folckes von den bischoffen und
von den schribern und vre diene
und quame zu Ihesu mit luter
nen und mit fackeln und mit
sterken und Ihesus wuste viel
wol was ime zukonfftig was
da gnige er gen yn und sprach
wen suchtzen ir do sprachen
Ihesum Nazarenum da sprach
Ihesus ego sum da gingen sy wide
rumb sich und vielen uff die
erde da sprach Ihesus aber wen
suchtzen ir do sprachen aber
Ihesum Nazzerenum da sprach
Ihesus ich han is uch gesait das
ich is em do ergo me quit

smite hos abre Ihe ir mich
suchtent so lassent diese hien gen
das erfullet werde die rede die
er sprach watte die du mire geben
hast der ist keine verloren
Sonde der sine der verlust
Symonis petri der hatte ein
Swert das zoch er uss und
slug des bischoffs knechtz das
rechte ore abe und der knecht
hesse Malchus und Ihesus
satzte is ime wide an da
sprach Ihesus stoss din swert
wyder in din scheiden warm
die martel die mir myn vater
geben hat die muss ich tyden
die menige und die diene
fingen Ihesum und furten yn
in dem ersten zu annas der
was Caiphas swehe der
bischoff was des jares is was
der Caiphas der den luden
hatte gegeben den rat das is
besser were das on menschen
swebe stumb das alles folcke
verdurbe und petrus folgte
Ihesum nach und ein ander
mensche was bekant den luden
und den bischoffen und furesten
und petrus stont in der
furesten hoff usserthalb der dure
und der junge junge eine ging
her uss der da bekant was
den furesten und den bischoffen
und furte petrum inen in
da sprach eine zu petro werlicht
du bist des menschen junger
eine da sprach petrus ich bin

sin nicht vnd da stonden die
diene by der gluite wann is
was kalt da was petrus
vnder yn vnd wermete sich
Da fragten sy Jhesum von sine
jungern vnd von sine lere Da
antwerte Jhesus vnd sprach
Ich han offenberlich geredt in
der werlt zu allen zitten vnde
dem volcke vnd in dem tempel
vnd han nit heymelich geredt
Was frogest du mich froge die
is gehort hant was ich han
geredt Da Jhesus das gesprach
da stont der diene eine by yme
vnd gap yme eine orslag vn
sprach wie antwertestu dem
priester Da sprach Jhesus
han ich ubel geret so gebe ge
"zuchnisse von dem ubelen han
Ich abe wol geret war vmb
slehst du mich dann Da santte
yn annas gebunden zu Cayphas
dem bischoffe da stont petrus
vnd wermte sich Da sprachte
sy zu petro du bist deß menschen
junger eine vnd was des nesse
dem petrus das ore abeslug
Ich sach dich auch in dem gar
"ten mit yme Da leuchet aber
petrus vnd zu hant sange der
hane Da gedachte petrus des
worts das Jhesus gesprochen
hatte Ee der hane zebrichet
gesinge so vleuchest du mych
dry stunt Da fureten sy Jhesu
vss an den dingstule vor Cay
phan vnd was fruhe
vnd sy gingen nit vor gericht das sy
nicht vnreden vermeidet sonder
das sy die ostern keyn essent Da
ging pylatus her vss vnd sprach
was kuge bringen ir vbe diesen
menschen Da antworten sy wer
er nit ein vbeldetyger mensche
so hetten wir yn nit her bracht
Da sprach pylatus nemen yn
hin vnd richten vbe yn nach
vnsr e Da antworten die Juden
vnd sprachen vns ist nit erleu
"bet das wir keinen menschen
doten Da vnreden die worte er
fullet die Jhesus gesprochen
hatte vnd da mit bewisste er welchs
dodes ersterben solte Pylatus
ging wyder zu Jhesu vnd sprach
bistu der Juden konig Des antworte
yme Jhesus vnd sprach weder
sprichest du is von dir selber od
hat dir is yemant gesait von mir
Da sprach pylatus bin ich mit
ein Jude dann yme lude vnd dine
bischoffe haut dich mir gegeben
Da sprach Jhesus myn rich
ist nit von dieser werlt wann
werlich were myn rich von dieser
werlt so stritten myne diene vor
mich das ich nit vnrecht gegeben
zu die hende der Juden Da sprach
pylatus dar vmb bistu ein konig
Da antworte yme Jhesus vnd
sprach du sprichest is wann ich
bin ein konig vnd bin dar zu gebor
vnd komen in diese welt das ich
gezuchnisse gebe von der warheit

Kamm ver von der worheit ist
der höret myne stymme Da sprach
pylato was ist die worheit vnd
Da er das gesprach da gynge er
wyder vss zu den Juden vnd sprach
zu yn ich finden kein stholt an ihme
Jr ist aber gewonheit von den
heiligen tagen das ich uch eine
lasse vnd wollen Jr ach lasse uch
der Juden konig Da kreffen sy
alle mit Jhesum sonde barraba
Barrabas was ein stecher Da
Nam Jhesus vnd geisselt yn
geiselen vnd die ritter flachten
ein crone von dorne vnd satzte
sy ihme vff sin heubt vnd lagte
ihme ein pelle gewant an vnd
gaben ihme ein zepter in sin hant
vnd vielen vor yn vnd sprachen
gegrusset syest du der Juden konig
vnd gaben ihme halb slege vnd
gynge pylato aber her vss vnd
sprach ich bringen yn uch dis
Jr sehen das ich kein stholt an
ihme erfinden vnd da kinte ihs
Jhesum her vss vnder dem ein
dorne crone vff vnd ein pelle
gewant an Da sprach pylato
zu ihen diesen menschen Da sahe
yn die bischoffe vnd die fursten
vnd die Juden Da kreffen sy alle
Crutzige yn Crutzige yn Da
antwerte pylato vnd sprach
ich finden kein stholt an ihme wes
zyhen yr yn dann Da sprachen
die Juden wir han ein e
vnd nach der e muss er sterbe
wann er sprach das er gottes
sone were Da pylato die
rede erhorte da erschrake er
vil me Da gynge er in das
gerichte hus vnd sprach zu
Jhesu von wannen bistu vnd
Jhesus antwerte ihme nit Da
sprach pylato war vmbe
antwertest du mir nit Du siehst
doch wol das ich gewalt han
dich zu crutzigen vder zu losse
Da antwerte Jhesus ihme vnd
sprach du hettest kein gewalt
vber mich were sy dir nit gegebe
von oben her abe dar vmb
der mich dir gegeben hat der
hat sin me sonde dann du Da
wolte yn pylato gelassen han
Da sprachen die Juden lessest
du yn so bistu nit fremt des
keysers wann wer sich zu
eyme konige macht der ist
wider den keysser Da pylatus
die rede erhorte da fuhte er her
sinen her vss vnd sass zu gericht
an die stat die da hosset
lytostratus vnd in abrahamsche
golgata es was der freytag
vor den ostern Da sprach
pylato zu den Juden sent ewer
konig vnd crutzigen yn Da
antwerten die bischoffe vss
und sprachen wir han keinen
konig dann den keysser vnd
darnach furten sy yn vss vnd
er emel halff ihne das creutze
dragen vnd sy gingen an die
stat die da hosset Caluarie

vnd in abrahamsthem Golgata
da creutzigeten sy yn vnd zween
ander mit yme vnd ynigen
yn mitten pylato der schreibe
einen brieff vnd schrib yn an
das creutze dar an was geschrie
ben Thesus Nazzerenus Rex
Indeorr das bedudet Jhesus
von Nazzeret der Juden konig
vnd den brieff lase viel manig
Jude wann die stat lag vnd
nahe by Jherusalem da Jhesus
gecreutziget wart vnd der brieff
was geschrieben Crieesch Ebrey
esche vnd latinesche Da sprache
die bischoffe schribe mit der
Juden konig sonder er sprach er
were ein konig Da antwerte
pylato vnd sprach das ich
geschrieben han das ist geschee
Da yme die Juden creutzigeten
da namen sy sin gewant vnd
deylten is in drii deyle das
yedem ritte ein deile wurde
vnd ein rocke was geweben vf
ubir alle vnd was nit genehet
Da sprachen sy vnder ein ander
wir zerteilen im nit sunder werf
fen ein loss dar vmb wes er
sy das die schrifft erfullet
wurde es stont auch by dem
Creutze Maria Jhesus mutter
vnd Maria magdalena vnd
Maria Cleophee Da sach Je
sus sinen junger den er mynte
vnd sine mutter vnd er sprach
zu siner mutter seh an disen sun
vnd an der selben wyle da nam
sy der junge in sine pflege dar
bey wyste Jhesus das is alles vol
endet was das die schrifft erfullet
wurde vnd darnach sprach er
also mich dorstet Da boten sy
yme ein fass voll essigs gein
dem munde vnd do er versuchte
des essigs vnd der gallen Da
sprach er es ist alles vollenbracht
vnd neigte gnedeyglich sin haubt da
gab er vff sinen geyst Da bate
die Juden pylatum das er
den lichnam icht liesse hange
an dem Creutze wann is was
hohe freytag vnd der samstag
was heylig Da baten sy pylatu
das er yme die beyne liesse zur
brechen Da quamen die ritte
zu dem ersten zu den die mit yme
gecreutziget worden vnd der beyn
zerstiessen sy da sy aber quamen
zu Jhesu vnd sahen das er dot
was Da zerstiessen sy yme nit
sine beyne sonder der ritte einer
det yme sine syten vff mit
einme sperre dri haut ging dar
vff wasser vnd blut vnd der es
sach der sagte es wann wir
wissen wol das im warhaftig wer
ist vnd das yr das gelauben
das geschach dar vmb das die
geschrifft erfullet wurde Die
da sprichet Ir gerippmerent
meine kein beyne an yme abe
ein schrifft Sprichet sy sahen
den sy durchstochen Hie nach
bat Joseph von aramathia

pylatu. Wann er Ihesu junger
heymlich was von der Inden forcht
das er ime gebe den achtzna vnd
das det pylato Da Qiame sy yn
zer abe vnd wonden yn in eyn
duch mit vnrauch als die Inde
roch sytten haut zu bestaden vnd
Es was ein groete graue bi der stat
da er gecruetziget was worden In
den garten was ein Nuwes grap
in den noch nyemant hatte gelegt
Wann durch den freydag der Inden
slachte man yn der stun vff
den oster dag Euangelium secundu
marcu In illo tempore
Maria Magdalena maria
Jacobi et salume etc Wir
begen hude den lobelichen frolichs
osterdag vnd ist nit frolichs dags
In dem iare Wann dieser dag
ist ein dag der freuden Wann
Sprecht der wichte In dem selbe
Jor est dies quem fecit dns Das ist
ein dag den hat got gemachet wir
sollen uns frauwen vnd sollen
frolich sin gen diesem dage Wa
nach diesem dage hat unser here
alzu sere gearbeit das er die helle
zur storte vnd unse here hat
auch von diesem dage gesprachen
er sprach es ist ein dag vnd von
diesem worte wart ein dag In
haut Abe diesen dag hat got
selbe gemachet vnd hatte dar
umb grosse arbeit vnd ezerte
dar umb sinen lip In den erste
so was das ende der fasten vndde
busse vnd die sint auch frolich
Wann wir han sere gearbeit
mit fasten vnd mit almose
geben vnd wir han unser
sunde sere gemynert vnd
unsern lone gemeret Dar umb
sollen wir uns frauwen wa
alle ding vollebracht sint vnd
das wir alle ding vollebracht
han Als sich der ackerma
frauwet so er vollen geselbet
hat vnd die frucht wol zu
komet vnd als ein zymberma
der sinen bulbe wol hat zu
bracht In den andw male
sollen wir uns frauwen von
der warheit des gemeret
tugen dages Wir sint hude ge
laden zu eine grossen warheit
wir sollen hude essen des engel
brot der engel ist unser here
Ihesus crist In diesen dyste
sollen wir gheysschen werden
consecro hoen hude das die
wordigen vnd die frumen
komen zu der elbigen war
heit die wordichten zu
diesen dyste gent die guten
vnd die gerechten die das himmel
brot entphahent die komen
zu dem elbigen leben In
den dritten male sollen wir
uns frauwen das unser here
Ihesus crist ist schone worden
vnd starcke vnd riche wan
er was arme vnd durftig
vnd rumelet von grosser pyne
vnd martel vnd smachet die

Jrre erbotten wart von den
Juden e sy yn In dem dode brech-
tin den ist er schone worden
vnd frech vnd starcke Dar vmb
singen vor das vnser here
sprach nit ist gelbalt gebe
ube hymelreich vnd ertrich
In dem vierden male sollen
vor vns frauben das die stat
Jherusalem vnd das lant ist
wyder komen das ist des hy-
melschen vatter lant Das da
verloren was da adam gesundet
Das ist mide wyder komen In
dem fünfften male sollen vor
vns frauben das vnser here
kempffe ist gewest vnd mide
gesiget hat Wann er hat
fur vns gestritten wyde den
tufel Da vor nit so grosse
begerunge an menschē das
anders bidet Das er fur yn kempfe
umb sin gegenwirtig leben Alle
Dieser kempfer vnser here
Jhesus cristus hat gekempfet
umb das ewige leben vnd hat
mide gesiget In dem sesten
male sollen vor vns fraude
Das vnser fruwt adam vnd
die anderen alle die da gestande
waren In dem fure berge der
helle sint erlost vnd ist dem
tufel die gewalt genomē die
er ube vns hatte Dar umb
sollen wir vnserm hern bitte
Das er vns sine gnade gebe das
wir dis hochzit mit solicher
freuden begeen Das wir nach
disem vergenglichen leben
komen mogen In den freuden des
ewigen lebens Das helffe vns allen
&c.

Der erste sondag nach oster
Secundum Johannem

An dem esset sero die vna
sabbatorum &c. Dann eyne
sanstage da is spate wart vnd
die dure waren versperret vnd
die Junger waren gesamelt
von forchte der Juden Da qnam
Jhesus In yn vnd stont mytten
vnder yn vnd sprach freyde sy
uch vnd da er das gesprach
da zeigte er yn hende vnd siten
Da wurden sy fro vnd sy sahen
den hern Da sprach er aber freyde
sy mit uch vnd als mich myn
vatter gesant hat also sende ich
uch In die werlt Nement den
heiligen geist welchem ir die
sunde vergebē sint der erden den
sint sy auch vergeben In den
himel vnd wen ir sy behaltent
den werdent sy behalten Da was
thomas der da heisset didimus
nit by yn vnd da er kam da sagte
yme die anderen Junge wir sahen
den hern Da sprach thomas ich
selbe dann sine hende mit den lochē
der nagel vnd legge myne hende
In die nagelstat vnd myne finger
In sine syte So gleube ich sin
vnd anders nit vnd darnach
ube achtdage Da waren die Jung
aber da da qnam Jhesus mit ver-
sparten dure vnd stunt In yn

vnd sprach der vrede sy mit
uch vnd darnach sprach er
zu thomas laß dine finger her
ine vnd stoß din hant in myn
syte vnd nit wiß vngleubig
sonder gleubig Da antwert ime
thomas vnd sprach myn here
vnd myn got Da antwerte
ime Ihesus vnd warum du
mich gesehen hast so gleubest
du. ich sine selig die mich
nit sehen vnd doch gleuben Ihesus
begynge auch zeichen viele zu
angesicht sine iungen die nit
geschrieben sint in diesem buche
Aber diese ding sint darumb
geschrieben Das ir gleuben
haben warm Ihesus Cristus ist
gottes sone vnd das ir gleubende
haben des leben In syme name
Vff diesem elbangelio Glosa
lesen wir hude Das vnser here
erschein sinen iungern vnd
kam zu yn vnd trostete yn
smen frieden vnd das geschach
an dem selben dage da vnser
here vff gestanden was von dem
dode Wir sollen vns merken
vierleye barmhertzikeit vnsz
hern Die wyle vnser here
Nahen woilte den sindern die
vnreden bekert mit smer gotte-
lichen gnaden Als vns lesen
Das vnsz here mitten vnder
smen iungern was vnd zu
yn was komen mit beslossene
dure warm sy forchten sich
vere vor den Iuden In dem
andern vrale sollen vns merken
syne barmhertzikeit Das er sich
nit yn schmet vnd trostet sy
mit vetterlicher syme vnd
trostete yn smen frieden vnd
sy waren doch von ime gesloge
In der zit da yn die Iuden synge
In dem dritten male sollen
wir merken Das er sy milte
clichen troste Da er sprach
uch enbi ich mit forchten nicht
In dem vierden vrale da er
bichte yn vnsz here vre auge
die also vnsle waren Da
er sprach sehen myn hende
vnd myne fusse Wir sollen
vns merken Das dryerleye
ding sint die einen iglichen
menschen zichen von sunden
Das erst ist gnedikeit gotliche
hulffe vnd trost gottes bilde
vnd vorsichert von dem erste
Spruche der wyssagen In dem
selter here die dingent myne
heyles In bist des hares myns
houptes genetzig vnd bedeckt
In den dagen warm ich streite
solte Dyt dem male Das
vnsz here In dem streite ist
bereit zu helffen Do sollen
vns frolich ime befelhe
Dar umb erscint vnser here
Als Iude ist warm er ist bereit
getruwelich zu helffen den die
sich bekart hant von sunden
er scint mitten vnder den iungen
Das sy yn alle sahen Das en

Iglichen sehe von ime wie er sich
von sunden solte halten Die
gyrigen sollen die armen lieb
haben Die hoffartigen die demu
tykeyt Die unkuschen die
keymbet Also das on Iglichs
undogent sich ziehen sol zu
dogent umb gotliche myne
Darumb sprit unser here
mitten under sinen Jungern
Wann sy worden geferret wo
ime Dwech das sy worent
gewichen von ime und unser
here det yn dach komt sinen
frieden Der was dryerleye
den er yn gab Der erst was
fride des hertzen und der
bedachtet uns ein frydesam
hertze und den frydeu den
kindern Die engel da got
unser here mensche wolt
werden Wann fryde verkey
bet unfryde und undogent
Als Salvator sprucht Ich ist
kein fride under den boesen Den
andern frydeu den uns unser
gap Das was eyn fryde der
zyt und keyn ewentschafft solle
wir haben mit unserm eben
cristen Der Jn manet uns
sanctus paulus und Sprucht
Mag is sin so habent mit alle
luten frieden Wann fryde
betrubet hasset Darumb lesen
wir ein byspel Das Jsaac
sonden vor eynre kunge der
eyne was hessig der ander
was gyrig den gelobte der kony
wes sy yn beten des solten sy gewert
sin also wellicke Jn dem ersten bede
das dem andern Jsbrenet also viele
wunde und dar umb wolte der
hessige mit Jn dem ersten bitten das
sinre gesellen icht Jsbrenet also
viel wunde und der gyrige wolte
auch nit vor bitten das ime icht
mynre wurde und sy worffen ein
los umb die vor bette Da viele
das los off den hessigen der bat
das man ime ein ouge ussbrechte
Dar umb das man sinre gesellen
Jsbeye usbrechte Darumb sprucht
ein meister der hessige wirt mag
von andelute glucke Der dritte
fride den unser here gap sinen
Jungern Das ist ein fryde der ebikeit
Darumb Sprucht unser here Jnrch
des ysayas mont Ysayas myn
folke sol sitzen Jn sichonheit des
frieden Der fride betrubet die
hoffart Darumb Sprucht der ysaye
Ich den selber Er sol mit wonen
Jn myme hus das meinet er
Jn dem himelriche Der hoffertige
beget uriancherhande ding Darumb
Sprucht sanctus Bernhardus Man
sol sich huten vor hoffart Wann
die hoffart verbandelte den oberste
engel Jn einen tiefel Darumb
so machet er Jn alle hoffertige
lude glutze Dann mit andern
sonden Aber mit den sonden der
hoffart glutzen wir uns dem tiefel
Aber den frieden den unser herre
uns ensetzte der ist slutze und gut zu
einem guten ende Das wir komen

In dyr frenden des ewigen erbes
das wir alle die verdienen müsse
das helffe uns allen der ꝛc Der
ander sondag Nach ostern elbagt
secundum Johannem

Ego sum pastor bonus ꝛc
Jhesus sprach Zu seinen
jungern Ich bin ein gut hirte
der gute hirte gut sin liplich lebe
umb syne schaffe Sonder der
medeling der eygen die schaffe
nit sint Do der wolff kommen
den wolff so let er die schaffe
und flühet Und der wolff
ficket die schaffe und zerfiret
sy Aber der gedinigte flühet
und hoeren syne nit Zu die schaffe
Ich bin ein gut hirte und bekenne
myne schaffe Alle die myne
bekennen mich Als mich bekennet
myn vatter Als bekenne Ich
myner vatter Und ich geben
myn liplich leben umbe myne
schaffe Und Ich han ander
schaffe die nit sint von dieser
schoffhuse Die muss ich herzu
füren und sy hoeren myne stymme
und weret ein schoffhus und ein
hirte Exposita ꝛc ꝛc

In diesen worten die uns sanct
Johannes beschrybet beweyset er
uns das ein iglich cristen mensche
ist schuldig syme pheberre gehor-
sam Zu sin den unser here an
sin stat hat gesatzt Und uber sin
volcke da by sint uns bedunden gute
lude die gehorsam sint yren
pherren die sint uns bezeichet
by den sch affen die da gehorsa
sint yres hern stymme Dar umb
sollen wir merken das wir
gehorsam sollen sin den die uber
uns sint an den geboden die sy
uns underweysen Wir sollichs
beschreibet das wir Dmit
die guten werche die sie uns
gebieten Die gehorsamkeit
wircket uns wol dryerleye
gnaden In den ersten das
wir erloeset sint umb unsern
hern was wir wollen Und
das bewyset uns sanct gregorius
und Spricht sint gehorsam
uberm pherre Do ist got
uberuil gebette gehorsam dauon
Spricht sanct Augustinus
es wiret er erhort das gebette
des gehorsamen menschen Dann
sehen dysent ungehorsamer
In dem andern male so setzen
die gehorsamen an der aller
obersten stat vor unserm hern
In dem hymelreich und das
wiret uns bewyset mit eym
exempel Da finden wir geschrey
In der altwette buch das ein
eynsydel sach In dem hymelreich
viere gestulte Das erste gestulte
was der lude die da krang sint
uff erden und doch unserm
hern danken Wann sy geweling
sint in yre krankeit Der
ander stule was der lude die
die ellenden herbergten Der
dritte stule was der lude die
alleyne wonent Der vierde
stule was der gehorsamen und
der stule was gezieret vor

den andw allen / mit golde vnd
was viel schone Dann die andw
alle Des Erwonderte sich der
eynfodel vnd frogte war
vmb das were Da wart im
also geantwert Die anderen
hetten alle willen gehabt in
yre arbeit In der werlte
vnd lebten nach yren willen
vnd weren allein in gnaden
gebette Aber die gehorsamen
liessen allen yren willen vnd
folgten vnserm hern nach
Als sanct Paulus sprecht Das
vnser here were gehorsam biss
in den dot Also sint auch die
gehorsamen lute In dem
dritten male so befindet sich
die gehorsamkeit vor übel vnd
vor dem ebigen verdamnisse Das
dis vor sy das bewyset vns
der Salamon In dem buche
der wisheit vnd Spricht welich
mensche bewart vnd beheldet
das gotliche wort der mensche
sal in kein ubel komen Nu
sollen wir merken das sele
vnser here glichet eyme hirte
Als er spricht in dem euan
gelio ego sum pastor bonus Ich
bin ein gut hirte Das lesset
vns vnser here sehen an
dryerley dingen In dem
ersten das er bekennet sine schaffe
Das ist vns offenlich Da ist
mencliche so dreffelig noch so
arme Das er sin vergesse
wann er hat sine schaffe gezeichet
vnd hatt spetel an sy gehencket
Also worden die lude gezeichent
vor der ee / etliche zeichen die sy
beheldt da mit sy got ereten Da
worden etliche gezeichent mit rote
farbe Also sint die ersten lude ge
zeichet mit dem roten blute vnss
hern Jhesu Crysti In dem andern
male sollen wir merken die
gute eins hirten Das er sine schaffe
flissiclich vindet wann als balde der
mensche wirt geboren so sendet er
yme einen engel sin zu hutten Dar
nach so sendet er yme die predige
vnd die heylige schrifft Dauon
Spricht der prophete In dem selte
behute vnd here mit sine stat vnse
wathen were vns vnutze Man
sol auch einen guten hirten merken
Da by Dar er sine schaffe an nutze
werde dreibet Also generet vnser
here sine schaffe wol mit gute
weyde Das sint alle creature mit
generet vnse here sinen frunt
vnd das bewyset vns wol der
prophete In dem selben vnd spricht
here du hast gesatzt den menschen
uber alle creature die mussen yme
gehorsam sin Noch bessers hat
vnser here dem menschen gete
vnd das bewyset vns vnser here
wol an einer anderen stat do er
spricht der mensche sol nit allein
leben von dem brode sonder auch
von allen gotlichen worten Noch
sint die aller besten worden hie
vor / mit den vnse here sine
schaffe generet Das ist sin heilige
lichnam Dauo spricht er Ich bin ein
gut hirte der sin lichnam gyt

vor sine schaffe vnd sine sele zu
lone vnd sin blut zu drincken eine
guten hirten prüffet man da by
das er sine schaffe an nutze gute
weyde tribet vnd sy beschirmet
vor den wolffen Also beschirmet
unser here sine schaffe vor den
geistlichen wolffen das ist vor
dem tiefel vf des monde hat
unser here gezogen sine schaffe
dann sol auch einer guten
hirten komen da by das er sin
schaffe suchet stetelich vnd flisse
lich vnd yn nit verdriesset alse
hatt unser here gesuchet drii
vnd dryssig iare ein schaffe das
er verloren hatte Darumb sprucht
er an einer andir stat In eine
ellingelio wer ist der mensche
der da hat hundert schaff vnd
ellisset der yr eins von yn, do
lesset er die xcix vnd remitzig
in der wustenunge vnd get dem
nach das er verloren hat bis
er es vindet so dret er es wolde
heym vff sine absseln vnd das
schaffe das er verloren hatte
dwiler er das creutze muste
dragen vff sine absseln In sine
bittern tode vnd martel das schaff
das was der mensche als vor
sitzen in einer segnunge das
unse here bezeichte mit grosse
freuden vff siner absseln syne
vatte das schaffe das er verloren
hatte vnd lb sber lich wider
gewann mit syme tode Dar

umb sollen wir unsern hn
bitten das er uns sine gnade
gebe das wir yme mussen
also vndienlichen danken der
grossen woldat das er uns
bringe nach diesem leben
in das ewige leben das helff
uns allen der ꝛc Der
dritte sondag nach ostern
secundum Johannem
Modicum et iam non
videbitis me ꝛc Jhesus
sprach zu sinen jungern Es
ist ein weng zit das ir mich
nit sehent vnd ein kleine
zit das ir mich sehent wann
ich fare zu myne vatter
da sprachen die jungen vnde
erhande was ist das er sprucht
ein kleyne wyle werden ir
mich sehen vnd abe ein cleyne
wile sehent ir mich nit wann
ich gone zu myme vatte da
sprachen sy wir wissent nit
was er meynet da wiste
Jhesu wol ~~was er meynte~~
das sy yn wolten fragen vnd
er sprach zu yn fragen vnde
ich von dem das ich gesprochen
han, Es ist ein cleine zyt
das ir mich nit sehent vnd
abe ein cleyne zit das ir
mich sehent Ich sagen iuch
woerlich das ir sehrent
vnd weynent vnd die welt
frauwet sich ir aber trurent wiret
gekert zu freude do das

wonp en kint gebirt so ist sy
trurig wann sy aber das kint
gebirt so gedenket sy nit der not
vor der frouden das en mensche
geboren worde in diese werlt
Also hat trurikeit erfullet ulle
hertzen wann ich faren zo
uch abe ulber hertze dis
wort sich fraulben vnd die
frode wynet wyemant von
uch

Glosa

In dieson heiligen ewangelio
werden wir geleret das unser
here etwa abezuhet die grey
me leyt das ist sin trost dar
an das er sine frunde ertbann
lesset betrubt werden in diese
werlt als er det in der zyt siner
martel da er sine jungen verliesse
an dem lobe vnd lag drye tage
vnd drye nachte in dem grabe
vnd das geschiecht durch dreverleye
sache willen das sich der mensche
von sime selbs nit zu viel vnmesse
noch sime selbe zuviel getruwe
als sant pete sprach vnde vnsw
vnd solte ich mit dir sterben ich ver
leucket dich nit wann sant pete
getruwte sime selbe zu vele dar
umb vleuchete er unsers heren
in dem andern male lesset unse
here sine frunt betrubt werden
dar umb das unser here den mensche
in suchte habe dar umb das er were
er habe unsern heren erzurnet
mit etlicher vermissenisse durch
des willen zuhet ime unser here
abe sinen trost als vor lesen
von eyme eynsidel der was manig
jare siechc vnd krang geweset
die wyle hatte er einen engel
der sin wartete vnd yn ertzete
uber da er gesont wart da
wart er ein abtesse vnd uber
wip sich des vlid wolte ein konig
werden vnd dar umb verlos
er unsers heren beschaulbonge
in dem dritten male lesset unse
here sine frunde bedrubt werde
das er yn yren lone genere
in den himelrich dar umb
sprecht er hinde se sollent
betrubt werden aber ulber be
drimisse sol gehandelt sin in
frode Davon spricht sante
augustinus es ist mit unseligen
dingen bruchet der sunden
vnd den is nach yren willen
offt ertrich get uber die frunde
unsers heren werden dicke
betrubt Davon spricht sante
mathens selig sint ir wann
man uch fluchet offt dis
wort sollen wir merken
war umb unser here spreche
ir sollen weynen vnd betrupt
sin ulbe bedrimisse wort ge
handelt in frode uber die
richen fraulben sich hie vnd
sint frolich dar umb mussen
sy dort elberlich weynen dar
umb sollen wir geen in diese
zit betrubt sin vnd weynen
durch sinnerleye sachse wille
in dem ersten alle die da
weynen vnd betrubt
sint offt ertrich die sint

Selig voor vnsern heren gotte
Dauon Spricht sanct Johannes
Selig sint die die da weynen wa
sy werden getroest vnd verflucht
sint die die sich fraulben in dieser
werlt Dauon Spricht sanct
lucas Ir hant nhbern trost dar
vmb wissen Ir elbechlich vbdamt
sin wann der werlt luchtum
ist verfluchet / In dem andern
male sollen wir merken dz die
aller vorsichten lude haut vosser
korn me vff ertruch bedrenpnisse
vnd lyden vnd mit die vergeng
liche freide vnd das bewyset vns
Salamon vnd Sprichtlich han
geachtet die freide dieser werlt
Ist anders nit dann Jerronge vnd
grosse dorhet Das bewyset vns
vnser here In eyme elbangelio
da lyset man Jme das vnser
sach In eyme male In die stat
Jhernsalem vnd sach das volcke dar
Jme dantzen Da weynte er vbe
sy vnd Spracb vorstest du woas
dir zu komftig were du weintest
auch Alb er solte Spreetzen vnd
wiste en yglich menschlich was grosse
bedrenpnisse vnd lyden Jm keme
nach dieser vverltlichen freuden
do solte en yglich menschlich sich
billich hassen Dauon Spricht
here Foygedancke Die vorsichten sin
sint gottes kint Die andern alle
dire sint vorlesen nit das vnse
here ye habe gelachet vbd frolich
sy gebest In dieser werlt sunder
er hat dicke geweynet vnd ist
bedrubt geweest dmech vnsern
willen Alb er wol bewyset
hat Alb er me keinen guten
dag odd ye kein gude stonde
ye gehabt vnd leyt In leste
dmech vnsern willen einen
strengen dot In den dritten
male sollen wir wissen das
vorr In dieser werlt nit sollen
vveynen Dann vor vns fraulbe
Dann vorr sint hie In dem
elende vnd ligen alb vff
dem mere vnd sint alb In
der vorsichtenonge wann dieser
dingen glichet sich die werlt
vnd ist nit bechenlich das sich
ymant fraulbe In dieser werlt
die da ist alb ein jemerliches
elende vbd ein jemerlicher
korker vber vff diesem mere
Jrre jamerlicht vnd In Jrre
vorsichtenonge dis armute wann
sy vns alle schedelich sint In
dem vierden male sollen wir
bedenbt sin In dieser werlt
wann vs ist ein vergenglicher
bedrenpnisse Dauon Spricht
sanct augustinus die vorsichtigkeit
der heiligen ist ein vigenyliche
pyne der zit Ir bedrenpnisse
ist kurtze vnd vnnt darendet
ein elbig vrolust wann alle
vverltliche freude ist alb ein
augenblicke gein der elbigen
freuden Das dis vor sy das
bewyset vns vol der vrbete
In dem selte vnd Spricht
Decem mille anni aute gaudij
Jmi sint dies hesterna que pret

Dusent Jare sint vor gottes
antlitz ein dag der gesecrn was
In dem fimfften male sollen wir
auch bedrubt sin vnd weyne
In dieser werlt / wann wir mö
gen anders nit In der ellyger
freiden komen / Das dis ware
sy das bewyset uns sancto
Gregorio vnd sprichet es mag
niema In grossen eren komen
dann mit grosser arbeit vnd
unser here muste grosse arbeit
han ee uff erstuend / vnd muste
In leste lyden der tot / vnd
muste also komen an sin ere
vnd die alle liebsten frunde
unsers hern die hant allermeist
anfechtunge vnd lyden gehabt
uff diesem erstuend / vnd dar umb
sint sy worden kinder des ellyge
lebens / vnd sollen besitzen die
freude elbaulich In dem rymel
reich / vnd dar umb sollen wir
unsern hern bitten das er uns
sin gnade gebe das wir auch
bedempnisse durch yn lyden / vnd
das wir nach diesem vergeng
lichen bedempnisse komen In
die ellyge freide / die nymer
ende gewynnet / vnd elberlich
weret / Das uns das allen
wyderfaren müsse das helffe
uns allen der rc Der vierde
Sonday Nach ostern Sermon
Johannem

Vado ad eum qui me
misit rc Thesus
sprach In sinen Jungern Ich gene
In den der mich gesant hat vnd
nieder keiner fraget mich war
umb Du han ich uch gesagt
das uwer hertzen tenret abe
Ich sage uch die warheit es ist
uch nutze vnd gut das ich von
uch farren / farren ich nit von
uch so senden ich uch auch nit
den heiligen geist / vnd so er
komet so strofet er die werlt
umb yre sünde / von der gerechti
keit vnd von dem gericht von
der sünden / wann sy gleuben
nit In mich von der
gerechtikeit / wann ich gehe zu
myme vatte vnd itzont
werden sy mich nit sehen aber
von dem gerichte wann der
fürste dieser werlt ist geurteilt
Ich han uch noch vnel zu
sagen vnd das konne sy itzont
nit getragen / Wo aber kumet
der geist der warheit der leret
alle warheit / vnd er redet nit
von im selber / sunder was er
gehort hat das redet er / vnd
was zu künfftig ist das kundet
er / der wirt mich erleren
wann er nymet von dem myne
Wir lesen hude In dem heilige
Elbangilio das unser here
sprach In sinen Jungern er
wolte von yn farren / vnd sprach
er wolte In dem der yn gesant
hette / vnd sagte yn das er In den
hymelschen vatte wolte farren

von den worten wunden die Jungē
all zu sere betrubet Das sy mit
ouerzten gesprechen vnd vnser
here sprach wieder sy Vm frogent
mich vber keyner war wil tu
dar vmb trosten sy vnser here vnd
sprach es ist uch nutze vnd be-
quemlich das ich von uch faren
Vff dis wort sollen wir mercke
das die hymelsche vart vnsers
heren was yn nutze vnd gut fu
manchen dingen In dem ersten
lazten die Jungē an vnsern her
flisliche liebe wann sy hatten
vnsern heren flisliche lieb fu
dem leben die wyle er wolte
by yn was Das dis war sy
als bewyset vns Sanctus bernhardus
vnd sprecht wenn vznhet vnd
vertrucket die gemlbertiket vn se
sern vnd vergesenget mit dem
fleische / So verliuset er die
vollenkomenheit der gotlicher
gnaden Das bewiset vns vnse
here wol wide yn dem heiligen
Euangelio vnd sprecht Ich
kome dann von uch so wert uch
nit gesant / der trostet als er solte
sprechen Ich kerre dann von
uch alle fleischliche liebe Got
dem male das sy schedelich sint
vnd schadent dem menschen vnd
schate auch den Jungern wann
sy hatten vnsern heren hyplich
lieb In dem andern male
was die hymelfart vnsers heren
den jungern nutze wann es
er habe yr hertze gen dem hymel
vnd das ist werlich war dann die
Jungē vnsers heren crach der
offart anheben lieb zu haben
vnsern heren vnd das elbige
leben von dem leben sy mit
mechten gedencken die wyle
vnser here hyplich by yn was
Vn sprach vnser here auch
off dis wort Ir hant mich
nutzt bisher gebeden Vn bitte
wes Ir dann bitten des sollen
Ir gewert sin / vnser here
sprach auch off dis wort
In eyme andern Euangelio
das man list off den ersten
mitwochen In der fasten
wo des menschen schatze ist
Da ist auch sin hertze vnd
das meynet vnser here also
die wyle das er by yn was
off ertrich da hatten sy yn
lieb vor allen schatze vnd
mochten an yn nit gedencken
vor dem schatze / In dem
dritten male war die
offart vnsers heren nutze
den jungern wann er bat
fur sy sinen hymelschen vatter
Davon sprecht Sanctus Johan-
nes wir han einen vorsprechē
gen vnserm heren got vater
were der dem ort lieb wer
Das yn fromt erhohet wurde
In ein grosser furesten hoff
In dem vierden male was
die offart vnsers heren nutze
den jungern das sy weren
gezuge syner offart vnd sy das
auch mochten bewysen Dar

vmb bereyte er yn vor wen die
stat Da sy elberlich solten blibe
vnd er sprach zu yn Ich wil
gon vnd wil uch die stat be
reyten Da elberliche feinde ist
Nu lesen hire auch In der schrifft
das vnser here sprach wann
Ich von uch furen so sende
Ich uch einen trostet Das ist
der heylige geyst der sal uch
trosten In mancherhande weyse
In dem ersten das er vhenget
Das sy werden betrubt Darnon
Spricht er dis ist myn trost
das myn got nit schonet
Der heylige geyst bestetiget
sy auch wann sy bedrubt sint
Als Hayas Spricht Du du
Durch das fure fure da schatde
Du der flamen nit der moge
vor ein orkende werden Nu
sant Johannes ebangelisten
vnd andern heyligen Der
heylige geyst gab yn auch
erquickonge In yren bedrup
nisse Darnon Spricht here
daniele der yphete Das ein
engel quam von dem hymel
vnd steyge In drien tinden
In einen gluenden ofen Durch
unsers herrn liebe abe der engel
dreyp das fure von dem offe
vnd sungen vnd lobten unsern
heren der heylige geyst Ist uns
Craft In bedrupnisse Darnon
Spricht der yphete In dem
selte der gelobte got verhenget
nit das der mensche me lyde dann
er vermoge Darnon Spricht sant
Bernhart here Ich vormetzte das
wir unsere bedrupnisse gebreche
wolteste Du mit mir In Nu lesen
wir auch das leste stucke als unse
here sprach das der heylige geyst
Straffen sal die werlt vmb die sunde
Das bewyset uns wol der yphete
In dem selte vnd spricht Er ist
mit worhert Troth barmhertziket
Troth gotliche forcht vff dem ertt
riche Der vmb bitten wir unsu
hern Das er von uns trib alles
das uns von sine gotlichen liebe
gescheiden moge vnd das wir
Nach diesem leben komen In
das ebige leben Das helffe uch
vnd wir der zyt

Der sonnste Sonntag Nach ostern Secundum Johannem

Amen Amen dico vobis
Thesus Sprach In sinen
Jungern Ich sagen uch werlich
Wes Ir den vatte bittent In
myme Namen Das gyt er
uch bisher hant Ir yn nit ge
betten In myme Namen Bitte
vnd entpfahent das uwer freude
erfullet werde Diese dinge han
Ich mit uch geret In bysprele
Es ist aber komen die zyt das
Ich nit me reden bysprele sonde
Ich tinden uch offenberlich von
myme vatte In diesem dinge
Bitten In myme Namen vnd
Ich sage uch nit wann Ich sol

mynen vatte bitten fur iuch vnd
myn vatter hat mith lieb vram
r hant mich lieb gehabt vnd
ubt mich gelobet vram Ich
en got vm komen von dem vatt
nd vm komen In diese welt
nd lassen aber die werlt vnd
en zu myme vatter Da
prachen die Jongen In Jme sin
estu offenlich vnd redest kein
spiel vnd sprichst kein gluche
sse Janon glauben vor das
alle dinge woest vnd ist nit
t das dich yeniant frage In
em glauben vore das du alle
ng woest vnd bist von gotte
men

Eloſa ꝛc

diesen heiligen elbangilio solle
r merken dryerleye dinge In
en ersten gyt er vns zeichen
nd messe In bitten vnd leret
s wie wir sollen bitten wer
ber bydet vmb das heyle das elbig
inge vnndert der bidet nit In
n namen vnsers hern Jhesu
sa vnd das ist Richtum vnd
sontheit die mag man doch
el bitten Also destendenlich
t sollen messe das en mensch
sprechen herre gib mir
sontheit Richtum vnd ere wag
r ere Janon werden erbotten
nd mag Im heyle Janon ge
leret werden Aber die elbige
inge sol man bitten on aller
r vndersezeit Janon spricht
ug paulus der dad In dryen
alen vnsern hern das yn vnse
re wolte erlosen Da sprach
vnser here paulus lass Ir genige
an mynen gnaden Jn leret
vns vnser here wie wir den
vyme sichen hatte sollen bitten.
wir sollen yn bitten mit ernstlich
das beryset vns der ypheta
Jn dem selter vnd sprichet
mensche du solt dich kusche
machen gein vnserem hern
got so erfullet er alle bede
Jme hertzen Janon spricht
sant Jacob das das stetige
gebett den menschen gar
merzig machet vram etwas
der ypheta bat vnsern her
das is mit regente Da was
is vngere gort den Jare vnd
sechs maende Da bat er vnser
hern anderwerbe das is reget
Da wart is regene Da gap
die erde Ir fruchte wyder
Dar nach wart der yphetan
gebett viel erhort wenn sy
begerten des wurden sy e
gewert von vnserem hern
we dorh wart is dicke gehinde
von vnbesthedenheit vram
man bittet vmb das ver
gengliche gut das beryset
vns her Jacob vnd sprichet
Ir bitten vnd Ir nement
nicht vram Ir nit wol
bitten da mit verhinderen Ir
die elbige selicheit Janon
sprichet der yphete In dem
selte Ich han hoffart vnd
hoffart In myme hertzen vnd

gyrheit vnd bracket diese stucke
nidern des menschen gebett das
die vor sy das berwyset vns sant
Bernhardus vnd spricht der sin
oren zu dit vor dem thuffen
der armen lude der sol stezyen
vnd wiag nyme me erhort wer
den / In dem andern male
sollen vor wissen das vnser
here kerret zu bitten vnd das
ist en grosse dogent von vns in
dem got der herr vindet man
nu leide mit die arme lude
reisent zu bitten sonder sy flie
hent zu yr porten das sy vre
seyme ieht horen Aber vnser
here der bidet das man yn bitte
das berwyset vns vnse here
wol in eyme elbangelio mit den
worten die er spricht Ir sollen
Bitten das vlber frode erfullet
werde dar vmb gyt vns vnser
here me dann vor yn bitten
das dis vor sy des vnsiden
vor en urkunde von herre
Symyon der bat vnsern hr
das er yn nit lasse sterben er
sehe yn dann Des wart
er me erhort dann er bat er
sach vnserm herrn mit alleyne
sonder er nam yn auch zu
sinen armen Als wir lesen an
dem tage so man die kertzen
weyhet vnd des han vore
en urkunde von eyme richen
manne der was en furste der
offenen sonder der was gar rich
vnd hiesse Zacheus der hette
vnsern herrn gern gesehen w
machte sich an den weg da vn
here hien wolte gon da mark
er vnsern herrn nit gesehen v
dem volcke das volcke was en gr
menige vnd er was cleyn a
dem lybe da steyge er vff en
baum vnd wartte vnsers herr
vnd vnser here wart sin g
war vnd sprach Zachey
balde vnd gang her abe wa
ich muss hude sin in dyme hus
In dem dritten male sollen w
wissen das vns vnser here
eyt sicherheit in erkennen
das er vns alles das wil gebe
des vor yn bitten vnd m
vns gelbyss mit sine gutlide
vnd mit sine gotlichen gnad
wann er spricht Bitent vn
vement er berwyset vns wol
fedelichent das er vns nit ver
saget Als man lyset in eyn
elbangylio eyt den male das
hosse sint vnd bekement gute
gabe vlbern kindern viel me
eyt uch vlbe hymelscher vatte
darnach als yr vdienent Als
er solte sprechen Als das fed
menschē erhoret sin kint wan
sy yn anbitten noch viel me
erhoret uch vlbe hymelsche
vatte Das dis vor sy des
vnsiden vor en urkunde In der
altuette buch da vnsiden vor in
Das en eynsydel fisetze In eyn
wyher mit eyme guldin ange

vnd mit ome silberyn sinre vnd
wirt her vff ems vnbes name
in der eynfydel erwachte da sach
er ein knit sytzen vff eyme krich
losse vff eyme grabe vnd der
einfydel fragte das knit was es
were Da sprach das knit es lese
sine mutter sele ein pater noster
vnd ein miserere Da verstont
der einfydel das der frauwen
sele von dem gebede des jungen
knigs were erlost vnd sprach
das pater noster ist ein silberyn
sinre von der wegen das wip
wart erlost Dar umb sollen
wir nit umb vergenglich gut
bitten wann umb heyle vnser
selen vnd umb das hymelsche
gut vnd das bewysset vns wol
her dauid vnd spricht Ich
han unsern hern gelobet vnd
im yn allenwegen gebetten vnd
des wil ich alzit warten sin
das ich müsse wonen in syme
hus alle myne tage vnd das
bewysset vns unser here wol
in eyme elbangilio vnd spricht
ich sagen uch vor wor was
er bitten den hymelschen vatter
das gyt er uch Her umb sollen
wir unsern hern bitten das
er uns sine gnade gebe das wir
nach diesem leben komen in
das ellige leben das helffe uns
allen der [illegible] vff vnsers her
ffart dag secundum marcum
in illo tempore [illegible]

Do Crumbeenb vnderen dis
poulis [illegible] die elff
jonger sassen by ein ander da
erstehen yn Ihesus vnd
strafte sy umb yren vnglauben
vnd umb yre herte heit yres
hertzen wann die yn vor hatte
gesehen die glaubten nit das
er erstanden were vnd er
sprach gent in alle die welt
vnd predigen das elbangelium
allen creaturen Der da glaubet
vnd gedaufft wirt der wirt
behalten der nit glaubet der
wirt verdamet Die zeichen
folgen yn so werffen die
iungel vff den siechen
die da glenbent in unyme
namen vnd redent mit nuwen
zungen vnd hebent die slan
gen vff mit der hant vbe
ir etwas dotliche drnckent
das schadet yn nit vnd sy
legen yre hende vff die siechen
vnd sy werden alzon gesunt
Da unser here das geret
hatte da ward er genomen
in den hymel vnd sytzet
in der rechten hant der
crafft gotes vnd mit den
zeichen die yme nach volgent
In diesem elbangilio werden
vor geleret das unser here
in den hymel steyge an dem
viertzigsten tage nach sine
vffart vnd gnam vnder
in sinen jungen vnd bevilhte
yn sin vffart vnd in welliche
wise wir sollen vff erston

Dar vmb sollen vor wercken
dreyerleye stucke In dem erste
male die Zit der vffart vnd
In welliche Zit er In den
hymel fure Das was In der
Zit da alle dinge worden wollen
bracht Dweck der wollen er
was gesant Dar vmb sprach
er an dem krutze da man Ime
essig vnd galle gab In drinken
da sprach er es ist alles volle
bracht In by gabe er vns ein
bytzeichen Das vor unsern
dagen sollen setzen vnd sollen
is nit lassen andern liden Zu
vmb sollen vor gedencken by
vor vnser stholt hie gelten
vff diesen ertrich die vor
unserm hern schuldig sint
Also besitzeydelich Das vor
sollen haben Vulbon vmb
unser sunde vnd sollen die
bussen dann was hie nit ge
bisset noch vollebracht wirt
Das tun dort mynne gebisset
werden Wann die mynste
pyne vff erden Ist die groste
pyne vff ertriche In den
leben Vergenglich gut
Das sollen wir auch myden
vnd sollen selegerecht setzen
vnd mit unserm hern vnse
erbe teylen Wann were diese
stucke bewellet smen frunden
In getreulber haut vder sme
kinden der wirt nit vbirnet
an der sele In den andern
male sollen vor mercken die
wasse der vffart dann unse hern
fure offenlich vor smen jungern
In hymel Die da gewertig
woren Da by gab er vns ein by
zeichen Das vor vns offenberlich
sollen flissen In guten wercken
Das ander Ende bilde an vns ne
Als unser here Sprach In
eyme evangilio ulber tisch Sol
ndtzten vor andid Enden Dar
vmb lyset man Das unser her
vff gefurt wart In den hyme
mit vffgereckten heiden Das
bedudet Das vor alle unser gute
wercke sollen vpplid den vatte
Wann unser here steyge In
den dritten hymel frolich Als
der Prophete Spracht In dem sal
unser here steyge vff In hymel
frolich vnd gewaltichlich vnd tra
die wolcken vnder syne fusse
sollen vor dim end sollen ge
weltetlich vnd mynnechlich vff
stigen vnd sollen uns nit lassen
vndern teyne trostsame satze
unsers hertzen vnd vor sollen
auch gern durch blasse Ebert
gene durch unsers heren liebe
Das bereyset uns unse here
wol In eyme evangilio vnd
spricht Ir sollen die nit forchte
die uch den lyp mogen genem
Wann die sele mogent sy nit
gedoten Dannon Spricht sanct
Paulus Was mag mich gesetzen
von der liebe gottes Nedrenp mi
Angst smachert vnd honger

Als er solte sprechen Dis sol ich
alles lyden durch die liebe
unsers herrn Do komen ich
zu dem wynebrich wann die
wolten entpfingen yn zu
angesicht der konge Also solle
wir mit allen unsern kreffte
dienen unserm herrn in der
ebigen ere Und das bewiszt
uns der prophete In dem selter
und spricht Als der hirtze
begeronge hat zu den bornen
der wasser also hat myn sele
begeren zu dir zu kome
In dem dritten male sollen
wir mercken die stat der
offert wann er fure zu
hymel und sugte mit an
dem mittely wege Also sollen
wir hynter geruge wir
sollen dirnoch sten Hirbas me
sollen wir mercken das wir
finde lesen das unser here fur
zu hymel mit one heyme und
mit one buszinen und in eyme
wolken und in one samenonge
one grossen schare und mit eym
gebett dar umb spricht sancte
Johannes mit dem guldin
munde Wer sich die heyme der
grossen unsinen ist so voll der
greymekeit das sy die helle vff
slusset und zerstoret die bant
der hellen und loset die bant
der hellen und loset die selen von
der dusse der helle In dem
andrn male komet unser here
In eyme finigen wolken
und antwert sich vor einen
richter dar umb komet
er mit grosser gelbalt und
mit grosser schonheit In
dem andern male komet
er mit emer grossen schare
monge ens grossen heres
Das gericht zu besitzen Dano
spricht der prophete In dem
selter regiert die wapen
gottes und syne liebe die
creaturen richten yre sonden
Dano spricht sancte bern.
hardus der dag komet noch
zu dem besser sint luter
hertzen denn stumme wort
von dem kunige den man mit
getraulben mag mit worten
noch mit wercken noch mit
gabe In dem dritten male
komet unser here In eyme
zeichen der ussirbelten krug
fraulben Als er spricht In
eyme euangelio das beschribet
uns sancte matheus und spricht
venite benedicti komen yr
gebendigten und besitzent das
rich myns vatters das uch
bereit ist von an begynne
der werlt Dis wore das rich
alle besitzen mussen das helff
uns allen der re vff
Den sondag vor pfingsten
secundum Johannem
In illo tempore

Dri illo tyde dyxit Jhesus
discipulis suis Omn bone
rit zachin spraty ꝛc
Jhesus sprach zu sinen
Jungern so der troste komet
den ich uch senden von dem
vatte den geyst der worheit
der von dem vatte voret kome
der voret gezuchnisse geben
wann yr von anbegynne mit
mir synt geweset Die han
ich mit uch geredet das yr
nit werdent geergert Sy
sinderen uch von der werelt
Jn koret aber komen die zit
wer uch dotet der woriet das
er got da mit gedienet habe
und dmit uch das wann sy
mit erkennen den vatter oder
mich Dar umb hann ich
es uch gesayt wann die zit
komet das yr dar an gedenke
das ich is uch geseit habe

Wir lesen hude In Glosa
den heiligen elbangilio
das unser here seyte sinen
Jungern wie sy solten ver
smechet werden dar umb sprach
er In eyme elbangilio yr
sollen stehulbeit die bosen
Samenonge und sollent nit
han kein bose gesellesetzafft
dar umb hiesse sy unser here
das sy nit solten bedrubet sin
und das geschicht nach hude
tage mit heiligen gestlichen
luden wann verleret hude
werden verspottet und ver
smechet do sol kein gut mensche
damon bedrubt werden das er
von unserm heren gesellet
werde getriben Dar umb sol
man bose gesellesetzafft fliehen
umb zwerleye sache willen
In dem ersten male das sie slechte
sint und das bevoyset mit wol
der voyse man und spricht das
die samenonge der bosen und
der sunder ist kein gesuntheit
die sunder mogen auch wol sterk
hessen und vreine wann sy
also manchen gedancke haben
die das mensche beflekent das
sint bose gedencke Alb man liesset
In eyme elbangilio das sich
der mensche nit vervreynet
wann er mit ungewesthen hende
Jsset sunde bose gedencke die beflecken
yn In dem andern male sol
man die sunde vermyden dann
sy dorecht sint das sy das elbige
leben geben umb kin wenig
vergenglichen guts das gein den
elbigen nit zu achten ist vor
einen helbeling umb kin kintze
leben und slent In dem dode mit
aller macht Dar umb sprecht
der Salamon wer mit den
voysen umb get der woret mit
yn voyse der abe mit den dorey
umb gat der muss yn glichze
werden In dem dritten male
sollen vme die sunden fliehen
wann sy sint gar schedelich und
sy stheicken den mensche

freuden das vergebnisse Wann
sy mit sussen worten vffcorent
vnd toten yn die sele Dauon
Spricht der wyse mann Das
bose gedencke vffcorent gute wercke
In dem vierden male sollen
wir mercken Das die sünder got
vngenemc sint Dauon spricht
der Wisete In dem selber vnse
here Vsmelzet alleyne die bos-
heit vnd die sich begent mit
losen lugen Dar vmb sollen wir
vermyden der sünde gesellesthafft
vnd sollen guter lute heyme
licheit gewynnen Wann wer
da heymelich ist den verbirt
der verlusset vnsers hern hulde
vnd sine barmhertzikeit Fierbas
me sollen wir mercken Das der
heilige geist kam von Jme selbe
vnd kumet mit willen In den
menschen der sin geret als
vnser here selbe spricht vnd
heysset der heyligen gerst eine
trostere Wann die trubigen
bedrffent wol eins trosters als
Sanct matheus Spricht Jm
eyme Euangilio Selig sint
die die da trurnen Wann sy
werdent getrost Dauon Sprach
der heylige geyst selbe Jrrede
des Wisseten mont Jsawas Ich
trul ir wernen leren In freude
vnd heil sy trosten Dauon
Spricht der Wisete In dem selbe
Jm trost erfrauwet myn sele
Der heilige geist trostet yn
dryerleye wyse Das seronset
er wol mit predige Die
bisse Die die sünde tydent vmb
yre sünde Die ist lichte Das
bewyset vns wol vnser here
Jrech den Wisseten Jsayam
vnd Spricht ein grosse arbeit
die ist worden lichte vnd
myne bürde ist senfft Dauo
Spricht Sanct Gregorius Die
heiligen achten diese vergeng
lichte pyne vor keymonge
Die en mensche gewynnet
mit syme gute Hienor Sprach
Sanct Paulus Die bisse sy kintze
Dann die pyne dieser welt
sal man mit achten gen der
künfftigen freiden Die bisse
Die wir auch lyden vor die
sünde Die loset uns von der
ewigen pyne Jn hysset
auch der heilige geyst ein
gross gezuge Wann er stercket
uns an manchen dingen
In kunsten In selicheit aber
manchen hat sie des ezels
stercke Der esel ist gar krang
vff der achsel Da Jme das
kintze set abe er ist gar
starcke kinden vff dem Jngel
Also sint die vnbissigen wann
sy sündent wann sy aber bissen
sollen so sint sy gar krancke sy
sollen abe trilben han vmb
yre sünde vnd sollen sy lichten
vnd sollen hoffenunge haben an
unsern hern das er yne die sünde
vergebe Hie vmb sollen wir

vns vor böse gesellschafft
hüten vnd sollen vnserm
Herrn bitten das er vns
sende synen heiligen geist
das er vns lere das rechte
lobelich sy vnd vns zu der
ewigen freuden bringe das
helffe vns allen der rc

Vff den heiligen phingst
tag ewangelium secundum
Johannem

In illo tempore dixit Jhesus
discipulis suis si quis diliget
me sermonem meum rc Jhesus
sprach zu synen jungern
wer mich liep hat der be
haltet myne rede vnd myn
vatter wirt yn mynnen
vnd wonet komen zu jme vnd
werden eyne wonunge by
jme machen Der mich nit
mynnet der behaltet myne
lere nit vnd die lere die jr
von mir genomen hant die
ist nit myn sunder sy ist
des vatters der mich gesant
hat Das han ich uch geseit
Das der heylige geist der
trostere by uch wonen wirdet
den uch der vatter sendet in
mynem Namen der wirt
uch leren alle warheit vnd
wirt uch bringen alles was ich
geseyt han Mynen frydan
las ich uch mynen frieden
gebe ich uch Ich geben yn
nit als yn git die werlt
nüwer hertze sol nit tzagen
noch sol sich nit forchten Jr
hant wol gehort wie ich
zu uch gesprochen hab Ich
kum vnd komen wider zu uch
vnd ist das jr mich liep hant
so frauwen jr uch werlich das
ich faren zu myme vatter vnd
der vatter ist grosser dann ich
Ich han es uch geseit ee geschee
ist das jr sin gelouben Ich
reden nit viel mit uch wann
es ist komen der furste dieser
werlt vnd hat nit an mir funde
Das die welt erkenne das ich
myme den vatter vnd als mir
der vatter gebotten hat also
tun ich

Glosa rc

In diesem ewangelio vermyset
uns unser here das wir jme
liebe vor allen dingen sollent
liep haben vnd auch sprecht
sanctus Johannes wer got liep
hat vnd sine lere behaltet den hat
der hymelsche vatter liep also
das er yn erfasset umb sine sunde
vnd yn annymet zu gutem dinge
do komet zu male die drye
uelticheit vnd vertribt die herticheit
des hertzen vnd demüdiget
sy zu gutem dingen vnd gyt
jme die gnade das er vnserm
herren allwegen wol zugen hat
vnd sin gebot erfullet vnd sich
vor sunden hütet die dryuelti
cheit komet auch zu den die got
liep hant Das ist der vatter
der sone vnd der heylige geist
Der vatter gyt die gedult der

Sone die wysshoit vnd hebet yn
die gute vnd machet yn starcke mit
der gelbalt das er gewelterliche
wyderstet dem tufel der sone
erluchtet yn mit der vnsshoit
der heylige geist erbornet yn mit
der gute vnd entpheruget yn mit
dem fure der woren liebe vnd
vnret yn sme womonge machen
Von der liebe. Spricht sanctus
gregorius prüfonge der liebe ist
ein bewysonge der liebe der welt
das ist also viel gesprochen das
hesset wore liebe die man mit
allegyne mit den worten bewiset
sonder mit den werken Dar
umb sollen wir gern gottes wort
horen vnd sollen es behalten das
wir is erfullen mit den werde
Do hat yn Zmmale lieb die
heylige drynelticheit Auch solle
wir mercken aus vns der hy
melsche vatte lieb hat yn dryer
leye wyse In dem ersten male
so hatte vns der hymelsche
vatte lieb da er sinen enge
borne sme sante in diese
werlt Wir mogen wor mercken
sine grosse liebe In dem andn
male da sante er yn mit zu
fugen sonder In grosser arbeit
Dar umb sprach vnser here
In sinen jungr als mich der
vatter gesant hat also senden ich
uch In dem dritten male
sollen wir mercken das vnser
here mit lange begerte zu leben
Sonder zu haut zu sterben
Danon Spricht sanctus Johannes
got hat diese werlt also lieb
gehabt das er sinen engeborne
sone gesant hat das er vor
die werlt stirbe Der sone hat
vns auch lieb gehabt vnd
was yme gehorsam das be
wiset vns sanctus paulus In
eme Epistelen vnd sprichet
das vnser here were gehorsam
biss In den dot vnd das er
lieber wolte sterben an den
lybe dann vor stirben an
der sele Dmech des willen
das wir nit ebecliche wonden
verdamet Der sone hat vns
lieb gehabt wann er die sunde
mit zu haut pyniget vnd
wann sy sich bekerent so
entpheht er sy zu haut wnde
vnd vergybt yn alle yre
sunde Des mogen wir on
vrlonde nemen an dem
stercke vnd an Maria
magdalenen Yn hat vns
auch der heilige geist lieb
gehabt In dryerleye wyse
In eyme lichte vnd In eme
Inben wyse vnd In eyme
fure mit fyrigen zongen
Dar an leret er vns dryerley
ding In dim das wir keyn
sollen sin vnd sollen got lieb
haben vnd vnsern eben cristen
Er kam auch mit eme luter
steyme In das huss die jungn
In erstheden In sy sollen wir

Mercken das er die Jonger Zu
den er qnam einfeit machte
vnd die kunheit was yme
Nutze vnd machte sy forchtsa
Der heylige geist kam In eyme
fure durch die liebe vnd
durch die keynikeit vnd durch
doyerleye eygentschafft des
fures, das fure erluchtet
die stette die da brynnet sint
vnd entzundet das da dirre
ist Also entzundet der heilige
geist den menschen In göttliche
liebe vnd sins eben Exsempne
das fure sterket auch alle
weltze ding vnd dar vmb
was die keynicheit den Jongn
Nutze, wann der heylige
geist ist vns bezeichen by dem
fure das er sy rein sölte
machen Wann sy seltent
gezuge sin der dugent die
von vnserm Hern worden
geseczet dar vmb sprach vnse
here In dem buch der warheit
Ir werdent myn gezuge In allen
landen von dem gezugnisse
In allen landen Spruchet sanct
gregorius welliche menschen
wort verfnechet das ist mugge
lich vnd helfet das sin rede vnd
sin wort werde verfnechet
Der heilige geist kam auch In
fnechten Jongen vnd In syme
Zeichen das er die Jongen wol
Mahte sprechen, vnd das was
yn gar not wann In hant da
sy den heyligen geyste entpfinge
Da kunden sy aller Jongen sprache
vnd wunden also vol des heiligen
geystes vnd were das nit geschee
So were yn das ander alles vnutze
gelbest Nu sollen wir vnsern
Hern bitten das er vns sende
sinen heyligen geyst vnd das er
vns sterke In allen guten dingen
vnd das er vns keyne mache das
wir von gott nymer geschieden
werden das helffe vns allen
Der watte ꝛc

Von der heilige dryneltikeit secundum Johannem

Hie kumt Nicodemus
Nore princeps Judeorꝝ Er
was ein mensche ein pharyseo
der geesse Nicodemus vnd was
ein fürste der Juden vnd kam
des nachtes by Jhesum vnd sprach
Zu yme meyster wir wissen wol
das du von gotte komen bist Es
mochte niemant die zeichen gethu
die du dust Es were dann
got mit yme Da antwerte Jhe
Jhesus vnd sprach Ich sagen dir
warlich das niema creatur kome
In den rich gottes dann der
ander werde geboren wert Da
antwerte Nicodemus
wie mag der mensche ander
werbe geboren werden wo er
alt ist wie mag er dann
wider komen In sine muter lip
vnd dann anderwerbe geborn
werden Da antwerte yme
Jhesus vnd sprach Ich sage
dir warlich Es niemant mag
komen Zu dem rich gottes dann

der anderwerbe geborn horet von
dem wasser vnd von dem heilige
geist wann was von dem fleische
geborn ist das ist fleische vnd
das von dem geist geboren ist
das ist geyst Dar vmb is wondern
das ich dir gesagt han das der
menschhe anderwerbe muss geboren
werden wann wo der geist weil
da geystet er vnd du horest sine
stymme vnd wost nit von wanne
sy komme oder waer sy fare also
ist allem den das von dem geist
geborn ist Da antwerte Jme
Nicodemus vnd sprach wie mag
das geworden oder gesin Da antwert
Jme Jhesus vnd sprach du bist ein
meister in Israhele vnd wenst des
nit Ich sagen dir warlich das
wir wissen das reden wir vnd
das zu kunfftig ist das kunden wir
vnd yre entpahent nit vnser
zeugnisse Ube ich vch irdensche
dinge sagen vnd yr der nit gleibe
Sagen ich vch dann hymelsche
dinge wie gleiben yr der Es
kumet niemā zu hymelreich
dann des menschen sone der von
dem hymel ist komen vnd also
Moyses die slangen erhohet in
der wuestenunge also muss des
menschen sone erhohet werden
das alle die die an yn glaubent
nit verdrieszen sonder das sy
habent das ewige leben

O Sancte sancte omnipotens
wir begen hude vnd
alle diese wothe die hoch
gezit der heyligen dryueldikeit
vnd das ist vns beroyset in
dem buch der heymelicheit
da lesen vor hm das sancte
Johannes ebangelissta sach vnd
horte viel heymelichs vnd in
den dingen sach er viere diere
Das erste was gliche eyme
leben Das ander eyme kalbe
Das dritte eyme menschen
Das vierde eyme adaler vnd
die viere diere songen nacht
vnd dag heylig heylig ist der
here der aller geweltigeste
got der ye was vnd ymer ist
wen sollen wir mercken
Das vns die heylige dryueldi
keit ist bedudet by den worte
die sie songen heilig heylig
heylig ist der here Da by
ist vns bezeichen die gottes
wesonige vnd by den worten
die sy songen der aller ge
weltigeste got Da by sollen wir
mercken die gelbalt der gotheit
vnd by den worten die sie
songen dis ist on wesen Da
by ist gegeben zu mercken die
gewalt der ebicheit by den
worten die sy songen drii male
heylig heilig heylig Dar
vmb sollen wir glauben das
der vatter vnd der sone vnd
der heylige geist drey personen
sint vnd on got sint an den
wesen vnd sint gewaltig
vnd ebig ymer on ende dar

vmb sollen vnr glauben eynfelticlich vnd gentzlich In dem ersten sol vnse glaube also sterg vnd einfeltig sin Das der vatte der sone vnd der heylige geyst sint dreye an den parsonen vnd en got an dem wesen vnd sollen dar nach mit forschen noch gedencken In dieser Das bewyset vns her Sanwon vnd Spricht Das der mensche vornit vbirnicket von der gotlichen ertn der da Inwel wil erforschen von der gotlichen ebe vnd gewalt Dar vmb sollen vnr eynfelticlichen glauben an den heiligen geyst vnd die is hant geschrieben vnd den is vnser here hat geoffenbart In dem andern Artale sollen vnr glauben an alle die stucke des heiligen glaubens Do die Elbolff botte hant gemacht vnd gesprochen Do man den forspricht an dem Sondage Dar vmb wer da Elbniclt an eyme stucke dem Elbniclt were vnutze das er der andern alle glaubte Dar vmb sol man glauben gentzlich Wann Sanct bernhardus Spricht wer vnsern hern erzornet an eyme stucke des glauben der ist schuldig an den andern allen In dem dritten male sollen vnr glaube gentzlich also as vnr den glauben bewysen mit den wercken die vnr bege Wann wer da mit glenbet an den almechtigen got Dar vmb forchten sie nicht dann mit vorhme das sie yn erzirene vnd wer da mit glaubet das gottes sone mensche sy worden durch des menschen willen Dar vmb hab vnr yn dann mit liebe vnd also mogen vnr das bewysen vnd dar vmb kromet es yn nit Noch ist nit nutze Wann was man mit dem munde bekennet vnd das mit bewyset mit den wercken das is vnr sy das bewyset vns sant Jacob der glaube on die wercke ist In male der dot Dar vmb sollen vnr vnsern hern bitten das er vns sin gnade gebe vnd vns verlihe einen einfeltigen glauben das vnr da nyme werden sonden Dar In helffe vns allen der vch

Sermone vff vnsers hern fronelichams dage vch

Caro mea vere est cibus et sanguis meus vere est potus vch

Vnr lesen hude In dem heiligen evangilio das vnser here sprach durch sant Johannes mont Myn fleisch ist warlich en essen vnd myn blut ist warlich en drincken Is hat vnser here gesprochen Is vnr hude begene vnd In alle heiligen messen Dar vmb sollen vnr mercken Is zehen vnnd

gestheen an vnsers hern lichnam
die werden vns bewiset mit glich
nisse vnd mit reden Das erste
wonder ist Das ist das brot vnd
der wyn werdent gewandelt
in fleisch vnd in blut des mage
wir en orkunde nemen das
wir lyplich essen vnd trincken
machet fleisch vnd blut mit
der Natire krefftes wie mag
vnser here gemachte mit siner
gotlichen gewalt das das brot
wirt verwandelt in sinen lichā
vnd der wyne alle tage in
sin blut vnd wort doch keyne
wynwonge an vnserem hern
gotte Die rede wil ich bewysen
wess ich heymelich dinge vnd
sagen die me liden vō wort
darnoch nit gewynnert in my
nne Das ander wonder ist
das vnsers hern lichnam also
manichen stunden wirdige
nutzt vnd an also manigen
enden vnd wort doch keyne
wynwonge an vnserem hern
got des mogen wir en glichnisse
nemen das man an eyme liechte
entzundet tusent liechter vnd
wirt darnoch die flāme nit
dauon gewynnert Das dritte
wonder ist das vnsers hern liche
nam wirt gedeilet gesichterlich
vnd gebet doch in eyme yeglichē
stucke des sacraments des mage
wir en glichnisse nemen der
einen spiegel zubrichet in dusent
stucke darnoch sehe er sin
gestalt in eyme yeglichen
stucke wie cleyne das were
Das vierde wonder ist das
vnsers hern lichnam wirt
entpfangen von manigen
losen menschen vnd wirt doch
nit verunreynget des mage
wir en glichnisse nemen
die sonne schynet an menige
vnreyne stat vnd wirt doch
dauon nit vnreynet also
geschiehet auch vnsers hern
lichnam Das fünffte wonder
ist das vnsers hern lichnā
ist en essen der siechen das
sint die sunder die in dotsunde
sint Gelichewyse als gute
spyse die wol gemachet ist
vnd ist vngesont den siechen
vnd den kranken Das sehste
wonder ist das vnsers hern
lichnā wirt gesmet in den
hymel wann yn der priester
genutzt oder en andermensche
das mag man mit der rede
bewysen Das vnser here
qnam in Marien lyb mit
eyme süssen geiste vnd kam
wyder vs yrem tusthen lybe
vnbeslossen vnd vnzerbrochē
vnd erstont vs dem grabe
Das also vaste was beslossen
Das siebende wonder ist das
vnsers hern lichnam also
groß ist vnd wie er in also
enger clemen vbelaten mage
gesin vnd des wirtvns

bewyset ein gluckenisse glicher
wyse als ein auge Apffel das
gar ein clein ding ist vnd be-
greiffet doch grosse berge In den
gesichte Das aller gte wonder ist
wie das der selbe lichnam möge
gesin In so manichen stetten
mit einander Das wonet vmb
bewyset der ein glocke luidet
die hörent hondert menschen
vnd ist doch ein glocke also
ist auch ihm vnsers hern
lichnam Das kleine wonder
ist vnd das zeichen wie
das der win vnd das brot
wonet gewandelt In blut vnd
In fleischte vnd bildet dannoch
der geschmacke des brodes vnd
des weines vnd die farbe
vnd die selberde Nu das sy dz
bezeichen vor vnserm hern
got Wann wir finden des
dem gluckenisse nit Hierbas
sollen wir merken das vnse
hern lichnam stercket den men-
schen In guten werken die
yn gottlich entpfahent also
das himelsche brot In sy kumet
also wir lesen von Elyas der
sont vff von dem gebott eins
engels vnd sant on eschen
brot vnd das asse er vnd wart
starcke vnd wandelte da mit
viertzig tage vnd viertzig
nachte vnd das brot bedudet
vnsers hern lichnam den er selbe
dethe vff erteich vnde dem
stamme der menschlichen
Naturee vnsers hern lichnam
stercket auch den menschen In gute
frieden wieder den dufel vnd die
werlt Des mogen wir ein ur-
konde nemen an sant Pete vnd
andern heyligen Die begerten
honger vnd dorst vnd armut
In lyden Dorch got des nemen
wir auch ein urkunde an Zachea
der vor so grisig was gehoest
vnd grip da sin gut halbs armen
luten Da er vnsern heren In
sin hus entpfing Dar vmb
weret vnsze hern lichnam dgent
vnd ee vnd des han wir ein ur-
konde In der konige buch von eyme
der messe Obideon In des hus
was gesaszt die arcke der Juden da
yre heyltum Inne was Manon
ward alles sin gut gemeret vnd
die selicket sins gutes Manon sprach
der weyse mann alle wyszheit
kumet von got Dar vmb sollen
wir unsern heren bitten das
wir die hochzit also wirdeclich
mussen begeen das wir werde
Delhafft alles des gruden vnd
des apfels den man danon hut
das hesse vmb allen der xc Das
Evangelium liset man an dem
dritten tage
Egressus Jhesus pambulabat
Jericho Jhesus was In gand
vnd wandert gen Jericho da
was ein mann der hesse
Zachens vnd was ein furster
der offen sunde vnd was rucke

vnd begerte Jhesum zu sehen wer
er were / vnd er mochte yn nit
vor der menige des volckes gesehen
wann er was kleyn / vnd er lieff
fur vnd steyge vff einen baum
das er yn mochte sehen wann ers
was da hingen / vnd da er yn
yn die stat zu was Jhesus vff
sehen vnd sach yn / vnd sprach
zu yme Zacheo yle dich her abe
wann ich muss hude yn dyme
huse bliben Zacheyus was snell
zauber vnd steyge her abe vnd
entpfing Jhesum frolich Da
das die menige ersach da mor-
melten sy sprechende / das er zu
eyme sunder gekeret were / vnd
Zacheyus was stende vnd sprach
zu Jhesum Sehe sich myn gut
geben ich halbes den armen
vnd wen ich bedrogen han
den geben ich is vierfeltig
wyder Jhesus sprach zu yme
Dysem huse ist hude heyle
geschegen dar umb das er sye
ein sone abrahe wann des
menschen sone ist komen zu
suchen vnd gesont zu machen
das da verloren was / Glosa

Hude begen wir den kirche
weyhe tag an den diese
kirche gewyhet wart dar umb
sollen wir mercken was der
kirchen eren vnret gegeben so
man sy wyhet Sonder vnret
yn geben in dieser weyhonge
werkeye ere In den ersten
das die kirchen werden gewyhet
von allen menschlichen werken
vnd das wort vns bewiset
in dem buch der richter da
stet yme geschrieben wart yr
vnsers herren ere zu eyme male
wort gewyhet das mag nit
me gebruchet werden zu menst-
lichem nutze dar umb
sollen wir merken geschee is
also das ein kirche vnrde zu
brechen die steyne vde das
holtze solte man nit keren
in vnetrtlichen nutze In
dem andern male wort der
kirchen gegeben die ere das
man dar yn keine geronge
sol haben das dis war sy be-
wiset vns sancto augustino
vnd spricht in den kirche
huse sol man nit anders dan
dann beten vnd dar umbis
is gemacht vnd dauon is den
namen hat dar umb sol
meniant sehen das er recht
habe in den kirchhuse noch
in dem kirchhofe noch sol
sin kyfen nit dar yn steller
aber das verhenget man
nit leyder durch dratd nesst
willen / vnd das geschicht
alles von gnaden vnd des
vngeren wir nemen vn gliche
nusse / in den closter liden
die werden vnserm herren
gewyhet vnd gesegenet vnd
dann magent sy nit komen
zu den gemeyne weltliche

leben komen / Das ist das sy mit
mogen gruffen In der ee / Die
brechen hant auch die ere das
sy die beschrmenent die In yn
In fliehent / Das wort vns
auch bewyset In den bruche der
vierdzter / Das die brechen be-
stetzmen die das leben hant
verworcket an offen venber
vnd on offene morder vnd die
Su mort begent In den brechs
vber die Si Inn stelent Die
nymet man mogelich vff
der brechen / Die ere hat das
gottes hus wann da wort
gottes lichnam Inn gewyhet
vnd gesenet vnd die heilige
Sacrament der heiligen
Cristenheit vnd die moster
antzen vnsers hern da die
Sacrament Inne sint / Die
etlichen werdent gesthencket
die Inn der werlt sint / Das ist
der dauff / Do werdent sy auch
etlichen gegeben die vff diese
werlt faren / Das ist das helige
ole / etliche Sacramente die
werdent gegeben den die In
der werlt wonent / Als sint
etliche diener der heyligen
Cristenheit den wort gegeb
die vrlobunge die gebent sinte
die Sacrament / Do sint etlich
die sechzent wieder die sunde
vnd der ligent etliche wyder
den got man die verteste buse
Do wiederstrent etliche herte
cliche den wort gegeben kind-
heit das gesetz icht mit der
firmonge vnd von der wegen
wort gegeben kindheit vnd
sterckonge / Das die gedaufften
kindertichen erkennen vnsers hern
godes Namen / vnd das sy sich
huden vor sunden / Du wort auch
In den gottes husern gesthencket
en esser / Das enthelt der vrenste
Das ist vnsers hern lichnam / Der
ist en enthaltonge der menschen
slichter wyse als ist die heilige
ee en verdrebonge des hinderniss
Das der mensche icht falle In die
fleschliche gelusse / vnd die selben
werdent besedyget In der heyligen
brechen / Dar vmb ist die brechs
gliche dem palaste In den vns
here sinen Inwendern die hisse
zbung / vnd sy sproyste mit syme
blude vnd mit syme heyligen lichna
vnd glichet sich dem hise da
vnser here In kam nach sine
vff erstendonge mit beslossener
ture / vnd die tonge an dem glaube
sterckte / vnd glichet sich dem hise
In das der heylige gerst q̄nam
an dem pfingstage vnd sterckte
sy an dem glauben / Die vierde
ere die dem gottes hise wort
gegeben / Ist wann sy werdent
geweyhet / Das sy da Inn dester
ee werdent erhort / wann sy
bredent dann Inn anderen husen
das lesen wort In der tonige
bruche / da her Salamon den tempel
wyhete den er got vnserm hern
machte / da sprach er Inn sin gebet

Here got Du solt mich erhoren Du
Dins vatter lant da Du woniest
mit gotlichen eren / vnd die
erkennet die sünde yres hertzen
vnd In samen lesen yre sünde
In diesen huse / vnd dich da
inne lobent / dar umb sollen
wir begere die bitte myne des
tempels mit grosser eren / das
wir dar Inn werden erhort
alles das wir bitten / vnd das
wir da mit verdienen das
ellinge leben / das helff uns
vnd mir der vatte vnd der ecl

Der erste Sondag Nach der dryuelikeit dag Scenidmm

Johannem

In illo tempe dyxit Ihesus discipulis
suis Fabula Erat homo quida
erat Diues / Es was ein riche
man der lachte allen dag
purpur vnd pelle gewandt an
vnd er asse allen dag gar cost-
lich / vnd es was ein armer
hesse Lazzarus der lag vor der
porte des richen mannes volle
wonden / vnd begert gesedet zu
werden von den brosemen die da
vielen von des richen mannes
tische die gap Inme niemant
Sonder die honde kamen vnd
lecketen Inme sine wonden Es
geschach also das der arme starp
vnd wart gefuret von den engeln
In Her abrahams schos / der riche
starp vnd wart begraben In der
helle vnd er hup vff sine auge
da er was In der pynen vnd
sach abraham vnd lazzarum
In syme schos / vnd er riefe
vnd sprach vatter abraham
erbarme dich uber mich vnd
verhenge lazzaro das er stosse
sinen vinger In ein wasser
vnd mir kule myne zunge
wann ich werde gepyniget
In diesem fure / Da antwerte
Inme abraham vnd sprach
sone gedencke das du entphinge
In dyme leben gute dage vnd
wol lebte vnd lazzarus also
ubel Nu ist er getrost vnd
du wirdest gepyniget vnd
dar umb ist es ein grosse vere
tuschen uns vnd die von
dinnen wollen vnd mit
nogent noch von dannie
her wieder komen / Da sprach
aber der riche vatter abraha
ich bitten dich das du lazzarum
sendest In myns vatter hus
wann ich han fumff bruder
das er es In sage das sie sich
niten das sie nicht komen an
diese pyne / Da antwerte
Inme aber Abraham sie hant
moysen vnd die wyssage
vind die sollen sie horen / Da
sprach der riche neyn vatte
abraham / woere es das einer
von den dode keme zu In sie
beketen sich / Da sprach vnser
here wollen sie die nit hore
moysen vnd die wyssagen so
glauben sie auch den nit die
von den dode erstent

Also
In diesem heiligen ewangilio
sollen wir merken den

dmig Im ersten mit den
worten die vnser here sprach
vnd strofte alle richze lute an
allen dingen In yre vnbe
stheidenheit vnd trunkenheit
Als wir hie lesen das der
richze dem armen lazzaro ver
seyte die brosemen die von
sime dysche vielen In dem
andern orcale straffet vnse
here die richzen vmb yre hof
fart die sy begent mit cleider
die sich allen dag cleident
mit weller vnd mit belkin
In dem dritten orcale werde
sy gestrafft sterteclich von
vbercrongze vnd von vber
drenclongze Als der richze det
der ase vnd drang allerwege
gute spyse vnd alles das sin
hertze begert der starp vnd
wart gefiret In die elbige
helle mit grossen sthanden
Also stehendet vnser here alle
richze lude die vnrechten richtu
lich hant vnd des gebruche
das yn yr leben kretzet Als
man lyeset von eyme richze
menschen der sprach er hette
dmig vnd wolde essen vnd
drenchen vnd woolte wol
gefaren Da sprach vnser
here Eya du dore die engel
sollent nemen dm sele vnd
sollent sy auch furen In die
elbige pyne Vnse here
stehendet auch die richzen lude
das er yn den richztum aller
Rymet Als wir lesen In der
Altvetter buch von sante augustino
der solte mit sant ambrosius gen
romk gon Da komen sy In ein dorff
das hosset Duslan Da baten sy
die herberge gar In eins richzen
mannes hus Da fragte yn
sante augustino von syme leben
Er sprach der richze eya here
er stat mir allerwegen wol
gegangen Auch wart ich me
bedrubt mir gesthach auch
nicht me kom cungliche ich
han list an roy bei vnd an
luden vnd an gesinde vnd
han alles das ich begeren vnd
get mir wol nach mynem
willen Vnd is wonderte sante
augustino vnd sprach In sime
gesellen lassen vns fluchen
lieben bruder von dieser stat
warm got der ist mit wie das
cris die gotliche gewalt nicht
begresse vnd vns nicht rysenke
In der lude sonde das wir nicht
werden vdamet In hant
stonden sy usff vnd gingen
von dannen vnd da sy den
weg her abe gname Da sahen
sy das sich das erterich vff det
vnd verslant yn mit allem dem
das er hatte Da sprach sante
augustino roy der sine gesellen
Ir sehe wie sere vnser here
schonet siner fremde vnd wie
sere er erzmenet wnt gon siner
conscrunden vnd an der stat
bleip ein loch vnd sol da bliben
biss an den dingsten dag In eyme

gezuckinsse das vnser here vnrechte
richtum hasset an den luden / In
dem ersten male sollen wir wisse
das vnser here die ellbangelia hat
gesprochen In trost der arme
luden / Die troste er In dreyerleye
wosse / In dem ersten trostet sy
vnser here mit der heiligen
schrifft vnd sprucht Selig sint
die armen des geistes wann das
bewyset vns sanct Bernhardus
vnd sprucht Selig bistu armut
wann dich lobet alles himelsche
here / In dem andern male
trostet vnser here die armen
mit eyme offenbarlichen zeichen
Als lazarus der wart gefiret In
her abrahams schos / In dem
dritten male werdent arme
lute getrostet das vnser
here selber leyt vff diesem erdrich
Dauch sprucht vnser here durch
des propheten mont Jheremias
Menschge gedencke myns armuts
wann ich vnd mich vnd vns
durch dinen willen arm worden
dar vmb das ich vnrechten richten
hasset wann das gut das mit
vnrecht gewonnen wirt das mag
vns nit gehelffen Sonder wir
werden dar durch verdampt
Das sie vor sy das bewyset vns
wolwan sanct gregorius vnd
sprucht wann der mensche ge
storben / So lesset er hinder sine
wirt anderen dinen stange vnd worume
die besitzen wirt Das er sie / vnd

dannen gestrichst dreyerleye krieg
Die tiffel wonen die sele die
fremde das gut Die vnreine
das fleysche Der krieg wirt
Also geschehen das yre keynis
sine deyle gebe vmb die andern
Zelbeye teyle dar vmb sollen
wir nach pflichtem richtum
sten / wann vnser here sprucht
Ir sollent das gut gewynnen
das allerwegen weret In
den sprucht vnser here kument
Ir gebenedieten In myns
vatter rich / Do sprucht er
In den die vnrechten richten
Dent gent von mir yre
vermaladiegten In die
ellbige pyne vor der pyne
behute vns alle der barmhertzige
himelsche vatter Amen

Der ander Sondag Nach der heiligen dreuelthikeit dag Secundum

Homo quida fecit cenam magnam ꝛc

Ihesus sprach In sinen
Jungern dis bispiel Es machte
ein mensche ein groß abent
essen / vnd lude viel lude vnd
da is abent essens wart da /
sante er sinen knechte In den
die geladen waren / das sy
kuemen wann alle ding
sint bereit / vnd sy entschuldigte
sich alle / vnd der erst sprach
Ich han ein dorff gekaufft
Ich muss gen das ich is beschie
Ich bitte dich das du mich

entschuldigest Der ander
sprach Ich han fünff Joch
Ochsen gekaufft vnd muss
gon Das Ich sy versuche Ich
bitte dich Das du mich ent-
schuldigest Der dritte sprach
Ich han ein kone gekaufft vnd
dar vmb mag Ich nit komen
vnd da der knecht wider
heime quam da seyte er es
seinem herren Da wart der
here zornig vnd sprach zu
ime gang balde an die gasse
vnd an die strossen vnd füre
her inn die lamen vnd die
blinden vnd die krumme Da
sprach der knecht es ist
alles geschehen das du gebode
hast vnd ist noch ein stat
here Da sprach der here
zu dem knecht gang vnd
notige sy her zu gone Das
myn hus erfullet werde
Ich sagen uch Das der manne
keiner die da geladen sint
enbissent mynes essens nicht

In diesem euangelio Glosa ꝛc
sollen wir merken dreierleye
leute Das ein menschе
machte ein grosse wirtschafft
vnd lude viel lude vnd die
entschuldigeten sich alle Nu
sollen wir zum ersten merken
by dem menschen Das die
wirtschafft machte ist vns be-
deutet unser here Ihesus Crystus
der hiesse sich einen menschе
durch grosser demutekeit wille
Er hatte gemacht ein gross abent
essen wann er hat gemacht mit
sinen heiligen die ellige wirtschafft
da gôt er ime zehen dinge ge-
richte Das erste gerichte ist
jagent on alte Das ander ist
gesundheit on krancheit Das
dritte ist leben on dot Das
vierde fruge on arbeit Das
fünffte ist freide on bedrimpnisse
Das sesse ist richtum on armut
Das sieben ist clorheit on vnsser-
misse Das achte ist komlic on
bedrimpnisse Das minde ist ge-
sellekeit der engel Das zehende
ist die gotliche beschauunge
dar vmb ist er selig der da brot
isset in dem rimelriche In
dem andern male sollen wir
merken das viel lude weren der
da geladen vnd wenig her quame
also wieder sagent bose lude der
ellige wirtschafft durch der
bosheit willen vnd sprechen
sy mogent diese wollust der werlt
nit begeben Das claget unser
here durch des ypheten mont
in dem buch der wisheit vnd
sprichet alse Ich han uch gelade
vnd ir hant mich vsmeket
vnd Ich han myne armen ge-
recket an dem crutze vnd yre
keine hat mich gesehen an Ih
dem dritten male sollen wir
merken das die armen lude
in der wirtschafft komen vnd
nit die richen Dann der here
gebot sinem knecht das er die

lamen vnd die krommen vnd die
blinden gereynigt / also werdent alle
lude vsmelzet sy komen dann zu vulbe
vnd zu besserunge Wann die
fischen haut grosse ere Wann sant
peter bekante sich er dann der
keyser constantinus bekeret wurde
Dar umb sint sy selig die zu der
vorntschafft geladen werden vnd
zu der vorntschafft sollen wir ylen
Durch dreyerleye dinge willen Zu
dem ersten sprichet ezzechiel ich
wil yn geben ein lant das da flusset
mit mylch vnd honig Wann
wir wollen auch dar ylen Dann
vnser leben ist kurtze Dar umb
sante vnser here simon kretzt an
dem abent vff das was an der
lesten stunde des tages dannen sy
sprichet sanct paulus ye me
vns anrichtet zu dirre kurtzen
zit / ye me sollen wir lauffen zu
der vorntschafft des ebigen lebens
Dannen sprichet her iob des menschen
leben ist kurtze me vff erterichen
vnd ist vol arbeits der mensche
ist gleich der blume die jetzt gar
schone ist vnd zu hant verfallet
sy vnd dorret vnd dar umb
sollen wir ylen zu der vorntschafft
Durch der willen die seeleclich
dar ylent Dar umb haben wir
manigerleye vrkunde Wann vnser
here heisset vns selber dar mit
siner woldat das er sin hende
hat lassen negeln an das kruze
er heisset vns dar mit syme
leichen vnd mit bilde siner heilige

Als er selbe sprichet ich han
mich selber vch gegeben zu
eyme bilde das yr dirre alle
ich han geton Also heisset
er vns zu siner vorntschafft
zu dem wynberuch vnd zu der
kronen die er vns geben wil
Als vnser here sprichet kum
edele sele ich wil dich krönen
mit der edelen kronen Nu
sollen wir an ruffen Oracio
Die hymelsche kunigynne
das vns die krone der ebigen
selickeit werden. misse Das
helffe vns allen der ꝛc

Der dritte sunday Evangelium
Secundum Lucam

Erant appropinquantes ad
Ihesum publicani et
peccatores ꝛc Es nahetten
die offen sunder zu Ihesum
das sy yn gehorten Dar umb
murmelten die glissener vnd
die schriber vnd sprachen
er entpfehet die sunder vnd
isset mit yn da sprichet yn Ihesus
Die bispel welliche ubber
einen hat hundert schafe
vnd verluset der eins von
yn Do lesset er die nun vnd
nuntzig in der wusteninge
vnd get dem nach das da
verloren ist biss das er yn findet
vnd wann er yn funden hat
Da leget er vff sine achsel vnd
treit yn heym vnd ladet sine
fruntde vnd sine nachgebure
vnd sprichet fraulich vch mit
mit mir wann ich hinn myn
schafe funden das ich verloro

hatte ich sagen uch das also viel
freuden vort In dem hymelrich
umb einen sonder der sich bekeh
ret von sonden Als umb nun
und nunhundert gerechte wann sy
dorffent nit der busse Oder
welliche vrrp hat zehen pheninge
und verliuset sy einen von yn
Do entzundet sy ein luterne und
keret das huss mit flisse biss sy
den pfenig findet so ledet sy
yre hemde und yre nachgebure
und sprucht frauwen uch
mit mir wann ich han myne
pheninge funden den ich ver
loren hatte Nie freude ist von
den engeln gottes und grosser
umb einen sonder der sich be
keret von sonden Glossa
In diesem ebangilio das vor
unde lesen / sollen wir merke
das vnse here blerb mit den
sondern und woynte mit yn
und dadent Als die blinden
die das licht suchent und
fliehent In den der sy gesunt
machet Das was unser here
wann der ist das ware liecht
das da einen iglichen menschen
erluchtet In der werlt Das be
wyset unse here wol mit den
worten die er sprucht uff dem
munde sante Johannes Ich
bin ein liecht alle der werlt
Die sonder quamen auch In
unserm hern gluckerwise als
die lude die da freiset und kome
In dem fure der worem liebe
das fure was er das bewiset
uns unser here wol mit den
worten da er sprucht Ich komen
In senden ein fure das die sunder
ebberlich lep hant Die sonder
komen auch In unserm hern als
die siechen In eynre artzt und ist
auch ein artzt der selen und des
libes Dar umb sollen wir wisse
das unse here entpfehet die
sonder mit dryen dingen In
dem ersten male In horen wann
were gerne horet gottes wort
der horet got selber er entpfelt
sy auch mit sime In leden wann
der sunde bidet got flysseclich und
smeclich umb ablas sine sunden
und umb das ebbige leben In
dem andern male entpfehet er
sy mit sime In essen wann sy
sollen erquicket werden mit sner
lichamie von dem die sele wort
erquicket wann sy sich bekeret
In gotlicher beichtunge wa
er entpfehet sinen heiligen lichna
der umb sprecht unser here
koment alle zu mir die da bittent
Ich wil uch erquicken und dar
umb koment die sonder billich
In gott die vilden hant umb
yre sunde und sich bekeren wann
er mag yn allen zu helffe kome
In yren noten Dy sollen horen
sin wort wann sin lere ist nutze
und sine straffunge ist susse ube
Er gleubent und biten flehecliche
gnade und er wymet von der
Die verflecht sint worden barm
herzicliche die da komene mit

hulden yre sonde / Das bewiset uns
wol der wyssage Ysayas vnd spricht
In welliche zit der sonder er
manet wnet In syne hertzen
Das er weynet umb syne smide
So wirt erselig Unser here
sprach auch In den sondern
Ir syssent komient wyder Das
meynet er alsz Das sy wyde sölte
komen von sonden Der gedencke
die er beget mit reden vnd mit
wercken vnd mit der gewonheit
Die sonder söllen auch mit got
reden Das ist Das sy söllen bichten
yre sonde vnd söllent got danckē
vnd söllent mit yme essen Die
söllen erquicket werden mit syme
lichna Dauon die sele wnet er
quicket vnd gestercket vnd wnet
auch süsse alsz honig Syme Dy
ist auch lucht In tragen die
bnde Unsers hern In wieder
schine den tufel vnd sine ane
sechtonge Alsz sanct Bernhardus
Spricht Er ist süsse an dem ant
lyt vnd an den munde vnd an
dem angesicht Dar umb söllen
wir unsern hern bitten Das er
uns smeckede Das wir yme alsz
wissen dienen Das wir meine
von yme geschieden werden Das
helffe uns allen Der ꝛc Der
vierde Sondag Secundum
Illo tempore dixit Lucam xc
Ihesus discipulis suis Estote
misericordes Ihesus sprach In
sinen Junger sint Barmhertzig
Alsz ulbe hymelsche vatter auch
ist Ir sollent niemant urteln
Das Ir nicht werdent geurteilt
Nicht verdament Das Ir nicht
verdamet werdent Vergebent
So wnet uch vergeben gebent So
wnet uch gegeben Ein guite masse
vnd ein uberflussige masse wirt
uch gegeben In ulbe schosse mit
der selben masse Da mit Ir dann
messent Da wnet uch wyder
myde gemessen vnd des seyte
er yn ein glichnisse Wo ein blinde
dem andern leidet sy vallent
sy beyde In die gruben Der
Junge ist nit uber den meister
Sonder ein yglicher wnet volle
komen Wann er wnet alsz sin
meister Was siehestu ein stipe
lin In dins bruder augen vnd
merckest nit den balcken In dyme
augen Oder wie maht du
gesprechen Zu dyme bruder
lasz abe ich werffen dir ein
halme vsz dyme augen vnd
bist nit sehende den balcken In
dyme augen Du glissener
werff Zu dem ersten den balcken
usz dyme augen So macht du
dann gesehen das stipelin In
dins bruder augen Bloſa
In diesem elbangilio söllen wir
mercken dreyerleye stucke
In dem ersten male manet
uns unser here In der barm
hertzikeit Wann unser
here sprach In dem elbangilio
Ir sollent barmhertzig sin alsz
ulbe hymelsche vatter ist barm
hertzig gewest Ein gut sone
volget billich syme vatter nach
Dar umb söllen wir mercken

Das vnse here ist barmhertzig
gen allen luden vnd verseyget
sine barmhertzikeit menant
vnd das bewyset vns vnser
here in eyme elbangelio da liset
man vm das vnser here lesset
syne sonne schinen vber die bose
vnd vbe die guten vnser here
ist auch barmhertzig zu alle
In wann der barme sine barm
hertzikeit wynne verspihet er
flusset alzit Das dis wer sy
das bewyset vns sant bernhart
vnd spricht wann ich gedenke
vnsers hern wunden vnd bin
dar vmb nit tewig dach arm
die wyle der born der barm
hertzikeit flusset vnd ist dann
kein gebrechte me an den buchd
da durch die barmhertzikeit
flusset vnd ist die kein gebrech
An vnsers hern heuden vnd
an vnsers hern fussen dar
vmb sollen wir lernen an vnsm
hymelschen vatte das wir
sollen barmhertzig sin gen alle
luten wann vnser here wynne
kein werk gedut da sy barm
hertzikeit by wann vnser here
dan sonder verdamet ye doch
pynliget er yn mene nach
dem er verdienet hat Zu
dem andern male sollen wir
mercken das vnse here wyder
redet das vnr wynnant sollen
urteylen vnd das wir kein
bose urteile sollen haben gen
ynnant vnd das bewyset
vns vnse here wol in eyme
elbangelio vnd sprichet ir sollen
menia urteilen wann vil sint
viel lude die gar bereit sint zu
vrteilen das ander lude dunt vnd
prufent anderlude werke me
dann yre werke von den sprecht
her Salamon wol in dem buch
der wysheit das gerechte menschē
get wol in vns gerechten mis
das bewyset vns vnser here
wol in eyme elbangelio vnd
sprecht die gerechten sehen
ein stinpe in yres bruder auge
vnd prufent nit das sy hant
einen balken in yren augen
Also sollen wir nit dun wann
es sint etliche werke von den
engelbyss ist vbe sy bose sint ode
gut Als vnkuesche vnd morder
vnd diebe die sollen wir ver
smehen Do sint auch etliche
werke von den engerwysse ist
vbe sy bose ode gut syen die
sollen wir nit mercken wann
vnse here wess die werke aller
wol vnd sol sy auch alleyne
urteilen In dem dritten male
sollen wir mercken das vns
vnser here manet vnd wyset
vns zu geben mit den worten
da er sprecht gebent so wyrt
man uch Dis ist vor wer
da gyt dem wirt gegeben vnd
nit alleyn das hymelsche
gut sunder auch das irdensche
gut wenn dine manigfelte
elich gegeben Des andern

ver en vrkunde In der konige buch
esen vor Inne das en wichve
te en weng vrielwes vnd
es vnd der vß wolte sy en
n dru gemacht vnd wolte da
gestorben wann us was
ros wonge In dem lande Da
n der wochete Etwas vnd bat
das sy Inie etlbas metzte In
n Da gap sy Inne auch In
hent yre beyde Da merket sich
das gut yre mete vnd yr oleye
vnd wann sy der ye me In
hus wert nbch wol bewyset In
der konige buch Da lesen vor
Inn das Inn eynne closse were
vnde bey lige lude die clagten
vnde en ander das man yn nit
also viel gebe alb man vor hatte
geton Da Spreach en alter
reuder vnd antwerte alsb das
wil uch ich sagen die stucke diesb
sachen vnd die clage In diesse
closse es woren In diesem
Closter Ilbene beude der wart
ener vertriebey vnd der ande
ginge auch hien weg der erste
messe gebeit der ande hiesse
wert gegeben vnd Da vorre
de Inn nit wolten geben Da
ginge der eyn hien weg der da
hiesse gib vnd Da das der
ander beude v nam der da
hiesse wert geyeben Da maste
er sich auch von dannen Da
das die anderen beude ersalzen
da riben sy an almosen In gebe
vnd da begonde sich yre gut
In meren der vmb sol
vor harnischertzig sii vn
almosen geben wann vmb
selbe dagent wert vns gra
lapp los geben das bewyset
vnser here wol In eyme e
gelio vnd Spricht en gut e
Das ist en gut ende das vol
komen ist vnd wert auch geg
als er solte sprechen Ir wer
mit sybe vnd mit sele gesin
In der gesellschafft der engel
der In helff vns allen der

Der fumffte Sondag Secundi

Cum turbe Lucam
vi.
reuerebat ad Ihesum ut
audirent verbum Dei &c

In der Zit da die menge des
volckes drongen In Ihesu das
sy horten das wort gottes Da
stont er by dem were In Nazaran
Da sach er zwey schiff stene
by dem were die fischer were
Simon gegangen vnd wusche
yre netze Da ginge er In yn
In das schiffe das Symonis was
vnd hesse en weng furen
von dem staden vnd saß vnd
lerte sy In dem schiff vnd da
er sy gelerte Da Spreach er zu
Symon zeuch hine das schiff
In die hohe Da antwert petrus
gebieter wir haint diese nacht
gearbeit vnd haint nicht
gefangen Aber In dinen worten
wil werffen ich die netze Da
das geschach da fingen sy en
grosse menige der fische das

netze zůbrach da rouncte
sy den gesellen in den and
he das sy komen vnd yn
helffen Sy komen vnd hulffe
vnd fulten beyde schiff das
begonden sincken Da das sime
petrus sach das is der here
was Da fiele er ime zu fusse
vnd sprach here gang von
mir ich bin ein sundiger mensche
yn hatte die forcht vmbfangen
vnd alle die by ime waren
in dem fahen der fische also
geschach Iacobe vnd Johanne
die gesellen waren Symonis
Da sprach Ihesus zu petro
forchte dich nit ich werden
dich machen zu einme fischer
Da furten sy die schiffe zu
der erden vnd liessen alle ding
vnd folgeten ime nach Dolosa

Hode lesen wir in dem
heiligen elbangilio das
viel folckes zu vnserm herrn
quam das sy gehorten sine lere
da stont vnser here bey des
meres vnd lerte das folcke
sin heylige lere Da by sollen
wir merken dreyerley sencke
In dem ersten male dirre
bitterkeit wellen wir gliche
wysse als das mere bittern ge
smacke hat also gyt die
werlt manicherhande bitterkeit
als sanctt gregorius sprucht
diese werlt gyt nach homig
bitter galle In dem andern
male glichet sich das mere
der werlt gliche wysse
ch das mere zu gusset
vnd ist stetetlich zu vmeilbe also
verdirt armelide zu keren ne
me vff ertrich genediget allen
dag Dar vmb sol man diese w
verschmehen als vns bewyset
der wysse mann vnd sprecht h
him mit grossen eren vnd mit
gehalt Ich suchte zu list vnd
alle sin list vnd sin gehalt wa
zu nicht worden In dem drit
male ist vns bedutten diese werlt
by dem mere Dirre sprechte
willen wann die lude vff diesem
mere faren vnd wann to not
zit so werffen sy von yn was
sy hant wann sy sehent das
sy wollent ertrincken also solle
wir alle wegen vff ertrich
dun das vns icht bose werde
vnd bose gedencke begriffen vnd
vns icht versenckent in dem mere
der helschen pyne Der vmb
sollen wir sy von vns driben
In dem vierden male ist vns
bezeichen by dem mere alle diese
werlt von fliessunge alle wasse
vnd das bewyset vns wol der
wyssete in dem selte vnd sprecht
alle wasse fliessent in das mere
also wont in dieser werlt alle
laster vnd schande erdacht wollen
wir ein vff dieser werlt setzen
wann doch anders nit me
ist dann vmeilbe so sollen wir
flen das wir komen zu dem stade
der elbigen selicheit vnd freuden
vnd dar vmb sollen wir stetelich
tragen unsers herrn martel in
unserm hertzen vnd sollent bitter
keit lyden von allen unsern ertzfe

vnd sprach mich erbarmet die
schare wann ich sy han drye
tage vff gehalten vnd haut nit
das sy essen vnd lassen ich sy vaste
heyme faren Do erligent sy vff
dem woege Dann is sint etliche
von verren landen her komen
Da antworten jme sine jongern
Wer mochte so viel brodes ge
winnen In der wystenonge das
man die alle gesedet Da fraegte
er sy wie manig brot haut ir
sy sprachen sieben brode Da
gebot er der menige In essen
vff der erden vnd er Nam die
sieben brot vnd gesenete sy vnd
brach sy vnd gaip sy sinen jongen
das sy is den luden furleyten vnd
hatten auch ein wenig fischle Die
gesenete er vnd hiesse sy der
sitzen vnd assen alle vnd wurde
sat vnd hoben vff sieben korbe
mit brosemen die ubery worn
sieben von den sieben broden
vnd der lude Die da assen
vnd alssen der waren viere
tusent vnd er liesse sy gan

In diesem ewangilio sollen wir
merken Zweyerleye stucke In
dem ersten sollen wir merken
unsers hern barmhertzikeit In
dem andern des menschen lamer
keit Wann vor dem volcke der
ein grosse samenonge was Die
unser here spysste mit sieben
broden Der umb sol ein yglicher
cristen mensche wissen das
uns by der samenonge ist bedude
Zweyerleye sache In dem ersten
wann der mensche wirt be
drubet mit mancherhande
anefechtonge des dufels vnd
der werlt vnd des fleischs das
bewyset uns der wyssage In
dem selter vnd sprucht here
erbarme dich uber mich wann
mich vertriben wollen myn
veynde die mich alle tage
anfechtent Auch In bedruben
das bewyset uns Iob vnd sprucht
das In der welt nit anders
ist dann bekoronge vnd an
fechtonge In dem andern
male wirt er bedrubet balt
der wyssage In dem selter sprucht
von der sunde wegen Eya
here erbarme dich uber mich
Wann ich also krannck bin
Den sunden In wyderstene
In dem dritten male ist
uns bedudet by der samenongge
Wann er wirt gehyndert
von offen bekoronge vnd hinderongk
des ewigen gudes als der
wyssage sprucht In dem selter
Myn hertze hat begert In
den lebendigen komen Wann
sol ich komen vnd sol erstynne
vor dinem antlitze Ich han
nacht vnd dag geweynet
das ich also lange muss beyden
dines gotlichen gnaden In
dem vierden male wirt
er betrubet von den worte
der ebingen pyne als uns
her Iob beschribet vnd sprucht
here verlibe mir die zit
das ich beweynen musse

die sonde ee das ich komen zu
dem vinstern lande Da jamerket
ist vnd ellige pyn Nu sollen
vor merken das sich vnser
here erbarmet in dryerleye wyse
Als er det gem dem volke die
yme drye tage nach gefolget
hatten In der vorsoronge In
dem ersten heisset er barm
hertzig In synet anesichtonge
Als vns bewyset her Samit
In dem selter vnd spricht Du
konnest zitlich zu helffen den
die beloronge lyden vnd zu
dir hoffent vnd das bewiset
sanct Bernhardo vnd spricht
der getruwe got verhenget
nit das yr me anfechtonge
lydent dann yr vermoget
sonder er erloset uch vnd
helffet uch dauon In dem
andern male so erbarmet sich
unser here wann sich der
menschte pynget vmb die
sonde Des megen wir on
erlonde nemen In sante
Maria Magdalene das bewiset
uns der prophete In dem selter
vnd spricht Das sulbige
hertze versmechest du nit In
dem dritten male so erbarmet
sich vnser here got vnd er
loset den menschen von
dem ellingen bekentnisse vnd
das bewiset uns der prophete
In dem selter vnd spricht hete
du hast myne sele erlost von
dem ellingen dode Als auch
her Samit spricht here du hast
mich erlost von der wanigfalti
keit vnd von allen den die da
worent bereit mich zu fressen
Wann sant Bernhart spricht
das der glaube sy en stehilt da
mit die heiligen hienor alle
yre not uberwonden In dem
dritten male sollen wir unserm
here nachfolgen mit guten worte
Der zu nemet vns sanct Paulus
vnd spricht kinder die wyle
wir die zyt han so sollen wir
yme tglichen wol dun In
dem lesten sollen wir unserm
here nachfolgen mit demutekeit
Der dut nit anders Als sanct
gregorius spricht wer die ingent
beget on die demutikeit dann so
er esthen dreyt an ein stat da
der wint allermest hien woget
Nu sollen wir unsern here
bitten das wir also mussen dun
vnd unser leben mussen also
wollen bringen das wir nymer
von yme geschenden werden das
helffe uch vnd mir der zo

Der achte sondag secundum Matheum

Attendite a falsis

Apheta der Jhesus sprach
zu synen jungern hudent uch vor
den falschen propheten die zu uch
komen in schaffyme gewanden
uber sy sint inwendig zuckende
wolffe By yren frucht bekenne
yr sy man liset ouch von den
dornen druben Nach von den dysteln
eygen Also bringet ein tglich gut
baum gut frucht vnd der bose

baum böse frücht der gut baum
mag nit böse frücht bringen noch
der böse baum mag nit gute
frücht bringen vnd welich baum
nit güt frücht bringet den hauwet
man abe vnd werffet yn in das
fúr. Dry yren früchten bekome
ir ſy dry komet nit alle in das
rich gottes die da ſprechent
herre herre sonder wer da kumet
in der dut den willen myns
vatters der kumet in das rich
gottes Glosa glosa ꝛc

In diesem heiligen euangilio ſolle
wir merken drú ſtucke In dem
erſten ſollen wir böse lúde fliehen
In dem andern male ſollen wir
gúde werche dún wir ſollen
dar vmb böse lúde fliehen wan
von böſheit wirt man heubt ſiechs
das redet vns der wyſe man In
dem buch der wyſheit da lieſet
man ſime vber das hertze an
greiffet vn den erbet vf gotes
Auch ſollen wir böse lúde fliehen
das wir von yn nit werden ver
unreynet vnd von yren wegen
geergert die bösen ſollen wir
fliehen ſeelecklich vf ſy dann dz
ſy ſich von vns wollen beſſern
wann die gute geſellſchafft iſt
den bösen dicke nútze vnd heilſa
Als vns ſanct lucas beſchribet
das In vnſerm hern komen
glyſſener vnd ſchriber vnd böſe
lúde mit den hatte vnſer herre
geſellekeſchafft vnd aſſe vnd dranck
mit yn dar vmb das ſich bekerten
von ſunden vnd ſich von ſine worten
beſſerten Also ſollen gute lúde
vnder wylen mit bösen lúden
geſellekeſchafft haben vnd ſollen
ſy ſtraffen vmb yre ſúnde vnd
ſollen verſuchen obe wir ſie komen
gebeſſern In dem andern male
werden wir geleret böſe werche
In fliehen wann ein yglich
baum der nit gute frücht bringet
der wirt abegehauwen vnd
wirt verbrant Alſo wirt auch
der ſúnder der da bedúten iſt by
dem baum wann der wirt ge-
dötet er dann yn rechte zit kumet
vnd wirt geſant In das helſche
fúr wann der ſúnder iſt vnnútze
In dem garten der heiligen
criſtenheit Als der vnfruchtbar
bar baum Er wirt auch geſant
In das helſche fúr vnd In die
helſche pyne Des ſúnders
leben wirt auch gekrützet
vnd abegehauwen das yn ebe
criſten gemanet werde yn leben
In beſſern auch ſtet In eyme
euangilio geſchrieben da ſprecht
vnſer here von eyme vngen
baum der was dúrre den hieß
vnſer here abehauwen vnd
ſprach war vmb bekombert
dieſer baum das erdreich die
wile er vnfruchtbar iſt Alſo
wirt der arme ſúnder ebenlich
verhauwen mit der helſchen
pyne wann alle die da geſchent
ich han weſen criſten glauben
vnd dmit der werche nit die
kúment nit In der freude des
hymelrichs Sonder die gottes

rollen dmit vnd das benyget
vns sanct paulo vnd sprecht
es ist gottes wille das ueber
gliecher sich komme geschicken
das er heilige werke dinge so
verdient er die fremde des hymel
richs dar zu helff vns allen
Der xxv. Der fünfte sondag
nach Johannem
Homo quidam erat dives
qui habebat villicum &c
Jhesus seyte seinen jungern die
bispelde es was ein richer
man der hatte einen hoffe
man der wart vermeret
vor seinen herrn das er jme
abegetragen hette sin gut vnd
er sante botschafft nach jme
vnd er sprach was ist das ich
horen von dir gib mit rechnige
von myme gude wann du
macht mit me myn meyer
gesin Da gedacht der meye
wieder sich selber wann mir
dwyn here genympt das
meyer ampt ich mag nit
gegraben almosen bitten
schamen ich mich ich weis
wol was ich dun wil wann
ich von dem meye ampt
genomen werden das sy mich
entpfahen in yre huser vnd
er nam einen iglichen gelte
ins herrn fur sich vnd er
sprach zu dem ersten wie
viel bistu myme herrn schuldig
er sprach hondert semen
olyes Er sprach nym den
brieff vnd schribe fumffzig
Da sprach er zu dem andern wie
viel soltu myme herrn gelten er
sprach hondert mutte weyzes
Da sprach er nym den brieff
vnd schribe achtzig Da lobte der
here den meye das er alze weyslich
hatte geton wann die kinde dese
werlt sint weyse in yren gesecht
dann die kinde des liechtes dar
umb machent uch fremde von
dem schatze der ubelkeit also wa
uch gebreche das sy uch entphe
in yre ewige huser Gloss
In diesem heiligen evangilio
sollen wir vernemen das uns
got von hymel ist bedudet by
dem richen menschen Der da
rechenunge hatte mit syme
ampetmann den er hatte en
dorff bevolhen zu huden vnd
jme offt zu rechen als er jme
gnade det das er sin schult bekante
also dut er uns allen gnade wa
wir yn suchen wann er ist rich
mit der barmhertzikeit gen den
sunde Er ist auch rich gen den
die da umbstreten hant mit
der gedult der schonet er vnd
offenthelet den menschen ver
dampnisse Er ist auch riche mit
den hymelschen richtum Nu
sollen wir merken das wir unse
hern ampthude sin Er hat vns
gesatzt uber ein dorff das ist das
er uns hat lybe vnd sele bevolhe
zu bewaren wann wir hant
eygende die das gerne wieder
riedent In dieser stat hat uns
unser here geben zu bewaren

Doyerleye dinc Das erste heisset
ein Natdrlich gut Das sint die
fünff synne die sollen wir wol
bekinden Das wir die icht verdin
entzlich Wann wir sollen mit
unntzlichs gude begeren mit
wuchte odr mit raub vnd sollen
vns mit da mit entphlh
dige vnd sollen is armen luten
geben vnd sollen is gebrauchen
Das wir vns da mit generen
Wann in das gut mogen wir
vns nit generen wir sollen
auch nit dem gude kauffmanschatze
treyben vnd sollen da mit kempfen
as elbige leben Das wir werde
gerechtet zu dem ewigen gude
Das allewegen weret vnser
here hat vns auch gegeben die
gude sine gnaden Das ist manige
hande dogent Das wir vosser
einer dogent sollent walzen in
die ander Das wir Aus bewarn
vnd bekinden dar zu sint vns
drü dinc Nutze In dem erste
male sollen wir forchten den tot
Wann Nicht alse gebisch ist als der
Tot alse die stunde des todes ist
ungewisse In dem andern male
sollen wir forchten das gericht
Das wir dar mussen komen vnd
mussen antwort geben Wie wir
unser gut haben bekint Das be
wiset uns Sanctus Paulus vnd
Spricht wir mussen alle zu
gerichte komen vnd alber iglich
muss vienen siner lone alse is er
dienet hat Er sy gut odr buse
In dem dritten male sollen wir
alle wegen vor augen han die
pyne der hellen die also vnlyd
lich ist Das sy mena kein vollen
achten Wann sy allewegen
weret vnd wynne ewiclich gelbynet
vor der gruwelichen pyne
behute vns alle der vater vnd
der sone vnd der heilige geist

Der Zehende Sondag secundu

Cum appropinquaret Lucam
Jhesus Jherusalem ꝛc

Da Jhesus Nahte der stat
Jherusalem Da begonde er weyne
uber sie vnd Sprach Hettest
du erkant Was dir zu frieden
vnd gnaden solte komen sin
Nu sint sy vor dinen augen
verborgen Es komen die dage
das dich dine vyende umbe
geben vnd besitzen dich vnd
bengsten dich allenthalben vnd
verstraulben dich off der erden
vnd dine kint die in dir sint
vnd lassen in dir nit einen stein
uff dem andern umb das du
nit erkant hast die zit dins
heyles vnd er ging in den
tempel vnd treyp da vs die
verkauffen vnd kauffen vnd
Sprach es ist geschrieben das
myn huss sol heissen ein bette
huss Aber ir haut is gemacht
zu eyme hole der diebe vnd
Jhesus leste deglich in dem
tempel

Glosa ꝛc

In diesem elbangilio sollen
wir mercken drü dinc In
dem ersten das unser here
wyssagte das die stat
zu Jherusalem solte vstoret

werden In dem andern male
Das er vff dem tempel dreyp
die wechsele Die da Inne were
und kauffmanschatze drieben
In dem ersten sollen wir wisse
das unser here weynte als wir
vnde lesen In dem heligen
elbangilio und wie dicke er
gelbeynet habe In siner knittzeit
Da er ward gewonden In windel
und gelegt In ein krippe als
wir singen an dem kintzeytage
von Inne In der zit bebeynte
unser here die tamerkeit und
erlamitzehande arbeit als wir
finden In der altveter buch Es
ist der dot es ist hongde und
dorst das beweynte unser here
das der menschte alles hyden
crucz Durch sine sonde wolle
In dem andern male weynte
unser here da er sach die lude
In Iherusalem dantzen und
dadent Irlamitzehande arbeit
und dadent nit gute werche
Da weynte unser here die
dorheit das wir uns frauwe
In diesse werlt die da ist als ein
tretter Da wir me Inne
sollen weynen Dann wir
uns frauwen als uns beschri
bet sanct lucas Selig sint
die die da weynen wann
sy werdent getrostet In
dem dritten male weynte
unser here da er lazzaren hiesse
vff stan Da weynte er vnser
schaden das er vns endatlich
hatte gemacht Wann wir
solten allewegen hon gelebet
und solten gesellen sin der engel
In dem vierden male da weynte
unser here unser stepalt die also
grosz was und das wir andere
nit mohten behalten werden
dann mit syme dode Das bewiset
uns sant Bernhart und sprichet
Eya menschte gedencke das Inne
sonde also groß worent das In
lebertich solliche verloren sin gelesst
Dir umb erlost dich got mit
syme dode den er Durch dich
leyt Nu han wir wol gehort
war umb unser here habe ge
weynet und wie dicke Nu solle
wir wissen Da er In der stat
Iherusalem da wyssagte
er vor das sy uns mols solte ver
storet werden von dem keyser
tyto und vespasiano Dar
umb das sy nit wolten gleuben
das got menschte were worden
und die zit was komen der gnaden
also werdent alle die verstoret
und verdamet die nit Cristen
glauben hant In dem lesten
male sollen wir mercken das
unser here vff dem tempel
dreyp die wechsele mit syner
geyssele Da by sollen wir ver
ston das unser here die dufel
von dem menschen dreyb und
alle menschlichze gelust die da
verradent die sele In unser here
Inne wanet By dem tempel
sollen wir verston wann er sy
sleht mit syner geyssele das ist
also viel gesprachen er lesset
pynigen vnd yre sunde In

sollen vor bitten den barmhertzi
gen got das wir also müssen
weynen vnser sünde vnd vnser
jamerkeit vnd vnsern schade
vnd vnser schold das wir
komen nach diesem leben in
das ebige leben der vns allen helff

Der eilffte Sondag Secundum marcu

Cum turba multa essent
In templo etc Dieses
Sprach in seinen Jungern
vnd auch in etlichen die in
selber wol getrulbeten Das
exempel Jrdene menschen gingen
in den tempel das sy beten en
pharisens vnd ein offen sünder
Der pharisey stont vnd bette
mit sine selber vnd sprach here
got ich dancken dir vnd loben
dich das ich nit bin als ander
lude als reuber vnd vnkusche
vnd als der offen sünder ist ich
vasten zwirent in der woche
vnd geben mynen zehenden
von allem dem das ich han besesse
Da stont der offene sünde verre
vnd gederste sine augen nit vff
heben in den hymel vnd er slug
an sine brust vnd sprach here
wolle mir armen sündigen men
schen gnedig Ich sagen uch
das der offen sünder ging in
sin hus gerechtfertiget vnd alle
die sich hohent die werdent
gemydert vnd die sich demuti
gen die werdent erhohet Elosa

Wir lesen hude in dem
heiligen ewangelio von zehen
menschen gingen in den tempel
Ein pharisens vnd ein offen
sünder vnd wolten sprechen
Ir gebet nu sollen wir merken
das der offen sünder gelobet wirt
In deren dingen die da heilsam
sint vnd gut eyme iglichen men
schen der die sünde nit lassen vnd
wil recht thun vnd auch bilde
clemen an diesem offen sünder
In dem ersten male hatte er
forchte vnd wolte dem gottes
huse nit genahen vnd dorste
sin augen nit vffheben in den
hymel dann er duchte sich
vnwirdig sin In dem andern
male was er bedrubt vmb
sine sünde wann er hülbe sich
klopfet an sin hertze das er
er on glisserige vnd on falsche
da mit bewyste er vns das
er waren hulbe hatte vmb
sine sünde In dem dritte
male sprach er sin gebett
mit grosser innekeit vnd die
bornende liebe bewyste er biss
an das ende Ich sagen fur
ware das der offen sünder
ginge in sin hus gerechte
vnd ledig von allen sünden
nu sollen wir han diese drei
lere an vns die dieser offen
sünder hatte an sine Jnne
sollen vns zum essen in
wendig machen vnd sollent be
dencken sin vmb vnser sünde
vnd dar vmb were hulbe
han wann der wyse mann

sprecht Es ist vngeroyb das
heyle des mentschen Wann nie
man kan gelhssen gentzlich Obe
got sin kommt sy oder nit vnd
Das bewyset vns Sanctus paulus
vnd sprecht on Yglich mensche
bewarre vnd behute sich das er
icht falle so er wenet aller
beste sin Das meynet er
also Das er sich hute vor sünde
vor sollen auch diesem sünder
Nachfolgen In rechtem glaube
den sollen vor han als er hatte
Da er sprach Ich han glauben
Das du en gewore got bist Wa
du maehst dich wol uber mich
erbarmen vnd das bewyset vns
wol der prophete In dem selte
vnd Spricht woer hoffehonge
hat zu got dem bewyset er
sin barmhertzikeit Dauon
Spricht Sanctus Augustinus here
Ich sehen wol Wann du ex
zornet bist vnd ich das woerd
So hoffen ich das du mine gue
dig woerdest vnd gedenckest
Mine barmhertzikeit In dem
dritten Male sollen vor him
Lutte bichte vmb unser sünde
Als dieser hatte du er bekante
Das er en sünder was In der
bichte manet vns Sanctus gre
gorius vnd sprecht als die bicht
bedutet die sünde also Dut
Das wmelsche gebett wyde
Die zit des heyles Woar zu
Die bichte gut sy des vnder
vor en vrkunde In der vette
bichte Das en iongeling solte
uber mere faren In eyme schiffe
Da woart en groß gewerolter
vnd en storm vomt Der erhub
sich also sere Das das schiffe
woart wackende vnd det als
obe is versincken wolde Da
hette der iongeling geone ge
bichtet eyme priester Der was
mit da vnd er stont vesst vor
allen luten vnd det sine bichte
vnd darnach woart das vn
gewitter In male gestillet vnd
genasen alle In dem schiffe Da
fragte der iongeling obe sy
yn hetten horen bichten Da
Sprach das folke gemeynlich
Neyn Da vorstont er von
got das Ime sine sünde waes
vergiegen Wan sollen vor bieten
den almechtigen got das er vns
sine gnade gebe Das vor misse
Nachfolgen diesem publicano
Das ist der offen sünder Wann
alle sünde hant krende bre vff
ertelich vnd gemach des libes da
mit verliesen sy die ebige wone
vnd verdienen die helsche pin
Die nymer ende gewynnet dar
vor behute vns alle der ertz

Der xij bolffte sondag secundum Lucam

Gesprach Ihesus
Semlich zit Ihesus gyng
In den ende veri vnd sprech
gyng Ey done vnd In dem
mere galileae vnd In dem
lande In Capharaeor Da bracht

Man ime eynen dauben vnd
eynen stommen zu vnd baten yn
das er sin hant vff yn legte Da
begreiff yn Ihesus vnd sneete yn
vss der menige des volckes vnd
det ime sin fingere in sine ore
vnd rurte sinen stommen sprechen
vnd streiche yme die in sinen
mont vff sine zonge vnd sahe
off zu himel vnd sprach
effeta das ist wort geoffent
vnd da zu hant wurden ime
vff geton sine oren vnd da
wart gelöst das bant sine zonge
vnd redete recht vnd ime bot
Ihesus das er ib niema seyte
vnd so er es ime ye me verbot
do er es me offenbarte vnd
sy sprachen er hait alles volcke
wol gemacht die dauben horent
die stommen redent Glossa

In diesen worten sollen wir
mercken dryerleye stücke zu
dem ersten das unser herre kam
zu in on stat die was gar schone
vnd gar veste vnd was ime
gefallen von den israhelschen
volcke von lazzarus wegen die
stat bedudet uns das himelrich
das ist also schone vnd also veste
vnd also starcke das sin macht
nach sin gewalt nit mag vffgeret
werden wann sy sal ellecliche
bliben In den anderen tzale
sollen wir mercken das unser
herre kame durch on stat die
was heydenschen vnd was gnat
Sydon Vnd da by ist uns bedute
die reyne jungfraulbe sante
Maria gottes mute durch der
selben hyp kame unser herre vnd
kam in das mere dieser werlt
vnd legt da yme grosse pyne
vnd martel Da wart yme
bracht eyne der was dawp vnd
stomme den machte unser herre
gesont by dem ist uns bedudet
adam der was stomme vnd dawp
da er unsers hern gebot brach
als man liset in der alten e
den machte unser herre gesont
da er sich gab in den dot vnd
vergoss sin blut durch unsser
aller willen Hiebas sollen wir
mercken das wir sollen ver-
stan by dem dauben vnd by dem
stomen der dawp wart von
des diffels verhengnisse wege
wann von gottes gebot ver-
smahet zu horen vnd dut
als die slange die da hesset
aspis die gut sint zu der
artzedye wann sy die ver
gyftnisse nit dreyt wann sy
sicht das man sy sohen wil
so dicket sy yre oren das sy
den nit hore der sy suhen wil
also dut der mensche mit der
gyrikeit vnd mit den vergeng
lichen dingen vnd mit boser
wollust das er nicht horre gottes
wort vnd das bewyset uns
der gnadete in den selter vnd
spricht der sinde wort dawp
als die dauble slange das manche
sinder nit mag werden die

artzedye vnd ein houbt bilde
von dem vate des tufels des
det Maria magdalena mit ihrbas
sollen vor mercken das der tufel
hat on ampt da mit macht er
den menschen stome vnd dam
nam er das menschie vstoret
vnd nit endut die bichte der
sonden das denckt er an sine
beten als der wolff dut so er
das sthaffe bysset das is der
ucht hore des die sthaffe sint
den stomen menschen machte
unser here gesont nam er yn
umb sine gnade bat das er die
sonde bichte bnterluck vnd
unsers hern wort horet
gern dar umb sollen vor
wyderstan den tufel mit ime
gern gebet wer alsso manchger
leye ampt hat vor sollen ime
wyderstene mit beten vasten
almosengeben vnd mit stetige
lobe unsers hern vnech beyer
leye sachte willen in den
ersten sollen vor vnsern hern
lieb han vnd sollen yn loben
das er vns hat gesth affen
vnd beten vor des mit so dete
vor als dome dore in den
andern male sollen vor
unsern hern lieb han durch
der barmhertzige willen nam
er hat vns bekert vnd hat
vns bracht von dem vnglaube
yn eine rechten glauben vnd
hat vns bracht von manchg
hande ubel in dem dritten male
so sin vor schuldig unsern hern
yn loben durch die waldat sins
nomes das bewyset vns der salmet
in dem selter mit den worten
die er sprucht alle lude sollen
got loben wan sine barmhertzi
keit ist vestechlich in vns bracht
her vmb sollen vor unsern
hern bitten das er vns helffe
wyderston den sonden das ist dem
tufel vnd vns gesont mache
von dotliche krangheit vnd
vns gebe vorth diesen leben
das ewige leben das vns das
alles wyder fueren musse dar
yn helff uch vnd mir der ihc

Der dretzehende Sondag secundu

Beati oculi lucam xij

qui vident qui vos videt

Thesus sprach yn sinem junger
selig sint die augen die da sehent
das ir sehent ich sagen uch
wer lich das vil konige vnd wyss
sagen begerten yn sehen das ir
gesehen hant vnd sahent sin
nit vnd begerten yn horen das
ir gehort hant vnd horten sin
nit da stont ein wyser mann vff
yn der ee vnd versuchte yn da mit
vnd sprach meister was sol
ich dun das ich das ebige leben
besitzen da sprach Thesus yn ime
was ist yn der ee geschrieben
wie liesest du da antwerte er
ime also myinne got von allen
ime hertzen von aller siner

selen vnd von allen dmen Creffte
vnd von allem dyme gedancke vnd
myme dmen Vresten als dich selber
Da Sprach er Du hast recht ge
deylet Dysten Das so behelte st du
dine sele Da wolte er sich selbe
rechtvertigen vnd Sprach wer
ist mir der neste Da antworte
yme Jhesus vnd Sprach ein
mensche fur von Jherusalem gey
Jherichó Da fingen yn die rouber
vnd beraubte yn vnd slugen yn
das er wol halbe dot was vnd
furen von yme vnd lessen yn
liegen Da fure ein priester den
selben weg vnd sach yn vnd
lesse yn liegen Also det auch ein
leuite vnd ginge auch vor vnd
ein Samaritano fur auch vff
den selben weg vnd da er yn
ersach da ging er zu yme vnd bant
yme sine wonden vnd gos yme
dar yn oley vnd wyne vnd
satzte yn vff sinen esel vnd furte
yn mit yme in sinen stal vnd
wartte sin vnd des anderen tags
zoch er vss zwene phenning vnd
gap die dem stal bliebt vnd sprach
phlege sin wol vnd was du
mer yme vzerest Das wil ich
dir geben wo ich widerkomen
Nu welliche dunket dich vnder
den dreyen der neste sin dem der
vnder die morder kam Da ant
worte er der die barmhertzikeit
begyng Da antworte yme Jhesus
vnd sprach gang vnd thue
also

Glosa etc

In diesem heiligen euangelio
das wir vnder lesen In der messe
sollen wir mercken das vnser
here lobte syne lunge dar an
das sie augen selig waren
das sy yn sehen an der menschheit
des wirdig konig vnd keyser
begert zu sehen vnd mochte
des nit bekomen Das dis
wor sy als bewyset vons sanct
matheus vnd Spricht Eya
here wolteste du den himel
zurrissen vnd wolteste her
nyder komen Des begerten
auch die propheten vnd lesen
der prophete Jheremias mit
den worten die er sprach
here sende herwyder das lamp
das da sol sin ein gebieder
uber alles erterich Das ist
uns bewyset mit manchen
propheten die unsse hern zu kom sti
begerten vnd yn an der menschheit
hett auch gern hetten gesehe
des mochten sy nit bekome
dar umb waren die jung
unseres hern selig Das sy des
wirdig waren das sy unsern
hern sahen an der menschheit
In dem andern male sollen
wir mercken das wir lesen
In dem euangelio das ein meist
In der e frogte was er solte
tun da er besitzen mochte das
ebige leben Da sprach unser
here was ist in der ee geschr

Der meste sprach ich lesen hab
got dinen heren lieb von allem
dyme hertzen von alle dime sele
vnd von allen dinen crefften
vnd wynne dinen nesten als
dich selber Da antwortte Thesus
vnd sprach du hast recht geant
wort vnd dust du das so behelt
test du dyne sele vff diese wort
Spricht sant Johannes mit dem
guldin munde wer got wol
lieb haben der sol keinen ass
In diesse werlt haben wan
umb wen wir yn lieb sollen habe
Das bewyset vns santo Johanne
vnd Spricht In eyme Euangelio
Das lesset man vff den mandag
In der pfingst wochen vnd sint
sine wort also got hat diese
werlt also lieb gehabt das
er sinen eingeborne sone ge
sant hatt In diesse werlt
das alle die an yn glaubent
nit verderbent sonde das sy
haben das ebige leben Das be
wyset vns santo paulo vnd
Spricht wolo mag mich ge
stehen von der liebe gottes
hunger dorst frost hitze vnd
bedrengnisse als er sölte
sprechen Nu sol ich alles
liden durch die liebe gottes
Das bewyset vns der wisheit
In den selte vnd Spricht
Ich han got lieb wann er
mich an dem ersten lieb hatte
Inn dritten wile sollen wir
Wercken das vnser here antwortte
den menschen der yn gefragt
hatte mit dem gluchnisse Es gingc
ein menschc von Jherusalem
gein Jhericho da vingen yn
die morde vnd beraubten yn
vnd wondeten yn also sere das
sy yn vor dot liessen ligen Do
dem menschen gingc hien ein
priester vnd en leinte vnd
Saten yme keyn helffe Da ging
ein Samaritano da hien vnd
sach den menschen also jemelich
ligen Da erbarmte er sich uber
yn vnd sante yn mit yme vnd
bevalhe yn eyme worte der sin
wartte vnd wieschte ime sine
wonden vnd machte yn gesont
Da sprach vnser here wellichc
was ime der beste Da antwortte
ime der meyster der yn gesont
machte Dy dem menschen ist
uns bedudet Adam der wart
verdrieben vff dem paradyse
Das bedudet ist by Jhericho das
ist ein walt by Jherusalem da
vnel morder ime geschach die
den menschen morten an der
selen Do sint die tufel die an
allen enden by dem menschen
sint wann uns die beraubet
unsers unschuldigen cleides
Do lassent sy uns vnd machent
uns nit gesont Wann der ware
Samaritano das ist unser here
Thesus Cristus der dat ist ein hüder
vnd uns benolhen hat den kirche

Die machent vns zu hant ge
sont vnd woeschen vns die
wunden mit dem oley siner göt
lichen gnaden als er vns die
gusset das wir vns weren vo
von einid sonder dar vmb
sollen wir unserm hern nach
folgen vnd sollen yn ansehen
an der menschheit das wir
von siner göttlichen gnaden
nieme gescheiden werden des
helffe uns vnd mir der hr

Der viertzehende Sondag elban
gilii secundu Matheum

Do vom ret Jhesus Jherusale
m vnd da Jhesus gnag zu
Jhericho da gnage er mitten
durch Samarien vnd galileam
vnd da er gnage gen eine
Castel da gingen gegn yme zehe
ussetzige mann die stonden vere
vnd sprachen Jhesus iacuto sone
erbarme dich vber uns da er
sy gesach da sprach er zu yn
gent vnd zeigent uch den prieste
n da gingen sy vnd wurdent ge
reyniget vnd der eine der da
gereyniget was worden der
gnage zu Jhesum vnd seyte yme
gnade vnd der was ein Sama
riana da antworte yme Jhesus
vnd sprach wa sint doch zehe
gereyniget wo sint die nune
de ist keine me komen der got
lobe dann dn alleyne Jhesus
sprach stant uff din glaube hat
dich gesunt gemachet Glosa

Vf diesen worten die vor gnde
lesen zu dem heyligen elban
gilio sollen wir mercken das
unse here bewyste sine barm
hertzikeit an zehen vssetzige
menschen die machte er ge
sont by den sint vns bezeichen
alle sünde die zu dotsünden
gygen durch vnerleye sache
willen zu dem ersten sint
sy vbel gestalt vnder den augen
als man wol mercket an
lutifer der also greulich gue
gestalt ist das yn kein mensche
mag gesehen es verlore sine
synne Man mag vs auch
wol mercken an den armen
selen die verdamet sint die
sint also vnmenschlich gestalt
das sy keine creature gluch
sint zu dem andern male
sint sy der natiure vber mit
yn wonet der wonet nit yn
siechte zu dem dritten male
so hy dent die vssetzigen stete
clich yme von yre sutzte
wegen das sy allen luden sint
versmahet also sint auch ver
smahet die sünde vor dem
almechtigen got zu allen
stonden zu dem vierden male
sint sy gescheyden von allen
luden dar umb heyssen sy
vssetzig also wonet der sünde
gesetzeden von den elbygen
freuden des himmelreichs da
got vnd alle sine heyligen
inne woenent Woellichge

menschē vffsetzet ist von der
sünde wegen vnd wil gesont
werden der sol dryerleye dinge
begēne In dem ersten so sal
er vnsers hern begeren mit
bedrungnisse vnd mit kilben
vnd dar zu manet vns der
Prophete in dem selter vnd spricht
stant vff sünde vnd gang zu
got mit ernen kilbigen hertze
dar zu leret vns ein lerer der
hēsset beda vnd spricht wir
sollen alle sament ernisten vnd
weynen vmb vnser sünde
wē grosse vnsere sünde sy vnd
wie greulelich die pyne der
hellen sint Do begenet vns
got mit sine barmhertzikeit
vnd machet vns gesont als
er det den zehen vffsetzigen
menschen von den wir hie
lesen die gingen vnserm hē
entgegen vnd baten yn sine
gnaden In dem andern male
sollent sich die priester sünder
erzeigen den priestern mit
luter bittē als vnser here
selbe spricht wiede die
vermaledigete gent vnd
zeigen uch den priestern
vnd die weyle sie gingen da
wurden sie gesont In der
dritten manet vns sant Iacob
vnd spricht Niemat mag
vollenkomen vnd gerecht werde
er buße dann nicht von allen
sinen sünden Der vnder vns en
bekande in der altfetter buch zu lesen
vor Inne das ein menschē bichte
eime priester ein grosse sünde vnd
er saßte yme ein grosse busse das
er yme holte einen bodenen der
vff den berge gynge vnd gab yme
ein krügelin dar inn er yme solte
den brunnen bringen Die busse en
pfinge er frölich vnd gynge ein
gantzē tage Zwischen dem berge
vnd sant sin nit vnd In dem
kam er wyder zu dem priester
vnd er strafte yn sere vmb sine
sünde Da erschrickete er von hertze
vnd weinte also sere das yme
ein tropfe vff sinen augen viele
vnd kam In das krügelin vnd
das krügelin wart dauon zu male
vol Da sprach der priester dis
ist der bösen der dich gesont hat
gemacht In dem dritten male
sollen die sünder vnder kornen zu
dem priester mit einer demutige
busse das leret vns got selber mit
sinen gebenedigten munde vnd
spricht kerent wiede zu mir
als were er von mir komen sint
In der busse manet vns sant
Iohannes der dufter vnd spricht
Ir sollent bussen ulber sünde Do
rüfet er uch das himmelrich dis
redet vns auch sant paulo vnd
spricht Ir sollent bussen ulber
sünde vnd sollent uch zu bringen
zu heylicket Der man wir en
erkonde an maria madalenen

vnd an sant peter der woynte
also bitterlichen da er gedachte
das er vnsen hern verleuket hatte
vnd dreyt en duch mit ime als
er gebrant were vnde smer
augen wollen wire nu gesont
werden von vnsern sonden do
sollen wir vnsern hern bitten
das er vns ime gnade gebe das
vns vnser sonde vergeben mussen
vnd sy richten vnd demutelich
bussen bis off den wynsten
helbeling das ist die wynste
sonde die wir mussen sy dot
vberlich bussen vor der busse
bezinte vns der ACT Der fimff
zehende sondag Nach der drye
feltikeit Secundu Matheum
Nemo potest duobg dns
seruire ꝛc Jhesus sprach
zu smen Jungern es mag niema
zlbeyen hern wol gedienen
entwede er hasse den einen vnd
mynne den andern ode heldet
einen vnd versmechet den andn
Jr mogent got nit gedienen
Nach dem richtu dar vmb
sagen ich uch das jr nicht sorge
vmb ulbe selez was jr essent
ode vmb ulbin lyp was jr an
dint Ist die sele nit wirdiger
dann ein essen vnd ist der lyp
nit besser dann in cleyt Sehent
an die fogel des hymels die
sehent Noch snydent Noch in
sameleut in die schiren nit vnd
ulbe hymelsche vatte spyset
sye Nit jr nit besser dann sye
Welliche ulber mag gedencken
das er sesze zu siner gewyssse eine
hende lang Vnar vmb sorgent
Jr vmb das gewant Sehent
an die lylyen off dem acker
die arbeiten Noch Gspynnet
nit Wann ulber hymelscher
vatter weiz wol das jr sin
bedorffen Ich sagen uch das
Salamon in allen smen ere
nit was als ulber eyner
Wann gluczer weisse als das
kreut das vnde ist grune vnd
morne dorret Got sy auch
cleydet Noch viel nie cleydet
er uch Jr sollent nit sorgen
Noch sprechen Was sollen
wir essen oder drincken ode
was jr vmb ulbin lyp an
legent vmb dis alles sorgent
die heyden ulbe hymelscher
vatte weiz wol das jr sin
alles bedorffent Suchent
zu dem ersten das rich gottes
vnd sine gerechtikeit So werdent
uch diese alle zugelworffe Glosa
In diesen worten die wir
vnde lesen In dem heyligen
elbangilio werden wir ge
leret vyerleye dinge In
dem ersten sollen wir des
vnsels dinge lassen In dem
andern male sollen wir got
dienen In dem dritten so
sollen wir alle sorge nidn
legen vnd sollen hoffenonge
haben zu got In dem vierden
sollen wir alle vnser gesteffnisse
got bevelhen In sollen

vor zum ersten der Dufels
dinst lassen durch mancherley
hande dinge wollen wann sy
sint zu mecht erlachen als
man liset In Hercules buche
das da heysset exodus da stet
Im geschrieben von den kinde
von Israhel die dienten here
pharaon das ist der tufel
wann des tufels dinst ist
selbere und confentzt bere
wann da kumet nit nutzs
abe als Sanct paulus sprecht
da kumet nit nutzs von
In dem andern male sollen
vor mercken das unser
heren gottes dinst alle lobelich
und erluth ist als uns sanct
lucas beschribet und sprecht
vor sollent got dienen In
gerechtikeit wann sy sint
luchte als unser here sprecht
durch sanct Johannes mont
mein dinst ist senfft und
mein burde ist luchte zu trage
und ist fruchtbar als sanct
Johannes sprecht in einer
stat da hat unser here
selbe gesprochen durch des
propheten mont Hieremya
wer mir dienet der folget
mir nach und wo ich
bin da wirt mein diener auch
sin dar umb sollen wir
unserm heren dienen wann
er hat uns geschaffen und
alle creaturen und anders
niemant er hat uns auch
gelöset und gekaufft mit synre
dode als sanct paulus sprecht
Or sint gekaufft mit einre grosser
lone das ist mit dem blute unsers
heren Ihesu Cristi wir sollen
auch got dienen heyleclichen als
durch sine bessere ouge wollen
als her David sprecht In dem
selter here du bist mein helffer
In allen meinen noten In
dem dritten male sollen wir
mercken drei stucke In diesem
euangilio durch die sollen wir
uns demütigen In dem erste
male wann got der kan der
sinen nit vergessen noch wir be-
dorffen als wir hunde lesen von
dem himelschen manne der wess
wol das yr im alles bedorffent
In dem andern male sollen wir
nit sorgen was wir essen oder
drincken er wirt uns alles
geben dar umb sollen wir got
dienen und sollen alle sorge hin
legen und gantze hoffenunge han
In got das er uns helffe den
tufel nbe wenden und uns uber
In guten werken uns daran
nit keren biss an das ende In
dem dritten male sollen wir
gottes riche suchen vor allen
dingen und in fordenst durch
frieden wollen als unser here
selbe sprecht durch den propheten
Psalmum Mein folcke sol sitzen in
gantzem frieden wir sollen auch
unserm heren dienen das unser

begerunge werde erfullet Als
der Wehte sprucht In dem selter
ich forcen wol vroum wie gotes
ere erstrecket vnd auch der sussen
gebruchunge willen Als der
Wehte In dem selter sprichet
wie gros ist die manigualtikeit
Ymer susseheit / vore sollen vns
auch bringen durch der heiligen
gesellschafft willen die elbedich
sollen weren Da die wonne
vnd die freude mena kan volle
artzen Als her Dauit sprucht
Schent wie frolich vnd wie
wonneclich ist got vnd die
wonne des hymelriches In den
vierden male sollen wir vlien In
der sicherheit vnd In der gesel
schafft vnd In der elbigen
gotlichen besitzunge Dar helffe
vns allen got Amen Der sehtzehende
Sondag Nach der Drivelti
Est secundum Lucam
Dut Jhesus In ciuitatem Naym
Als Jhesus gynge In de stat
Naym vnd sine Jungern die
gingen mit Jme vnd ein grosse
menige des volckes vnd da er
nahte dem orege tore / Da drug
man einen doten her vss einen
eingebornen sone sine muter vnd
die was ein wetwe vnd ein grosse
menige ging mit Jr von der stat
Da die Vnser here ersach Da er
barmte er sich ubel Jr vnd er
sprach Zu yr weme nicht vnd
er ginge Zu den doden vnd rurte
yn vnd die die bare dringe
Die stonden stille vnd Jhesus
Sprach Zu Jme Jungeling ich
sagen dir stant vff vnd der
dot was der sass vnd begonde
reden vnd gab yn moyder
sine muter vnd sie begonden
yn alle forchten / vnd sprache
es ist ein gros wyssage vnder
vns vff gestanden vnd got
hat gesehen sin lude Glosa
In diesen elbangilio sollen
wir merken drii stucke In
den ersten sollen wir merken
das Jhesus gynge In eyn stat
hiesse Naym vnd ist alsviel
gesprochen als en wandelonge
vnd ist vns bedunden diese welt
da viel bedrenknisse Jnnerst
vnd viel tamerkeit wanne
der mensche ist etzban siechte
vnd vngesont Es ist ouch
en wandelonge des gluckes
wanne vs get dem menschen
vnderwylen wol vnderwylen
ubel Es ist auch en wande
longe des willen wanne es
wandelt sich von eynme dinge
In dem andern Der ist auch
vnderwylen gut vnd vnd
erwylen bose In der stat kam
vnser here da er erstehyne
In diese welt da man yn
sach an der menscheit In
den andern drtale sollen
wir merken das vnser here
erwachte einen doten lebendig

der was und vertroen sone und
das gesthach by ome porten da
unser here was In gegangen
by der vertroen sone ist uns
bedudet die heylige cristenheit
und on tglich cristen menschē
wann der gestorbet und dut
wyrdt die zehen gebot unsers
hern Do wort er getragen
vor die porte Das sint die
funff sinne des lybes Von der
dregen wort der mensche ge
tragen in den dot In der ellige
verdamnisse wann wer die funff
sinne nit hat Das sy yn beware
So muss er vallen In sünden
Also by dem doten den man
vs der stat dreyg ist uns be
dutet dotliche sünde wann die
offenbare wort und by der
boren da man den doten vff
dreyg ist uns bedutet ein
tgliche sele die In dem lyrpel
ist an gottes gnaden die liret
unser here Als er dem doten
det da er yn gesunt machte
Nu lesen wir In dem heilige
ewangelio Das die alle stille
stonden die die bore trugen
Da yn unser here liret Da
by sollen wir merken das
vierde dregd sint die den mensche
haut gedragen In die helle
Der erste dregd ist hoffenunge
eines langen lebens Die hoffe
nunge dret den menschen In
den dot wann er wenet lang
leben so stirbet er In sinen sünden
Dar umb sollen wir nit hoffe
nunge haben In langen leben
Das bewiset uns her Iob und
Sprichet wann der mensche ge
boren wort von der frauwen
lyde So lebet er kurtze Zit wan
Nu der lyp gemeret wort mit
kranckheit So stet der erste dregd
stille und hat sorge das er sterbe
Der ander dregd ist gelicheit der
dreyt den menschen In den dot
wann der mensche In wolust
lebet In sünden und das hertze
nit begeret off In sten von sünden
So ist die gelicheit verloschen wann
der lyp mit kranckheit wort be
swaret Der dritte dregd ist
vergessenisse der eigen sache Der
dreit den menschen vff In den
dot wann der mensche wort
frolich an sinne lybe So wort
die sele gar sliberlich gedodet In
geistlichen Oder In grosse mensche
bekumret sich an manichen dinge
und bewaret sich In der Zit Da
is nymē lebet und so voll bosheit
ist Der vierde dregd ist ver
gessenisse und gottes vergessunge
wie merkte der von sünden gesin
Das claget unser here durch des
propheten mont Hieremyas und
Sprichet die Jungfrauwe vergesset
des nit Da mit sy sich zieret und
die brut da mit sy sich smucket
Aber myn volcke hat myn ver
gessen viel manichen tag In den

Dritten male sollen wir merke
In das volg gesach die zeichen
Da lobten sy unsern hern und
Sprachen er were ein wor
sage Du by ist uns bedurfen
Das wir unsern hern sollen
loben und alle sin heiligen
und sollen sie bitten das er
uns verliehe Nach diesem lebe
das ellige leben Das uns das
allen wyder fare des helffe uns
der ꝛc

Der Siebenzehende Sondag evangelium secundum

Vom intrauit Iesum

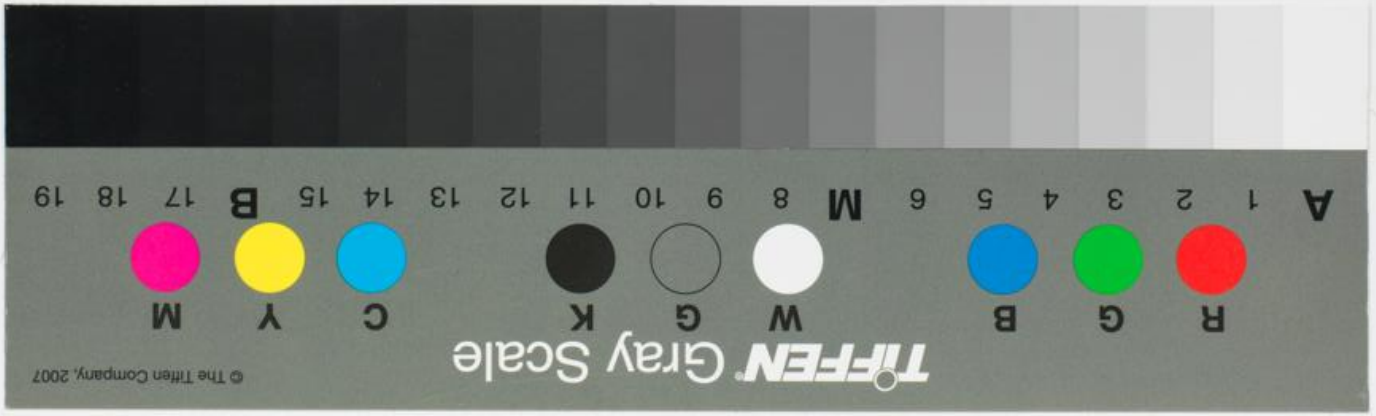
Ihesus In domum cuiusdam
principis pharisei Ihesus gieng
In eins finsteren huss an eyme
Samstage Zu essen und da
behielten sie yn und da was
ein mensche vor yn gegange
Der hatte die wassersucht Da
Sprach Ihesus Zu den die wyse
waren In der ee und Zu den
gliessenere Sol man den mensche
In den Samstage gesont mache
Dy alle gegen alle da begreiff
Ihesus den wassersuchtige mensche
und machte yn gesont Da
Sprach Zu yn Ihesus welliches
ohse ode wellichtes esel vellet
In den borner Des machten
sy nit geantwerten er sprach
Auch Zu den die geladen were
Die da gedachten wie sie das
oberste gestulte besessen Do
Du geladen wordest Zu einer
ersthaffte Do solten nit sitze
an die oberste stat Da yst villicht
ein imre geladen von dem der
dich geladen hat Und er spricht
Zu dir gyb den diese stat und
Du dann mit schanden muste
gene an die aller wyderste
stat Do dann der komet der
dich und yn geladen hat und
Sprecht fremit gang her off
bas Do hasten sin ere vor
allen den die da sitzen wann
wer sich erhohet der wirt
gewydert und der sich demuti
get der wirt erhohet ℟ Ekloga

Wir lesen hude In eyme
Euangilio Das unser
here gesont machte einen
menschen der hatte die wasse
suchte und das geschach
In eins gliissenere huss Da were
viel gliissene mit unserm hern
Dar umb das sy verstonden
und wusten das sy mit gyre
heit worent bevallen der uns
bedutet ist by dem wassersuchtige
menschen Durch dryerleye
Dinge willen In den ersten
stricket yn der aten dy surset
alle wegen und der lip ist
yn zerspolten die gyrigen
hant einen nbelstindenden
Oten wann sy von gyrichet
und von boser wyssunge
vergengelichen gudes Das die
lieben heiligen hienor nit
achten und hielten gut für

nicht. Die wasser suchtigen
emer wiggen Der kan nyem
vol werden des jdesthen gutes
Dy hant emen zerfbollen hyp mit
der hoffart wann welliches
menschē mit fichtum uberget
smen eben Cristen menschen der
wont ebberlich verdamet Den
fichtigen volget auch greifeit an
mamchen dingen Dy verkere
auch das recht vnd was sye
wissen das vnrecht ist Da nemē
sy gut vnd sprechen alles er
sy recht Nu lesen wir auch
In eyme evangilio das vnser
here sprach wann on mensche
In der wirtschafft wirt geladen
Do sol er nit sitzen an die oberste
stat Danon Spricht Santo augu
stino das vnser here nit meinet
Die wirtschafft wann er meynet
die herschafft In hymelrich Item
Spricht Santo Johannes In dem
buch der gotlichen beschaulbunge
Selig sint die die geladen sint
In der wirtschafft der hymelschē
gnaden Dē sin vor alle hien
geladen aber vnser kumet leider
wenig dar Als maria liget
In eme andū stat Wollen wir
Zu komen In der wirtschafft
Do sollen wir sitzen an die nyder
ste stat Das meinet er also das
wir vns sollen demitigen
wann demütikeit bringet dyser
leye ding In den ersten das
wir sollen bedencken vnser
krankeit das wir gar krang
sint In wieder scheine den sunden und
den dufel Danon Spricht der prophet
In dem selter Here erbarme dich
über mich wann ich also krank
bin In wiederscheine der sunden
Das ist der tufel Das ist der
tufel der allewegen laget wie
wir mich In sunden zu bringen
Ander sachē die vns bringet zu
demütikeit das ist das wir sollen
gedencken das vnser here ist also
demütig gewest als er selber spricht
Discite a me quia mitis sum et humilis
vnser here hat geraden gar dike
In der demütikeit wann wer
sich uber hebet gott ertheriche
vnd ist hoffartig der wirt gesetzt
an die nyderste stat des ertrichs
Das ist In der hellen grunt die
vol ist der schemde vnd sthanden
Als der prophete spricht In dem
selber sy faren an die nyderste stat
des ertrichs wann da sin ist
grulliche pyne vnd ist In
sorgen das yeman dahin kome
mag Danon lesen wir In dem
buch der veter Das on gewone
Sprach In eyme bruder Das er
Ime seyte von der hellen er solte
vlüchtig werden der Ime gelobte
Der Danon predyget wann er
were nit da gewesen In Sprach der
bruder wider wann du solt das
wissen gnieme von danne eynige
sele vnd seyte dir von den pynen
die In der hellen sint In fortsesse

267.
226


Inches
Centimetres
TIFFEN Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2007
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black


A 1 2 3 4 5 B 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
R G B W G K C Y M
TIFFEN Gray Scale
© The Tiffen Company, 2007